

Statistik von Baden-Württemberg

Band
550

Heft 3

Kommunalwahlen in Baden-Württemberg am 24. Oktober 1999

Vorläufige Ergebnisse der Wahlen
der Gemeinderäte und Kreisräte
in Baden-Württemberg sowie der
Regionalversammlung des
Verbands Region Stuttgart

Gemeindestatistik 1999

ISSN 0408 - 1714 (Schriftenreihe)
ISSN 0173 -0673 (Gemeindestatistik)

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Postfach 10 60 33 · 70049 Stuttgart

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart,
E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>,
Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 6 41-21 30 oder 24 40

Preis DM 19,10
zuzüglich Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Am 24. Oktober 1999 wurden in Baden-Württemberg die Gemeinderäte der 1110 Gemeinden und die Kreisräte der 35 Landkreise gewählt. Darüber hinaus wurde am 24. Oktober 1999 die 2. Direktwahl zur Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart durchgeführt.

Mit dem vorliegenden Band legt das Statistische Landesamt erstmals nur wenige Wochen nach den Kommunalwahlen die vorläufigen Ergebnisse der Gemeinderatswahlen für alle Gemeinden Baden-Württembergs sowie die vorläufigen Ergebnisse der Kreistagswahlen für die 35 Landkreise vor. Damit wird dem häufig geäußerten Bedarf nach einer schnellen und umfassenden Darstellung der Wahlergebnisse auf kommunaler Ebene Rechnung getragen.

Der Band enthält tabellarische Nachweisungen der Gemeinderatswahlen für die regionalen Ebenen Gemeinden, Kreise, Regionen, Regierungsbezirke und Land. Neben dem umfangreichen Tabellenteil enthält der Wahlband eine textliche Analyse zu den Kommunalwahlen. Der Textbeitrag umfaßt insbesondere die wahlrechtlichen Grundlagen sowie die Wahlbeteiligung und das Abschneiden der Parteien und politischen Gruppierungen bei den Gemeinderats- und Kreistagswahlen. Abgerundet werden die tabellarischen Darstellungen durch Schaubilder und Übersichten.

Stuttgart, im Dezember 1999

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Dr. Eberhard Leibing
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Karte: Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg	7
Vorbemerkungen	9
Erläuterungen zu den Tabellen	9
Übermittlung der vorläufigen Ergebnisse durch E-Mail-Verfahren	10
Definitionen	10
Textbeitrag: Kommunalwahlen in Baden-Württemberg am 24. Oktober 1999	11
Zugelassene Wahlvorschläge zu den Gemeinderatswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg	18
Zugelassene Wahlvorschläge zu den Kreistagswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg	19
Schaubilder	
1. Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg	24
2. Wahlen der Kreisräte am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg	109
3. Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart am 24. Oktober 1999	115
4. Stimmenanteile bei den Gemeinderatswahlen in Baden-Württemberg seit 1975	118
Tabellen	
1. Vorläufiges Gesamtergebnis der Gemeinderatswahlen und Kreistagswahlen in Baden-Württemberg 1999 mit Vergleichsangaben von 1994	23
2. Ergebnisse der Gemeinderatswahlen am 24. Oktober 1999 und am 12. Juni 1994, der Europawahl am 13. Juni 1999, der Bundestagswahl am 27. September 1998 sowie der Landtagswahl am 24. März 1996 in Baden-Württemberg	25
3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs	26
4. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Kreisräte am 24. Oktober 1999 in den Landkreisen Baden-Württembergs	110
5. Ergebnisse der Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart am 24. Oktober 1999 mit Vergleichsangaben von 1994 nach Wahlkreisen	116
Anhang	
Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über die Übermittlung der Ergebnisse der Wahlen des Gemeinderats, des Ortschaftsrats, des Bezirksbeirats, des Kreistags und der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart am 24. Oktober 1999 an das Statistische Landesamt vom 28. Juli 1999 (GABI. S. 400)	121
Rangfolgen der Gemeinden in Baden-Württemberg	125
Rangfolgen der Landkreise in Baden-Württemberg	130

Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg

Stand: 1. Januar 1999



1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Vorbemerkungen

Am 24. Oktober 1999 wurden in Baden-Württemberg die Gemeinderäte, Ortschaftsräte und Kreisräte neu gewählt. Außerdem fand die 2. Direktwahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart statt. Der vorliegende Band wurde auf der Grundlage der Schnellmeldungen gefertigt, die unmittelbar nach der Ermittlung der Ergebnisse der einzelnen Wahlen von den Stadt- und Landkreisen an das Statistische Landesamt Baden-Württemberg übermittelt wurden. Er enthält die vorläufigen Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte und Kreisräte im Land Baden-Württemberg sowie in der regionalen Gliederung nach Gemeinden, Kreisen, Regionen und Regierungsbezirken. Die Ergebnisse der Wahl zur Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart sind nach Wahlkreisen dargestellt. Ergebnisse der Ortschaftsratswahlen sind nicht dargestellt, da diese nicht über die Schnellmeldungen erfaßt wurden.

Für die Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen 1999 galten unter anderem folgende Vorschriften:

1. Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert am 8. Februar 1999 (GBl. S. 65)
2. Landkreisordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 19. Juni 1987 (GBl. S. 288), zuletzt geändert am 16. Juli 1998 (GBl. S. 418)
3. Kommunalwahlgesetz in der Fassung vom 1. September 1983 (GBl. S. 429), zuletzt geändert am 16. Juli 1998 (GBl. S. 418)
4. Kommunalwahlordnung vom 2. September 1983 (GBl. S. 459), zuletzt geändert am 31. Mai 1999 (GBl. S. 260)

Die wesentlichen Änderungen des Kommunalwahlrechts seit den letzten Wahlen (1994) bestehen aus dem Gesetz über die Teilnahme von Unionsbürgern an kommunalen Wahlen und Abstimmungen vom 13. November 1995 (GBl. S. 761ff) sowie der Anpassung der GemO am 18. Dezember 1995 (GBl. 1996 S. 29).

Erläuterungen zu den Tabellen

Die in den Tabellen wiedergegebenen Zahlenangaben sind den von den Bürgermeisterämtern und den Landratsämtern gefertigten Schnellmeldungen entnommen, die dem Statistischen Landesamt in Form eines Excel-Formulars per E-Mail übermittelt wurden.

Die Wahlergebnisse werden in den Tabellen nach folgendem einheitlichen Aufbau dargestellt:

Wahlberechtigte

Wähler

Ungültige Stimmzettel

Stimmenverteilung der gleichwertigen Stimmen

Sitzverteilung (gewählte Mitglieder)

Bei der Stimmen- und Sitzverteilung wird unterschieden nach Mehrheits- und Verhältniswahl. Bei Verhältniswahl erfolgt eine Aufgliederung nach Wahlvorschlägen. Einzeln dargestellt sind CDU, SPD, FDP/DVP, GRÜNE und REP. „Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien“, „Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen“ sowie „Wählervereinigungen“ sind als Sammelpositionen aufgeführt. Eine Aufgliederung der Sammelpositionen ist nicht möglich, da diese auch in den Schnellmeldungen nicht differenziert erfaßt wurden. Nach Feststellung der endgültigen Ergebnisse kann jedoch diese Aufgliederung der Sammelpositionen aus der Struktur- und Regionaldatenbank (SRDB) des Statistischen Landesamtes in Baden-Württemberg abgerufen werden.

Den Absolutzahlen sind in verschiedenen Fällen Prozentzahlen zugeordnet. Diese bedeuten bei der Position der „Wähler“ die Wahlbeteiligung, bei der Position der „Ungültigen Stimmzettel“ die Ungültigkeitsquote und bei den Angaben über die Stimmenverteilung die Stimmenanteile der gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl.

Tabelle 1 vermittelt einen Gesamtüberblick über die vorläufigen Ergebnisse der Gemeinderatswahlen und der Kreistagswahlen 1999 und 1994 auf Landesebene. Die Ergebnisse der 1110 Gemeinden und 35 Landkreise Baden-Württembergs werden zusammengefaßt dargestellt. Wegen des unterschiedlichen Stimmengewichts in den Gemeinden und in den Wahlkreisen der Landkreise werden statt den tatsächlichen abgegebenen Stimmen die errechneten gleichwertigen Stimmen dargestellt. Diese sind auf Gemeinde- bzw. Wahlkreisebene durch Division der Zahl der gültigen Stimmen durch die Zahl der jeweils zu wählenden Bewerber ermittelt worden. Auf diese Weise sind alle Gemeinden und Wahlkreise mit dem gleichen Stimmengewicht ausgestattet.

Tabelle 2 enthält die vorläufigen Ergebnisse der Gemeinderatswahlen 1999 sowie die endgültigen Ergebnisse der Gemeinderatswahlen 1994, der Europawahl 1999, der Bundestagswahl 1998 und der Landtagswahl 1996 in Baden-Württemberg auf Landesebene.

Tabelle 3 enthält die vorläufigen Ergebnisse der Gemeinderatswahlen 1999 in den einzelnen Gemeinden. Als Aggregationen der Gemeindeergebnisse werden außerdem Nachweisungen für die regionalen Darstellungsebenen Kreise, Regionen, Regierungsbezirke und Land gebracht.

Tabelle 4 enthält die vorläufigen Ergebnisse der Kreistagswahlen 1999 in den 35 Landkreisen Baden-Württembergs. Als Zusammenfassung der vorläufigen Landkreisergebnisse werden außerdem Nachweisungen für die Regionen, Regierungsbezirke und Land dargestellt, wobei zur Herstellung der Vergleichbarkeit errechnete gleichwertige Stimmen nachgewiesen werden.

Tabelle 5 enthält die Ergebnisse der Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart 1999 und 1994 – regional untergliedert nach Wahlkreisen.

Übermittlung der vorläufigen Ergebnisse durch E-Mail-Verfahren

Das Statistische Landesamt ist, wie bei der Bundestags-, Europa- und Landtagswahl, auch bei den Kommunalwahlen an der Vorbereitung und Ergebnisermittlung beteiligt, wobei jedoch bei den Kommunalwahlen keine Repräsentative Wahlstatistik durchgeführt wird. Die Übermittlung der Ergebnisse der Kommunalwahlen an das Statistische Landesamt ist detailliert in der „Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über die Übermittlung der Ergebnisse der Wahlen des Gemeinderats, des Ortschaftsrats, des Bezirksbeirats, des Kreistags und der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart am 24. Oktober 1999 an das Statistische Landesamt“ vom 28. Juli 1999 (GABl. S. 400) erläutert.

Im Vorfeld der Wahl holte das Statistische Landesamt bei den Gemeinden und Landkreisen schriftliche Berichte über die Wahlvorschläge der Parteien und Wählervereinigungen ein, die als Aufbereitungsgrundlage für die Auswertung dienten. In den ersten Tagen unmittelbar nach der Wahl übermittelten die Stadt- und Landkreise dem Statistischen Landesamt Schnellmeldungen über die Wahl des Gemeinderats und des Kreistags. Hierbei erfolgten die Meldungen erstmals per E-Mail. Ebenso sendete der Verband Region Stuttgart mit E-Mail die Schnellmeldung über die Wahl der Regionalversammlung dem Statistischen Landesamt. Schnellmeldungen über die Wahlen des Ortschaftsrats und des Bezirksbeirats wurden dagegen nicht erstattet. Zur Übermittlung der Schnellmeldungen erhielten die Landratsämter und Stadtkreise eine vom Statistischen Landesamt vorbereitete Excel-Tabelle, in die die von den kreisangehörigen Gemeinden mitgeteilten vorläufigen Ergebnisse der Gemeinderatswahlen aufgenommen wurden. Zusätzlich erhielten die Landratsämter eine weitere Excel-Tabelle, in der die vorläufigen Ergebnisse der Kreistagswahlen erfasst wurden. In den Schnellmeldungen waren Angaben über die Zahl der Wahlberechtigten, der Wählerinnen und Wähler, der ungültigen Stimmzettel und die Anzahl der gewählten Mitglieder nach Parteien und Wählervereinigungen enthalten. Im Rahmen des neuen Verfahrens wurden auch erstmals die Anzahl der gültigen Stimmen sowie deren Verteilung nach Parteien und Wählervereinigungen erfasst.

Durch die elektronische Übermittlung lagen die Daten in digitaler Form vor, so daß die zeitaufwendige Dateneingabe im Statistischen Landesamt entfiel. Dieses digitale Übermittlungsverfahren ermöglichte eine raschere Verfügbarkeit der einzelnen Ergebnisse, der gesamte Ablauf wurde beschleunigt. Deshalb ist das Statistische Landesamt Baden-Württemberg schon rund 6 Wochen nach der Wahl mit einer umfassenden Veröffentlichung auf Basis der vorläufigen Ergebnisse auf Gemeindeebene präsent. Nach der Wahl erhält das Statistische Landesamt von den zuständigen Behörden über die Schnellmeldungen hinaus ausführliche schriftliche Berichte über die Wahlergebnisse

zu den Wahlen der Gemeinderäte, Kreisträte, Bezirksbeiräte und Ortschaftsräte sowie der Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart.

Definitionen

Wählervereinigungen

Unter dem Begriff Wählervereinigungen sind alle diejenigen Gruppen erfasst, die nicht Parteien sind. Es handelt sich dabei um Gruppierungen unterschiedlichster kommunalpolitischer Richtungen, wie zum Beispiel Junge Union, Grüne Listen, Linksorientierte Listen und Frauenlisten. Auch Einzelbewerber werden den Wählervereinigungen zugeordnet.

Gleichwertige Stimmen

Die Ergebnisse von Kommunalwahlen in den einzelnen Gemeinden und Landkreisen sind nicht ohne weiteres miteinander vergleichbar, weil die den Wählern zur Verfügung stehende Stimmenzahl abhängig ist von der Zahl der zu wählenden Mitglieder für die kommunalen Vertretungsorgane. Um dennoch Vergleiche der Ergebnisse von Kommunalwahlen zwischen den Gemeinden bzw. Landkreisen zu ermöglichen, werden sogenannte gleichwertige Stimmen berechnet. Hierzu wird in jeder Gemeinde die Zahl der gültigen Stimmen durch die Zahl der jeweils zu wählenden Bewerber dividiert.

Kumulieren

Kumulieren bedeutet „Anhäufen“, d.h. mehrere Stimmen auf einen Bewerber vereinigen. In Baden-Württemberg hat der Wählende bei Verhältniswahl so viele Stimmen, wie Mitglieder des Gemeinderats/Kreistags zu wählen sind. Dabei hat der Wählende die Möglichkeit, einem Kandidaten bis zu drei seiner Stimmen zu geben.

Panaschieren

Panaschieren nennt man die Möglichkeit, mehrere Stimmen auf Kandidaten verschiedener Listen aufzuteilen. Der Wählende kann demnach auf die Liste einer Partei weitere Bewerber anderer Parteien oder Gruppierungen übernehmen. Ebenso besteht die Möglichkeit, zwei oder mehr Listen abzugeben und die jeweils gewünschten Bewerber darauf zu kennzeichnen.

Unionsbürger

Bürgerinnen und Bürger, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, werden Unionsbürger genannt. Deutsche Staatsbürger sind sinngemäß natürlich auch Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union, sind aber im hier verwendeten Begriff Unionsbürger nicht enthalten.

Kommunalwahlen in Baden-Württemberg am 24. Oktober 1999

Wahlrechtliche Grundlagen

Allgemeines

Seit 1973 – also nach Abschluß der Kreis- und Gemeindereform in Baden-Württemberg – werden die Kommunalwahlen in ihrer derzeitigen Form durchgeführt. In der Regel wählen die Bürgerinnen und Bürger Baden-Württembergs alle 5 Jahre die Gemeinderäte und Kreistage. Gewählt wird in allgemeiner, freier, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl. Wahlberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger deutscher Staatsangehörigkeit, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens 3 Monaten ihren Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde haben, und bei den Kommunalwahlen am 24. Oktober 1999 erstmals auch die sogenannten Unionsbürger, also Bürger anderer Länder der Europäischen Union, welche ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Bei den Wahlen der Gemeinderäte und Kreisräte in Baden-Württemberg wird auf der Basis von Wahlvorschlägen unter Berücksichtigung der Verhältniswahl gewählt. Die Wähler sind jedoch nicht an starre Listen der Wahlvorschläge gebunden. Sie haben die Möglichkeit, diese zu verändern, indem sie Kandidaten anderer Listen auf die von ihnen bevorzugte Liste übertragen (Panaschieren), oder aber einem Kandidaten bis zu drei Stimmen gleichzeitig geben (Kumulieren). Liegt nur ein oder kein Wahlvorschlag vor, findet in der entsprechenden Gemeinde Mehrheitswahl statt. In diesem Fall sind die Wählerinnen und Wähler nicht daran gebunden, die vorgeschlagenen Bewerber zu wählen; das Recht der Stimmenhäufung auf einen Bewerber entfällt. Die Mehrheitswahl spielt allerdings heute so gut wie keine Rolle mehr. Bei den Gemeinderatswahlen 1999 wurde in insgesamt 71 der 1 110 Gemeinden Mehrheitswahl praktiziert, dabei wurden 657, das sind 3,3 % der insgesamt 19 688 Gemeinderatssitze über Mehrheitswahl vergeben. Bei den Wahlen 1994 wurde lediglich in 65 Gemeinden Mehrheitswahl durchgeführt. Von den Gemeinderäten wurden bei den vorigen Gemeinderatswahlen 612, also 3,1 % der 19 971 gewählten Mitglieder durch Mehrheitswahl gewählt. Bei Kreistagswahlen fand seit 1973 in keinem Landkreis mehr Mehrheitswahl statt.

Jeder Wähler hat bei den Gemeinderatswahlen nicht nur eine Stimme zur Verfügung, sondern so viele Stimmen, wie die Zahl der Gemeinderäte, die in der Gemeinde zu wählen sind. Die Zahl der Gemeinderäte einer jeden Gemeinde ist wiederum abhängig von der Einwohnerzahl der Gemeinde, sie werden nach Gemeindegrößenklassen wie folgt bestimmt:

Gemeinden von ... bis ... Einwohner

	bis	1 000	8 Gemeinderäte,
1 001	–	2 000	10 Gemeinderäte,
2 001	–	3 000	12 Gemeinderäte,
3 001	–	5 000	14 Gemeinderäte,
5 001	–	10 000	18 Gemeinderäte,
10 001	–	20 000	22 Gemeinderäte,
20 001	–	30 000	26 Gemeinderäte,
30 001	–	50 000	32 Gemeinderäte,
50 001	–	150 000	40 Gemeinderäte,
150 001	–	400 000	48 Gemeinderäte,
400 001	und mehr		60 Gemeinderäte.

Durch die Hauptsatzung kann jedoch bestimmt werden, daß für die Zahl der Gemeinderäte die nächstniedrigere Gemeindegrößenklasse maßgebend ist. Bei Gemeinden mit unechter Teilortswahl kann festgelegt werden, daß die Zahl der Sitze der nächstniedrigeren oder der nächsthöheren Gemeindegrößenklasse maßgebend ist, oder aber eine dazwischenliegende Zahl von Gemeinderäten.

Die Zahl der zu wählenden Kreisräte pro Landkreis beträgt mindestens 24, sie richtet sich dabei nach der Einwohnerzahl des Landkreises. In Kreisen mit mehr als 50 000 Einwohnern – das sind alle Landkreise Baden-Württembergs – erhöht sich die Zahl der Kreisräte für jeweils weitere 10 000 Einwohner bis zur Grenze von 200 000 Einwohnern um 2. Bei über 200 000 Einwohnern wird die Zahl der Kreisräte für jede weiteren 20 000 Einwohner um zwei Sitze erhöht. Die Landkreise werden bei Kreistagswahlen in Wahlkreise untergliedert. Jeder Wähler hat so viele Stimmen, wie Kreisräte im Wahlkreis zu wählen sind.

Sitzverteilung

Die Sitzverteilung bei den Wahlen für die Gemeinderäte, Kreistage und Ortschaftsräte in Baden-Württemberg wird – im Gegensatz zur Bundestagswahl – nach wie vor über das sogenannte d'Hondtsche Höchstzahlverfahren ermittelt, bei dem auf verhältnismäßig einfache Art und Weise aufgrund der Stimmenzahlen die proportionale Sitzverteilung errechnet wird. So werden die Stimmen von allen Bewerbern einer Liste zusammengezählt, auch die panaschierten Stimmen. Die von jeder einzelnen Liste gewonnene Gesamtzahl der Stimmen wird fortlaufend durch 1, 2, 3 usw. geteilt, bis aus den ermittelten Teilungszahlen so viele Höchstzahlen ausgewählt werden können, wie insgesamt Sitze zu vergeben sind. Hierbei werden die Stimmen aller Listen berücksichtigt. Innerhalb einer Liste selbst werden dann die Sitze nach der höchsten Stimmenzahl der einzelnen Bewerber vergeben. Bei Stimmengleichheit mehrerer Kandidaten entscheidet der Listenplatz. Die 5 %-Klausel wird bei Kommunalwahlen in Baden-Württemberg nicht angewendet.

Bei Kreistagswahlen kann sich die Zahl der Kreisräte durch sogenannte Ausgleichssitze beträchtlich erhöhen. Dieser Fall tritt ein, wenn die Sitzverteilung in den Wahlkreisen nicht dem Abstimmungsergebnis im ganzen Landkreis entspricht. Ebenso verhält es sich bei den Gemeinderatswahlen: In den Gemeinden mit unechter Teilortswahl können, um die proportionalen Stimmenanteile der Parteien und politischen Gruppierungen der einzelnen Wohnbezirke innerhalb des Gemeinderats zu wahren, ebenfalls Ausgleichsmandate entstehen.

Aktives und Passives Wahlrecht für Unionsbürger

Zu den Kommunalwahlen 1999 trat eine wesentliche Änderung des Wahlrechts in Kraft. Bei der Wahl des Gemeinderats, des Kreistags, des Ortschaftsrats und des Bezirksbeirats waren zum ersten Mal Bürgerinnen und Bürger aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union wahlberechtigt und wählbar. Dies galt jedoch nicht für die Wahl zur Regionalversammlung, denn der Verband Region Stuttgart ist keine „lokale Gebietskörperschaft der Grundstufe“ im Sinne der Richtlinie 94/80/EG des Rats der EU (vom 19. Dezember 1994). In Erfüllung des Maastrichter Vertrages von 1992 haben alle Unionsbürger das volle aktive

und passive kommunale Wahlrecht, wenn sie – wie die deutschen Wahlberechtigten – das 18. Lebensjahr vollendet haben und mindestens seit 3 Monaten in der Gemeinde bzw. dem Kreis/ Ortsteil ihren Wohnsitz haben, in dem sie ihr Wahlrecht ausüben wollen. Bei den Kommunalwahlen werden Unionsbürger „von Amts wegen“, also automatisch, in das Wählerverzeichnis aufgenommen. In welchem Umfang sie von ihrer Wahlberechtigung Gebrauch machten, konnte landesweit nicht erhoben werden.

Bei der Europawahl am 13. Juni 1999 erhielten ausländische Mitbürger aus den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union das Wahlrecht nur auf Antrag am Wohnsitz, soweit die allgemeinen Wahlrechtsvoraussetzungen erfüllt waren. Bei der 5. Direktwahl zum Europäischen Parlament 1999 – wie auch schon bei den Europawahlen 1994 – war die Resonanz auf dieses Angebot gering. Lediglich 4 529 der potentiell wahlberechtigten Unionsbürger, also knapp 1,5 %, ließen sich für die Europawahl 1999 in das Wählerverzeichnis eintragen.

Die Unionsbürger nutzten zu den Kommunalwahlen 1999 durchaus ihr passives Wahlrecht zur aktiven Beteiligung an der Politik auf kommunaler Ebene. Von den insgesamt 64 196 Bewerbern um einen Sitz im Gemeinderat waren 1 286 EU-Ausländer, dies entspricht einem Anteil von 2 %. Bei den Kreistagswahlen hatte gut 1 % der insgesamt 13 427 Bewerber keine deutsche Staatsangehörigkeit.

Vorläufige Ergebnisse der Kommunalwahlen 1999 in Baden-Württemberg

Gemeinderatswahlen in Baden-Württemberg

Wahlvorschläge zu den Gemeinderatswahlen

Nach den vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Landesamtes wurden zu den Gemeinderatswahlen am 24. Oktober 1999 landesweit 3 802 Wahlvorschläge in Gemeinden mit Verhältnis-

wahl zugelassen. Das sind 58 weniger als zu den Kommunalwahlen 1994. Knapp die Hälfte aller Wahlvorschläge (1 885) in den Gemeinden des Landes entfiel auf die Wählervereinigungen, wobei unter anderem auch Einzelbewerber den Wählervereinigungen zugeordnet werden. Die CDU stand – gemessen an der Anzahl der Wahlvorschläge zu den Gemeinderatswahlen – mit Wahlvorschlägen in 697 Gemeinden auf Platz 2 (1994: ebenfalls 697 Gemeinden), gefolgt von der SPD, die in 644 Gemeinden kandidierte. Die SPD war damit in 20 Gemeinden weniger mit eigenen Listen vertreten als vor fünf Jahren. Die gemeinsamen Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen (201) standen zahlenmäßig landesweit auf Platz 4. Die GRÜNEN traten in 187 Gemeinden an, das sind 8 weniger als 1994. Die FDP/DVP kandidierte in 115 Gemeinden, bei den Gemeinderatswahlen vor 5 Jahren waren es 124. Es folgten mit weitem Abstand die REPUBLIKANER, die lediglich in 43 Gemeinden Baden-Württembergs (1994: 48) antraten. Auf andere Parteien entfielen landesweit 30 Wahlvorschläge. In 71 Gemeinden des Landes fand keine Verhältniswahl, sondern Mehrheitswahl statt, weil nur ein oder kein Wahlvorschlag existierte.

Insgesamt traten zu den Gemeinderatswahlen 64 196 Bewerber an. Das sind 352 mehr als 1994. Zur Wahl stellten sich landesweit 17 658 Frauen. Der Frauenanteil unter den Bewerbern betrug somit 27,5 %. Er ist gegenüber den letzten Kommunalwahlen damit um 2,4 Prozentpunkte gestiegen.

Spitzenreiter bei den zugelassenen Wahlvorschlägen zu den Gemeinderatswahlen nach Landkreisen war der Rhein-Neckar-Kreis. Hier traten 226 Parteien bzw. politische Gruppierungen an. Es folgten die Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald (182) und Esslingen (180). Auf Landkreisebene die geringste Zahl an Wahlvorschlägen verzeichnete der Landkreis Heidenheim (44). Unter den 9 Stadtkreisen rangierte Stuttgart mit 17 zugelassenen Wahlvorschlägen auf Platz 1. Im Stadtkreis Heilbronn waren dagegen am wenigsten Wahlvorschläge (7) zugelassen worden. Die meisten Wählervereinigungen traten mit 89 Wahlvorschlägen im Landkreis Esslingen an, gefolgt vom Alb-Donau-Kreis (86) und dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (84). Mit der Kandidatur von nur einer Wählervereinigung wurde dagegen im Stadtkreis Mannheim die geringste Zahl zugelassener

Ergebnisse*) der Gemeinderatswahlen in Baden-Württemberg seit 1975

Jahr	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Errechnete gleichwertige Stimmen																	
					Mehrheitswahl		Verhältniswahl										Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen ³⁾			
							CDU		SPD		FDP/DVP		GRÜNE		REP						Andere Parteien ¹⁾	
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%			
1975	6 119,8	4 121,3	67,3	2,9	63,5	1,7	1 340,8	36,1	948,7	25,5	151,6	4,1	-	-	-	-	24,8	0,7	257,9	6,9	993,8	26,7
1980	6 248,3	3 909,8	62,6	5,2	75,4	2,2	1 281,7	37,9	906,2	26,8	134,9	4,0	37,2	1,1	-	-	13,1	0,4	189,1	5,6	820,6	24,3
1984	6 520,7	4 026,8	61,8	3,8	38,0	1,1	1 256,6	36,2	819,0	23,6	100,9	2,9	171,9	5,0	-	-	15,8	0,5	156,6	4,5	949,2	27,4
1989	6 800,3	4 178,6	61,4	3,8	26,5	0,7	1 134,6	31,7	838,3	23,4	121,0	3,4	168,1	4,7	68,8	1,9	22,5	0,6	155,3	4,3	1 073,2	30,0
1994	7 119,5	4 748,9	66,7	3,9	23,2	0,6	1 222,8	30,3	894,5	22,1	105,8	2,6	230,0	5,7	55,9	1,4	31,2	0,8	167,8	4,2	1 331,9	33,0
1999	7 498,2	3 967,4	52,9	3,0	23,3	0,7	1 159,0	34,2	670,5	19,8	93,3	2,8	160,1	4,7	28,5	0,8	33,9	1,0	129,9	3,8	1 110,4	32,8

*) 1999: Vorläufige Ergebnisse. – 1) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. – 3) Wählervereinigungen: Unter dem Begriff Wählervereinigungen sind alle diejenigen Gruppen erfaßt, die nicht Parteien sind. Es handelt sich dabei um Gruppierungen unterschiedlichster kommunalpolitischer Richtungen, wie zum Beispiel Junge Union, Grüne Listen und Frauenlisten. Auch Einzelbewerber werden den Wählervereinigungen zugeordnet.

Wählervereinigungen festgestellt. Die CDU wies die höchste Zahl an Wahlvorschlägen im Ortenaukreis auf. Hier trat sie in 49 der 51 Gemeinden zur Wahl an. Die SPD hatte die meisten Wahlvorschläge bei den Gemeinderatswahlen 1999 im Rhein-Neckar-Kreis, wo sie in 50 der 54 Gemeinden kandidierte. Die FDP/DVP und die GRÜNEN waren mit 17 bzw. 15 Wahlvorschlägen ebenfalls am stärksten im Rhein-Neckar-Kreis vertreten, wobei die GRÜNEN auch im Landkreis Ludwigsburg in 15 Gemeinden kandidierten. Die REPUBLIKANER wiesen mit der Kandidatur in 7 Gemeinden die stärkste Präsenz im Landkreis Karlsruhe auf. In 29 der 44 Stadt- und Landkreise fand in den Gemeinden ausschließlich Verhältniswahl statt. Es traten also mehrere Wahlvorschläge gegeneinander an. In 15 Landkreisen wurde in einigen ihrer Gemeinden Mehrheitswahl durchgeführt, wobei die höchste Zahl mit 15 Gemeinden im Alb-Donau-Kreis auftrat.

Wahlberechtigte

In Baden-Württemberg waren bei den Gemeinderatswahlen 1999 nach Auswertung der Schnellmeldungen rund 7,498 Mill. Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Das sind – nicht zuletzt auch wegen der erstmals wahlberechtigten Unionsbürger – rund 380 000 mehr als 1994. Diese Gesamtzahl der Wahlberechtigten wurde jedoch nicht unterschieden nach Unionsbürgern und Deutschen erhoben. Die Zahl der deutschen Wahlberechtigten kann allerdings näherungsweise aus der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung abgeleitet werden. Der zahlenmäßige Umfang der bei den Gemeinderatswahlen 1999 wahlberechtigten Unionsbürger kann – wie bei der Europawahl 1999 auch – anhand der Daten aus dem Ausländerzentralregister berechnet werden. Da die Europawahl lediglich 4 Monate vor den Kommunalwahlen durchgeführt wurde, und die Daten sich in diesem kurzen Zeitraum nur unwesentlich verändert haben dürften, wurden die so ermittelten Werte herangezogen. Legt man diese Ausgangsdaten zugrunde, waren bei den Gemeinderatswahlen rund 7,2 Mill. Deutsche im Alter von 18 und mehr Jahren wahlberechtigt gegenüber 7,12 Mill. 1994. Erstmals waren darüber hinaus auch rund 300 000 Unionsbürger zur Wahl aufgerufen, was einem Anteil von etwa 4 % an allen Wahlberechtigten entsprach.

Wahlbeteiligung

Bei den Gemeinderatswahlen am 24. Oktober in Baden-Württemberg wurde eine Wahlbeteiligung von lediglich 52,9 % erreicht. Dies ist ein Rückgang von fast 14 Prozentpunkten gegenüber 1994. Die Quote von 52,9 % stellt seit 1975 – für den Zeitraum vergleichbarer Ergebnisse nach der Gemeindereform – die bisher niedrigste Beteiligung bei Gemeinderatswahlen dar. Es bestätigte sich damit erneut, daß es sich bei kommunalen Wahlgängen zunehmend – im Unterschied zu Bundes- und Landtagswahlen – um „Low-Interest-Wahlen“ handelt. Einflüsse der Bundes- und Landespolitik scheinen in den Städten und Gemeinden bei der kommunalen Wahlentscheidung eine immer größere Rolle zu spielen.

Es muß allerdings berücksichtigt werden, daß die Gemeinderatswahlen von 1994 mit 66,7 % Wahlbeteiligung seit der Gemeindereform in Baden-Württemberg jene mit dem zweithöchsten Wahleifer waren, hinter den Wahlen von 1975 mit 67,3 % Wahlbeteiligung. Die Beteiligungsquoten bei den Gemeinderatswahlen waren seit 1975 bis 1989 stetig zurückgegangen, so daß die hohe Beteiligung bei den letzten Wahlen der Gemeinderäte 1994 indessen wohl weniger das Ergebnis einer plötzlichen Begeisterung der Baden-Württemberger für Kommunalpolitik war als viel-

mehr ein Effekt der gleichzeitig abgehaltenen Europawahl. Insofern muß der Rückgang der Wahlbeteiligung neben anderen Einflußfaktoren wie Politikverdrossenheit und sinkendem Interesse an kommunalen Belangen auch auf dem Hintergrund dieses Sondereffekts betrachtet werden.

Ungültige Stimmzettel

Von den insgesamt abgegebenen 3 967 400 Stimmzetteln waren 120 097 Stimmzettel ungültig. Der Anteil der ungültigen Stimmzettel betrug also im Landesdurchschnitt 3 % und sank damit gegenüber den Wahlen von 1994 um 0,9 Prozentpunkte. Die Ungültigkeitsquote liegt deutlich niedriger als bei den Wahlen 1980 bis 1994. So wurde bei den Gemeinderatswahlen 1980 mit 5,2 % der höchste Anteil an ungültigen Stimmzetteln verzeichnet, bei den Wahlen 1984 und 1989 lag der Anteil ungültiger Stimmzettel bei je 3,8 %. Eine mit 1999 vergleichbar niedrige Ungültigkeitsquote wurde 1975 mit 2,9 % registriert. Der Hauptgrund, der zur Ungültigkeit von Stimmzetteln führt, ist nach wie vor die Überschreitung der Stimmenzahl, gefolgt von Stimmzetteln, die in einen falschen Wahlumschlag gelegt wurden bzw. für eine andere Wahl bestimmt waren.

Abschneiden der Parteien und politischen Gruppierungen

Bei den Gemeinderatswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg errangen die Wählervereinigungen (bei Verhältniswahl) landesweit 32,8 % der errechneten gleichwertigen Stimmen. Mit einem geringen Verlust von 0,2 Prozentpunkten verloren sie allerdings die Stellung als stärkste politische Kraft in Baden-Württemberg, eine Position, die sie erstmals seit den Gemeinderatswahlen 1994 innehatten. Dies ist aber immer noch das zweitbeste Ergebnis der Wählervereinigungen seit der Gemeindereform 1973.

Die Christdemokraten konnten gegenüber den Gemeinderatswahlen 1994 landesweit satte 3,9 Prozentpunkte zulegen und liegen nun bei 34,2 %. Sie waren damit die eindeutigen Sieger der Wahl am 24. Oktober. Der Abwärtstrend der CDU bei den Gemeinderatswahlen seit 1980 konnte somit gestoppt werden. Die CDU liegt mit ihrem Wahlergebnis fast schon wieder in der Größenordnung ihrer Spitzenergebnisse der Gemeinderatswahlen 1975 bis 1984, als sie gleichwertige Stimmenanteile zwischen 36 % und 38 % erzielte. Offenbar konnte die Union auch von dem für sie günstigen bundespolitischen Trend und der negativen Stimmung zu Lasten der SPD profitieren. Für die SPD in Baden-Württemberg brachten die Gemeinderatswahlen das schlechteste Ergebnis seit 1973. Der Anteil der gleichwertigen Stimmen, den die Partei auf sich vereinigen konnte, rutschte sogar erstmals unter die 20 %-Marke. Gegenüber den vorangegangenen Gemeinderatswahlen sank das Ergebnis 1999 um 2,3 Prozentpunkte auf nunmehr 19,8 %. Die viertstärkste Kraft bei der Wahl der Gemeinderäte 1999 bildeten die GRÜNEN mit einem Stimmenanteil von 4,7 %. Dabei mußten sie einen Stimmenverlust von 1 Prozentpunkt gegenüber 1994 hinnehmen. Ebenso wie SPD und GRÜNE standen auch die REPUBLIKANER auf der Verliererseite. Auf sie entfielen lediglich noch 0,8 % der abgegebenen gleichwertigen Stimmen. Sie verzeichneten bei ihrer 3. Teilnahme an Gemeinderatswahlen in Baden-Württemberg ein Minus von 0,6 Prozentpunkten und damit ihr bisher schlechtestes Resultat. Die FDP/DVP verbuchte dagegen geringfügige Gewinne von landesweit 0,2 Prozentpunkten und erreichte einen Anteil an den gleichwertigen Stimmen von 2,8 %. Für die Liberalen bedeutete dies aber immer noch das zweit-schlechteste Ergebnis seit 1975.

Der Anteil anderer Parteien und gemeinsamer Wahlvorschläge von Parteien erhöhte sich gegenüber 1994 leicht von 0,8 % auf 1 %. Dies dürfte auf die Gewinne der PDS zurückzuführen sein. Die gemeinsamen Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen kamen auf einen Anteil der errechneten gleichwertigen Stimmen von 3,8 %, das sind 0,4 Prozentpunkte weniger als bei den letzten Gemeinderatswahlen. Bei der Bewertung der landesweiten Ergebnisse muß allerdings berücksichtigt werden, daß die einzelnen Parteien nicht gleichmäßig in allen Gemeinden Wahlvorschläge eingereicht hatten.

Sitzverteilung

Bei den Gemeinderatswahlen 1999 wurden in Baden-Württemberg 19 688 Gemeinderäte gewählt, 283 weniger als 1994. Davon wurden 657 Gemeinderäte über Mehrheitswahl gewählt, 1994 waren es nur 612 Gemeinderäte, die über Mehrheitswahl ermittelt wurden. Von den 19 031 über Verhältniswahl bestimmten Gemeinderatssitzen entfielen 6 075 auf die CDU (1994: 5 495). Die CDU errang damit 31,9 % aller über Verhältniswahl vergebenen Sitze, das sind 3,5 Prozentpunkte mehr als 1994. Auf die SPD entfielen 2 997 Sitze (1994: 3 448), was einem Rückgang von 451 Gemeinderatssitzen landesweit entspricht. Demnach sank der Anteil der auf die SPD entfallenden Gemeinderäte von 17,8 % auf 15,7 %. Die GRÜNEN verbuchten 442 Sitze, das waren 87 weniger als 1994. Der prozentuale Anteil der GRÜNEN an den Sitzen sank von 2,7 % auf 2,3 %. Demgegenüber erhöhte sich die Anzahl der von den Liberalen eroberten Sitze leicht von 217 auf 226. Der prozentuale Anteil blieb mit 1,2 % nahezu unverändert. Auf die REPUBLIKANER entfielen nur 29 Sitze, 20 weniger als vor 5 Jahren. Prozentual waren dies gerade mal 0,2 % aller bei den Gemeinderatswahlen 1999 vergebenen Sitze.

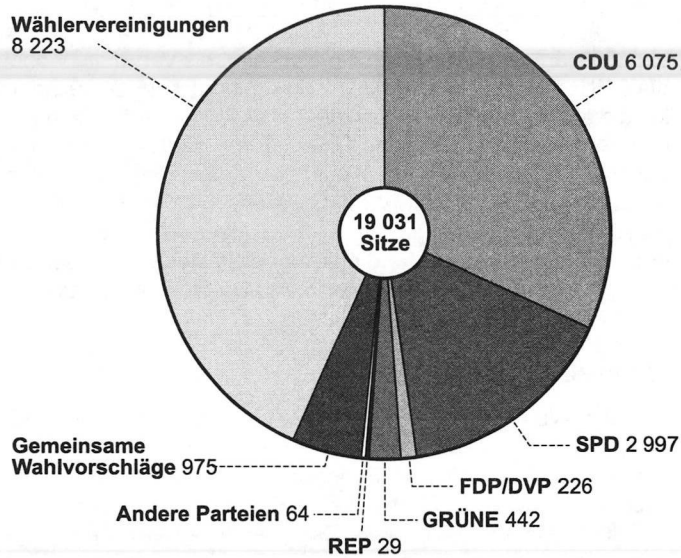
Den 9 769 Sitzen, die die politischen Parteien erobern konnten, standen somit 8 233 Sitze der Wählervereinigungen (1994: 8 483) gegenüber. Gemessen an der Zahl der Sitze lagen CDU und SPD somit deutlich hinter den Wählervereinigungen. Anders als beim Ergebnis der gleichwertigen Stimmen lagen die Wählervereinigungen ausgehend vom Prozentanteil der gewählten Mitglieder bei Verhältniswahl mit 43,2 % jedoch klar vor der Union. Die gemeinsamen Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen brachten es auf insgesamt 975 Mandate (1994: 1 123).

Ergebnisse der Gemeinderatswahlen auf Gemeindeebene

Wahlbeteiligung

Die landesweite Wahlbeteiligung bei den Gemeinderatswahlen 1999 lag bei 52,9 %. Mit Abstand am höchsten war sie – wie bereits 1994 – in Unterwachingen im Alb-Donau-Kreis. Hier gingen 94,7 % der wahlberechtigten Bevölkerung an die Wahlurnen. Auf dem zweiten Rang stand Ibach im Landkreis Waldshut mit 93,6 %. Auf Platz 3 stand die Gemeinde Tunau im Landkreis Lörrach mit 91 %. In den 20 Gemeinden in Baden-Württemberg mit besonders hoher Wahlbeteiligung wurde mindestens eine Beteiligungsquote von 78 % erzielt. Mit einer Ausnahme (Nufringen im Landkreis Böblingen) gehörten alle Top-20 Gemeinden mit hoher Wahlbeteiligung zu den kleineren Gemeinden mit unter 2 200 Einwohnern. Die niedrigste Beteiligungsquote im Land hatte die Universitätsstadt Mannheim zu verzeichnen: Hier gingen lediglich 37,2 % der Wahlberechtigten zur Wahl. Mannheim war damit die einzige Gemeinde in Baden-Württemberg mit einer Wahlbeteiligung von unter 40 %. Bemerkenswert

Sitzverteilung*) in den baden-württembergischen Gemeinderäten nach den vorläufigen Wahlergebnissen vom 24. Oktober 1999



*) Bei Verhältniswahl.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

525 99

ist, daß in den 20 Gemeinden mit sehr hoher Wahlbeteiligung in 11 Gemeinden nach dem Mehrheitswahlverfahren gewählt wurde, und in weiteren 6 Gemeinden mit besonders hohem Wahleifer gab es lediglich Wahlvorschläge von Wählervereinigungen.

Wählervereinigungen

Wählervereinigungen umfassen ein breites Spektrum, welches von Bürgerinteressengemeinschaften über Grüne Listen bis hin zu Einzelbewerbern reicht. Die Wählervereinigungen kandidierten bei den Gemeinderatswahlen 1999 in 1 004 Gemeinden, wobei in 209 der 1 110 Gemeinden Baden-Württembergs ausschließlich Wählervereinigungen antraten. In ihren Top-20 Gemeinden, in denen mit einer Ausnahme jeweils nur ein weiterer Wahlvorschlag vorlag, erzielten die Wählervereinigungen mehr als 84 % der gleichwertigen Stimmen, in ihren 3 Hochburgen der Gemeinderatswahlen 1999 – Merklingen im Alb-Donau-Kreis (98,4 %), Pfaffenhofen im Landkreis Heilbronn (95 %) und Owingen im Bodenseekreis (94,3 %) – lagen sie noch deutlich über diesem Spitzenwert.

CDU

In 697 Gemeinden trat die CDU 1999 mit einer eigenen Liste an. Dabei erzielte sie in den Gemeinden Unterschneidheim im Landkreis Ostalbkreis mit 79,6 %, in Freudenberg (Main-Tauber-Kreis) mit 78,1 % und in Deilingen (Landkreis Tuttlingen) mit 77,8 % besonders herausragende Ergebnisse. Während in Unterschneidheim und Deilingen außer der CDU nur noch Wählervereinigungen antraten, kandidierte in Freudenberg zusätzlich noch die SPD. Die 20 Gemeinden mit den höchsten Ergebnissen für die CDU wiesen einen Stimmenanteil von mindestens 65 % auf. Lediglich in 8 dieser Gemeinden kandidierte gleichzeitig die SPD, aber in 18 Fällen konkurrierte die CDU mit Wäh-

lervereinigungen. In nur einer dieser 20 Gemeinden standen mehr als 3 Parteien oder politische Gruppierungen zur Wahl.

SPD

Die SPD kandidierte 1999 in 644 Gemeinden. Die besten Ergebnisse erzielten die Sozialdemokraten – wie bereits 1994 – in den Gemeinden Bischweier im Landkreis Rastatt mit 51,5 % und in Riegel am Kaiserstuhl (Landkreis Emmendingen) mit 50,4 %. Ebenfalls über 50 % und damit unter den Top-20 Gemeinden der SPD auf Platz 3 lag die Gemeinde Feldberg im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. In Bischweier und Riegel kandidierte außer der SPD lediglich die CDU, in Feldberg traten außer der SPD noch Wählervereinigungen an. In 15 ihrer Top-20 Gemeinden erzielte die SPD einen Anteil an gleichwertigen Stimmen von über 40 %. Nur in einer SPD-Hochburg waren mehr als 3 Wahlvorschläge vorhanden, und in 8 Gemeinden war die CDU nicht mit einer eigenen Liste vertreten.

FDP/DVP

Die Liberalen waren in 115 Gemeinden mit einer eigenen Parteiliste angetreten. In der Gemeinde Waldachtal im Landkreis Freudenstadt konnten sie mit einem Stimmenanteil von 42,8 % der gleichwertigen Stimmen ihren größten Erfolg verbuchen und lagen damit nur hinter der CDU (51,8 %). In Uhingen (Landkreis Göppingen) wurden die Liberalen mit 32,6 % eindeutiger Wahlsieger vor der SPD und verbuchten landesweit das zweitbeste Ergebnis. Auch in den Gemeinden Mönchweiler (Schwarzwald-Baar-Kreis), Gutach (Ortenaukreis) und Bad-Wildbad (Landkreis Calw) brachte es die FDP/DVP jeweils auf gleichwertige Stimmenanteile von mehr als 20 %.

GRÜNE

Die GRÜNEN hatten bei den Gemeinderatswahlen 1999 in 187 Gemeinden eigene Parteilisten. In Bad-Schussenried im Landkreis Biberach konnten sie landesweit den höchsten Stimmenanteil mit 23,8 % verbuchen, trotz der Konkurrenz von CDU, SPD und Wählervereinigungen. Auf Platz 2 der Gemeinden mit Spitzenergebnissen für die GRÜNEN rangierte mit 23,4 % die Gemeinde Merzhausen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, die 1994 noch das beste GRÜNEN-Ergebnis aufwies. Auch in den anderen ihrer Top-20 Gemeinden war die Konkurrenz durch Parteien und Wählervereinigungen relativ groß. Eine Ausnahme bildete Dettighofen im Landkreis Waldshut, wo die GRÜNEN einen Stimmenanteil von 21,4 % erzielten. Hier reichten außer den GRÜNEN lediglich Wählervereinigungen Wahlvorschläge ein.

REP

Die REPUBLIKANER traten bei den Gemeinderatswahlen 1999 in 43 Gemeinden mit einer eigenen Liste an. Am besten schnitten die REPUBLIKANER landesweit mit 10,3 % in Freiberg am Neckar (Landkreis Ludwigsburg) ab. Auf Platz 2 lag mit 8,3 % die Stadt Heilbronn, gefolgt von Göppingen mit 6,1 %. In ihren Top-20 Gemeinden erreichten die REPUBLIKANER nur in 10 Gemeinden einen Anteil der gleichwertigen Stimmen von 5 % und mehr.

Ungültige Stimmzettel

Insgesamt waren bei den Gemeinderatswahlen 1999 im Durchschnitt 3 % der abgegebenen Stimmzettel ungültig. Der gegen-

über anderen Wahlen hohe Anteil ungültiger Stimmzettel dürfte im wesentlichen auf das komplizierte Wahlverfahren in Baden-Württemberg zurückzuführen sein. Während im Land 1994 in einer einzigen Gemeinde sämtliche Stimmzettel gültig waren, war dies 1999 immerhin in 7 Gemeinden der Fall. In 19 der Top-20 Gemeinden lag der Anteil an ungültigen Stimmzetteln bei 0,5 % oder niedriger. Auffällig ist, daß allein in 6 dieser Gemeinden Mehrheitswahl praktiziert wurde. Absoluter Spitzenreiter der Gemeinden mit ungültigen Stimmzetteln war Uhldingen-Mühlhofen im Bodenseekreis: Hier wurden 13 % der Stimmzettel für ungültig erklärt. Die Gemeinden Fleischwangen im Landkreis Ravensburg, Wieslet im Landkreis Lörrach und Leibertingen im Landkreis Sigmaringen belegten mit einem Anteil an ungültigen Stimmzetteln von 10 % und mehr die Ränge zwei bis vier. Bei den Gemeinderatswahlen 1994 fiel auf, daß in 13 der Gemeinden mit dem höchsten Anteil an ungültigen Stimmzetteln gleichzeitig sowohl unechte Teilortswahlen als auch Ortswahlwahlen durchgeführt wurden. In 4 weiteren Gemeinden fanden seinerzeit unechte Teilortswahlen statt. Offenbar führte das Zusammenfallen der Gemeinderatswahlen mit unechten Teilortswahlen und Ortswahlratswahlen tendenziell zu einer höheren Fehlerquote. Entsprechende Vergleichsergebnisse für 1999 werden erst nach abschließender Auswertung der ausführlichen Wahlberichte der Gemeinden vorliegen.

Kreistagswahlen in Baden-Württemberg

Wahlvorschläge zu den Kreistagswahlen

Zu den Kreistagswahlen am 24. Oktober 1999 wurden landesweit insgesamt 244 Wahlvorschläge zugelassen, hiervon entfielen 68 auf Wählervereinigungen. Die CDU kandidierte in 34 Landkreisen, lediglich im Landkreis Heidenheim waren sie nicht mit einer eigenständigen Parteiliste vertreten. Wie schon bei den vorherigen Kreistagswahlen kandidierten dort die Christdemokraten auf einer gemeinsamen Liste mit einer Wählervereinigung. Die SPD war hingegen, ebenso wie 1994, in allen 35 Landkreisen mit eigenen Listen vertreten. Auch die Wahlvorschläge der GRÜNEN wurden wieder in 33 Landkreisen zugelassen; lediglich in den Landkreisen Heidenheim und Biberach gab es auch bei diesen Kreistagswahlen keinen Wahlvorschlag der GRÜNEN. Die FDP/DVP war in 28 Landkreisen mit einer eigenständigen Liste vertreten, das sind 2 Landkreise mehr als 1994. Im Zollernalbkreis und im Landkreis Sigmaringen waren die Liberalen zusätzlich mit eigenständigen Listen präsent. Die REPUBLIKANER reichten, wie schon bei den Kreistagswahlen 1994, ihre Wahlvorschläge in 24 der 35 Landkreise Baden-Württembergs ein. Auf andere Parteien entfielen 12 Wahlvorschläge, weitere 10 wurden durch gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen gebildet. Die meisten Wahlvorschläge wurden im Landkreis Lörrach (10) und die wenigsten in den Landkreisen Neckar-Odenwald-Kreis, Calw, Emmendingen, Tuttlingen, Alb-Donau-Kreis (jeweils 5) zugelassen.

Wahlberechtigte

Bei den Kreistagswahlen waren rund 6,2 Mill. Personen wahlberechtigt, davon waren gut 227 000 Unionsbürger. Über die Zusammensetzung der Gemeinderäte durften hingegen knapp 7,5 Mill. Bürgerinnen und Bürger Baden-Württembergs entscheiden. Diese Differenz der Wahlberechtigtenzahlen resultiert daraus, daß in den neun Stadtkreisen Baden-Württembergs, wie zum Beispiel Stuttgart oder Mannheim, kein Kreistag gewählt wurde.

Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung der Kreistagswahlen 1999 lag bei 54,2 %, dies ist die zweitschlechteste Quote seit der Durchführung der Kreis- und Gemeindereform 1973. Lediglich bei den Kreistagswahlen 1979 war die Beteiligung mit 51,1 % deutlich niedriger. Damals wurden die Kreistagswahlen jedoch gesondert von den Gemeinderatswahlen durchgeführt. Die Beteiligungsquote der Kreistagswahlen war auch 1999 wieder etwas höher als die der Gemeinderatswahlen (52,9 %). Dies kann darauf zurückgeführt werden, daß in den Stadtkreisen das Wählerinteresse traditionell geringer ist, so daß sich die tendenziell höhere Beteiligungsquote der Wählerinnen und Wähler in den kleineren Gemeinden bei Kreistagswahlen auswirkt.

Ungültige Stimmzettel

Die Zahl der ungültigen Stimmzettel sank gegenüber 1994 um 0,6 Prozentpunkte und lag damit bei 3,4 %. Lediglich bei den Kreistagswahlen 1973 und 1979 – als die Kreistagswahlen gesondert von den Gemeinderatswahlen durchgeführt wurden – fiel die Ungültigkeitsquote mit jeweils gut 1 % deutlich geringer aus. Deshalb ist davon auszugehen, daß eine Erhöhung der Ungültigkeitsquote durch die gleichzeitige Durchführung der Wahlen bewirkt wird.

Abschneiden der Parteien und politischen Gruppierungen

Die CDU blieb mit einem Anteil an den gleichwertigen Stimmen von 40,4 % weiterhin die stärkste Kraft in den Kreistagen. Gegenüber den Kreistagswahlen von 1994 konnten die Christdemokraten sogar ein Plus von knapp 5 Prozentpunkten verzeichnen. Damit wurde der Abwärtstrend der CDU bei Kommunalwahlen in Baden-Württemberg unterbrochen. Seit den Kreistagswahlen von 1979, bei denen die Christdemokraten ihren höchsten Stimmenanteil mit 47,3 % erreichten, büßten sie kontinuierlich an Stimmen ein. Bei den Kreistagswahlen 1994 hatten sie lediglich einen Anteil von 35,6 % der gleichwertigen Stimmen erreicht. Die Sozialdemokraten mußten hingegen bei den

Kreistagswahlen 1999 leichte Verluste von 2,2 Prozentpunkten hinnehmen und verloren mit einem Anteil an den gleichwertigen Stimmen von 21 % ihre Position als zweitstärkste Kraft an die Wählervereinigungen. Die Wählervereinigungen schnitten zwar bei den Kreistagswahlen mit 23 % deutlich schwächer ab als bei den Gemeinderatswahlen (32,8 %), konnten aber ihren Stimmenanteil gegenüber den Kreistagswahlen 1994 in Baden-Württemberg um 2,5 Prozentpunkte steigern und erzielten damit ihr bestes Ergebnis seit 1973. Sowohl die GRÜNEN als auch die REPUBLIKANER mußten in den Kreistagen landesweit Verluste hinnehmen: Während die GRÜNEN bei den vorangegangenen Kreistagswahlen noch einen Anteil an gleichwertigen Stimmen von 10,4 % erzielten, erreichten sie bei diesen Wahlen lediglich 7,3 %. Die REPUBLIKANER kamen lediglich auf einen Anteil von 1,6 % der gleichwertigen Stimmen, 0,7 Prozentpunkte weniger als bei den vorherigen Wahlen. Das Ergebnis der FDP/DVP hat sich mit 3,9 % gegenüber den letzten Kreistagswahlen nur geringfügig verändert: 1994 gaben 4,0 % der Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen den Liberalen. Die anderen Parteien und gemeinsamen Wahlvorschläge von Parteien sowie die Gemeinsamen Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen spielten auch bei diesen Kreistagswahlen mit 0,6 % bzw. 2,1 % der gleichwertigen Stimmen eine untergeordnete Rolle.

Sitzverteilung

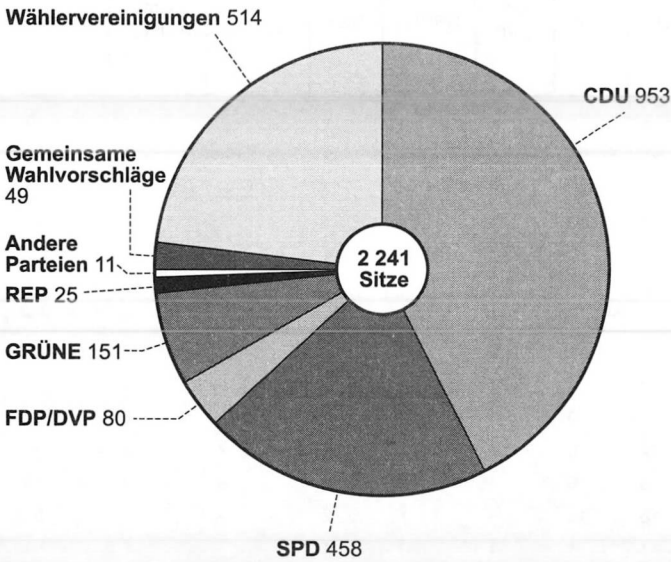
Die CDU dominierte die Kreistagswahlen 1999: Mit 953 von insgesamt 2 241 Kreistagsmandaten erhielten die Christdemokraten zwei Fünftel aller zu vergebenden Sitze. Bei den letzten Kreistagswahlen waren es 884 von insgesamt 2 350 Sitzen. Die SPD konnte nur noch 458 Mandate erringen, das sind 87 weniger als vor fünf Jahren. Die Wählervereinigungen werden in den neuen Kreistagen mit 514 Sitzen zahlreicher vertreten sein, das sind 31 Sitze mehr als 1994. Damit liegen die Wählervereinigungen mit einem Anteil von knapp 23 % der Sitze klar vor den Sozialdemokraten mit gut 20 %. Die GRÜNEN mußten 74 ihrer bisher 225 Sitze abgeben und erreichten einen Anteil von nur noch 6,7 %. Die FDP/DVP nimmt noch auf 80 (4 weniger) Sitzen Platz; die REPUBLIKANER auf 25 Sitzen gegenüber 41 in den noch amtierenden Kreistagen.

Ergebnisse*) der Kreistagswahlen in Baden-Württemberg seit 1973

Jahr	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Errechnete gleichwertige Stimmen																	
					Mehrheitswahl	Verhältniswahl												Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen ³⁾			
						CDU		SPD		FDP/DVP		GRÜNE		REP		Andere Parteien ¹⁾						
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%					
1973	4 723,4	2 512,0	54,8	1,2	-	-	1 169,2	46,5	665,7	26,5	129,9	5,2	-	-	-	-	0,6	0,0	136,1	5,4	410,4	16,3
1979	5 008,7	2 558,2	51,1	1,3	-	-	1 177,7	47,3	698,5	28,1	119,6	4,8	13,2	0,5	-	-	5,8	0,2	120,6	4,8	352,3	14,2
1984	5 338,1	3 336,9	62,5	4,3	-	-	1 305,3	42,3	741,1	24,0	132,5	4,3	276,0	8,9	-	-	4,1	0,1	106,5	3,5	520,3	16,9
1989	5 567,9	3 448,9	61,9	4,3	-	-	1 207,1	37,8	771,1	24,1	151,3	4,7	272,5	8,5	59,9	1,9	19,0	0,6	70,0	2,2	642,8	20,1
1994	5 863,8	3 948,9	67,3	4,0	-	-	1 294,8	35,6	844,3	23,2	143,9	4,0	377,6	10,4	83,2	2,3	35,1	1,0	109,7	3,0	744,2	20,5
1999	6 206,8	3 365,2	54,2	3,4	-	-	1 255,8	40,4	651,2	21,0	122,3	3,9	228,1	7,3	51,2	1,6	19,1	0,6	64,7	2,1	715,5	23,0

*) 1999: Vorläufige Ergebnisse. – 1) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. – 3) Wählervereinigungen: Unter dem Begriff Wählervereinigungen sind alle diejenigen Gruppen erfaßt, die nicht Parteien sind. Es handelt sich dabei um Gruppierungen unterschiedlichster kommunalpolitischer Richtungen, wie zum Beispiel Junge Union, Grüne Listen und Frauenlisten. Auch Einzelbewerber werden den Wählervereinigungen zugeordnet.

Sitzverteilung in den baden-württembergischen Kreistagen nach den vorläufigen Wahlergebnissen vom 24. Oktober 1999



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

526 99

fielen gering aus, mit einem leichten Rückgang von 0,7 Prozentpunkten erreichten sie einen Stimmenanteil von 23,6 %. Die GRÜNEN waren die klaren Verlierer der Regionalwahl: sie büßten 4,4 Prozentpunkte ein und bekamen nur noch 9,9 % der abgegebenen Stimmen. Ebenso die REPUBLIKANER, für die nur noch 5,5 % der Wählerinnen und Wähler votierten, das sind 1,8 Prozentpunkte weniger als vor fünf Jahren. Der Stimmenanteil der FDP/DVP blieb mit 3,5 % unverändert, während die Ökologisch-Demokratische Partei (ödp) mit 1,2 % gegenüber 1,8 % bei der ersten Direktwahl zur Regionalversammlung 1994 leicht an Stimmen verlor.

Wegen des Wahlerfolges der CDU mußte die Regionalversammlung um 10 Ausgleichsmandate auf 90 Mitglieder erweitert werden, das sind 3 mehr als bisher. So erreichte die CDU 39 Sitze, die Sozialdemokraten 21, die Freien Wähler 11, die GRÜNEN 9, die REPUBLIKANER 5, die FDP/DVP 3 und die ödp einen Sitz. Während die Christdemokraten, verglichen mit der letzten Wahl zur Regionalversammlung, als einzige Partei zulegen konnte (+8 Sitze), büßten die GRÜNEN 3 Mandate ein. Die SPD verlor einen Sitz, ebenso die REPUBLIKANER. Unverändert blieben die Mandate der Wahlvereinigungen, der Liberalen und der ödp. Die Wahlbeteiligung war gering: Lediglich 53,4 % der rund 1,7 Mill. Wahlberechtigten traten den Gang zur Wahlurne an, 1994 waren es noch 66,4 %. Anders als bei den Kommunalwahlen waren Unionsbürger bei der Wahl zur Regionalversammlung jedoch nicht wahlberechtigt.

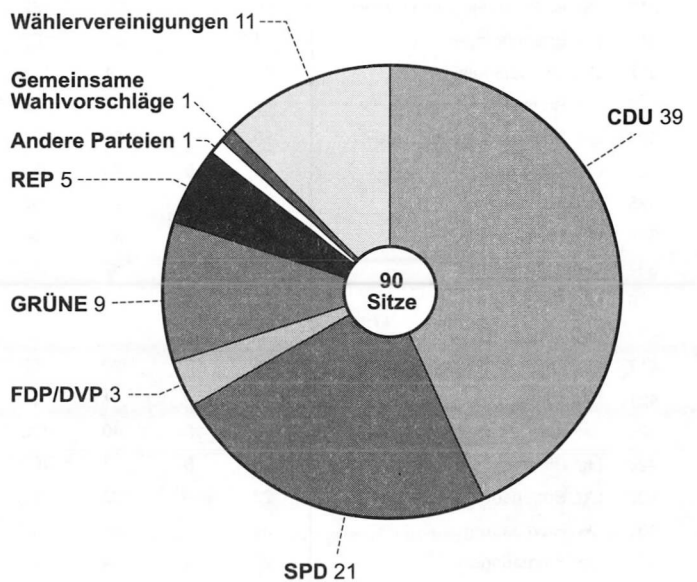
Ergebnisse der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart

Zur Stärkung der regionalen Zusammenarbeit in der Region Stuttgart war 1994 der Verband Region Stuttgart gegründet worden. Von den anderen Regionalverbänden in Baden-Württemberg unterscheidet sich der Verband Region Stuttgart dadurch, daß er, zusätzlich zu seinen Planungsaufgaben, auch für die Umsetzungen von Aufgaben verantwortlich ist. Zudem fungiert er als Träger von Verbandseinrichtungen wie beispielsweise der S-Bahn in der Region. Neben der Landeshauptstadt Stuttgart besteht der Verband aus den fünf Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und dem Rems-Murr-Kreis. Damit umfaßt der Verband 179 Städte und Gemeinden mit knapp 2,6 Mill. Einwohnern, das entspricht in etwa einem Viertel der Einwohner Baden-Württembergs. Die Wahl der 80-köpfigen Regionalversammlung, die unmittelbar von den Bürgerinnen und Bürgern der Region gewählt wird, ist eine reine Listenwahl, wobei jeder Wahlberechtigte nur eine Stimme abgeben kann. Die Anzahl der Sitze der einzelnen Wahlkreise werden nach d'Hondt entsprechend der Einwohnerzahlen der Wahlkreise aufgeteilt.

Insgesamt gab es bei der Wahl zur Regionalversammlung 10 verschiedene Wahlvorschläge: CDU, SPD, FDP/DVP, GRÜNE, REPUBLIKANER, Freie Wähler, ödp, NPD/VR, FDP/Freie Wähler und Parteifreie. Die Christdemokraten konnten hier einen deutlichen Sieg erringen: Die Partei gewann in der Region Stuttgart stattliche 9,3 Prozentpunkte der Wählerstimmen hinzu und steigerte sich von 33 % (1994) auf 42,3 %. Damit konnte die CDU ihre Position als stärkste Fraktion im Regionalparlament mit 39 Sitzen (1994: 31) weiter ausbauen. Die Verluste der SPD

Jutta Demel/Joachim Werner

Sitzverteilung in der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart nach den Wahlergebnissen vom 24. Oktober 1999



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

527 99

Zugelassene Wahlvorschläge zu den Gemeinderatswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg

Schlüsselnummer	Stadtkreis (Skr.) Landkreis (Lkr.)	Anzahl der Gemeinden			Anzahl der Wahlvorschläge bei Verhältniswahl								
		insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	insgesamt	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen ³⁾
111	Skr. Stuttgart	1	–	1	17	1	1	1	1	1	2	1	9
115	Lkr. Böblingen	26	–	26	117	21	25	5	10	2	–	1	53
116	Lkr. Esslingen	44	–	44	180	23	28	5	14	2	–	19	89
117	Lkr. Göppingen	38	2	36	118	22	20	–	6	1	1	4	64
118	Lkr. Ludwigsburg	39	–	39	172	30	29	13	15	4	–	10	71
119	Lkr. Rems-Murr-Kreis	31	–	31	119	15	23	–	5	2	–	13	61
121	Skr. Heilbronn	1	–	1	7	1	1	1	1	1	1	–	1
125	Lkr. Heilbronn	46	–	46	163	30	32	2	7	–	2	9	81
126	Lkr. Hohenlohekreis	16	1	15	50	7	8	1	2	–	–	5	27
127	Lkr. Schwäbisch Hall	30	2	28	89	6	9	1	1	1	–	5	66
128	Lkr. Main-Tauber-Kreis	18	–	18	64	14	9	2	4	–	2	3	30
135	Lkr. Heidenheim	11	–	11	44	5	6	1	1	2	3	11	15
136	Lkr. Ostalbkreis	42	3	39	114	18	16	–	6	2	–	13	59
211	Skr. Baden-Baden	1	–	1	9	1	1	1	1	1	–	–	4
212	Skr. Karlsruhe	1	–	1	9	1	1	–	1	1	2	1	2
215	Lkr. Karlsruhe	32	–	32	142	31	30	11	13	7	1	3	46
216	Lkr. Rastatt	23	–	23	87	23	20	4	5	1	–	–	34
221	Skr. Heidelberg	1	–	1	12	1	1	1	–	–	2	–	7
222	Skr. Mannheim	1	–	1	9	1	1	1	1	1	2	1	1
225	Lkr. Neckar-Odenwald-Kreis	27	–	27	91	18	21	1	–	–	–	7	44
226	Lkr. Rhein-Neckar-Kreis	54	–	54	226	48	50	17	15	2	3	10	81
231	Skr. Pforzheim	1	–	1	8	1	1	1	–	1	–	–	4
235	Lkr. Calw	25	2	23	84	10	11	3	6	–	–	4	50
236	Lkr. Enzkreis	28	–	28	107	22	22	3	4	2	–	2	52
237	Lkr. Freudenstadt	17	3	14	47	9	11	–	–	1	–	2	24
311	Skr. Freiburg im Breisgau	1	–	1	11	1	1	1	1	1	2	–	4
315	Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald	50	–	50	182	39	34	5	10	–	1	9	84
316	Lkr. Emmendingen	24	1	23	85	19	19	3	3	–	–	2	39
317	Lkr. Ortenaukreis	51	–	51	172	49	35	5	4	2	–	3	74
325	Lkr. Rottweil	22	–	22	65	11	8	1	1	–	–	5	39
326	Lkr. Schwarzwald-Baar-Kreis	20	–	20	81	17	16	4	4	–	1	9	30
327	Lkr. Tuttlingen	35	10	25	66	13	6	1	1	–	–	4	41
335	Lkr. Konstanz	25	–	25	96	20	18	5	2	1	2	5	43
336	Lkr. Lörrach	42	11	31	108	16	17	4	9	–	–	10	52
337	Lkr. Waldshut	32	–	32	110	31	19	2	11	1	1	1	44
415	Lkr. Reutlingen	26	2	24	92	13	14	2	1	1	–	6	55
416	Lkr. Tübingen	15	–	15	64	7	12	1	3	–	–	7	34
417	Lkr. Zollernalbkreis	25	5	20	69	12	9	2	3	–	–	–	43
421	Skr. Ulm	1	–	1	11	1	1	1	1	1	1	–	5
425	Lkr. Alb-Donau-Kreis	55	15	40	122	15	12	–	5	–	–	4	86
426	Lkr. Biberach	45	8	37	103	12	5	1	2	–	–	6	77
435	Lkr. Bodenseekreis	23	–	23	86	22	17	1	4	–	–	1	41
436	Lkr. Ravensburg	39	5	34	117	21	17	1	2	–	1	4	71
437	Lkr. Sigmaringen	25	1	24	77	19	7	–	1	1	–	1	48
Baden-Württemberg		1 110	71	1 039	3 802	697	644	115	187	43	30	201	1 885

1) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. – 3) Wählervereinigungen: Unter dem Begriff Wählervereinigungen sind alle diejenigen Gruppen erfasst, die nicht Parteien sind. Es handelt sich dabei um Gruppierungen unterschiedlichster kommunalpolitischer Richtungen, wie zum Beispiel Junge Union, Grüne Listen und Frauenlisten. Auch Einzelbewerber werden den Wählervereinigungen zugeordnet.

Zugelassene Wahlvorschläge zu den Kreistagswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg

Schlüsselnummer	Landkreis	Wahlvorschläge								
		insgesamt	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen ³⁾
115	Böblingen	6	X	X	X	X	X	-	-	1
116	Esslingen	8	X	X	X	X	X	-	-	3
117	Göppingen	6	X	X	X	X	X	-	-	1
118	Ludwigsburg	9	X	X	X	X	X	-	-	4
119	Rems-Murr-Kreis	7	X	X	-	X	X	1	1	1
125	Heilbronn	6	X	X	-	X	X	1	1	-
126	Hohenlohekreis	6	X	X	X	X	-	-	-	2
127	Schwäbisch Hall	6	X	X	-	X	X	1	-	1
128	Main-Tauber-Kreis	8	X	X	X	X	-	1	-	3
135	Heidenheim	8	-	X	X	-	X	1	3	1
136	Ostalbkreis	8	X	X	-	X	X	1	1	2
215	Karlsruhe	9	X	X	X	X	X	-	-	4
216	Rastatt	6	X	X	X	X	X	-	-	1
225	Neckar-Odenwald-Kreis	5	X	X	X	X	-	-	-	1
226	Rhein-Neckar-Kreis	8	X	X	X	X	-	1	-	3
235	Calw	5	X	X	X	X	-	-	-	1
236	Enzkreis	7	X	X	-	X	X	-	1	2
237	Freudenstadt	6	X	X	X	X	X	-	-	1
315	Breisgau-Hochschwarzwald	6	X	X	X	X	-	-	-	2
316	Emmendingen	5	X	X	X	X	-	-	-	1
317	Ortenaukreis	7	X	X	X	X	X	-	-	2
325	Rottweil	7	X	X	X	X	X	1	-	1
326	Schwarzwald-Baar-Kreis	9	X	X	X	X	-	2	-	3
327	Tuttlingen	5	X	X	X	X	-	-	-	1
335	Konstanz	9	X	X	X	X	X	1	-	3
336	Lörrach	10	X	X	X	X	X	-	-	5
337	Waldshut	7	X	X	X	X	X	-	1	1
415	Reutlingen	7	X	X	X	X	X	-	-	2
416	Tübingen	9	X	X	X	X	X	-	1	3
417	Zollernalbkreis	8	X	X	X	X	X	-	-	3
425	Alb-Donau-Kreis	5	X	X	-	X	X	-	-	1
426	Biberach	6	X	X	-	-	X	-	-	3
435	Bodenseekreis	7	X	X	X	X	-	-	1	2
436	Ravensburg	6	X	X	X	X	-	1	-	1
437	Sigmaringen	7	X	X	X	X	X	-	-	2
Baden-Württemberg		244	34	35	28	33	24	12	10	68

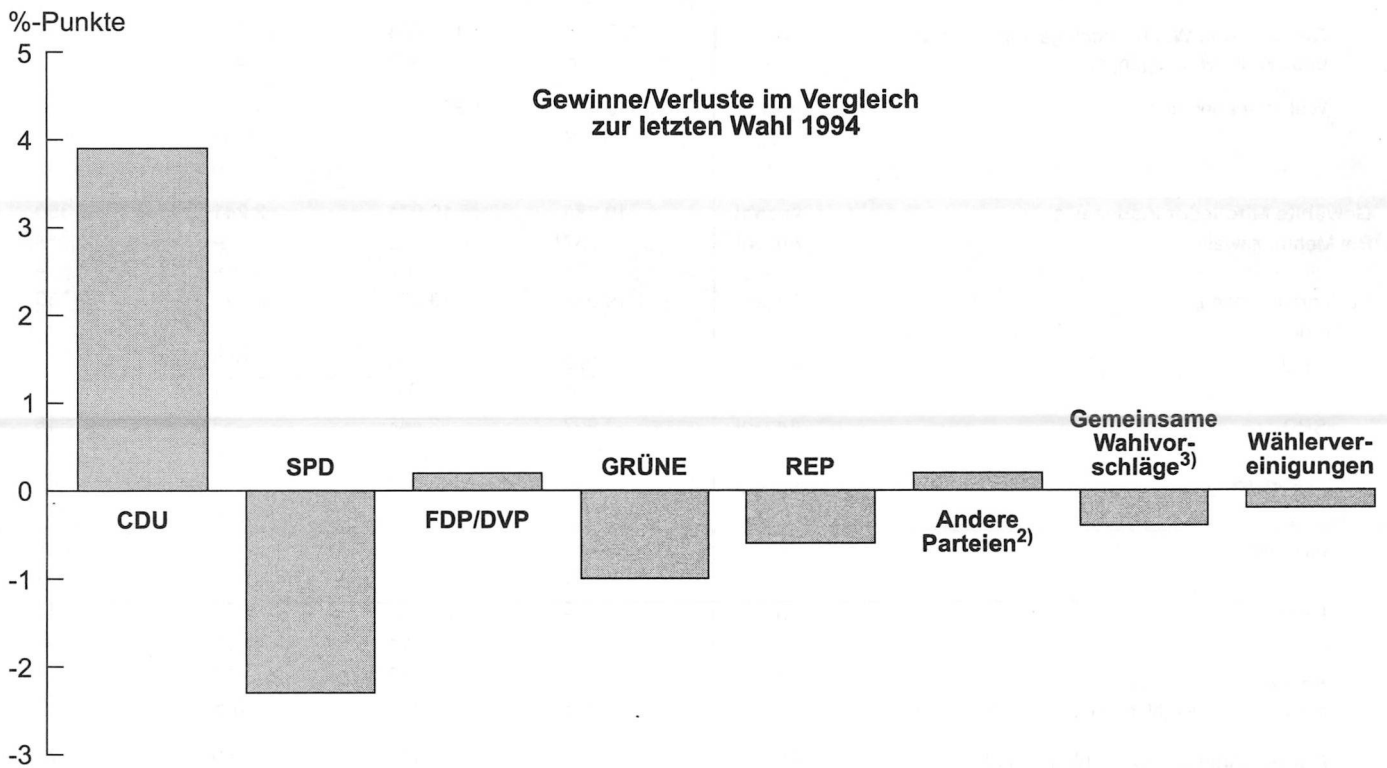
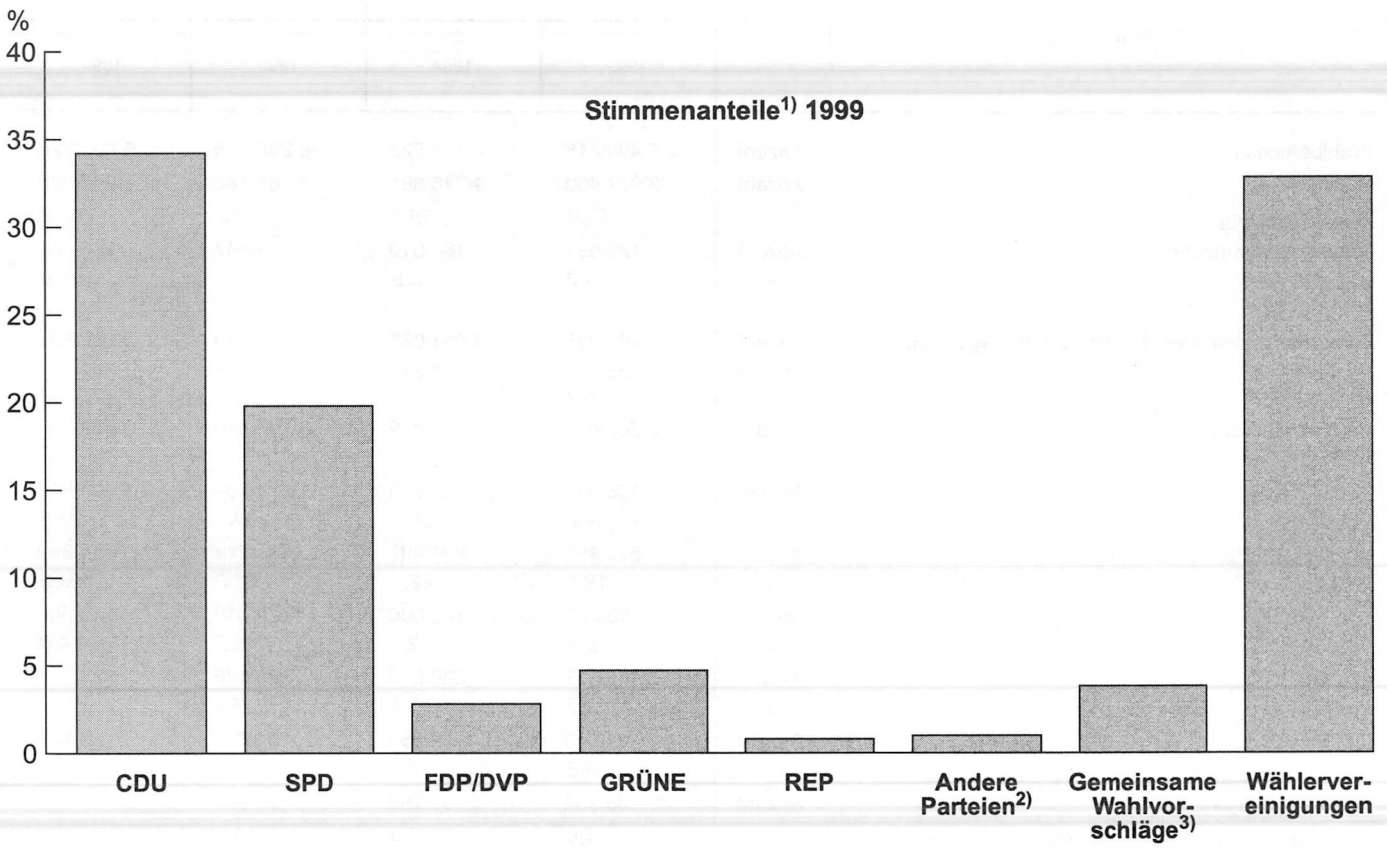
1) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. – 3) Wählervereinigungen: Unter dem Begriff Wählervereinigungen sind alle diejenigen Gruppen erfasst, die nicht Parteien sind. Es handelt sich dabei um Gruppierungen unterschiedlichster kommunalpolitischer Richtungen, wie zum Beispiel Junge Union, Grüne Listen und Frauenlisten. Auch Einzelbewerber werden den Wählervereinigungen zugeordnet.

Tabellen und Schaubilder

1. Vorläufiges Gesamtergebnis der Gemeinderatswahlen und Kreistagswahlen in Baden-Württemberg 1999 mit Vergleichsangaben von 1994

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Gemeinderatswahlen		Kreistagswahlen	
		1999	1994	1999	1994
Wahlberechtigte	Anzahl	7 498 215	7 119 523	6 206 775	5 863 828
Wählende	Anzahl	3 967 400	4 748 881	3 365 188	3 948 878
Wahlbeteiligung	%	52,9	66,7	54,2	67,3
Ungültige Stimmzettel	Anzahl	120 097	186 010	114 647	156 468
	%	3,0	3,9	3,4	4,0
Errechnete gleichwertige Stimmen insgesamt	Anzahl	3 408 905	4 063 068	3 107 840	3 632 804
Bei Mehrheitswahl	Anzahl	23 272	23 219	–	–
	%	0,7	0,6	–	–
Bei Verhältniswahl	Anzahl	3 385 633	4 039 849	3 107 840	3 632 804
Davon					
CDU	Anzahl	1 158 997	1 222 815	1 255 764	1 294 812
	%	34,2	30,3	40,4	35,6
SPD	Anzahl	670 468	894 497	651 241	844 349
	%	19,8	22,1	21,0	23,2
FDP/DVP	Anzahl	93 263	105 800	122 319	143 900
	%	2,8	2,6	3,9	4,0
GRÜNE	Anzahl	160 137	230 025	228 086	377 557
	%	4,7	5,7	7,3	10,4
REP	Anzahl	28 543	55 850	51 213	83 167
	%	0,8	1,4	1,6	2,3
Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien	Anzahl	33 936	31 196	19 087	35 090
	%	1,0	0,8	0,6	1,0
Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen	Anzahl	129 858	167 784	64 666	109 734
	%	3,8	4,2	2,1	3,0
Wählervereinigungen	Anzahl	1 110 431	1 331 882	715 463	744 196
	%	32,8	33,0	23,0	20,5
Gewählte Mitglieder insgesamt	Anzahl	19 688	19 971	2 241	2 350
Bei Mehrheitswahl	Anzahl	657	612	–	–
	%	3,3	3,1	–	–
Bei Verhältniswahl	Anzahl	19 031	19 359	2 241	2 350
Davon					
CDU	Anzahl	6 075	5 495	953	884
	%	31,9	28,4	42,5	37,6
SPD	Anzahl	2 997	3 448	458	545
	%	15,7	17,8	20,4	23,2
FDP/DVP	Anzahl	226	217	80	84
	%	1,2	1,1	3,6	3,6
GRÜNE	Anzahl	442	529	151	225
	%	2,3	2,7	6,7	9,6
REP	Anzahl	29	49	25	41
	%	0,2	0,3	1,1	1,7
Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien	Anzahl	64	15	11	15
	%	0,3	0,1	0,5	0,6
Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen	Anzahl	975	1 123	49	73
	%	5,1	5,8	2,2	3,1
Wählervereinigungen	Anzahl	8 223	8 483	514	483
	%	43,2	43,8	22,9	20,6

Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg



1) Errechnete gleichwertige Stimmen auf Basis der vorläufigen Ergebnisse. – 2) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 3) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

2. Ergebnisse der Gemeinderatswahlen am 24. Oktober 1999*) und am 12. Juni 1994, der Europawahl am 13. Juni 1999, der Bundestagswahl am 27. September 1998 sowie der Landtagswahl am 24. März 1996 in Baden-Württemberg

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Gemeinderatswahlen 1999	Gemeinderatswahlen 1994	Europawahl 1999	Bundestagswahl 1998	Landtagswahl 1996
Wahlberechtigte	Anzahl	7 498 215	7 119 523	7 266 426	7 256 933	7 189 906
Wähler	Anzahl	3 967 400	4 748 881	2 949 007	6 032 612	4 859 305
Wahlbeteiligung	%	52,9	66,7	40,6	83,1	67,6
Ungültige Stimmen ¹⁾	Anzahl	120 097	186 010	25 426	87 248	75 176
	%	3,0	3,9	0,9	1,4	1,5
Gültige Stimmen ²⁾	Anzahl	3 385 633	4 063 068	2 923 581	5 945 364	4 784 129
davon entfielen auf						
CDU	Anzahl	1 158 997	1 222 815	1 489 537	2 245 873	1 974 619
	%	34,2	30,3	50,9	37,8	41,3
SPD	Anzahl	670 468	894 497	762 794	2 118 439	1 199 123
	%	19,8	22,1	26,1	35,6	25,1
FDP/DVP ³⁾	Anzahl	93 263	105 800	141 836	524 527	458 478
	%	2,8	2,6	4,9	8,8	9,6
GRÜNE	Anzahl	160 137	230 025	285 140	549 567	580 801
	%	4,7	5,7	9,8	9,2	12,1
REP	Anzahl	28 543	55 850	97 335	240 402	437 228
	%	0,8	1,4	3,3	4,0	9,1
Andere Parteien ⁴⁾	Anzahl	33 936	31 196	146 939	266 556	133 880
	%	1,0	0,8	5,0	4,5	2,8
Gemeinsame Wahlvorschläge ⁵⁾	Anzahl	129 858	167 784	–	–	–
	%	3,8	4,2	–	–	–
Wählervereinigungen ⁶⁾	Anzahl	1 110 431	1 331 882	–	–	–
	%	32,8	33,0	–	–	–

*) Gemeinderatswahlen 1999: Vorläufige Ergebnisse. – 1) Gemeinderatswahlen: Ungültige Stimmzettel. – 2) Gemeinderatswahlen: Errechnete gleichwertige Stimmen; Bundestagswahl: Zweitstimmen. – 3) Europawahl 1999: F.D.P. – 4) Gemeinderatswahlen: Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien; Landtagswahl: Sonstige Parteien und Einzelbewerber. – 5) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. – 6) Wählervereinigungen und Einzelbewerber.

3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
111	Stadtkreis Stuttgart											
111 000	Stuttgart, Landeshauptstadt	Anzahl	389 873	185 882	2 364	170 928	–	170 928	65 276	39 916	10 529	
		%		47,7	1,3				38,2	23,4	6,2	
115	Landkreis Böblingen											
115 001	Aidlingen	Anzahl	6 456	3 642	100	3 193	–	3 193	1 122	656	–	
		%		56,4	2,7				35,1	20,6	–	
115 002	Altdorf	Anzahl	2 730	1 680	34	1 624	–	1 624	–	237	–	
		%		61,5	2,0				–	14,6	–	
115 003	Böblingen, Stadt	Anzahl	32 567	15 388	824	12 416	–	12 416	4 820	2 741	718	
		%		47,3	5,4				38,8	22,1	5,8	
115 004	Bondorf	Anzahl	3 235	2 079	28	1 954	–	1 954	590	265	–	
		%		64,3	1,3				30,2	13,5	–	
115 010	Deckenfronn	Anzahl	1 881	1 320	18	1 254	–	1 254	–	–	–	
		%		70,2	1,4				–	–	–	
115 013	Ehningen	Anzahl	5 072	3 166	45	2 977	–	2 977	922	523	–	
		%		62,4	1,4				31,0	17,6	–	
115 015	Gärtringen	Anzahl	7 815	4 431	131	3 806	–	3 806	1 360	629	165	
		%		56,7	3,0				35,7	16,5	4,3	
115 016	Gäufelden	Anzahl	5 856	2 903	118	2 646	–	2 646	1 040	391	–	
		%		49,6	4,1				39,3	14,8	–	
115 054	Grafenau	Anzahl	4 537	2 464	44	2 233	–	2 233	680	177	–	
		%		54,3	1,8				30,4	7,9	–	
115 021	Herrenberg, Stadt	Anzahl	21 083	11 726	574	8 891	–	8 891	2 937	1 909	–	
		%		55,6	4,9				33,0	21,5	–	
115 022	Hildrizhausen	Anzahl	2 362	1 397	14	1 336	–	1 336	412	119	–	
		%		59,1	1,0				30,8	8,9	–	
115 024	Holzgeringen	Anzahl	7 957	4 629	59	4 320	–	4 320	958	667	–	
		%		58,2	1,3				22,2	15,4	–	
115 053	Jettingen	Anzahl	4 830	2 787	64	2 538	–	2 538	1 180	299	–	
		%		57,7	2,3				46,5	11,8	–	
115 028	Leonberg, Stadt	Anzahl	32 536	16 406	539	13 466	–	13 466	4 577	3 217	925	
		%		50,4	3,3				34,0	23,9	6,9	
115 029	Magstadt	Anzahl	6 045	3 078	37	2 844	–	2 844	924	701	–	
		%		50,9	1,2				32,5	24,6	–	
115 034	Mötzingen	Anzahl	2 217	1 372	27	1 298	–	1 298	–	145	–	
		%		61,9	2,0				–	11,2	–	
115 037	Nufringen	Anzahl	3 410	2 880	19	2 073	–	2 073	774	217	–	
		%		84,5	0,7				37,3	10,5	–	
115 041	Renningen, Stadt	Anzahl	11 802	6 537	200	5 699	–	5 699	1 607	1 201	–	
		%		55,4	3,1				28,2	21,1	–	
115 042	Rutesheim	Anzahl	7 050	4 040	98	3 555	–	3 555	843	551	–	
		%		57,3	2,4				23,7	15,5	–	
115 044	Schönaich	Anzahl	7 089	4 143	33	3 795	–	3 795	–	1 081	–	
		%		58,4	0,8				–	28,5	–	
115 045	Sindelfingen, Stadt	Anzahl	41 190	19 214	901	15 405	–	15 405	5 862	3 473	695	
		%		46,6	4,7				38,1	22,5	4,5	
115 046	Steinenbronn	Anzahl	4 285	2 337	48	2 152	–	2 152	620	367	–	
		%		54,5	2,1				28,8	17,0	–	
115 048	Waldenbuch, Stadt	Anzahl	6 185	3 582	59	3 344	–	3 344	985	940	–	
		%		57,9	1,6				29,4	28,1	–	
115 050	Weil der Stadt, Stadt	Anzahl	13 474	7 300	328	6 074	–	6 074	1 946	1 244	390	
		%		54,2	4,5				32,0	20,5	6,4	
115 051	Weil im Schönbuch	Anzahl	6 744	3 907	125	3 440	–	3 440	738	494	–	
		%		57,9	3,2				21,5	14,4	–	
115 052	Weissach	Anzahl	5 354	3 179	80	2 845	–	2 845	–	500	–	
		%		59,4	2,5				–	17,6	–	
115	Landkreis Böblingen	Anzahl	253 762	135 587	4 547	115 180	–	115 180	34 896	22 744	2 893	
		%		53,4	3,4				30,3	19,7	2,5	
116	Landkreis Esslingen											
116 081	Aichtal, Stadt	Anzahl	6 955	3 962	44	3 657	–	3 657	875	508	294	
		%		57,0	1,1				23,9	13,9	8,0	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
22 270 13,0	8 388 4,9	5 547 3,2	-	19 002 11,1	60	-	60	25	15	4	8	3	1	-	4	111 111 000
222 6,9	-	-	-	1 193 37,4	19	-	19	7	4	-	1	-	-	-	7	115 001
-	-	-	-	1 387 85,4	12	-	12	-	1	-	-	-	-	-	11	115 002
1 057 8,5	-	27 0,2	-	3 053 24,6	41	-	41	17	9	2	3	-	-	-	10	115 003
-	-	-	-	1 100 56,3	14	-	14	4	2	-	-	-	-	-	8	115 004
-	-	-	-	1 254 100,0	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	115 010
-	-	-	-	1 531 51,5	18	-	18	6	3	-	-	-	-	-	9	115 013
-	-	-	-	1 652 43,4	23	-	23	8	4	1	-	-	-	-	10	115 015
246 9,3	-	-	-	969 36,6	19	-	19	8	3	-	1	-	-	-	7	115 016
284 12,7	-	-	-	1 092 48,9	20	-	20	7	1	-	2	-	-	-	10	115 054
952 10,7	326 3,7	-	-	2 767 31,1	40	-	40	14	9	-	4	1	-	-	12	115 021
-	-	-	-	805 60,3	12	-	12	4	1	-	-	-	-	-	7	115 022
-	-	-	-	2 695 62,4	18	-	18	4	3	-	-	-	-	-	11	115 024
-	-	-	-	1 059 41,7	18	-	18	8	2	-	-	-	-	-	8	115 053
1 339 9,9	-	1 055 7,8	-	2 352 17,5	44	-	44	16	11	3	4	-	2	-	8	115 028
272 9,6	-	-	-	947 33,3	18	-	18	6	5	-	1	-	-	-	6	115 029
-	-	-	-	1 154 88,8	12	-	12	-	1	-	-	-	-	-	11	115 034
-	-	-	-	1 082 52,2	14	-	14	5	1	-	-	-	-	-	8	115 037
582 10,2	-	-	-	2 310 40,5	24	-	24	7	5	-	2	-	-	-	10	115 041
-	-	-	-	2 160 60,8	18	-	18	4	3	-	-	-	-	-	11	115 042
669 17,6	-	-	2 045 53,9	-	18	-	18	-	5	-	3	-	-	10	-	115 044
1 527 9,9	498 3,2	-	-	3 351 21,8	44	-	44	17	10	2	4	1	-	-	10	115 045
275 12,8	-	33 1,5	-	857 39,8	14	-	14	4	2	-	2	-	-	-	6	115 046
-	-	386 11,5	-	1 034 30,9	18	-	18	5	5	-	-	-	2	-	6	115 048
612 10,1	-	-	-	1 881 31,0	25	-	25	9	5	1	2	-	-	-	8	115 050
-	-	-	-	2 208 64,2	26	-	26	6	4	-	-	-	-	-	16	115 051
-	-	-	-	2 345 82,4	18	-	18	-	3	-	-	-	-	-	15	115 052
8 038 7,0	824 0,7	1 501 1,3	2 045 1,8	42 238 36,7	559	-	559	166	102	9	29	2	4	10	237	115
379 10,4	-	-	-	1 601 43,8	18	-	18	4	2	1	2	-	-	-	9	116 116 081

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
116	Noch: Landkreis Esslingen											
116 076	Aichwald	Anzahl %	5 987 62,8	3 760 62,8	42 1,1	3 490	-	3 490	-	787 22,6	-	
116 004	Altbach	Anzahl %	4 135 58,0	2 398 58,0	77 3,2	2 204	-	2 204	796 36,1	689 31,3	-	
116 005	Altdorf	Anzahl %	958 68,4	655 68,4	6 0,9	625	-	625	-	-	-	
116 006	Altenriet	Anzahl %	1 210 70,7	856 70,7	11 1,3	814	-	814	-	-	-	
116 007	Baltmannsweiler	Anzahl %	4 118 63,1	2 600 63,1	27 1,0	2 423	-	2 423	254 10,5	268 11,0	-	
116 008	Bempflingen	Anzahl %	2 374 61,9	1 470 61,9	28 1,9	1 339	-	1 339	-	-	-	
116 011	Beuren	Anzahl %	2 517 63,1	1 588 63,1	32 2,0	1 479	-	1 479	598 40,4	-	-	
116 012	Bissingen an der Teck	Anzahl %	2 525 61,0	1 540 61,0	64 4,2	1 360	-	1 360	-	-	-	
116 014	Deizisau	Anzahl %	4 540 67,1	3 046 67,1	48 1,6	2 860	-	2 860	1 030 36,0	412 14,4	-	
116 015	Denkendorf	Anzahl %	7 190 58,3	4 195 58,3	50 1,2	3 906	-	3 906	1 369 35,0	865 22,1	-	
116 016	Dettingen unter Teck	Anzahl %	4 115 62,1	2 556 62,1	13 0,5	2 420	-	2 420	-	608 25,1	-	
116 018	Erkenbrechtsweiler	Anzahl %	1 520 64,8	985 64,8	29 2,9	923	-	923	-	-	-	
116 019	Esslingen am Neckar, Stadt	Anzahl %	62 352 49,0	30 575 49,0	1 508 4,9	25 000	-	25 000	8 500 34,0	7 945 31,8	672 2,7	
116 077	Filderstadt, Stadt	Anzahl %	29 708 48,0	14 262 48,0	254 1,8	12 755	-	12 755	3 689 28,9	2 792 21,9	1 044 8,2	
116 020	Frickenhausen	Anzahl %	6 291 57,1	3 593 57,1	268 7,5	2 945	-	2 945	1 256 42,7	843 28,6	-	
116 022	Großbettlingen	Anzahl %	2 948 61,7	1 818 61,7	35 1,9	1 693	-	1 693	591 34,9	145 8,6	-	
116 027	Hochdorf	Anzahl %	3 584 62,2	2 229 62,2	32 1,4	2 079	-	2 079	576 27,7	509 24,5	-	
116 029	Holzmaden	Anzahl %	1 434 70,6	1 012 70,6	9 0,9	988	-	988	-	-	-	
116 033	Kirchheim unter Teck, Stadt	Anzahl %	27 696 50,3	13 939 50,3	534 3,8	11 581	-	11 581	3 970 34,3	2 923 25,2	551 4,8	
116 036	Kohlberg	Anzahl %	1 663 62,7	1 043 62,7	21 2,0	961	-	961	-	-	-	
116 035	Köngen	Anzahl %	6 614 59,1	3 909 59,1	70 1,8	3 564	-	3 564	-	1 222 34,3	-	
116 078	Leinfelden-Echterdingen, Stadt	Anzahl %	26 379 55,2	14 549 55,2	212 1,5	13 262	-	13 262	3 758 28,3	2 902 21,9	746 5,6	
116 079	Lenningen	Anzahl %	5 975 58,2	3 477 58,2	122 3,5	2 819	-	2 819	192 6,8	-	-	
116 037	Lichtenwald	Anzahl %	1 937 66,0	1 278 66,0	15 1,2	1 213	-	1 213	-	-	-	
116 041	Neckartailfingen	Anzahl %	2 709 62,8	1 701 62,8	26 1,5	1 583	-	1 583	-	-	-	
116 042	Neckartenzlingen	Anzahl %	4 417 58,9	2 600 58,9	22 0,8	2 413	-	2 413	229 9,5	521 21,6	-	
116 043	Neidlingen	Anzahl %	1 385 63,6	881 63,6	22 2,5	835	-	835	-	-	-	
116 046	Neuffen, Stadt	Anzahl %	4 458 58,5	2 610 58,5	62 2,4	2 322	-	2 322	840 36,2	514 22,1	-	
116 047	Neuhausen auf den Fildern	Anzahl %	8 110 54,6	4 426 54,6	46 1,0	4 064	-	4 064	1 532 37,7	812 20,0	-	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
309	-	-	1 470	925	18	-	18	-	4	-	1	-	-	8	5	116
8,8	-	-	42,1	26,5												116 076
-	-	-	-	718	18	-	18	6	6	-	-	-	-	-	6	116 004
-	-	-	-	32,6												
-	-	137	138	351	10	-	10	-	-	-	-	-	2	2	6	116 005
-	-	21,8	22,0	56,2												
-	-	-	139	676	10	-	10	-	-	-	-	-	-	1	9	116 006
-	-	-	17,1	82,9												
374	-	-	-	1 526	16	-	16	2	2	-	2	-	-	-	10	116 007
15,5	-	-	-	63,0												
-	-	-	588	751	14	-	14	-	-	-	-	-	-	6	8	116 008
-	-	-	43,9	56,1												
-	-	-	153	729	14	-	14	6	-	-	-	-	-	1	7	116 011
-	-	-	10,3	49,3												
-	-	-	-	1 360	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	116 012
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 418	18	-	18	7	2	-	-	-	-	-	9	116 014
-	-	-	-	49,6												
200	-	-	-	1 472	18	-	18	6	4	-	1	-	-	-	7	116 015
5,1	-	-	-	37,7												
-	-	-	916	896	14	-	14	-	3	-	-	-	-	6	5	116 016
-	-	-	37,8	37,0												
-	-	-	-	923	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	116 018
-	-	-	-	100,0												
2 407	1 197	-	-	4 279	43	-	43	15	14	1	4	2	-	-	7	116 019
9,6	4,8	-	-	17,1												
1 571	-	-	-	3 658	32	-	32	10	7	2	4	-	-	-	9	116 077
12,3	-	-	-	28,7												
-	-	-	-	846	18	-	18	8	5	-	-	-	-	-	5	116 020
-	-	-	-	28,7												
-	-	-	-	957	14	-	14	5	1	-	-	-	-	-	8	116 022
-	-	-	-	56,5												
271	-	-	-	723	14	-	14	4	3	-	2	-	-	-	5	116 027
13,0	-	-	-	34,8												
-	-	-	-	988	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	116 029
-	-	-	-	100,0												
1 386	-	-	-	2 751	34	-	34	12	9	1	4	-	-	-	8	116 033
12,0	-	-	-	23,8												
-	-	-	-	961	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	116 036
-	-	-	-	100,0												
214	-	-	870	1 258	18	-	18	-	6	-	1	-	-	4	7	116 035
6,0	-	-	24,4	35,3												
1 748	-	-	-	4 108	26	-	26	8	6	1	3	-	-	-	8	116 078
13,2	-	-	-	31,0												
-	-	-	-	2 628	20	-	20	1	-	-	-	-	-	-	19	116 079
-	-	-	-	93,2												
-	-	-	519	694	12	-	12	-	-	-	-	-	-	5	7	116 037
-	-	-	42,8	57,2												
-	-	-	816	767	14	-	14	-	-	-	-	-	-	7	7	116 041
-	-	-	51,5	48,5												
-	-	-	-	1 663	18	-	18	1	4	-	-	-	-	-	13	116 042
-	-	-	-	68,9												
-	-	-	-	835	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	116 043
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	968	19	-	19	7	4	-	-	-	-	-	8	116 046
-	-	-	-	41,7												
362	-	-	-	1 357	22	-	22	9	4	-	2	-	-	-	7	116 047
8,9	-	-	-	33,4												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 In den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
116	Noch: Landkreis Esslingen											
116 048	Notzingen	Anzahl %	2 666 %	1 766 66,2	45 2,5	1 629	-	1 629	886 54,4	328 20,1	-	-
116 049	Nürtingen, Stadt	Anzahl %	27 927 %	14 314 51,3	786 5,5	11 064	-	11 064	3 295 29,8	1 924 17,4	-	-
116 050	Oberboihingen	Anzahl %	3 869 %	1 955 50,5	44 2,3	1 789	-	1 789	-	-	-	-
116 053	Ohmden	Anzahl %	1 274 %	746 58,6	16 2,1	730	-	730	-	-	-	-
116 080	Ostfildern, Stadt	Anzahl %	22 113 %	11 644 52,7	213 1,8	10 534	-	10 534	3 508 33,3	2 551 24,2	1 330 12,6	-
116 054	Owen, Stadt	Anzahl %	2 445 %	1 610 65,8	22 1,4	1 542	-	1 542	-	-	-	-
116 056	Plochingen, Stadt	Anzahl %	9 589 %	5 295 55,2	102 1,9	4 859	-	4 859	-	1 392 28,7	-	-
116 058	Reichenbach an der Fils	Anzahl %	5 803 %	3 514 60,6	41 1,2	3 239	-	3 239	865 26,7	878 27,1	-	-
116 063	Schlaitdorf	Anzahl %	1 183 %	768 64,9	8 1,0	728	-	728	-	-	-	-
116 068	Unterensingen	Anzahl %	3 239 %	1 975 61,0	36 1,8	1 854	-	1 854	291 15,7	294 15,9	-	-
116 070	Weilheim an der Teck, Stadt	Anzahl %	6 803 %	3 656 53,7	137 3,7	3 273	-	3 273	-	191 5,8	-	-
116 071	Wendlingen am Neckar, Stadt	Anzahl %	10 767 %	5 750 53,4	107 1,9	5 127	-	5 127	1 855 36,2	942 18,4	-	-
116 072	Wernau (Neckar), Stadt	Anzahl %	8 947 %	5 075 56,7	71 1,4	4 601	-	4 601	1 759 38,2	866 18,8	-	-
116 073	Wolfschlugen	Anzahl %	4 350 %	2 255 51,8	36 1,6	2 441	-	2 441	462 18,9	356 14,6	-	-
116	Landkreis Esslingen	Anzahl %	356 779 %	193 836 54,3	5 393 2,8	170 986	-	170 986	42 975 25,1	34 986 20,5	4 637 2,7	-
117	Landkreis Göppingen											
117 001	Adelberg	Anzahl %	1 561 %	1 052 67,4	20 1,9	990	-	990	-	60 6,1	-	-
117 002	Aichelberg	Anzahl %	852 %	517 60,7	11 2,1	495	-	495	-	-	-	-
117 003	Albershausen	Anzahl %	3 105 %	1 846 59,5	17 0,9	1 728	-	1 728	683 39,5	283 16,4	-	-
117 006	Bad Ditzenbach	Anzahl %	2 599 %	1 454 55,9	44 3,0	1 260	-	1 260	537 42,6	-	-	-
117 007	Bad Überkingen	Anzahl %	2 973 %	1 892 63,6	69 3,6	1 635	-	1 635	730 44,6	-	-	-
117 009	Birenbach	Anzahl %	1 476 %	850 57,6	11 1,3	791	-	791	165 20,9	266 33,7	-	-
117 010	Böhlenkirch	Anzahl %	3 858 %	2 474 64,1	75 3,0	2 056	-	2 056	-	-	-	-
117 012	Boll	Anzahl %	3 730 %	2 239 60,0	29 1,3	2 106	-	2 106	492 23,4	242 11,5	-	-
117 011	Börtlingen	Anzahl %	1 341 %	826 61,6	26 3,1	752	-	752	-	-	-	-
117 014	Deggingen	Anzahl %	4 188 %	2 325 55,5	97 4,2	1 987	-	1 987	1 127 56,7	478 24,1	-	-
117 015	Donzdorf, Stadt	Anzahl %	8 082 %	4 350 53,8	129 3,0	3 627	-	3 627	1 826 50,4	817 22,5	-	-
117 016	Drackenstein	Anzahl %	310 %	220 71,0	1 0,5	147	147	-	-	-	-	-
117 017	Dürmau	Anzahl %	1 460 %	867 59,4	26 3,0	796	-	796	-	-	-	-
117 018	Ebersbach an der Fils, Stadt	Anzahl %	10 959 %	5 917 54,0	210 3,5	4 827	-	4 827	1 529 31,7	1 307 27,1	-	-

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
-	-	-	-	416	14	-	14	8	3	-	-	-	-	-	3	116
-	-	-	-	25,5												116 048
-	447	-	1 606	3 793	37	-	37	12	7	-	-	1	-	5	12	116 049
-	4,0	-	14,5	34,3												
175	-	-	-	1 614	14	-	14	-	-	-	1	-	-	-	13	116 050
9,8	-	-	-	90,2												
-	-	-	-	730	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	116 053
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	3 144	26	-	26	9	6	-	3	-	-	-	8	116 080
-	-	-	-	29,8												
-	-	-	-	1 542	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	116-054
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	1 655	1 811	22	-	22	-	7	-	-	-	-	8	7	116 056
-	-	-	34,1	37,3												
291	-	-	-	1 205	18	-	18	5	5	-	1	-	-	-	7	116 058
9,0	-	-	-	37,2												
-	-	-	160	568	10	-	10	-	-	-	-	-	-	2	8	116 063
-	-	-	22,0	78,0												
-	-	-	-	1 269	14	-	14	2	2	-	-	-	-	-	10	116 068
-	-	-	-	68,4												
-	-	-	-	3 082	18	-	18	-	1	-	-	-	-	-	17	116 070
-	-	-	-	94,2												
683	-	-	-	1 648	22	-	22	8	4	-	3	-	-	-	7	116 071
13,3	-	-	-	32,1												
398	-	-	-	1 579	22	-	22	9	4	-	2	-	-	-	7	116 072
8,6	-	-	-	34,3												
218	-	-	-	1 406	14	-	14	3	2	-	1	-	-	-	8	116 073
8,9	-	-	-	57,6												
10 986	1 644	137	9 028	66 593	783	-	783	167	127	6	37	3	2	55	386	116
6,4	1,0	0,1	5,3	38,9												
-	-	-	-	930	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	117
-	-	-	-	93,9												117 001
-	-	-	-	495	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	117 002
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	762	14	-	14	6	2	-	-	-	-	-	6	117 003
-	-	-	-	44,1												
-	-	-	-	724	12	-	12	5	-	-	-	-	-	-	7	117 006
-	-	-	-	57,4												
-	-	-	-	905	14	-	14	6	-	-	-	-	-	-	8	117 007
-	-	-	-	55,4												
-	-	-	-	359	10	-	10	2	3	-	-	-	-	-	5	117 009
-	-	-	-	45,4												
-	-	-	847	1 209	20	-	20	-	-	-	-	-	8	12	-	117 010
-	-	-	41,2	58,8												
-	-	-	-	1 372	14	-	14	3	1	-	-	-	-	-	10	117 012
-	-	-	-	65,1												
-	-	-	-	752	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	117 011
-	-	-	-	100,0												
105	-	-	-	277	19	-	19	11	5	-	1	-	-	-	2	117 014
5,3	-	-	-	13,9												
-	-	-	-	984	22	-	22	11	5	-	-	-	-	-	6	117 015
-	-	-	-	27,1												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117 016
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	796	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	117 017
-	-	-	-	100,0												
226	-	-	-	1 764	27	-	27	9	8	-	1	-	-	-	9	117 018
4,7	-	-	-	36,5												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
117	Noch: Landkreis Göppingen											
117 019	Eislingen/Fils, Stadt	Anzahl %	13 966 %	6 373 45,6	151 2,4	6 775	-	6 775	2 832 41,8	1 698 25,1	-	
117 020	Eschenbach	Anzahl %	1 718 %	935 54,4	45 4,8	848	-	848	-	-	-	
117 023	Gammelshausen	Anzahl %	1 109 %	674 60,8	39 5,8	614	-	614	-	-	-	
117 024	Geislingen an der Steige, Stadt	Anzahl %	18 968 %	9 220 48,6	131 1,4	8 203	-	8 203	3 447 42,0	2 163 26,4	-	
117 025	Gingen an der Fils	Anzahl %	3 190 %	2 081 65,2	34 1,6	1 948	-	1 948	-	512 26,3	-	
117 026	Göppingen, Stadt	Anzahl %	40 183 %	17 913 44,6	612 3,4	15 149	-	15 149	5 658 37,3	4 097 27,0	-	
117 028	Gruibingen	Anzahl %	1 641 %	980 59,7	9 0,9	939	-	939	-	-	-	
117 029	Hattenhofen	Anzahl %	2 256 %	1 368 60,6	39 2,9	1 268	-	1 268	-	-	-	
117 030	Heiningen	Anzahl %	3 958 %	2 338 59,1	34 1,5	2 176	-	2 176	510 23,4	276 12,7	-	
117 031	Hohenstadt	Anzahl %	521 %	370 71,0	4 1,1	340	-	340	-	-	-	
117 033	Kuchen	Anzahl %	4 372 %	2 674 61,2	28 1,0	2 540	-	2 540	796 31,3	818 32,2	-	
117 061	Lauterstein, Stadt	Anzahl %	2 040 %	996 48,8	18 1,8	778	778	-	-	-	-	
117 035	Mühlhausen im Täle	Anzahl %	725 %	440 60,7	11 2,5	395	-	395	-	-	-	
117 037	Ottenbach	Anzahl %	1 669 %	1 114 66,7	23 2,1	1 047	-	1 047	513 49,0	-	-	
117 038	Rechberghausen	Anzahl %	4 142 %	2 363 57,0	62 2,6	2 072	-	2 072	925 44,7	511 24,7	-	
117 042	Salach	Anzahl %	5 405 %	2 918 54,0	47 1,6	2 700	-	2 700	1 386 51,3	844 31,3	-	
117 043	Schlat	Anzahl %	1 285 %	888 69,1	25 2,8	839	-	839	-	-	-	
117 044	Schlierbach	Anzahl %	2 793 %	1 832 65,6	24 1,3	1 713	-	1 713	744 43,4	520 30,3	-	
117 049	Süßen, Stadt	Anzahl %	7 069 %	3 991 56,5	59 1,5	3 667	-	3 667	1 283 35,0	1 112 30,3	-	
117 051	Uhingen, Stadt	Anzahl %	9 591 %	5 195 54,2	190 3,7	4 232	-	4 232	-	1 155 27,3	1 380 32,6	
117 055	Wangen	Anzahl %	2 450 %	1 425 58,2	10 0,7	1 315	-	1 315	-	-	-	
117 053	Wäschenbeuren	Anzahl %	2 728 %	1 701 62,4	27 1,6	1 596	-	1 596	717 44,9	465 29,2	-	
117 058	Wiesensteig, Stadt	Anzahl %	1 668 %	1 092 65,5	9 0,8	1 041	-	1 041	-	-	-	
117 060	Zell unter Aichelberg	Anzahl %	2 078 %	1 383 66,6	7 0,5	1 327	-	1 327	436 32,9	-	-	
117	Landkreis Göppingen	Anzahl %	182 019 %	97 093 53,3	2 403 2,5	86 718	924	85 794	26 335 30,7	17 626 20,5	1 380 1,6	
118	Landkreis Ludwigsburg											
118 001	Affalterbach	Anzahl %	3 252 %	1 931 59,4	28 1,5	1 799	-	1 799	776 43,1	487 27,0	-	
118 003	Asperg, Stadt	Anzahl %	8 846 %	5 099 57,6	76 1,5	4 703	-	4 703	1 482 31,5	737 15,7	328 7,0	
118 006	Benningen am Neckar	Anzahl %	3 937 %	2 296 58,3	27 1,2	2 144	-	2 144	676 31,5	480 22,4	-	
118 007	Besigheim, Stadt	Anzahl %	7 782 %	4 370 56,2	93 2,1	3 911	-	3 911	1 422 36,4	526 13,5	108 2,8	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
542	-	243	-	1 461	23	-	23	10	6	-	2	-	-	-	5	117
8,0	-	3,6	-	21,6												117 019
-	-	-	-	848	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	117 020
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	614	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	117 023
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	2 593	26	-	26	11	7	-	-	-	-	-	8	117 024
-	-	-	-	31,6												
-	-	-	673	763	14	-	14	-	4	-	-	-	-	5	5	117 025
-	-	-	34,5	39,2												
500	923	-	1 962	2 009	40	-	40	16	11	-	1	2	-	5	5	117 026
3,3	6,1	-	13,0	13,3												
-	-	-	-	939	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	117 028
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 268	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	117 029
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 390	18	-	18	5	2	-	-	-	-	-	11	117 030
-	-	-	-	63,9												
-	-	-	-	340	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	117 031
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	926	18	-	18	6	6	-	-	-	-	-	6	117 033
-	-	-	-	36,5												
-	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117 061
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	395	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	117 035
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	534	12	-	12	6	-	-	-	-	-	-	6	117 037
-	-	-	-	51,0												
130	-	-	-	506	18	-	18	9	4	-	1	-	-	-	4	117 038
6,3	-	-	-	24,4												
-	-	-	-	470	18	-	18	9	6	-	-	-	-	-	3	117 042
-	-	-	-	17,4												
-	-	-	-	839	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	117 043
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	449	14	-	14	6	4	-	-	-	-	-	4	117 044
-	-	-	-	26,2												
397	-	-	875	-	18	-	18	6	6	-	2	-	-	4	-	117 049
10,8	-	-	23,9	-												
-	-	-	474	1 222	27	-	27	7	9	-	-	-	-	3	8	117 051
-	-	-	11,2	28,9												
-	-	-	-	1 315	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	117 055
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	414	12	-	12	6	3	-	-	-	-	-	3	117 053
-	-	-	-	25,9												
-	-	-	838	203	12	-	12	-	-	-	-	-	-	10	2	117 058
-	-	-	80,5	19,5												
-	-	-	-	891	12	-	12	4	-	-	-	-	-	-	8	117 060
-	-	-	-	67,1												
1 900	923	243	5 669	31 717	574	18	556	154	92	-	8	2	8	39	253	117
2,2	1,1	0,3	6,6	37,0												
-	-	-	-	536	15	-	15	7	4	-	-	-	-	-	4	118
-	-	-	-	29,8												118 001
1 035	-	-	-	1 122	22	-	22	7	3	1	5	-	-	-	6	118 003
22,0	-	-	-	23,8												
-	-	-	-	989	14	-	14	5	3	-	-	-	-	-	6	118 006
-	-	-	-	46,1												
-	-	-	-	1 854	21	-	21	8	3	-	-	-	-	-	10	118 007
-	-	-	-	47,4												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
118	Noch: Landkreis Ludwigsburg											
118 079	Bietigheim-Bissingen, Stadt	Anzahl %	29 048 29 048	15 589 53,7	394 2,5	13 506 13 506	- -	13 506 13 506	5 506 40,8	3 374 25,0	1 198 8,9	
118 010	Bönnigheim, Stadt	Anzahl %	4 835 4 835	2 881 59,6	37 1,3	2 702 2 702	- -	2 702 2 702	- -	471 17,4	- -	
118 011	Ditzingen, Stadt	Anzahl %	17 058 17 058	8 736 51,2	386 4,4	7 088 7 088	- -	7 088 7 088	2 667 37,6	1 612 22,7	170 2,4	
118 012	Eberdingen	Anzahl %	4 493 4 493	2 673 59,5	31 1,2	2 467 2 467	- -	2 467 2 467	1 067 43,3	458 18,6	- -	
118 014	Erdmannhausen	Anzahl %	3 384 3 384	2 111 62,4	28 1,3	1 976 1 976	- -	1 976 1 976	652 33,0	422 21,4	- -	
118 015	Erligheim	Anzahl %	1 815 1 815	1 099 60,6	24 2,2	1 016 1 016	- -	1 016 1 016	- -	- -	- -	
118 078	Freiberg am Neckar	Anzahl %	11 150 11 150	6 014 53,9	89 1,5	5 502 5 502	- -	5 502 5 502	2 109 38,3	1 359 24,7	- -	
118 016	Freudental	Anzahl %	1 730 1 730	1 086 62,8	14 1,3	1 034 1 034	- -	1 034 1 034	407 39,3	- -	- -	
118 018	Gemrigheim	Anzahl %	2 630 2 630	1 646 62,6	22 1,3	1 482 1 482	- -	1 482 1 482	217 14,6	344 23,2	- -	
118 019	Gerlingen, Stadt	Anzahl %	13 913 13 913	8 306 59,7	65 0,8	7 768 7 768	- -	7 768 7 768	2 362 30,4	1 845 23,8	436 5,6	
118 021	Großbottwar, Stadt	Anzahl %	5 499 5 499	3 170 57,6	115 3,6	2 739 2 739	- -	2 739 2 739	878 32,0	539 19,7	- -	
118 027	Hemmingen	Anzahl %	5 532 5 532	3 105 56,1	42 1,4	2 861 2 861	- -	2 861 2 861	1 071 37,5	862 30,1	87 3,0	
118 028	Hessigheim	Anzahl %	1 494 1 494	960 64,3	24 2,5	883 883	- -	883 883	- -	- -	- -	
118 077	Ingersheim	Anzahl %	4 222 4 222	2 560 60,6	27 1,1	2 420 2 420	- -	2 420 2 420	649 26,8	- -	- -	
118 040	Kirchheim am Neckar	Anzahl %	3 398 3 398	1 862 54,8	31 1,7	1 740 1 740	- -	1 740 1 740	498 28,6	344 19,8	- -	
118 080	Kortal-Münchingen, Stadt	Anzahl %	12 640 12 640	7 033 55,6	94 1,3	6 509 6 509	- -	6 509 6 509	2 486 38,2	1 228 18,9	418 6,4	
118 046	Kornwestheim, Stadt	Anzahl %	21 035 21 035	10 978 52,2	195 1,8	9 866 9 866	- -	9 866 9 866	3 927 39,8	2 566 26,0	268 2,7	
118 047	Löchgau	Anzahl %	3 803 3 803	2 342 61,6	39 1,7	2 178 2 178	- -	2 178 2 178	762 35,0	383 17,6	- -	
118 048	Ludwigsburg, Stadt	Anzahl %	59 790 59 790	26 749 44,7	446 1,7	24 125 24 125	- -	24 125 24 125	7 934 32,9	4 966 20,6	1 418 5,9	
118 049	Marbach am Neckar, Stadt	Anzahl %	10 218 10 218	5 688 55,7	120 2,1	4 948 4 948	- -	4 948 4 948	1 729 35,0	1 402 28,3	222 4,5	
118 050	Markgröningen, Stadt	Anzahl %	10 240 10 240	5 402 52,8	154 2,9	4 676 4 676	- -	4 676 4 676	1 466 31,4	1 045 22,3	- -	
118 051	Möglingen	Anzahl %	7 396 7 396	4 019 54,3	65 1,6	3 652 3 652	- -	3 652 3 652	- -	1 077 29,5	- -	
118 053	Mundelsheim	Anzahl %	2 258 2 258	1 447 64,1	19 1,3	1 367 1 367	- -	1 367 1 367	144 10,5	- -	- -	
118 054	Murr	Anzahl %	4 100 4 100	2 358 57,5	36 1,5	2 226 2 226	- -	2 226 2 226	704 31,7	566 25,4	- -	
118 059	Oberriexingen, Stadt	Anzahl %	2 102 2 102	1 180 56,1	21 1,8	1 124 1 124	- -	1 124 1 124	- -	- -	- -	
118 060	Oberstenfeld	Anzahl %	5 558 5 558	3 577 64,4	94 2,6	3 184 3 184	- -	3 184 3 184	906 28,5	711 22,3	- -	
118 063	Pleidelsheim	Anzahl %	4 278 4 278	2 402 56,1	20 0,8	2 246 2 246	- -	2 246 2 246	557 24,8	489 21,8	- -	
118 081	Remseck am Neckar	Anzahl %	14 317 14 317	8 076 56,4	109 1,3	7 178 7 178	- -	7 178 7 178	2 560 35,7	1 704 23,7	1 062 14,8	
118 076	Sachsenheim, Stadt	Anzahl %	11 862 11 862	6 251 52,7	270 4,3	5 017 5 017	- -	5 017 5 017	1 862 37,1	1 646 32,8	- -	
118 067	Schwieberdingen	Anzahl %	7 058 7 058	3 961 56,1	37 0,9	3 652 3 652	- -	3 652 3 652	1 057 28,9	847 23,2	393 10,8	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
-	-	-	-	3 428	32	-	32	13	8	3	-	-	-	-	8	118
-	-	-	-	25,4												118 079
207	-	-	873	1 151	18	-	18	-	3	-	1	-	-	6	8	118 010
7,6	-	-	32,3	42,6												
637	-	-	-	2 002	33	-	33	13	8	-	3	-	-	-	9	118 011
9,0	-	-	-	28,2												
-	-	-	-	941	18	-	18	8	3	-	-	-	-	-	7	118 012
-	-	-	-	38,2												
299	-	-	-	603	14	-	14	5	3	-	2	-	-	-	4	118 014
15,1	-	-	-	30,5												
-	-	-	-	1 016	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	118 015
-	-	-	-	100,0												
-	567	-	-	1 467	22	-	22	9	5	-	2	-	-	-	6	118 078
-	10,3	-	-	26,7												
-	-	-	235	393	12	-	12	5	-	-	-	-	-	2	5	118 016
-	-	-	22,7	38,0												
-	-	-	-	922	14	-	14	2	3	-	-	-	-	-	9	118 018
-	-	-	-	62,2												
770	472	-	-	1 883	22	-	22	7	5	1	2	1	-	-	6	118 019
9,9	6,1	-	-	24,2												
-	-	-	-	1 323	23	-	23	8	4	-	-	-	-	-	11	118 021
-	-	-	-	48,3												
111	-	-	-	729	18	-	18	7	6	-	-	-	-	-	5	118 027
3,9	-	-	-	25,5												
-	-	-	-	883	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	118 028
-	-	-	-	100,0												
177	-	-	572	1 021	18	-	18	5	-	-	1	-	-	4	8	118 077
7,3	-	-	23,7	42,2												
-	-	-	-	898	14	-	14	4	3	-	-	-	-	-	7	118 040
-	-	-	-	51,6												
821	-	-	-	1 556	22	-	22	9	4	1	3	-	-	-	5	118 080
12,6	-	-	-	23,9												
694	541	-	-	1 870	26	-	26	11	7	-	2	1	-	-	5	118 046
7,0	5,5	-	-	19,0												
-	-	-	-	1 033	14	-	14	5	2	-	-	-	-	-	7	118 047
-	-	-	-	47,4												
2 605	1 401	-	-	5 801	40	-	40	14	8	2	4	2	2	-	8	118 048
10,8	5,8	-	-	24,0												
546	-	-	-	1 047	24	-	24	9	7	1	2	-	-	-	5	118 049
11,0	-	-	-	21,2												
371	-	-	-	1 794	22	-	22	7	5	-	1	-	-	-	9	118 050
7,9	-	-	-	38,4												
428	-	-	1 637	511	22	-	22	-	7	-	2	-	-	10	3	118 051
11,7	-	-	44,8	14,0												
-	-	-	-	1 224	12	-	12	1	-	-	-	-	-	-	11	118 053
-	-	-	-	89,5												
-	-	-	-	955	14	-	14	4	4	-	-	-	-	-	6	118 054
-	-	-	-	42,9												
-	-	-	-	1 124	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	118 059
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 567	19	-	19	6	4	-	-	-	-	-	9	118 060
-	-	-	-	49,2												
180	56	-	-	963	14	-	14	4	3	-	1	-	-	-	6	118 063
8,0	2,5	-	-	42,9												
423	-	-	-	1 429	26	-	26	10	6	4	1	-	-	-	5	118 081
5,9	-	-	-	19,9												
-	-	477	-	1 033	28	-	28	11	6	-	-	-	2	-	9	118 076
-	-	9,5	-	20,6												
-	-	-	-	1 355	18	-	18	5	4	2	-	-	-	-	7	118 067
-	-	-	-	37,1												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
118	Noch: Landkreis Ludwigsburg											
118 068	Sersheim	Anzahl %	3 466 .	1 903 54,9	41 2,2	1 779	-	1 779	-	-	-	-
118 070	Steinheim an der Murr, Stadt	Anzahl %	7 863 .	4 480 57,0	165 3,7	3 697	-	3 697	1 538 41,6	-	-	-
118 071	Tamm	Anzahl %	8 594 .	4 508 52,5	64 1,4	4 141	-	4 141	1 583 38,2	853 20,6	-	-
118 073	Vaihingen an der Enz, Stadt	Anzahl %	18 952 .	10 497 55,4	606 5,8	7 729	-	7 729	2 141 27,7	1 506 19,5	592 7,7	-
118 074	Walheim	Anzahl %	2 128 .	1 269 59,6	22 1,7	1 171	-	1 171	-	-	-	-
118	Landkreis Ludwigsburg	Anzahl %	351 676 .	189 614 53,9	4 170 2,2	168 207	-	168 207	53 795 32,0	34 850 20,7	6 699 4,0	-
119	Landkreis Rems-Murr-Kreis											
119 001	Alfdorf	Anzahl %	4 952 .	2 888 58,3	43 1,5	2 502	-	2 502	894 35,7	348 13,9	-	-
119 003	Allmersbach im Tal	Anzahl %	2 408 .	1 720 71,4	37 2,2	1 602	-	1 602	-	-	-	-
119 004	Althütte	Anzahl %	2 974 .	1 819 61,2	29 1,6	1 683	-	1 683	-	-	-	-
119 087	Aspach	Anzahl %	5 787 .	3 050 52,7	51 1,7	2 828	-	2 828	-	587 20,8	-	-
119 006	Auenwald	Anzahl %	4 938 .	2 777 56,2	119 4,3	2 393	-	2 393	-	264 11,0	-	-
119 008	Backnang, Stadt	Anzahl %	24 599 .	12 461 50,7	242 1,9	10 837	-	10 837	4 550 42,0	2 748 25,4	1 312 12,1	-
119 089	Berglen	Anzahl %	4 491 .	2 436 54,2	52 2,1	2 026	-	2 026	-	593 29,2	-	-
119 018	Burgstetten	Anzahl %	2 433 .	1 456 59,8	36 2,5	1 345	-	1 345	-	-	-	-
119 020	Fellbach, Stadt	Anzahl %	30 770 .	15 472 50,3	369 2,4	13 440	-	13 440	5 608 41,7	3 272 24,3	-	-
119 024	Großfäch	Anzahl %	1 883 .	960 51,0	28 2,9	826	-	826	-	167 20,3	-	-
119 037	Kaisersbach	Anzahl %	1 797 .	1 089 60,6	29 2,7	955	-	955	-	-	-	-
119 093	Kernen im Remstal	Anzahl %	10 998 .	5 678 51,6	123 2,2	5 180	-	5 180	1 760 34,0	1 230 23,7	-	-
119 038	Kirchberg an der Murr	Anzahl %	2 534 .	1 554 61,3	37 2,4	1 451	-	1 451	-	-	-	-
119 041	Korb	Anzahl %	7 450 .	4 078 54,7	42 1,0	3 740	-	3 740	-	686 18,4	-	-
119 042	Leutenbach	Anzahl %	7 980 .	3 752 47,0	49 1,3	3 394	-	3 394	1 155 34,0	715 21,1	-	-
119 044	Murrhardt, Stadt	Anzahl %	10 337 .	5 372 52,0	178 3,3	4 839	-	4 839	-	1 400 28,9	-	-
119 053	Oppenweiler	Anzahl %	3 061 .	1 807 59,0	30 1,7	1 681	-	1 681	-	-	-	-
119 055	Plüderhausen	Anzahl %	6 862 .	3 921 57,1	99 2,5	3 493	-	3 493	1 132 32,4	1 043 29,9	-	-
119 090	Remshalden	Anzahl %	10 257 .	6 233 60,8	101 1,6	5 760	-	5 760	1 423 24,7	976 16,9	-	-
119 061	Rudersberg	Anzahl %	8 163 .	4 008 49,1	132 3,3	3 201	-	3 201	1 027 32,1	749 23,4	-	-
119 067	Schomdorf, Stadt	Anzahl %	28 365 .	14 111 49,7	335 2,4	11 942	-	11 942	4 099 34,3	2 954 24,7	-	-
119 068	Schwaikheim	Anzahl %	6 349 .	3 795 59,8	37 1,0	3 533	-	3 533	-	1 283 36,3	-	-
119 069	Spiegelberg	Anzahl %	1 544 .	1 041 67,4	14 1,3	954	-	954	-	-	-	-

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
-	-	-	877	902	14	-	14	-	-	-	-	-	-	7	7	118
-	-	-	49,3	50,7												118 068
-	-	-	1 274	886	23	-	23	10	-	-	-	-	-	8	5	118 070
-	-	-	34,4	24,0												
399	-	-	-	1 306	18	-	18	7	4	-	1	-	-	-	6	118 071
9,6	-	-	-	31,5												
666	-	-	-	2 824	37	-	37	11	7	3	3	-	-	-	13	118 073
8,6	-	-	-	36,5												
-	-	-	-	1 171	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	118 074
-	-	-	-	100,0												
10 370	3 038	477	5 468	53 510	769	-	769	237	142	18	36	4	4	37	291	118
6,2	1,8	0,3	3,3	31,8												
-	-	-	-	1 260	23	-	23	9	3	-	-	-	-	-	11	119
-	-	-	-	50,4												119 001
-	-	-	-	1 602	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	119 003
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 683	17	-	17	-	-	-	-	-	-	-	17	119 004
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	858	1 383	18	-	18	-	4	-	-	-	-	6	8	119 087
-	-	-	30,3	48,9												
-	-	-	-	2 129	21	-	21	-	2	-	-	-	-	-	19	119 006
-	-	-	-	89,0												
978	621	-	-	629	26	-	26	12	7	3	2	1	-	-	1	119 008
9,0	5,7	-	-	5,8												
-	-	-	-	1 433	19	-	19	-	5	-	-	-	-	-	14	119 089
-	-	-	-	70,8												
-	-	-	-	1 345	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	119 018
-	-	-	-	100,0												
1 148	-	-	163	3 249	40	-	40	17	10	-	3	-	-	-	10	119 020
8,5	-	-	1,2	24,2												
-	-	-	-	658	13	-	13	-	2	-	-	-	-	-	11	119 024
-	-	-	-	79,7												
-	-	-	-	955	17	-	17	-	-	-	-	-	-	-	17	119 037
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	2 189	22	-	22	8	5	-	-	-	-	-	9	119 093
-	-	-	-	42,3												
-	-	-	-	1 451	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	119 038
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	1 547	1 507	20	-	20	-	3	-	-	-	-	9	8	119 041
-	-	-	41,4	40,3												
-	-	-	-	1 524	22	-	22	8	4	-	-	-	-	-	10	119 042
-	-	-	-	44,9												
-	-	-	1 694	1 745	22	-	22	-	6	-	-	-	-	8	8	119 044
-	-	-	35,0	36,1												
-	-	-	-	1 681	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	119 053
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 318	19	-	19	6	6	-	-	-	-	-	7	119 055
-	-	-	-	37,7												
-	-	-	1 291	2 070	22	-	22	6	4	-	-	-	-	4	8	119 090
-	-	-	22,4	35,9												
-	-	-	-	1 425	28	-	28	9	6	-	-	-	-	-	13	119 061
-	-	-	-	44,5												
1 140	-	-	2 486	1 264	40	-	40	14	10	-	4	-	-	9	3	119 067
9,5	-	-	20,8	10,6												
259	-	-	1 992	-	18	-	18	-	7	-	1	-	-	10	-	119 068
7,3	-	-	56,4	-												
-	-	-	-	954	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	119 069
-	-	-	-	100,0												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
119	Landkreis Rems-Murr-Kreis											
119 075	Sulzbach an der Murr	Anzahl %	3 705 54,1	2 004 54,1	36 1,8	1 866	-	1 866	-	-	-	-
119 076	Urbach	Anzahl %	5 809 58,1	3 374 58,1	63 1,9	3 139	-	3 139	917 29,2	804 25,6	-	-
119 079	Waiblingen, Stadt	Anzahl %	37 200 48,8	18 153 48,8	720 4,0	14 459	-	14 459	5 751 39,8	4 022 27,8	-	-
119 091	Weinstadt, Stadt	Anzahl %	18 899 51,8	9 799 51,8	129 1,3	8 708	-	8 708	3 586 41,2	1 750 20,1	-	-
119 083	Weissach im Tal	Anzahl %	5 413 53,0	2 870 53,0	44 1,5	2 690	-	2 690	-	512 19,0	-	-
119 084	Welzheim, Stadt	Anzahl %	7 568 53,0	4 014 53,0	100 2,5	3 474	-	3 474	856 24,6	740 21,3	-	-
119 085	Winnenden, Stadt	Anzahl %	18 938 49,7	9 413 49,7	167 1,8	8 357	-	8 357	2 935 35,1	1 468 17,6	-	-
119 086	Winterbach	Anzahl %	5 676 60,3	3 424 60,3	64 1,9	3 138	-	3 138	696 22,2	663 21,1	-	-
119	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Anzahl %	294 140 52,5	154 529 52,5	3 535 2,3	135 437	-	135 437	36 387 26,9	28 975 21,4	1 312 1,0	-
11	Region Stuttgart	Anzahl %	1 828 249 52,3	956 541 52,3	22 412 2,3	847 455	924	846 531	259 664 30,7	179 098 21,2	27 450 3,2	-
121	Stadtkreis Heilbronn											
121 000	Heilbronn, Stadt	Anzahl %	80 752 46,6	37 601 46,6	541 1,4	33 994	-	33 994	13 118 38,6	10 013 29,5	3 289 9,7	-
125	Landkreis Heilbronn											
125 001	Abstatt	Anzahl %	2 951 56,3	1 661 56,3	34 2,0	1 434	-	1 434	597 41,6	286 19,9	-	-
125 005	Bad Friedrichshall, Stadt	Anzahl %	11 401 49,0	5 588 49,0	266 4,8	4 456	-	4 456	2 212 49,6	1 302 29,2	-	-
125 006	Bad Rappenau, Stadt	Anzahl %	14 233 57,1	8 129 57,1	384 4,7	5 475	-	5 475	2 786 50,9	1 943 35,5	-	-
125 007	Bad Wimpfen, Stadt	Anzahl %	4 875 56,5	2 754 56,5	82 3,0	2 538	-	2 538	1 068 42,1	651 25,6	377 14,9	-
125 008	Beilstein, Stadt	Anzahl %	4 483 66,2	2 969 66,2	26 0,9	2 738	-	2 738	530 19,4	-	350 12,8	-
125 013	Brackenheim, Stadt	Anzahl %	9 798 55,8	5 472 55,8	188 3,4	4 482	-	4 482	1 948 43,5	854 19,1	-	-
125 017	Cleebronn	Anzahl %	1 851 58,9	1 090 58,9	7 0,6	1 042	-	1 042	474 45,5	-	-	-
125 021	Eberstadt	Anzahl %	2 182 60,6	1 322 60,6	20 1,5	1 245	-	1 245	-	-	-	-
125 024	Ellhofen	Anzahl %	2 306 58,2	1 343 58,2	15 1,1	1 270	-	1 270	461 36,3	333 26,2	-	-
125 026	Eppingen, Stadt	Anzahl %	13 655 55,3	7 554 55,3	451 6,0	5 653	-	5 653	2 349 41,6	1 449 25,6	-	-
125 027	Erlenbach	Anzahl %	3 517 55,1	1 939 55,1	43 2,2	1 782	-	1 782	969 54,4	-	-	-
125 030	Flein	Anzahl %	4 615 61,2	2 824 61,2	19 0,7	2 718	-	2 718	702 25,8	547 20,1	-	-
125 034	Gemmingen	Anzahl %	3 396 57,1	1 938 57,1	68 3,5	1 727	-	1 727	460 26,6	599 34,7	-	-
125 038	Güglingen, Stadt	Anzahl %	3 761 57,5	2 161 57,5	50 2,3	1 945	-	1 945	-	-	-	-
125 039	Gundelsheim, Stadt	Anzahl %	5 353 56,9	3 046 56,9	108 3,5	2 424	-	2 424	1 840 75,9	584 24,1	-	-
125 111	Hardthausen am Kocher	Anzahl %	2 555 64,2	1 641 64,2	41 2,5	1 411	-	1 411	383 27,2	-	-	-
125 046	Ilfeld	Anzahl %	5 623 60,0	3 373 60,0	157 4,7	2 903	-	2 903	-	773 26,6	-	-

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
-	-	-	1 308	558	14	-	14	-	-	-	-	-	-	10	4	119
-	-	-	70,1	29,9												119 075
-	-	-	-	1 419	18	-	18	5	5	-	-	-	-	-	8	119 076
-	-	-	-	45,2												
-	405	-	1 625	2 657	35	-	35	14	10	-	-	1	-	4	6	119 079
-	2,8	-	11,2	18,4												
-	-	-	948	2 424	26	-	26	11	5	-	-	-	-	3	7	119 091
-	-	-	10,9	27,8												
-	-	-	1 026	1 153	18	-	18	-	3	-	-	-	-	7	8	119 083
-	-	-	38,1	42,9												
-	-	-	-	1 878	23	-	23	6	5	-	-	-	-	-	12	119 084
-	-	-	-	54,1												
-	-	-	-	3 954	26	-	26	9	5	-	-	-	-	-	12	119 085
-	-	-	-	47,3												
305	-	-	-	1 474	18	-	18	4	4	-	1	-	-	-	9	119 086
9,7	-	-	-	47,0												
3 829	1 026	-	14 937	48 971	651	-	651	138	121	3	11	2	-	70	306	119
2,8	0,8	-	11,0	36,2												
57 393	15 843	7 904	37 148	262 032	3 396	18	3 378	887	599	40	129	16	19	211	1 477	11
6,8	1,9	0,9	4,4	31,0												
2 215	2 805	333	-	2 220	40	-	40	17	12	4	2	3	-	-	2	121
6,5	8,3	1,0	-	6,5												121 000
-	-	-	-	552	16	-	16	7	3	-	-	-	-	-	6	125
-	-	-	-	38,5												125 001
-	-	-	-	942	27	-	27	14	8	-	-	-	-	-	5	125 005
-	-	-	-	21,1												
-	-	746	-	-	27	-	27	14	10	-	-	-	3	-	-	125 006
-	-	13,6	-	-												
177	-	-	-	265	18	-	18	8	5	2	1	-	-	-	2	125 007
7,0	-	-	-	10,4												
-	-	-	554	1 304	19	-	19	4	-	2	-	-	-	4	9	125 008
-	-	-	20,2	47,6												
-	-	-	-	1 680	28	-	28	13	5	-	-	-	-	-	10	125 013
-	-	-	-	37,5												
-	-	-	-	568	12	-	12	6	-	-	-	-	-	-	6	125 017
-	-	-	-	54,5												
-	-	-	559	685	14	-	14	-	-	-	-	-	-	6	8	125 021
-	-	-	44,9	55,1												
-	-	-	-	476	12	-	12	4	3	-	-	-	-	-	5	125 024
-	-	-	-	37,5												
440	-	321	-	1 093	30	-	30	13	8	-	2	-	1	-	6	125 026
7,8	-	5,7	-	19,3												
-	-	-	-	813	14	-	14	8	-	-	-	-	-	-	6	125 027
-	-	-	-	45,6												
-	-	-	-	1 468	18	-	18	5	4	-	-	-	-	-	9	125 030
-	-	-	-	54,0												
-	-	-	-	668	14	-	14	4	5	-	-	-	-	-	5	125 034
-	-	-	-	38,7												
-	-	-	-	1 945	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	18	125 038
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	25	-	25	19	6	-	-	-	-	-	-	125 039
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	1 028	16	-	16	4	-	-	-	-	-	-	12	125 111
-	-	-	-	72,8												
-	-	-	1 406	724	24	-	24	-	6	-	-	-	-	12	6	125 046
-	-	-	48,4	24,9												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
125	Noch: Landkreis Heilbronn											
125 047	Ittlingen	Anzahl %	1 602 %	1 001 62,5	17 1,7	956	-	956	-	-	-	-
125 048	Jagsthausen	Anzahl %	1 113 %	745 66,9	31 4,2	678	-	678	-	-	-	-
125 049	Kirchart	Anzahl %	3 382 %	1 751 51,8	39 2,2	1 516	-	1 516	465 30,6	359 23,7	-	-
125 113	Langenbrettach	Anzahl %	2 370 %	1 442 60,8	62 4,3	1 266	-	1 266	-	-	-	-
125 056	Lauffen am Neckar, Stadt	Anzahl %	7 761 %	4 203 54,2	67 1,6	3 907	-	3 907	1 495 38,3	1 143 29,3	622 15,9	-
125 057	Lehrensteinsfeld	Anzahl %	1 332 %	896 67,3	6 0,7	849	-	849	131 15,4	267 31,5	-	-
125 058	Leingarten	Anzahl %	7 215 %	3 844 53,3	58 1,5	3 577	-	3 577	1 307 36,5	767 21,4	-	-
125 059	Löwenstein, Stadt	Anzahl %	2 225 %	1 328 59,7	13 1,0	1 276	-	1 276	-	166 13,0	-	-
125 061	Massenbachhausen	Anzahl %	2 512 %	1 618 64,4	17 1,1	1 503	-	1 503	564 37,5	298 19,9	-	-
125 063	Möckmühl, Stadt	Anzahl %	5 749 %	3 047 53,0	93 3,1	2 539	-	2 539	765 30,1	333 13,1	-	-
125 065	Neckarsulm, Stadt	Anzahl %	17 365 %	9 056 52,2	327 3,6	7 602	-	7 602	3 569 47,0	2 745 36,1	-	-
125 066	Neckarwestheim	Anzahl %	2 402 %	1 311 54,6	12 0,9	1 240	-	1 240	515 41,5	374 30,1	-	-
125 068	Neudenau, Stadt	Anzahl %	3 617 %	2 327 64,3	220 9,5	1 843	-	1 843	891 48,3	319 17,3	-	-
125 069	Neuenstadt am Kocher, Stadt	Anzahl %	6 389 %	3 480 54,5	227 6,5	2 778	-	2 778	1 120 40,3	686 24,7	-	-
125 074	Nordheim	Anzahl %	5 006 %	2 848 56,9	111 3,9	2 475	-	2 475	711 28,7	845 34,1	-	-
125 110	Obersulm	Anzahl %	9 366 %	5 236 55,9	80 1,5	4 716	-	4 716	1 359 28,8	1 314 27,9	-	-
125 078	Oedheim	Anzahl %	4 099 %	2 542 62,0	91 3,6	2 255	-	2 255	-	-	-	-
125 079	Offenau	Anzahl %	1 750 %	1 095 62,6	17 1,6	1 025	-	1 025	419 40,9	448 43,7	-	-
125 081	Pfaffenhofen	Anzahl %	1 557 %	960 61,7	33 3,4	871	-	871	-	-	-	-
125 084	Roigheim	Anzahl %	1 013 %	672 66,3	34 5,1	616	-	616	-	-	-	-
125 086	Schwaigern, Stadt	Anzahl %	7 421 %	4 223 56,9	164 3,9	3 554	-	3 554	958 27,0	839 23,6	-	-
125 087	Siegelsbach	Anzahl %	1 158 %	783 67,6	16 2,0	748	-	748	-	-	-	-
125 094	Talheim	Anzahl %	3 394 %	1 990 58,6	30 1,5	1 884	-	1 884	713 37,9	380 20,2	-	-
125 096	Untereisesheim	Anzahl %	2 709 %	1 522 56,2	8 0,5	1 418	-	1 418	309 21,8	424 29,9	-	-
125 098	Untergruppenbach	Anzahl %	5 581 %	3 155 56,5	105 3,3	2 771	-	2 771	-	576 20,8	-	-
125 102	Weinsberg, Stadt	Anzahl %	8 670 %	4 238 48,9	131 3,1	3 595	-	3 595	1 197 33,3	630 17,5	-	-
125 103	Widdern, Stadt	Anzahl %	10 233 %	768 7,5	24 3,1	701	-	701	-	-	-	-
125 107	Wüstenrot	Anzahl %	4 986 %	2 596 52,1	96 3,7	2 195	-	2 195	-	939 42,8	-	-
125 108	Zaberfeld	Anzahl %	2 617 %	1 459 55,8	52 3,6	1 272	-	1 272	-	-	-	-
125	Landkreis Heilbronn	Anzahl %	231 149 %	124 940 54,1	4 140 3,3	106 866	-	106 866	33 266 31,1	23 173 21,7	1 349 1,3	-

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
-	-	-	-	956	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	125
-	-	-	-	100,0												125 047
-	-	-	-	678	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	125 048
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	692	15	-	15	5	3	-	-	-	-	-	7	125 049
-	-	-	-	45,7												
-	-	-	-	1 266	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	15	125 113
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	648	22	-	22	9	7	3	-	-	-	-	3	125 056
-	-	-	-	16,6												
-	-	-	-	451	10	-	10	1	3	-	-	-	-	-	6	125 057
-	-	-	-	53,1												
447	-	-	-	1 056	18	-	18	7	4	-	2	-	-	-	5	125 058
12,5	-	-	-	29,5												
-	-	-	-	1 110	12	-	12	-	1	-	-	-	-	-	11	125 059
-	-	-	-	87,0												
-	-	-	-	640	14	-	14	5	3	-	-	-	-	-	6	125 061
-	-	-	-	42,6												
354	-	107	-	980	23	-	23	7	3	-	3	-	-	-	10	125 063
13,9	-	4,2	-	38,6												
471	-	-	-	817	26	-	26	13	10	-	1	-	-	-	2	125 065
6,2	-	-	-	10,7												
-	-	-	-	351	12	-	12	5	4	-	-	-	-	-	3	125 066
-	-	-	-	28,3												
-	-	-	-	634	14	-	14	7	2	-	-	-	-	-	5	125 068
-	-	-	-	34,4												
-	-	-	-	973	21	-	21	9	5	-	-	-	-	-	7	125 069
-	-	-	-	35,0												
-	-	-	-	920	18	-	18	5	6	-	-	-	-	-	7	125 074
-	-	-	-	37,2												
593	-	-	-	1 449	22	-	22	6	6	-	3	-	-	-	7	125 110
12,6	-	-	-	30,7												
-	-	-	-	2 255	18	-	18	9	3	-	-	-	-	-	6	125 078
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	159	12	-	12	5	5	-	-	-	-	-	2	125 079
-	-	-	-	15,5												
44	-	-	-	828	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	125 081
5,0	-	-	-	95,0												
-	-	-	-	616	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	125 084
-	-	-	-	100,0												
446	-	-	-	1 311	25	-	25	7	6	-	3	-	-	-	9	125 086
12,5	-	-	-	36,9												
-	-	-	-	748	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	125 087
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	790	14	-	14	6	3	-	-	-	-	-	5	125 094
-	-	-	-	41,9												
-	-	-	-	685	14	-	14	3	4	-	-	-	-	-	7	125 096
-	-	-	-	48,3												
167	-	-	824	1 205	21	-	21	-	4	-	1	-	-	6	10	125 098
6,0	-	-	29,7	43,5												
-	-	-	-	1 767	23	-	23	8	4	-	-	-	-	-	11	125 102
-	-	-	-	49,2												
-	-	-	-	701	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	125 103
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 257	17	-	17	-	7	-	-	-	-	-	10	125 107
-	-	-	-	57,2												
-	-	-	-	1 272	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	15	125 108
-	-	-	-	100,0												
3 139	-	1 175	3 344	41 421	801	-	801	240	156	7	16	-	4	28	350	125
2,9	-	1,1	3,1	38,8												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/ DVP	
126	Landkreis Hohenlohekreis											
126 011	Bretzfeld	Anzahl %	8 408 47,5	3 990 2,9	116 2,9	3 171	-	3 171	1 199 37,8	-	-	-
126 020	Dörzbach	Anzahl %	1 745 75,8	1 323 4,7	62 4,7	1 118	-	1 118	-	-	-	-
126 028	Forchtenberg, Stadt	Anzahl %	3 558 57,6	2 051 4,3	88 4,3	1 699	-	1 699	-	-	-	-
126 039	Ingelfingen, Stadt	Anzahl %	4 300 61,2	2 633 2,1	56 2,1	2 230	-	2 230	998 44,8	403 18,1	-	-
126 045	Krautheim, Stadt	Anzahl %	3 500 60,0	2 100 4,0	84 4,0	1 568	-	1 568	-	-	-	-
126 046	Künzelsau, Stadt	Anzahl %	10 658 60,3	6 430 2,7	174 2,7	5 407	-	5 407	2 638 48,8	912 16,9	-	-
126 047	Kupferzell	Anzahl %	3 908 54,1	2 114 2,3	49 2,3	1 790	-	1 790	-	272 15,2	-	-
126 056	Mulfingen	Anzahl %	2 825 69,1	1 951 4,4	85 4,4	1 602	-	1 602	978 61,0	-	-	-
126 058	Neuenstein, Stadt	Anzahl %	4 438 55,9	2 480 0,4	9 0,4	2 197	-	2 197	-	384 17,5	-	-
126 060	Niedernhall, Stadt	Anzahl %	2 856 59,1	1 689 1,2	21 1,2	1 613	-	1 613	-	347 21,5	-	-
126 066	Öhringen, Stadt	Anzahl %	15 690 46,8	7 347 5,4	397 5,4	5 851	-	5 851	2 558 43,7	1 179 20,2	918 15,7	-
126 069	Pfedelbach	Anzahl %	6 374 51,2	3 264 1,9	63 1,9	2 769	-	2 769	1 135 41,0	464 16,8	-	-
126 072	Schöntal	Anzahl %	4 462 70,3	3 135 4,0	124 4,0	2 315	-	2 315	1 481 64,0	-	-	-
126 085	Waldenburg, Stadt	Anzahl %	2 220 55,8	1 239 2,3	29 2,3	1 109	-	1 109	70 6,3	-	-	-
126 086	Weißbach	Anzahl %	1 522 61,6	938 2,6	24 2,6	830	-	830	-	245 29,5	-	-
126 094	Zweiflingen	Anzahl %	1 144 62,6	716 0,3	2 0,3	601	601	-	-	-	-	-
126	Landkreis Hohenlohekreisl	Anzahl %	77 608 55,9	43 400 3,2	1 383 3,2	35 871	601	35 270	11 057 31,4	4 207 11,9	918 2,6	
127	Landkreis Schwäbisch Hall											
127 008	Blaufelden	Anzahl %	3 866 60,4	2 335 2,4	56 2,4	1 960	-	1 960	-	-	-	-
127 009	Braunsbach	Anzahl %	1 940 60,1	1 166 0,4	5 0,4	90	90	-	-	-	-	-
127 012	Bühlertann	Anzahl %	2 057 62,8	1 292 2,2	28 2,2	1 156	-	1 156	-	-	-	-
127 013	Bühlertzell	Anzahl %	1 482 65,9	977 3,0	29 3,0	907	-	907	-	-	-	-
127 014	Crailsheim, Stadt	Anzahl %	23 295 45,0	10 474 3,2	336 3,2	8 444	-	8 444	3 777 44,7	2 126 25,2	-	-
127 102	Fichtenau	Anzahl %	3 465 63,3	2 192 2,6	57 2,6	1 921	-	1 921	-	-	-	-
127 023	Fichtenberg	Anzahl %	2 129 56,7	1 207 0,2	2 0,2	1 110	-	1 110	-	-	-	-
127 103	Frankenhardt	Anzahl %	3 425 54,4	1 863 4,7	88 4,7	1 579	-	1 579	-	-	-	-
127 025	Gaildorf, Stadt	Anzahl %	8 472 55,4	4 690 3,6	171 3,6	3 968	-	3 968	1 501 37,8	876 22,1	-	-
127 032	Gerabronn, Stadt	Anzahl %	3 000 63,8	1 915 1,9	37 1,9	1 629	-	1 629	356 21,9	412 25,3	-	-
127 043	Ilshofen, Stadt	Anzahl %	4 013 59,8	2 400 3,8	90 3,8	2 006	-	2 006	-	-	-	-
127 046	Kirchberg an der Jagst, Stadt	Anzahl %	3 079 53,9	1 659 4,0	67 4,0	1 440	-	1 440	-	483 33,6	-	-

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
-	-	-	703	1 269	27	-	27	10	-	-	-	-	-	6	11	126
-	-	-	22,2	40,0												126 011
-	-	-	593	525	13	-	13	-	-	-	-	-	-	7	6	126 020
-	-	-	53,1	46,9												
-	-	-	-	1 699	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	18	126 028
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	828	24	-	24	11	4	-	-	-	-	-	9	126 039
-	-	-	-	37,1												
-	-	-	803	765	20	-	20	-	-	-	-	-	-	10	10	126 045
-	-	-	51,2	48,8												
-	-	-	-	1 857	30	-	30	16	5	-	-	-	-	-	9	126 046
-	-	-	-	34,3												
-	-	-	-	1 517	21	-	21	-	3	-	-	-	-	-	18	126 047
-	-	-	-	84,8												
-	-	-	-	624	19	-	19	12	-	-	-	-	-	-	7	126 056
-	-	-	-	39,0												
-	-	-	-	1 813	21	-	21	-	3	-	-	-	-	-	18	126 058
-	-	-	-	82,5												
-	-	-	347	918	14	-	14	-	3	-	-	-	-	3	8	126 060
-	-	-	21,5	57,0												
275	-	-	-	921	32	-	32	15	6	5	1	-	-	-	5	126 066
4,7	-	-	-	15,7												
-	-	-	-	1 170	22	-	22	9	3	-	-	-	-	-	10	126 069
-	-	-	-	42,3												
-	-	-	-	834	23	-	23	15	-	-	-	-	-	-	8	126 072
-	-	-	-	36,0												
90	-	-	-	948	15	-	15	1	-	-	1	-	-	-	13	126 085
8,1	-	-	-	85,5												
-	-	-	-	586	13	-	13	-	4	-	-	-	-	-	9	126 086
-	-	-	-	70,5												
-	-	-	-	-	11	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	126 094
-	-	-	-	-												
365	-	-	2 446	16 275	323	11	312	89	31	5	2	-	-	26	159	126
1,0	-	-	6,9	46,1												
-	-	-	1 027	932	21	-	21	-	-	-	-	-	-	12	9	127
-	-	-	52,4	47,6												127 008
-	-	-	-	-	13	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	127 009
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	1 156	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	127 012
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	907	16	-	16	-	-	-	-	-	-	-	16	127 013
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	2 541	41	-	41	19	10	-	-	-	-	-	12	127 014
-	-	-	-	30,1												
-	-	-	-	1 921	23	-	23	-	-	-	-	-	-	-	23	127 102
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 110	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	127 023
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 579	21	-	21	-	-	-	-	-	-	-	21	127 103
-	-	-	-	100,0												
-	57	-	-	1 534	28	-	28	11	6	-	-	-	-	-	11	127 025
-	1,4	-	-	38,7												
-	-	-	-	860	26	-	26	6	6	-	-	-	-	-	14	127 032
-	-	-	-	52,8												
-	-	-	1 320	686	24	-	24	-	-	-	-	-	-	16	8	127 043
-	-	-	65,8	34,2												
-	-	-	-	957	22	-	22	-	7	-	-	-	-	-	15	127 046
-	-	-	-	66,4												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
127	Noch: Landkreis Schwäbisch Hall											
127 101	Kreßberg	Anzahl %	2 794 57,0	1 593 57,0	24 1,5	87	-	87	-	-	-	-
127 047	Langenburg, Stadt	Anzahl %	1 412 70,5	996 70,5	16 1,6	649	-	649	-	111	-	-
127 052	Mainhardt	Anzahl %	3 941 56,0	2 207 56,0	78 3,5	1 867	-	1 867	527 28,2	109	5,9	-
127 056	Michelbach an der Bilz	Anzahl %	2 441 59,6	1 454 59,6	33 2,3	1 333	-	1 333	-	465	34,8	-
127 059	Michelfeld	Anzahl %	2 497 57,5	1 435 57,5	39 2,7	1 304	-	1 304	-	-	-	-
127 062	Oberrot	Anzahl %	2 470 55,2	1 364 55,2	32 2,3	1 250	-	1 250	-	-	-	-
127 063	Obersontheim	Anzahl %	3 313 58,6	1 943 58,6	64 3,3	1 682	-	1 682	-	-	-	-
127 100	Rosengarten	Anzahl %	3 597 51,1	1 839 51,1	56 3,0	1 619	-	1 619	-	-	-	-
127 071	Rot am See	Anzahl %	3 794 59,0	2 238 59,0	62 2,8	1 940	-	1 940	-	-	-	-
127 073	Satteldorf	Anzahl %	3 530 56,9	2 010 56,9	99 4,9	1 645	-	1 645	-	-	-	-
127 075	Schrozberg, Stadt	Anzahl %	4 528 58,9	2 667 58,9	95 3,6	2 260	-	2 260	634 28,0	156	6,9	-
127 076	Schwäbisch Hall, Stadt	Anzahl %	25 733 49,9	12 832 49,9	492 3,8	10 715	-	10 715	3 144 29,3	2 823	26,3	1 285
127 104	Stimpfach	Anzahl %	2 230 56,2	1 253 56,2	13 1,0	83	83	-	-	-	-	-
127 079	Sulzbach-Laufen	Anzahl %	1 931 65,9	1 272 65,9	40 3,1	1 114	-	1 114	-	-	-	-
127 086	Untermünkheim	Anzahl %	2 142 59,2	1 268 59,2	40 3,2	1 176	-	1 176	-	-	-	-
127 089	Vellberg, Stadt	Anzahl %	3 080 57,7	1 778 57,7	47 2,6	1 584	-	1 584	-	-	-	-
127 091	Wallhausen	Anzahl %	2 276 54,1	1 231 54,1	62 5,0	1 107	-	1 107	-	-	-	-
127 099	Wolpertshausen	Anzahl %	1 218 65,6	799 65,6	19 2,4	694	-	694	-	-	-	-
127	Landkreis Schwäbisch Hall	Anzahl %	133 150 54,3	72 349 54,3	2 277 3,1	58 317	172	58 144	9 938 17,1	7 562 13,0	1 285 2,2	
128	Landkreis Main-Tauber-Kreis											
128 138	Ahorn	Anzahl %	1 740 72,0	1 253 72,0	91 7,3	872	-	872	-	-	-	-
128 006	Assamstadt	Anzahl %	1 532 78,9	1 209 78,9	21 1,7	1 140	-	1 140	-	-	-	-
128 007	Bad Mergentheim, Stadt	Anzahl %	16 652 56,5	9 407 56,5	521 5,5	7 264	-	7 264	3 738 51,5	1 094	15,1	-
128 014	Boxberg, Stadt	Anzahl %	5 453 61,3	3 344 61,3	153 4,6	2 467	-	2 467	-	-	-	-
128 020	Creglingen, Stadt	Anzahl %	3 939 65,5	2 580 65,5	65 2,5	2 190	-	2 190	657 30,0	662	30,2	-
128 039	Freudenberg, Stadt	Anzahl %	3 059 69,1	2 115 69,1	81 3,8	1 716	-	1 716	1 340 78,1	179	10,4	-
128 045	Großrinderfeld	Anzahl %	3 037 62,6	1 902 62,6	150 7,9	1 482	-	1 482	826 55,7	-	-	-
128 047	Grünsfeld, Stadt	Anzahl %	2 916 67,3	1 962 67,3	97 4,9	1 630	-	1 630	-	-	-	-
128 058	Igersheim	Anzahl %	4 132 63,2	2 611 63,2	72 2,8	2 212	-	2 212	1 214 54,9	196	8,9	-
128 061	Königheim	Anzahl %	2 646 71,7	1 897 71,7	85 4,5	1 564	-	1 564	915 58,5	-	-	-

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen		
-	-	-	-	87	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-	18	127
-	-	-	-	100,0													127 101
-	-	-	272	266	13	-	13	-	2	-	-	-	-	6	5	127 047	
-	-	-	42,0	41,0													
-	-	-	-	1 231	25	-	25	7	1	-	-	-	-	-	-	17	127 052
-	-	-	-	65,9													
-	-	-	-	869	14	-	14	-	5	-	-	-	-	-	-	9	127 056
-	-	-	-	65,2													
-	-	-	-	1 304	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	15	127 059
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	-	1 250	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	14	127 062
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	-	1 682	23	-	23	-	-	-	-	-	-	-	-	23	127 063
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	-	1 619	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-	18	127 100
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	1 014	926	20	-	20	-	-	-	-	-	-	10	10	127 071	
-	-	-	52,3	47,7													
-	-	-	-	1 645	19	-	19	-	-	-	-	-	-	-	-	19	127 073
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	-	1 470	26	-	26	7	1	-	-	-	-	-	-	18	127 075
-	-	-	-	65,0													
755	-	-	-	2 708	35	-	35	11	10	4	2	-	-	-	-	8	127 076
7,0	-	-	-	25,3													
-	-	-	-	-	15	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	127 104
-	-	-	-	-													
-	-	-	-	1 114	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-	13	127 079
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	-	1 176	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	15	127 086
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	-	1 584	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-	18	127 089
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	-	1 107	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-	18	127 091
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	-	694	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-	13	127 099
-	-	-	-	100,0													
755	57	-	3 633	34 914	595	28	567	61	48	4	2	-	-	44	408	127	
1,3	0,1	-	6,2	60,0													
-	-	-	-	872	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	14	128
-	-	-	-	100,0													128 138
-	-	-	-	1 140	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	12	128 006
-	-	-	-	100,0													
643	-	-	-	1 789	29	-	29	16	4	-	2	-	-	-	-	7	128 007
8,9	-	-	-	24,6													
-	-	-	-	2 467	26	-	26	-	-	-	-	-	-	-	-	26	128 014
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	-	872	20	-	20	6	6	-	-	-	-	-	-	8	128 020
-	-	-	-	39,8													
-	-	-	-	197	20	-	20	16	2	-	-	-	-	-	-	2	128 039
-	-	-	-	11,5													
-	-	-	-	656	19	-	19	11	-	-	-	-	-	-	-	8	128 045
-	-	-	-	44,3													
-	-	-	1 099	532	19	-	19	-	-	-	-	-	-	13	6	128 047	
-	-	-	67,4	32,6													
145	-	-	-	658	20	-	20	12	1	-	1	-	-	-	-	6	128 058
6,6	-	-	-	29,7													
-	-	-	-	649	18	-	18	11	-	-	-	-	-	-	-	7	128 061
-	-	-	-	41,5													

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung		
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP
128 128 064	Noch: Landkreis Main-Tauber-Kreis Külshheim, Stadt	Anzahl %	4 410 66,9	2 951 66,9	127 4,3	2 414	–	2 414	1 262 52,3	186 7,7	– –
128 139	Lauda-Königshofen, Stadt	Anzahl %	11 533 52,3	6 028 52,3	332 5,5	4 431	–	4 431	2 452 55,3	–	92 2,1
128 082	Niederstetten, Stadt	Anzahl %	4 028 58,9	2 371 58,9	94 4,0	2 059	–	2 059	237 11,5	236 11,5	– –
128 115	Tauberbischofsheim, Stadt	Anzahl %	10 003 57,3	5 733 57,3	198 3,5	4 652	–	4 652	2 349 50,5	857 18,4	– –
128 126	Weikersheim, Stadt	Anzahl %	5 759 62,4	3 593 62,4	138 3,8	2 967	–	2 967	1 340 45,2	676 22,8	– –
128 128	Werbach	Anzahl %	2 689 69,9	1 879 69,9	121 6,4	1 488	–	1 488	750 50,4	–	– –
128 131	Wertheim, Stadt	Anzahl %	17 799 61,8	11 004 61,8	226 2,1	9 684	–	9 684	5 071 52,4	2 263 23,4	248 2,6
128 137	Wittighausen	Anzahl %	1 334 68,7	917 68,7	26 2,8	833	–	833	393 47,1	–	– –
128	Landkreis Main-Tauber-Kreis	Anzahl %	102 661 61,1	62 756 61,1	2 598 4,1	51 065	–	51 065	22 543 44,1	6 347 12,4	340 0,7
12	Region Franken	Anzahl %	625 320 54,5	341 046 54,5	10 939 3,2	286 112	773	285 339	89 922 31,5	51 303 18,0	7 180 2,5
135 135 010	Landkreis Heidenheim Dischingen	Anzahl %	3 482 68,8	2 394 68,8	73 3,0	2 001	–	2 001	1 109 55,4	–	– –
135 015	Gerstetten	Anzahl %	8 551 58,6	5 010 58,6	151 3,0	3 988	–	3 988	648 16,2	–	– –
135 016	Giengen an der Brenz, Stadt	Anzahl %	14 296 48,5	6 935 48,5	301 4,3	5 465	–	5 465	2 810 51,4	2 007 36,7	– –
135 019	Heidenheim an der Brenz, Stadt	Anzahl %	36 414 45,4	16 526 45,4	371 2,2	13 962	–	13 962	4 648 33,3	4 333 31,0	103 0,7
135 020	Herbrechtingen, Stadt	Anzahl %	9 850 51,4	5 063 51,4	140 2,8	4 035	–	4 035	1 357 33,6	870 21,6	– –
135 021	Hermaringen	Anzahl %	1 662 68,2	1 134 68,2	9 0,8	1 086	–	1 086	–	–	– –
135 025	Königsbrunn	Anzahl %	5 730 58,9	3 373 58,9	70 2,1	2 949	–	2 949	–	1 250 42,4	– –
135 026	Nattheim	Anzahl %	4 971 54,4	2 703 54,4	114 4,2	2 312	–	2 312	–	–	– –
135 027	Niederstotzingen, Stadt	Anzahl %	3 552 55,8	1 983 55,8	41 2,1	1 762	–	1 762	–	439 24,9	– –
135 031	Sontheim an der Brenz	Anzahl %	4 035 64,4	2 599 64,4	69 2,7	2 321	–	2 321	–	852 36,7	– –
135 032	Steinheim am Albuch	Anzahl %	6 684 55,3	3 698 55,3	119 3,2	3 249	–	3 249	956 29,4	–	– –
135	Landkreis Heidenheim	Anzahl %	99 227 51,8	51 418 51,8	1 458 2,8	43 131	–	43 131	11 528 26,7	9 751 22,6	103 0,2
136 136 088	Landkreis Ostalbkreis Aalen, Stadt	Anzahl %	48 283 49,3	23 806 49,3	1 179 5,0	17 844	–	17 844	8 690 48,7	5 697 31,9	1 569 8,8
136 002	Abtsgmünd	Anzahl %	5 318 68,1	3 622 68,1	127 3,5	2 463	–	2 463	–	792 32,1	– –
136 003	Adelmannsfelden	Anzahl %	1 299 71,4	927 71,4	13 1,4	870	–	870	–	–	– –
136 007	Bartholomä	Anzahl %	1 582 69,0	1 091 69,0	22 2,0	1 016	–	1 016	–	–	– –
136 009	Böbingen an der Rems	Anzahl %	3 340 55,4	1 849 55,4	35 1,9	1 724	–	1 724	719 41,7	382 22,2	– –
136 010	Bopfingen, Stadt	Anzahl %	9 069 56,5	5 122 56,5	261 5,1	3 892	–	3 892	2 307 59,3	1 150 29,6	– –

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
-	-	-	-	966	23	-	23	13	1	-	-	-	-	-	9	128
-	-	-	-	40,0												128 064
-	-	-	1 103	784	33	-	33	20	-	-	-	-	-	8	5	128 139
-	-	-	24,9	17,7												
-	-	-	-	1 587	20	-	20	2	2	-	-	-	-	-	16	128 082
-	-	-	-	77,0												
306	-	-	-	1 140	21	-	21	12	4	-	1	-	-	-	4	128 115
6,6	-	-	-	24,5												
-	-	-	-	952	23	-	23	11	5	-	-	-	-	-	7	128 126
-	-	-	-	32,1												
-	-	-	-	738	19	-	19	10	-	-	-	-	-	-	9	128 128
-	-	-	-	49,6												
432	-	153	-	1 517	24	-	24	13	6	-	1	-	-	-	4	128 131
4,5	-	1,6	-	15,7												
-	-	-	-	441	13	-	13	6	-	-	-	-	-	-	7	128 137
-	-	-	-	52,9												
1 527	-	153	2 201	17 954	373	-	373	159	31	-	5	-	-	21	157	128
3,0	-	0,3	4,3	35,2												
8 001	2 862	1 661	11 624	112 785	2 132	39	2 093	566	278	20	27	3	4	119	1 076	12
2,8	1,0	0,6	4,1	39,5												
-	-	-	-	893	19	-	19	11	-	-	-	-	-	-	8	135
-	-	-	-	44,6												135 010
-	-	-	753	2 587	27	-	27	4	-	-	-	-	-	5	18	135 015
-	-	-	18,9	64,9												
480	-	-	-	168	26	-	26	14	10	-	2	-	-	-	-	135 016
8,8	-	-	-	3,1												
1 378	701	777	-	2 021	35	-	35	13	12	-	3	1	1	-	5	135 019
9,9	5,0	5,6	-	14,5												
-	228	80	195	1 305	27	-	27	10	6	-	-	1	-	1	9	135 020
-	5,7	2,0	4,8	32,3												
-	-	-	413	673	12	-	12	-	-	-	-	-	-	5	7	135 021
-	-	-	38,0	62,0												
-	-	-	752	948	22	-	22	-	10	-	-	-	-	5	7	135 025
-	-	-	25,5	32,1												
-	-	-	1 878	435	19	-	19	-	-	-	-	-	-	16	3	135 026
-	-	-	81,2	18,8												
-	-	-	776	547	20	-	20	-	5	-	-	-	-	9	6	135 027
-	-	-	44,1	31,0												
-	-	-	354	1 115	21	-	21	-	8	-	-	-	-	3	10	135 031
-	-	-	15,3	48,0												
-	-	-	892	1 401	22	-	22	6	6	-	-	-	-	-	10	135 032
-	-	-	27,5	43,1												
1 859	930	856	6 013	12 091	250	-	250	58	57	-	5	2	1	44	83	135
4,3	2,2	2,0	13,9	28,0												
1 888	-	-	-	-	42	-	42	21	14	3	4	-	-	-	-	136
10,6	-	-	-	-												136 088
-	-	-	-	1 672	25	-	25	-	8	-	-	-	-	-	17	136 002
-	-	-	-	67,9												
-	-	-	348	522	11	-	11	-	-	-	-	-	-	4	7	136 003
-	-	-	39,9	60,1												
-	-	-	-	1 016	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	136 007
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	623	14	-	14	6	3	-	-	-	-	-	5	136 009
-	-	-	-	36,1												
167	-	-	-	268	32	-	32	20	9	-	1	-	-	-	2	136 010
4,3	-	-	-	6,9												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
136	Noch: Landkreis Ostalbkreis											
136 015	Durlangen	Anzahl	2 108	1 201	24	1 100	-	1 100	-	-	-	
		%		57,0	2,0							
136 018	Ellenberg	Anzahl	1 262	961	29	891	-	891	-	-	-	
		%		76,1	3,0							
136 019	Ellwangen (Jagst), Stadt	Anzahl	17 716	10 193	365	7 920	-	7 920	4 439	1 526	-	
		%		57,5	3,6				56,0	19,3		
136 020	Eschach	Anzahl	1 262	783	31	720	-	720	-	-	-	
		%		62,0	4,0							
136 021	Essingen	Anzahl	4 654	2 767	36	2 504	-	2 504	-	570	-	
		%		59,5	1,3					22,8		
136 024	Göggingen	Anzahl	1 664	971	52	852	-	852	-	-	-	
		%		58,4	5,4							
136 027	Gschwend	Anzahl	3 684	1 886	21	1 298	1 298	-	-	-	-	
		%		51,2	1,1							
136 028	Heubach, Stadt	Anzahl	7 190	4 000	85	3 622	-	3 622	1 427	962	-	
		%		55,6	2,1				39,4	26,6		
136 029	Heuchlingen	Anzahl	1 316	807	21	573	573	-	-	-	-	
		%		61,3	2,6							
136 033	Hüttlingen	Anzahl	4 209	2 527	45	2 287	-	2 287	874	-	-	
		%		60,0	1,8				38,2			
136 034	Iggingen	Anzahl	1 749	999	8	963	-	963	-	-	-	
		%		57,1	0,8							
136 035	Jagstzell	Anzahl	1 720	1 202	22	1 130	-	1 130	611	-	-	
		%		69,9	1,8				54,0			
136 037	Kirchheim am Ries	Anzahl	1 422	981	40	850	-	850	-	-	-	
		%		69,0	4,1							
136 038	Lauchheim, Stadt	Anzahl	3 288	1 938	60	1 653	-	1 653	868	-	-	
		%		58,9	3,1				52,5			
136 040	Leinzell	Anzahl	1 693	972	9	919	-	919	362	-	-	
		%		57,4	0,9				39,4			
136 042	Lorch, Stadt	Anzahl	7 898	4 378	169	3 768	-	3 768	1 249	999	-	
		%		55,4	3,9				33,2	26,5		
136 043	Möggingen	Anzahl	2 827	1 746	13	1 652	-	1 652	553	215	-	
		%		61,8	0,7				33,4	13,0		
136 044	Mutlangen	Anzahl	4 117	2 358	38	2 057	-	2 057	561	478	-	
		%		57,3	1,6				27,3	23,2		
136 045	Neresheim, Stadt	Anzahl	6 010	3 724	207	2 903	-	2 903	1 639	475	-	
		%		62,0	5,6				56,4	16,4		
136 046	Neuler	Anzahl	2 161	1 594	60	1 385	-	1 385	-	-	-	
		%		73,8	3,8							
136 049	Obergröningen	Anzahl	343	216	6	174	174	-	-	-	-	
		%		63,0	2,8							
136 050	Oberkochen, Stadt	Anzahl	6 424	4 054	41	3 746	-	3 746	1 466	1 255	-	
		%		63,1	1,0				39,1	33,5		
136 089	Rainau	Anzahl	2 316	1 483	78	1 253	-	1 253	-	-	-	
		%		64,0	5,3							
136 087	Riesbürg	Anzahl	1 692	1 074	79	873	-	873	-	-	-	
		%		63,5	7,4							
136 060	Rosenberg	Anzahl	1 966	1 217	17	1 072	-	1 072	-	-	-	
		%		61,9	1,4							
136 061	Ruppertshofen	Anzahl	1 213	648	38	607	-	607	-	-	-	
		%		53,4	5,9							
136 062	Schechingen	Anzahl	1 717	993	45	940	-	940	-	-	-	
		%		57,8	4,5							
136 065	Schwäbisch Gmünd, Stadt	Anzahl	43 956	20 044	1 119	14 775	-	14 775	7 765	3 871	-	
		%		45,6	5,6				52,6	26,2		
136 066	Spraitbach	Anzahl	2 588	1 528	40	1 398	-	1 398	-	319	-	
		%		59,0	2,6					22,8		
136 068	Stöttlen	Anzahl	1 413	954	23	877	-	877	519	-	-	
		%		67,5	2,4				59,1			

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
-	-	-	667	432	13	-	13	-	-	-	-	-	-	8	5	136
-	-	-	60,7	39,3												136 015
-	-	-	-	891	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	136 018
-	-	-	-	100,0												
838	139	-	-	978	32	-	32	20	6	-	3	-	-	-	3	136 019
10,6	1,8	-	-	12,3												
-	-	-	-	720	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-	13	136 020
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	993	942	23	-	23	-	5	-	-	-	-	9	9	136 021
-	-	-	39,6	37,6												
-	-	-	-	852	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	136 024
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	18	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	136 027
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	1 233	22	-	22	9	6	-	-	-	-	-	7	136 028
-	-	-	-	34,0												
-	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	136 029
-	-	-	-	-												
-	-	-	470	942	18	-	18	7	-	-	-	-	-	3	8	136 033
-	-	-	20,6	41,2												
-	-	-	-	963	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	136 034
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	520	12	-	12	7	-	-	-	-	-	-	5	136 035
-	-	-	-	46,0												
-	-	-	-	850	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	136 037
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	489	295	20	-	20	11	-	-	-	-	-	6	3	136 038
-	-	-	29,6	17,9												
-	-	-	383	174	12	-	12	5	-	-	-	-	-	5	2	136 040
-	-	-	41,7	18,9												
-	-	-	-	1 519	24	-	24	8	6	-	-	-	-	-	10	136 042
-	-	-	-	40,3												
-	-	-	-	884	14	-	14	5	2	-	-	-	-	-	7	136 043
-	-	-	-	53,5												
108	-	-	-	911	19	-	19	5	4	-	1	-	-	-	9	136 044
5,2				44,3												
-	169	-	-	620	20	-	20	12	3	-	-	1	-	-	4	136 045
-	5,8	-	-	21,4												
-	-	-	-	1 385	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	136 046
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	136 049
-	-	-	-	-												
232	-	-	-	794	18	-	18	7	6	-	1	-	-	-	4	136 050
6,2				21,2												
-	-	-	-	1 253	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	136 089
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	873	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	136 087
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 072	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	136 060
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	607	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	136 061
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	940	11	-	11	-	-	-	-	-	-	-	11	136 062
-	-	-	-	100,0												
1 380	-	-	1 147	613	54	-	54	29	14	-	5	-	-	4	2	136 065
9,3			7,8	4,2												
-	-	-	467	612	14	-	14	-	3	-	-	-	-	5	6	136 066
-	-	-	33,4	43,8												
-	-	-	-	358	10	-	10	6	-	-	-	-	-	-	4	136 068
-	-	-	-	40,9												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
136	Noch: Landkreis Ostalbkreis											
136 070	Täferrot	Anzahl %	749	457 61,0	20 4,4	418	-	418	-	-	-	
136 071	Tannhausen	Anzahl %	1 330	939 70,6	22 2,3	878	-	878	-	-	-	
136 075	Unterschneidheim	Anzahl %	3 321	2 149 64,7	110 5,1	1 549	-	1 549	1 233 79,6	-	-	
136 079	Waldstetten	Anzahl %	5 365	3 385 63,1	90 2,7	2 968	-	2 968	1 458 49,1	309 10,4	-	
136 082	Westhausen	Anzahl %	4 328	2 664 61,6	42 1,6	2 312	-	2 312	-	479 20,7	-	
136 084	Wört	Anzahl %	1 004	711 70,8	25 3,5	657	-	657	-	-	-	
136	Landkreis Ostalbkreis	Anzahl %	226 566	124 921 55,1	4 767 3,8	101 347	2 045	99 303	36 738 37,0	19 477 19,6	1 569 1,6	
13	Region Ostwürttemberg	Anzahl %	325 793	176 339 54,1	6 225 3,5	144 478	2 045	142 433	48 266 33,9	29 228 20,5	1 672 1,2	
1	Regierungsbezirk Stuttgart	Anzahl %	2 779 362	1 473 926 53,0	39 576 2,7	1 278 046	3 742	1 274 304	397 852 31,2	259 629 20,4	36 302 2,8	
211	Stadtkreis Baden-Baden											
211 000	Baden-Baden, Stadt	Anzahl %	40 237	18 998 47,2	897 4,7	14 734	-	14 734	6 311 42,8	2 330 15,8	1 121 7,6	
212	Stadtkreis Karlsruhe											
212 000	Karlsruhe, Stadt	Anzahl %	202 039	87 611 43,4	1 197 1,4	81 290	-	81 290	34 990 43,0	19 744 24,3	8 003 9,8	
215	Landkreis Karlsruhe											
215 100	Bad Schönborn	Anzahl %	7 628	4 571 59,9	117 2,6	4 058	-	4 058	1 899 46,8	750 18,5	-	
215 007	Bretten, Stadt	Anzahl %	19 082	10 123 53,0	417 4,1	8 558	-	8 558	3 675 42,9	1 867 21,8	264 3,1	
215 009	Bruchsal, Stadt	Anzahl %	29 959	15 655 52,3	975 6,2	11 700	-	11 700	5 224 44,7	2 296 19,6	456 3,9	
215 111	Dettenheim	Anzahl %	5 075	3 002 59,2	105 3,5	2 606	-	2 606	846 32,5	838 32,2	-	
215 102	Eggenstein-Leopoldshafen	Anzahl %	11 407	6 328 55,5	92 1,5	5 878	-	5 878	1 586 27,0	905 15,4	918 15,6	
215 017	Ettlingen, Stadt	Anzahl %	29 233	14 611 50,0	807 5,5	11 249	-	11 249	6 380 56,7	3 045 27,1	702 6,2	
215 021	Forst	Anzahl %	5 547	3 395 61,2	48 1,4	3 148	-	3 148	1 545 49,1	577 18,3	-	
215 025	Gondelsheim	Anzahl %	2 231	1 422 63,7	34 2,4	1 334	-	1 334	413 30,9	366 27,4	-	
215 099	Graben-Neudorf	Anzahl %	8 030	4 435 55,2	66 1,5	4 067	-	4 067	2 000 49,2	1 324 32,6	-	
215 029	Hambrücken	Anzahl %	3 760	2 506 66,6	33 1,3	2 342	-	2 342	1 099 46,9	410 17,5	-	
215 096	Karlsbad	Anzahl %	11 917	6 670 56,0	342 5,1	5 035	-	5 035	1 490 29,6	1 450 28,8	-	
215 103	Karlsdorf-Neuthard	Anzahl %	6 834	4 089 59,8	67 1,6	3 757	-	3 757	1 580 42,1	872 23,2	148 3,9	
215 097	Kraichtal, Stadt	Anzahl %	10 380	5 912 57,0	293 5,0	4 501	-	4 501	2 583 57,4	1 597 35,5	-	
215 039	Kronau	Anzahl %	3 977	2 491 62,6	78 3,1	2 271	-	2 271	1 331 58,6	552 24,3	-	
215 040	Kümbach	Anzahl %	1 722	1 161 67,4	27 2,3	1 077	-	1 077	-	-	-	
215 105	Linkenheim-Hochstetten	Anzahl %	8 308	4 384 52,8	62 1,4	4 079	-	4 079	1 196 29,3	1 094 26,8	614 15,1	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
-	-	-	-	418	9	-	9	-	-	-	-	-	-	-	9	136
-	-	-	-	100,0												136 070
-	-	-	460	417	10	-	10	-	-	-	-	-	-	6	4	136 071
-	-	-	52,5	47,5												
-	-	-	-	316	12	-	12	10	-	-	-	-	-	-	2	136 075
-	-	-	-	20,4												
-	-	-	-	1 202	20	-	20	10	2	-	-	-	-	-	8	136 079
-	-	-	-	40,5												
-	-	-	954	879	16	-	16	-	3	-	-	-	-	7	6	136 082
-	-	-	41,3	38,0												
-	-	-	345	312	10	-	10	-	-	-	-	-	-	5	5	136 084
-	-	-	52,5	47,5												
4 613	308	-	6 723	29 875	704	36	668	198	94	3	15	1	-	62	295	136
4,6	0,3	-	6,8	30,1												
6 471	1 238	856	12 736	41 966	954	36	918	256	151	3	20	3	1	106	378	13
4,5	0,9	0,6	8,9	29,5												
71 865	19 943	10 421	61 508	416 783	6 482	93	6 389	1 709	1 028	63	176	22	24	436	2 931	1
5,6	1,6	0,8	4,8	32,7												
1 304	171	-	-	3 497	45	-	45	21	7	3	4	-	-	-	10	211
8,9	1,2	-	-	23,7												211 000
7 830	1 284	9 440	-	-	48	-	48	22	12	5	5	-	4	-	-	212
9,6	1,6	11,6	-	-												212 000
157	-	-	-	1 251	22	-	22	11	4	-	-	-	-	-	7	215 100
3,9	-	-	-	30,8												
650	-	637	-	1 465	26	-	26	12	6	-	2	-	2	4	-	215 007
7,6	-	7,4	-	17,1												
-	73	1 327	536	1 788	36	-	36	18	7	1	-	-	3	1	6	215 009
-	0,6	11,3	4,6	15,3												
-	-	-	-	922	19	-	19	6	6	-	-	-	-	-	7	215 111
-	-	-	-	35,4												
389	-	751	-	1 328	22	-	22	6	3	4	1	-	3	-	5	215 102
6,6	-	12,8	-	22,6												
1 121	-	-	-	-	34	-	34	20	9	2	3	-	-	-	-	215 017
10,0	-	-	-	-												
-	28	-	-	997	18	-	18	9	3	-	-	-	-	6	-	215 021
-	0,9	-	-	31,7												
-	-	-	-	556	14	-	14	4	4	-	-	-	-	-	6	215 025
-	-	-	-	41,7												
248	-	-	495	-	18	-	18	9	6	-	1	-	-	2	-	215 099
6,1	-	-	12,2	-												
-	-	305	-	529	14	-	14	7	2	-	-	-	2	-	3	215 029
-	-	13,0	-	22,6												
603	-	-	-	1 492	26	-	26	8	7	-	3	-	-	-	8	215 096
12,0	-	-	-	29,6												
-	-	-	-	1 158	18	-	18	8	4	-	-	-	-	-	6	215 103
-	-	-	-	30,8												
321	-	-	-	-	29	-	29	17	10	-	2	-	-	-	-	215 097
7,1	-	-	-	-												
-	-	-	-	387	14	-	14	9	3	-	-	-	-	-	2	215 039
-	-	-	-	17,1												
-	-	-	-	1 077	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	215 040
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 176	18	-	18	5	5	3	-	-	-	-	5	215 105
-	-	-	-	28,8												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
215	Noch: Landkreis Karlsruhe											
215 046	Malsch	Anzahl	10 198	5 541	311	4 392	-	4 392	1 765	861	-	
		%		54,3	5,6				40,2	19,6	-	
215 047	Marzell	Anzahl	3 987	2 487	140	1 990	-	1 990	959	320	-	
		%		62,4	5,6				48,2	16,1	-	
215 059	Oberderdingen	Anzahl	6 622	3 746	162	2 906	-	2 906	1 306	745	-	
		%		56,6	4,3				44,9	25,6	-	
215 107	Oberhausen-Rheinhausen	Anzahl	7 032	4 017	161	3 372	-	3 372	1 232	719	-	
		%		57,1	4,0				36,5	21,3	-	
215 064	Östringen	Anzahl	9 269	5 478	356	4 275	-	4 275	1 990	1 384	-	
		%		59,1	6,5				46,5	32,4	-	
215 101	Pfinztal	Anzahl	12 540	7 053	364	5 606	-	5 606	2 572	1 833	211	
		%		56,2	5,2				45,9	32,7	3,8	
215 066	Philippensburg, Stadt	Anzahl	8 405	4 331	219	3 392	-	3 392	1 731	894	-	
		%		51,5	5,1				51,0	26,4	-	
215 108	Rheinstetten	Anzahl	15 491	7 664	364	6 754	-	6 754	3 040	2 262	337	
		%		49,5	4,7				45,0	33,5	5,0	
215 109	Stutensee	Anzahl	15 791	7 886	652	5 798	-	5 798	1 952	1 433	332	
		%		49,9	8,3				33,7	24,7	5,7	
215 082	Sulzfeld	Anzahl	3 190	2 155	45	2 001	-	2 001	470	731	-	
		%		67,6	2,1				23,5	36,5	-	
215 084	Ubstadt-Weiher	Anzahl	9 087	5 389	343	4 184	-	4 184	2 185	1 087	-	
		%		59,3	6,4				52,2	26,0	-	
215 106	Waghäusel	Anzahl	14 511	7 949	469	6 334	-	6 334	2 643	2 174	-	
		%		54,8	5,9				41,7	34,3	-	
215 110	Waldbronn	Anzahl	9 521	5 345	126	4 758	-	4 758	2 604	1 225	-	
		%		56,1	2,4				54,7	25,7	-	
215 089	Walzbachtal	Anzahl	6 592	3 993	40	3 748	-	3 748	1 848	1 370	187	
		%		60,6	1,0				49,3	36,5	5,0	
215 090	Weingarten (Baden)	Anzahl	6 980	4 271	57	4 004	-	4 004	1 409	883	401	
		%		61,2	1,3				35,2	22,1	10,0	
215 094	Zaisenhausen	Anzahl	1 116	802	13	740	-	740	264	-	-	
		%		71,9	1,6				35,6	-	-	
215	Landkreis Karlsruhe	Anzahl	305 422	168 862	7 385	139 916	-	139 916	60 818	35 863	4 571	
		%		55,3	4,4				43,5	25,6	3,3	
216	Landkreis Rastatt											
216 002	Au am Rhein	Anzahl	2 407	1 500	27	1 409	-	1 409	442	287	-	
		%		62,3	1,8				31,3	20,4	-	
216 005	Bietigheim	Anzahl	4 469	2 714	50	2 498	-	2 498	879	615	-	
		%		60,7	1,8				35,2	24,6	-	
216 006	Bischweier	Anzahl	2 254	1 275	22	1 182	-	1 182	573	609	-	
		%		56,6	1,7				48,5	51,5	-	
216 007	Bühl, Stadt	Anzahl	20 790	10 964	613	8 196	-	8 196	4 079	1 565	844	
		%		52,7	5,6				49,8	19,1	10,3	
216 008	Bühlertal	Anzahl	6 435	3 995	48	3 737	-	3 737	1 452	635	-	
		%		62,1	1,2				38,9	17,0	-	
216 009	Durmersheim	Anzahl	8 612	4 577	117	3 535	-	3 535	1 888	786	-	
		%		53,1	2,6				53,4	22,2	-	
216 012	Elchesheim-Iltingen	Anzahl	2 378	1 449	16	1 351	-	1 351	586	387	-	
		%		60,9	1,1				43,3	28,7	-	
216 013	Forbach	Anzahl	4 084	2 821	176	2 165	-	2 165	755	567	-	
		%		69,1	6,2				34,9	26,2	-	
216 015	Gaggenau, Stadt	Anzahl	21 763	11 464	667	8 471	-	8 471	3 810	2 826	655	
		%		52,7	5,8				45,0	33,4	7,7	
216 017	Gernsbach, Stadt	Anzahl	10 846	5 454	389	4 141	-	4 141	1 906	1 256	87	
		%		50,3	7,1				46,0	30,3	2,1	
216 022	Hügelsheim	Anzahl	3 136	1 575	29	1 466	-	1 466	697	-	-	
		%		50,2	1,8				47,5	-	-	
216 023	Iffezheim	Anzahl	3 388	2 139	59	2 013	-	2 013	970	436	-	
		%		63,1	2,8				48,2	21,7	-	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
-	24	-	581	1 162	27	-	27	12	5	-	-	-	3	-	7	215
-	0,5	-	13,2	26,4												215 046
17	-	-	-	694	21	-	21	11	3	-	-	-	-	-	7	215 047
0,8	-	-	-	34,9												
138	-	-	-	717	21	-	21	10	5	-	1	-	-	-	5	215 059
4,7	-	-	-	24,7												
-	-	777	-	644	22	-	22	8	5	-	-	-	5	-	4	215 107
-	-	23,1	-	19,1												
-	-	-	-	902	28	-	28	14	9	-	-	-	-	-	5	215 064
-	-	-	-	21,1												
699	-	291	-	-	24	-	24	12	8	-	3	-	1	-	-	215 101
12,5	-	5,2	-	-												
-	140	-	-	627	22	-	22	12	6	-	-	-	-	-	4	215 066
-	4,1	-	-	18,5												
536	-	580	-	-	30	-	30	14	11	1	2	-	2	-	-	215 108
7,9	-	8,6	-	-												
549	62	-	-	1 470	30	-	30	11	8	1	3	-	-	-	7	215 109
9,5	1,1	-	-	25,4												
-	-	-	-	800	14	-	14	3	5	-	-	-	-	-	6	215 082
-	-	-	-	40,0												
-	-	-	-	913	28	-	28	15	7	-	-	-	-	-	6	215 084
-	-	-	-	21,8												
-	41	695	-	780	28	-	28	12	10	-	-	-	3	-	3	215 106
-	0,7	11,0	-	12,3												
378	-	-	-	551	19	-	19	11	5	-	1	-	-	-	2	215 110
7,9	-	-	-	11,6												
-	28	-	-	316	18	-	18	9	7	1	-	-	-	-	1	215 089
-	0,7	-	-	8,4												
-	-	-	-	1 310	18	-	18	7	4	2	-	-	-	-	5	215 090
-	-	-	-	32,7												
-	-	-	-	477	10	-	10	4	-	-	-	-	-	-	6	215 094
-	-	-	-	64,4												
5 806	396	5 363	1 612	25 486	700	-	700	314	177	15	22	-	24	13	135	215
4,1	0,3	3,8	1,2	18,2												
-	-	-	-	680	12	-	12	4	2	-	-	-	-	-	6	216
-	-	-	-	48,3												216 002
-	-	-	-	1.004	18	-	18	7	4	-	-	-	-	-	7	216 005
-	-	-	-	40,2												
-	-	-	-	-	12	-	12	6	6	-	-	-	-	-	-	216 006
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	1 708	41	-	41	21	8	4	-	-	-	-	8	216 007
-	-	-	-	20,8												
-	-	-	-	1 650	18	-	18	7	3	-	-	-	-	-	8	216 008
-	-	-	-	44,1												
-	-	-	-	861	23	-	23	13	5	-	-	-	-	-	5	216 009
-	-	-	-	24,4												
-	-	-	-	378	12	-	12	6	3	-	-	-	-	-	3	216 012
-	-	-	-	28,0												
-	-	-	-	843	20	-	20	7	5	-	-	-	-	-	8	216 013
-	-	-	-	38,9												
349	-	-	-	831	35	-	35	17	12	2	1	-	-	-	3	216 015
4,1	-	-	-	9,8												
118	-	-	-	773	26	-	26	13	8	-	-	-	-	-	5	216 017
2,8	-	-	-	18,7												
70	-	-	-	700	14	-	14	7	-	-	-	-	-	-	7	216 022
4,7	-	-	-	47,7												
-	-	-	-	607	14	-	14	7	3	-	-	-	-	-	4	216 023
-	-	-	-	30,1												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
216	Noch: Landkreis Rastatt											
216 024	Kuppenheim, Stadt	Anzahl %	5 607 57,9	3 244 57,9	108 3,3	2 834	-	2 834	1 073 37,9	671 23,7	-	
216 028	Lichtenau, Stadt	Anzahl %	3 537 58,7	2 077 58,7	108 5,2	1 721	-	1 721	667 38,7	611 35,5	-	
216 029	Loffenau	Anzahl %	1 982 59,5	1 179 59,5	10 0,8	1 128	-	1 128	447 39,6	321 28,4	-	
216 033	Muggensturm	Anzahl %	4 541 56,8	2 581 56,8	51 2,0	2 418	-	2 418	689 28,5	770 31,8	-	
216 039	Ötigheim	Anzahl %	3 396 63,8	2 168 63,8	42 1,9	2 014	-	2 014	856 42,5	443 22,0	-	
216 041	Ottersweier	Anzahl %	4 647 56,4	2 619 56,4	122 4,7	2 280	-	2 280	1 202 52,7	279 12,2	-	
216 043	Rastatt, Stadt	Anzahl %	33 654 45,7	15 382 45,7	600 3,9	11 932	-	11 932	5 227 43,8	3 940 33,0	540 4,5	
216 063	Rheinfünster	Anzahl %	4 710 55,2	2 600 55,2	45 1,7	2 319	-	2 319	1 482 63,9	454 19,6	-	
216 049	Sinzheim	Anzahl %	7 873 52,7	4 152 52,7	164 3,9	3 341	-	3 341	1 700 50,9	332 9,9	-	
216 052	Steinmauern	Anzahl %	1 979 56,4	1 117 56,4	55 4,9	1 017	-	1 017	570 56,1	-	-	
216 059	Weisenbach	Anzahl %	1 943 67,4	1 309 67,4	39 3,0	1 205	-	1 205	777 64,5	-	-	
216	Landkreis Rastatt	Anzahl %	164 431 53,7	88 355 53,7	3 557 4,0	72 372	-	72 372	32 725 45,2	17 789 24,6	2 126 2,9	
21	Region Mittlerer Oberrhein	Anzahl %	712 129 51,1	363 826 51,1	13 036 3,6	308 312	-	308 312	134 843 43,7	75 727 24,6	15 820 5,1	
221	Stadtkreis Heidelberg											
221 000	Heidelberg, Stadt	Anzahl %	95 130 48,8	46 387 48,8	487 1,0	42 398	-	42 398	13 761 32,5	9 591 22,6	1 864 4,4	
222	Stadtkreis Mannheim											
222 000	Mannheim, Universitätsstadt	Anzahl %	210 624 37,2	78 385 37,2	1 103 1,4	71 461	-	71 461	32 027 44,8	24 207 33,9	1 791 2,5	
225	Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis											
225 001	Adelsheim, Stadt	Anzahl %	3 712 63,5	2 357 63,5	66 2,8	2 080	-	2 080	766 36,8	511 24,5	-	
225 002	Aglasterhausen	Anzahl %	3 389 59,6	2 019 59,6	126 6,2	1 634	-	1 634	340 20,8	411 25,1	-	
225 009	Billigheim	Anzahl %	4 379 58,3	2 553 58,3	203 8,0	1 971	-	1 971	1 150 58,3	-	-	
225 010	Binau	Anzahl %	988 69,4	686 69,4	13 1,9	655	-	655	203 30,9	208 31,8	-	
225 014	Buchen (Odenwald), Stadt	Anzahl %	13 307 57,1	7 602 57,1	529 7,0	5 320	-	5 320	3 309 62,2	681 12,8	-	
225 117	Elztal	Anzahl %	4 403 63,3	2 789 63,3	121 4,3	2 228	-	2 228	865 38,8	495 22,2	-	
225 024	Fahrenbach	Anzahl %	2 172 68,8	1 494 68,8	108 7,2	1 247	-	1 247	427 34,2	-	-	
225 032	Hardheim	Anzahl %	5 413 61,8	3 346 61,8	122 3,6	2 790	-	2 790	1 819 65,2	-	-	
225 033	Haßmersheim	Anzahl %	3 392 62,7	2 126 62,7	62 2,9	1 856	-	1 856	-	698 37,6	-	
225 039	Höpfingen	Anzahl %	2 390 66,0	1 577 66,0	59 3,7	1 415	-	1 415	-	409 28,9	-	
225 042	Hüffenhardt	Anzahl %	1 605 62,9	1 009 62,9	45 4,5	882	-	882	-	-	-	
225 052	Limbach	Anzahl %	3 487 69,4	2 421 69,4	177 7,3	1 854	-	1 854	956 51,6	224 12,1	-	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
-	-	-	-	1 090	25	-	25	10	6	-	-	-	-	-	9	216
-	-	-	-	38,5												216 024
175	-	-	-	269	20	-	20	8	7	-	2	-	-	-	3	216 028
10,1	-	-	-	15,6												
-	-	-	-	361	12	-	12	5	3	-	-	-	-	-	4	216 029
-	-	-	-	32,0												
-	-	-	-	960	14	-	14	4	5	-	-	-	-	-	5	216 033
-	-	-	-	39,7												
-	-	-	-	714	14	-	14	6	3	-	-	-	-	-	5	216 039
-	-	-	-	35,5												
-	-	-	-	799	20	-	20	11	2	-	-	-	-	-	7	216 041
-	-	-	-	35,0												
-	271	-	-	1 955	45	-	45	20	15	2	-	1	-	-	7	216 043
-	2,3	-	-	16,4												
-	-	-	-	384	18	-	18	12	3	-	-	-	-	-	3	216 063
-	-	-	-	16,5												
339	-	-	-	971	27	-	27	15	2	-	2	-	-	-	8	216 049
10,1	-	-	-	29,0												
-	-	-	-	446	12	-	12	7	-	-	-	-	-	-	5	216 052
-	-	-	-	43,9												
-	-	-	-	428	12	-	12	8	-	-	-	-	-	-	4	216 059
-	-	-	-	35,5												
1 050	271	-	-	18 411	464	-	464	221	105	8	5	1	-	-	124	216
1,5	0,4	-	-	25,4												
15 990	2 121	14 803	1 612	47 395	1 257	-	1 257	578	301	31	36	1	28	13	269	21
5,2	0,7	4,8	0,5	15,4												
-	-	1 253	968	14 961	40	-	40	14	10	2	-	-	-	1	13	221
-	-	3,0	2,3	35,3												221 000
5 352	1 434	1 414	1 176	4 060	48	-	48	23	17	1	3	1	-	-	3	222
7,5	2,0	2,0	1,6	5,7												222 000
-	-	-	-	803	20	-	20	8	6	-	-	-	-	-	6	225
-	-	-	-	38,6												225 001
-	-	-	-	884	20	-	20	4	5	-	-	-	-	-	11	225 002
-	-	-	-	54,1												
-	-	-	-	821	18	-	18	11	-	-	-	-	-	-	7	225 009
-	-	-	-	41,7												
-	-	-	-	244	10	-	10	3	3	-	-	-	-	-	4	225 010
-	-	-	-	37,3												
-	-	-	-	1 331	31	-	31	20	4	-	-	-	-	-	7	225 014
-	-	-	-	25,0												
-	-	-	111	757	22	-	22	9	5	-	-	-	-	1	7	225 117
-	-	-	5,0	34,0												
-	-	-	-	820	14	-	14	5	-	-	-	-	-	-	9	225 024
-	-	-	-	65,8												
-	-	-	424	547	22	-	22	15	-	-	-	-	-	3	4	225 032
-	-	-	15,2	19,6												
-	-	-	804	354	15	-	15	-	6	-	-	-	-	6	3	225 033
-	-	-	43,3	19,1												
-	-	-	734	271	15	-	15	-	4	-	-	-	-	8	3	225 039
-	-	-	51,9	19,2												
-	-	-	-	882	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	225 042
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	674	20	-	20	11	2	-	-	-	-	-	7	225 052
-	-	-	-	36,4												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung		
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/DVP
225	Noch: Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis										
225 058	Mosbach, Stadt	Anzahl %	17 620 %	9 295 52,8	418 4,5	7 488	-	7 488	3 141 41,9	1 962 26,2	493 6,6
225 060	Mudau	Anzahl %	3 853 %	2 551 66,2	144 5,6	1 974	-	1 974	-	329 16,7	-
225 064	Neckargerach	Anzahl %	1 735 %	1 241 71,5	31 2,5	1 141	-	1 141	-	326 28,6	-
225 067	Neckarzimmern	Anzahl %	1 140 %	688 60,4	14 2,0	644	-	644	-	-	-
225 068	Neunkirchen	Anzahl %	1 288 %	920 71,4	17 1,8	856	-	856	316 36,9	259 30,2	-
225 074	Obrigheim	Anzahl %	3 818 %	2 257 59,1	68 3,0	1 951	-	1 951	-	427 21,9	-
225 075	Osterburken, Stadt	Anzahl %	4 577 %	2 624 57,3	97 3,7	2 221	-	2 221	933 42,0	369 16,6	-
225 114	Ravenstein, Stadt	Anzahl %	2 265 %	1 642 72,5	121 7,4	1 245	-	1 245	954 76,6	-	-
225 082	Rosenberg	Anzahl %	1 643 %	1 097 66,8	53 4,8	869	-	869	-	-	-
225 115	Schefflenz	Anzahl %	3 201 %	1 914 59,8	78 4,1	1 664	-	1 664	627 37,7	518 31,2	-
225 116	Schwarzach	Anzahl %	2 136 %	1 034 48,4	22 2,1	927	-	927	222 24,0	243 26,3	-
225 091	Seckach	Anzahl %	3 095 %	1 920 62,0	73 3,8	1 636	-	1 636	988 60,4	492 30,1	-
225 118	Waldbrunn	Anzahl %	3 729 %	2 544 68,2	101 4,0	2 130	-	2 130	884 41,5	947 44,5	-
225 109	Walldürn, Stadt	Anzahl %	8 769 %	5 468 62,4	282 5,2	4 312	-	4 312	1 702 39,5	1 211 28,1	-
225 113	Zwingenberg	Anzahl %	567 %	429 75,7	3 0,7	416	-	416	-	192 46,2	-
225	Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	Anzahl %	108 073 %	65 603 60,7	3 153 4,8	53 406	-	53 406	19 602 36,7	10 911 20,4	493 0,9
226	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis										
226 003	Altlußheim	Anzahl %	3 987 %	2 501 62,7	61 2,4	2 272	-	2 272	694 30,6	881 38,8	-
226 102	Angelbachtal	Anzahl %	3 303 %	1 769 53,6	30 1,7	1 628	-	1 628	-	118 7,2	-
226 006	Bammental	Anzahl %	4 627 %	2 774 60,0	32 1,2	2 623	-	2 623	-	660 25,2	-
226 009	Brühl	Anzahl %	10 890 %	5 610 51,5	102 1,8	5 027	-	5 027	2 332 46,4	1 560 31,0	-
226 010	Dielheim	Anzahl %	6 228 %	3 599 57,8	135 3,8	2 879	-	2 879	2 079 72,2	607 21,1	-
226 012	Dossenheim	Anzahl %	8 348 %	4 874 58,4	75 1,5	4 540	-	4 540	1 749 38,5	914 20,1	333 7,3
226 013	Eberbach, Stadt	Anzahl %	11 348 %	6 506 57,3	100 1,5	5 880	-	5 880	2 123 36,1	1 878 31,9	-
226 105	Edingen-Neckarhausen	Anzahl %	10 387 %	6 403 61,6	68 1,1	5 936	-	5 936	2 452 41,3	2 013 33,9	-
226 017	Epfenbach	Anzahl %	1 797 %	1 322 73,6	28 2,1	1 253	-	1 253	396 31,6	433 34,6	-
226 018	Eppelheim, Stadt	Anzahl %	10 002 %	5 687 56,9	96 1,7	5 216	-	5 216	2 389 45,8	1 596 30,6	213 4,1
226 020	Eschelbronn	Anzahl %	1 910 %	1 221 63,9	15 1,2	1 175	-	1 175	164 13,9	209 17,8	-
226 022	Gaiberg	Anzahl %	1 725 %	1 188 68,9	15 1,3	1 132	-	1 132	358 31,6	-	-
226 027	Heddesbach	Anzahl %	415 %	289 69,6	5 1,7	277	-	277	-	-	-

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
-	-	-	-	1 892	38	-	38	17	10	2	-	-	-	-	9	225
-	-	-	-	25,3												225 058
-	-	-	1 063	582	20	-	20	-	3	-	-	-	-	11	6	225 060
-	-	-	53,9	29,5												
-	-	-	593	222	15	-	15	-	4	-	-	-	-	8	3	225 064
-	-	-	51,9	19,5												
-	-	-	644	-	10	-	10	-	-	-	-	-	-	10	-	225 067
-	-	-	100,0	-												
-	-	-	-	281	13	-	13	5	4	-	-	-	-	-	4	225 068
-	-	-	-	32,9												
-	-	-	883	642	20	-	20	-	4	-	-	-	-	9	7	225 074
-	-	-	45,2	32,9												
-	-	-	-	919	18	-	18	8	3	-	-	-	-	-	7	225 075
-	-	-	-	41,4												
-	-	-	-	291	15	-	15	12	-	-	-	-	-	-	3	225 114
-	-	-	-	23,4												
-	-	-	-	869	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	18	225 082
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	518	16	-	16	7	5	-	-	-	-	-	4	225 115
-	-	-	-	31,1												
-	-	-	-	462	14	-	14	3	4	-	-	-	-	-	7	225 116
-	-	-	-	49,8												
-	-	-	-	156	15	-	15	10	4	-	-	-	-	-	1	225 091
-	-	-	-	9,5												
-	-	299	-	-	22	-	22	9	10	-	-	-	3	-	-	225 118
-	-	14,0	-	-												
-	-	-	-	1 399	33	-	33	14	9	-	-	-	-	-	10	225 109
-	-	-	-	32,5												
-	-	-	-	224	8	-	8	-	4	-	-	-	-	-	4	225 113
-	-	-	-	53,8												
-	-	299	5 256	16 846	496	-	496	171	99	2	-	-	3	56	165	225
-	-	0,6	9,8	31,5												
-	-	-	-	696	18	-	18	5	7	-	-	-	-	-	6	226
-	-	-	-	30,7												226 003
-	-	-	-	1 511	14	-	14	-	1	-	-	-	-	-	13	226 102
-	-	-	-	92,8												
420	-	-	1 093	450	18	-	18	-	4	-	3	-	-	8	3	226 006
16,0	-	-	41,7	17,1												
234	-	-	-	901	22	-	22	10	7	-	1	-	-	-	4	226 009
4,7	-	-	-	17,9												
-	-	-	-	192	20	-	20	15	4	-	-	-	-	-	1	226 010
-	-	-	-	6,7												
658	-	-	-	887	22	-	22	9	5	1	3	-	-	-	4	226 012
14,5	-	-	-	19,5												
-	-	-	-	1 879	22	-	22	8	7	-	-	-	-	-	7	226 013
-	-	-	-	32,0												
542	-	-	929	-	22	-	22	9	8	-	2	-	-	3	-	226 105
9,1	-	-	15,7	-												
-	-	-	-	424	12	-	12	4	4	-	-	-	-	-	4	226 017
-	-	-	-	33,8												
617	-	-	-	401	22	-	22	11	7	1	2	-	-	-	1	226 018
11,8	-	-	-	7,7												
-	-	-	-	801	12	-	12	2	2	-	-	-	-	-	8	226 020
-	-	-	-	68,2												
-	-	-	322	452	12	-	12	4	-	-	-	-	-	4	4	226 022
-	-	-	28,5	39,9												
-	-	-	-	277	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	226 027
-	-	-	-	100,0												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung																										
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP																								
226	226 028	226 029	226 106	226 031	226 107	226 032	226 036	226 037	226 038	226 040	226 041	226 104	226 046	226 048	226 049	226 054	226 055	226 056	226 058	226 059	226 060	226 062	226 063	226 065	226 066	226 068	226 076	226 080	226 081	226 082					
	Heddesheim	Heiligkreuzsteinach	Helmstadt-Bargen	Hemsbach	Hirschberg an der Bergstraße	Hockenheim, Stadt	Ilvesheim	Ketsch	Ladenburg, Stadt	Laudenbach	Leimen	Lobbach	Malsch	Mauer	Meckesheim	Mühlhausen	Neckarbischofsheim, Stadt	Neckargemünd, Stadt	Neidenstein	Neulußheim	Nußloch	Oftersheim	Plankstadt	Rauenberg, Stadt	Reichartshausen	Reilingen	Sandhausen	Schönau, Stadt	Schönbrunn	Schriesheim, Stadt					
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	8 855	2 245	2 894	9 579	7 370	14 272	5 649	9 850	8 650	4 388	17 907	1 821	2 323	2 545	3 873	5 476	2 836	10 479	1 383	4 351	7 772	8 128	7 437	5 483	1 419	5 098	10 577	3 553	2 313	10 777					
	4 804	1 346	1 806	5 567	4 620	7 442	3 258	5 172	5 395	2 676	8 889	1 169	1 540	1 689	2 258	3 427	1 567	6 094	975	2 713	4 602	4 253	4 232	2 946	974	3 235	5 895	2 033	1 489	6 386					
	77	-	150	79	122	176	43	101	71	37	451	22	36	30	86	210	59	174	13	61	53	95	72	194	28	62	103	45	99	164					
	1,6	-	8,3	1,4	2,6	2,4	1,3	2,0	1,3	1,4	5,1	1,9	2,3	1,8	3,8	6,1	2,9	2,9	1,3	2,2	1,2	2,2	1,7	6,6	2,9	1,9	1,7	2,2	6,6	2,6					
	4 392	1 275	1 470	5 149	4 178	6 707	3 055	4 686	4 966	2 457	7 003	1 039	1 417	1 574	1 988	2 708	1 354	5 037	926	2 499	4 312	3 823	3 900	2 305	916	2 990	5 354	1 889	1 201	5 634					
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	4 392	1 275	1 470	5 149	4 178	6 707	3 055	4 686	4 966	2 457	7 003	1 039	1 417	1 574	1 988	2 708	1 354	5 037	926	2 499	4 312	3 823	3 900	2 305	916	2 990	5 354	1 889	1 201	5 634					
	2 131	444	-	1 395	1 735	2 195	958	2 088	2 000	1 469	-	549	730	839	861	1 774	-	1 783	399	670	1 447	1 505	1 731	1 239	265	1 098	2 114	626	582	1 808					
	1 428	454	434	1 190	720	1 372	1 067	1 486	1 529	988	1 428	441	161	588	679	420	-	1 517	388	768	961	1 152	998	382	232	593	1 905	930	-	1 012					
	426	-	-	-	-	620	-	-	255	-	379	-	-	-	-	-	125	2,5	-	-	-	239	-	-	-	-	852	-	-	341					
	48,5	34,8	-	27,1	41,5	32,7	31,4	44,6	40,3	59,8	-	52,8	51,5	53,3	43,3	65,5	-	35,4	43,1	26,8	33,6	39,4	44,4	53,7	28,9	36,7	39,5	33,1	48,4	32,1					
	32,5	35,6	-	23,1	17,2	20,5	34,9	31,7	30,8	40,2	20,4	42,4	11,4	37,4	34,1	15,5	-	30,1	41,9	30,7	22,3	30,1	25,6	16,6	25,3	19,8	35,6	49,2	-	18,0					
	9,7	-	-	-	-	9,2	-	-	5,1	-	5,4	-	-	-	-	-	-	2,5	-	-	-	6,2	-	-	-	9,4	15,9	-	-	6,0					

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
407	-	-	-	-	22	-	22	11	7	2	2	-	-	-	-	226
9,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	226 028
-	-	-	-	377	12	-	12	4	4	-	-	-	-	-	4	226 029
-	-	-	-	29,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
132	-	-	535	369	15	-	15	-	4	-	1	-	-	6	4	226 106
8,9	-	-	36,4	25,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
306	-	-	-	2 259	22	-	22	6	5	-	1	-	-	-	10	226 031
5,9	-	-	-	43,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1 723	18	-	18	8	3	-	-	-	-	-	7	226 107
-	-	-	-	41,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
613	-	-	-	1 908	22	-	22	8	4	2	2	-	-	-	6	226 032
9,1	-	-	-	28,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
259	-	-	-	771	18	-	18	6	6	-	1	-	-	-	5	226 036
8,5	-	-	-	25,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	37	252	822	22	-	22	11	7	-	-	-	-	1	3	226 037
-	-	0,8	5,4	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1 182	22	-	22	9	7	1	-	-	-	-	5	226 038
-	-	-	-	23,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	18	-	18	11	7	-	-	-	-	-	-	226 040
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	2 990	2 205	35	-	35	-	7	2	-	-	-	16	10	226 041
-	-	-	42,7	31,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	50	14	-	14	8	6	-	-	-	-	-	-	226 104
-	-	-	-	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	526	14	-	14	8	1	-	-	-	-	-	5	226 046
-	-	-	-	37,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
147	-	-	-	-	14	-	14	8	5	-	1	-	-	-	-	226 048
9,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	448	19	-	19	8	7	-	-	-	-	-	4	226 049
-	-	-	-	22,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	513	18	-	18	12	3	-	-	-	-	-	3	226 054
-	-	-	-	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	852	502	20	-	20	-	-	-	-	-	-	13	7	226 055
-	-	-	62,9	37,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
612	-	-	-	1 000	24	-	24	9	7	-	3	-	-	-	5	226 056
12,1	-	-	-	19,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	138	10	-	10	5	4	-	-	-	-	-	1	226 058
-	-	-	-	14,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1 061	18	-	18	5	6	-	-	-	-	-	7	226 059
-	-	-	-	42,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
402	-	-	600	902	18	-	18	7	4	-	1	-	-	2	4	226 060
9,3	-	-	13,9	20,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204	-	-	-	725	22	-	22	9	7	1	1	-	-	-	4	226 062
5,3	-	-	-	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1 172	18	-	18	8	5	-	-	-	-	-	5	226 063
-	-	-	-	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	685	20	-	20	11	3	-	-	-	-	-	6	226 065
-	-	-	-	29,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	420	10	-	10	3	2	-	-	-	-	-	5	226 066
-	-	-	-	45,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1 017	18	-	18	7	4	1	-	-	-	-	6	226 068
-	-	-	-	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	483	22	-	22	9	8	3	-	-	-	-	2	226 076
-	-	-	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	333	14	-	14	5	7	-	-	-	-	-	2	226 080
-	-	-	-	17,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	619	15	-	15	7	-	-	-	-	-	-	8	226 081
-	-	-	-	51,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	2 474	27	-	27	9	5	1	-	-	-	-	12	226 082
-	-	-	-	43,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
226	Noch: Landkreis Rhein-Neckar-Kreis											
226 084	Schwetzingen, Stadt	Anzahl %	16 050 %	7 515 46,8	143 1,9	6 696	–	6 696	2 494 37,2	1 400 20,9	223 3,3	
226 085	Sinsheim, Stadt	Anzahl %	23 999 %	13 083 54,5	1 094 8,4	9 527	–	9 527	3 959 41,6	2 033 21,3	90 0,9	
226 086	Spechbach	Anzahl %	1 212 %	826 68,2	26 3,1	766	–	766	165 21,6	138 18,0	–	
226 103	St. Leon-Rot	Anzahl %	8 460 %	4 825 57,0	353 7,3	3 897	–	3 897	2 490 63,9	1 182 30,3	225 5,8	
226 091	Waibstadt, Stadt	Anzahl %	4 012 %	2 302 57,4	114 5,0	1 923	–	1 923	1 337 69,5	249 12,9	–	
226 095	Walldorf, Stadt	Anzahl %	10 005 %	5 630 56,3	102 1,8	5 046	–	5 046	2 366 46,9	1 203 23,9	746 14,8	
226 096	Weinheim, Stadt	Anzahl %	31 998 %	16 369 51,2	1 504 9,2	12 216	–	12 216	4 107 33,6	3 555 29,1	452 3,7	
226 097	Wiesenbach	Anzahl %	2 250 %	1 541 68,5	20 1,3	1 468	–	1 468	492 33,5	326 22,2	–	
226 098	Wiesloch, Stadt	Anzahl %	17 516 %	9 518 54,3	410 4,3	7 756	–	7 756	2 695 34,8	1 595 20,6	118 1,5	
226 099	Wilhelmsfeld	Anzahl %	2 485 %	1 604 64,5	16 1,0	1 552	–	1 552	294 19,0	237 15,2	–	
226 101	Zuzenhausen	Anzahl %	1 499 %	976 65,1	11 1,1	939	–	939	276 29,4	311 33,2	–	
226	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Anzahl %	383 756 %	216 384 56,4	7 468 3,5	187 826	–	187 826	69 844 37,2	48 320 25,7	5 919 3,2	
22	Region Unterer Neckar	Anzahl %	797 583 %	406 759 51,0	12 211 3,0	355 091	–	355 091	135 233 38,1	93 030 26,2	10 067 2,8	
231	Stadtkreis Pforzheim											
231 000	Pforzheim, Stadt	Anzahl %	82 955 %	35 383 42,7	721 2,0	31 122	–	31 122	14 586 46,9	7 070 22,7	1 783 5,7	
235	Landkreis Calw											
235 006	Altensteig, Stadt	Anzahl %	7 178 %	4 270 59,5	181 4,2	3 417	–	3 417	1 174 34,4	542 15,9	–	
235 007	Althengstett	Anzahl %	5 339 %	2 886 54,1	117 4,1	2 459	–	2 459	293 11,9	304 12,4	–	
235 033	Bad Herrenalb, Stadt	Anzahl %	5 585 %	3 083 55,2	76 2,5	2 561	–	2 561	839 32,8	269 10,5	–	
235 008	Bad Liebenzell, Stadt	Anzahl %	6 561 %	3 436 52,4	160 4,7	2 620	–	2 620	1 393 53,2	654 25,0	–	
235 084	Bad Teinach-Zavelstein, Stadt	Anzahl %	2 118 %	1 349 63,7	29 2,1	1 189	–	1 189	–	–	–	
235 079	Bad Wildbad im Schwarzwald, Stadt	Anzahl %	8 032 %	4 315 53,7	224 5,2	3 724	–	3 724	1 037 27,9	702 18,9	858 23,0	
235 085	Calw, Stadt	Anzahl %	15 736 %	7 266 46,2	330 4,5	5 763	–	5 763	1 582 27,5	1 158 20,1	488 8,5	
235 018	Dobel	Anzahl %	1 670 %	952 57,0	13 1,4	895	–	895	–	–	–	
235 020	Ebhausen	Anzahl %	3 196 %	2 035 63,7	115 5,7	1 713	–	1 713	–	–	–	
235 022	Egenhausen	Anzahl %	1 391 %	914 65,7	10 1,1	879	–	879	–	–	–	
235 025	Enzklosterle	Anzahl %	988 %	719 72,8	11 1,5	678	–	678	–	–	–	
235 029	Gechingen	Anzahl %	2 716 %	1 684 62,0	31 1,8	1 592	–	1 592	–	427 26,8	–	
235 032	Haiterbach, Stadt	Anzahl %	3 764 %	2 356 62,6	65 2,8	2 000	–	2 000	598 29,9	–	–	
235 035	Höfen an der Enz	Anzahl %	1 258 %	647 51,4	21 3,2	597	–	597	–	–	–	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
-	-	-	367	2 211	26	-	26	10	6	-	-	-	-	1	9	226
-	-	-	5,5	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	226 084
-	-	323	-	3 122	41	-	41	18	9	-	-	-	1	-	13	226 085
-	-	3,4	-	32,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	463	10	-	10	2	2	-	-	-	-	-	6	226 086
-	-	-	-	60,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	22	-	22	14	7	1	-	-	-	-	-	226 103
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	61	-	-	276	14	-	14	10	2	-	-	-	-	-	2	226 091
-	3,2	-	-	14,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
730	-	-	-	-	22	-	22	11	5	3	3	-	-	-	-	226 095
14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	72	-	4 030	41	-	41	15	12	1	-	-	-	-	13	226 096
-	-	0,6	-	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
251	-	-	-	399	12	-	12	4	3	-	2	-	-	-	3	226 097
17,1	-	-	-	27,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 439	-	-	-	1 909	34	-	34	13	7	-	6	-	-	-	8	226 098
18,6	-	-	-	24,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1 021	14	-	14	3	2	-	-	-	-	-	9	226 099
-	-	-	-	65,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	352	10	-	10	3	3	-	-	-	-	-	4	226 101
-	-	-	-	37,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7 972	61	432	7 941	47 336	1 031	-	1 031	392	259	20	35	-	1	54	270	226
4,2	0,0	0,2	4,2	25,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13 324	1 495	3 398	15 341	83 203	1 615	-	1 615	600	385	25	38	1	4	111	451	22
3,8	0,4	1,0	4,3	23,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 240	1 425	-	-	4 020	40	-	40	20	9	2	3	2	-	-	4	231
7,2	4,6	-	-	12,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	231 000
-	-	-	-	1 700	26	-	26	9	4	-	-	-	-	-	13	235
-	-	-	-	49,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	235 006
-	-	-	-	1 862	19	-	19	2	2	-	-	-	-	-	15	235 007
-	-	-	-	75,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1 452	23	-	23	8	2	-	-	-	-	-	13	235 033
-	-	-	-	56,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	560	13	20	-	20	11	5	-	-	-	-	4	-	235 008
-	-	-	21,4	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1 189	16	-	16	-	-	-	-	-	-	-	16	235 084
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
166	-	-	-	961	23	-	23	7	4	5	1	-	-	-	6	235 079
4,4	-	-	-	25,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
429	-	-	-	2 106	29	-	29	8	6	2	2	-	-	-	11	235 085
7,4	-	-	-	36,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	895	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	235 018
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1 713	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	235 020
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	879	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	235 022
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	678	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	235 025
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1 165	14	-	14	-	4	-	-	-	-	-	10	235 029
-	-	-	-	73,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1 402	25	-	25	7	-	-	-	-	-	-	18	235 032
-	-	-	-	70,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	597	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	235 035
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
235	Landkreis Calw											
235 046	Nagold, Stadt	Anzahl %	15 116 53,2	8 039 53,2	221 2,7	7 020	-	7 020	2 388 34,0	1 410 20,1	710 10,1	
235 047	Neubulach, Stadt	Anzahl %	3 667 60,7	2 227 60,7	72 3,2	1 911	-	1 911	-	-	-	
235 050	Neuweiler	Anzahl %	2 260 63,1	1 427 63,1	30 2,1	1 271	-	1 271	-	-	-	
235 055	Oberreichenbach	Anzahl %	2 021 61,6	1 244 61,6	61 4,9	1 054	-	1 054	-	144 13,6	-	
235 057	Ostelsheim	Anzahl %	1 571 60,2	945 60,2	22 2,3	905	-	905	-	-	-	
235 060	Rohrdorf	Anzahl %	1 386 59,8	829 59,8	27 3,3	572	572	-	-	-	-	
235 065	Schömborg	Anzahl %	5 373 48,7	2 618 48,7	82 3,1	2 120	-	2 120	839 39,6	456 21,5	-	
235 066	Simmersfeld	Anzahl %	1 427 60,7	866 60,7	21 2,4	633	633	-	-	-	-	
235 067	Simmozheim	Anzahl %	1 893 63,5	1 202 63,5	30 2,5	1 121	-	1 121	-	-	-	
235 073	Unterreichenbach	Anzahl %	1 672 59,0	986 59,0	17 1,7	887	-	887	-	-	-	
235 080	Wildberg, Stadt	Anzahl %	7 177 54,1	3 882 54,1	125 3,2	3 206	-	3 206	1 374 42,9	629 19,6	38 1,2	
235	Landkreis Calw	Anzahl %	109 095 55,2	60 177 55,2	2 091 3,5	50 786	1 206	49 581	11 518 23,2	6 695 13,5	2 093 4,2	
236	Landkreis Enzkreis											
236 004	Birkenfeld	Anzahl %	7 623 53,8	4 101 53,8	129 3,1	3 592	-	3 592	1 125 31,3	945 26,3	-	
236 011	Eisingen	Anzahl %	3 369 55,5	1 871 55,5	20 1,1	1 781	-	1 781	738 41,4	268 15,1	-	
236 013	Engelsbrand	Anzahl %	2 997 56,3	1 686 56,3	38 2,3	1 518	-	1 518	811 53,4	435 28,7	-	
236 019	Friolzheim	Anzahl %	2 489 59,9	1 490 59,9	24 1,6	1 384	-	1 384	235 17,0	-	-	
236 025	Heimsheim, Stadt	Anzahl %	3 404 59,3	2 019 59,3	26 1,3	1 897	-	1 897	537 28,3	494 26,1	-	
236 028	Illingen	Anzahl %	5 207 57,9	3 013 57,9	85 2,8	2 719	-	2 719	1 051 38,7	555 20,4	-	
236 030	Ispringen	Anzahl %	4 670 52,9	2 469 52,9	60 2,4	2 227	-	2 227	772 34,7	732 32,9	-	
236 074	Kämpfelbach	Anzahl %	4 693 59,9	2 812 59,9	66 2,3	2 545	-	2 545	1 001 39,3	458 18,0	-	
236 070	Keltern	Anzahl %	6 870 54,2	3 725 54,2	67 1,8	3 468	-	3 468	1 097 31,6	1 206 34,8	-	
236 031	Kieselbronn	Anzahl %	2 068 58,6	1 211 58,6	19 1,6	1 138	-	1 138	-	525 46,1	-	
236 033	Knittlingen, Stadt	Anzahl %	5 280 54,1	2 858 54,1	131 4,6	2 438	-	2 438	-	-	-	
236 076	Königsbach-Stein	Anzahl %	7 505 51,1	3 838 51,1	82 2,1	3 385	-	3 385	1 036 30,6	951 28,1	44 1,3	
236 038	Maulbronn, Stadt	Anzahl %	4 351 57,8	2 514 57,8	60 2,4	2 230	-	2 230	683 30,6	459 20,6	-	
236 039	Mönsheim	Anzahl %	1 791 67,8	1 214 67,8	14 1,2	1 159	-	1 159	-	-	-	
236 040	Mühlacker, Stadt	Anzahl %	17 727 50,1	8 886 50,1	409 4,6	7 060	-	7 060	2 865 40,6	1 840 26,1	260 3,7	
236 043	Neuenbürg, Stadt	Anzahl %	5 684 49,4	2 810 49,4	114 4,1	2 351	-	2 351	736 31,3	534 22,7	-	
236 044	Neuhausen	Anzahl %	3 810 56,7	2 160 56,7	88 4,1	1 839	-	1 839	924 50,3	156 8,5	-	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
445	-	-	-	2 067	26	-	26	10	5	2	1	-	-	-	8	235
6,3	-	-	-	29,4												235 046
-	-	-	533	1 378	20	-	20	-	-	-	-	-	-	5	15	235 047
-	-	-	27,9	72,1												
-	-	-	680	590	16	-	16	-	-	-	-	-	-	9	7	235 050
-	-	-	53,5	46,5												
-	-	-	-	910	16	-	16	-	2	-	-	-	-	-	14	235 055
-	-	-	-	86,4												
-	-	-	-	905	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	235 057
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	235 060
-	-	-	-	-												
202	-	-	-	624	26	-	26	11	5	-	2	-	-	-	8	235 065
9,5	-	-	-	29,4												
-	-	-	-	-	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	235 066
-	-	-	-	-												
84	-	-	-	1 037	12	-	12	-	-	-	1	-	-	-	11	235 067
7,5	-	-	-	92,5												
-	-	-	-	887	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-	13	235 073
-	-	-	-	100,0												
264	-	-	-	900	26	-	26	12	5	-	2	-	-	-	7	235 080
8,2	-	-	-	28,1												
1 590	-	-	1 774	25 910	442	24	418	85	44	9	9	-	-	18	253	235
3,2	-	-	3,6	52,3												
345	-	-	-	1 178	21	-	21	7	5	-	2	-	-	-	7	236
9,6	-	-	-	32,8												236 004
-	-	-	-	775	14	-	14	6	2	-	-	-	-	-	6	236 011
-	-	-	-	43,5												
-	-	-	-	272	17	-	17	9	5	-	-	-	-	-	3	236 013
-	-	-	-	17,9												
-	-	-	-	1 149	14	-	14	2	-	-	-	-	-	-	12	236 019
-	-	-	-	83,0												
-	-	-	-	866	14	-	14	4	4	-	-	-	-	-	6	236 025
-	-	-	-	45,6												
264	-	-	-	849	21	-	21	8	4	-	2	-	-	-	7	236 028
9,7	-	-	-	31,2												
-	-	-	-	723	18	-	18	6	6	-	-	-	-	-	6	236 030
-	-	-	-	32,5												
-	-	-	-	1 086	19	-	19	8	3	-	-	-	-	-	8	236 074
-	-	-	-	42,7												
375	98	-	-	692	18	-	18	6	6	-	2	-	-	-	4	236 070
10,8	2,8	-	-	19,9												
-	-	-	-	614	12	-	12	-	6	-	-	-	-	-	6	236 031
-	-	-	-	53,9												
-	-	-	1 821	617	22	-	22	-	-	-	-	-	-	17	5	236 033
-	-	-	74,7	25,3												
-	-	-	-	1 353	18	-	18	6	5	-	-	-	-	-	7	236 076
-	-	-	-	40,0												
-	-	-	-	1 088	22	-	22	7	4	-	-	-	-	-	11	236 038
-	-	-	-	48,8												
-	-	-	-	1 159	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	236 039
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	2 095	35	-	35	15	9	1	-	-	-	-	10	236 040
-	-	-	-	29,7												
-	-	-	-	1 080	21	-	21	7	5	-	-	-	-	-	9	236 043
-	-	-	-	46,0												
-	-	-	-	759	19	-	19	10	1	-	-	-	-	-	8	236 044
-	-	-	-	41,3												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
236	Noch: Landkreis Enzkreis											
236 073	Neulingen	Anzahl %	4 502 %	2 433 54,0	133 5,5	2 017	-	2 017	669 33,2	627 31,1	-	-
236 046	Niefern-Öschelbronn	Anzahl %	8 515 %	4 037 47,4	83 2,1	3 679	-	3 679	1 189 32,3	537 14,6	-	-
236 075	Ölbronn-Dürrn	Anzahl %	2 477 %	1 340 54,1	20 1,5	1 239	-	1 239	-	-	-	-
236 050	Ötisheim	Anzahl %	3 526 %	2 095 59,4	20 1,0	2 009	-	2 009	260 13,0	561 27,9	-	-
236 071	Remchingen	Anzahl %	8 421 %	4 783 56,8	77 1,6	4 354	-	4 354	1 821 41,8	1 050 24,1	208 4,8	-
236 061	Sternenfels	Anzahl %	2 007 %	1 268 63,2	26 2,1	1 198	-	1 198	-	562 46,9	-	-
236 072	Straubenhardt	Anzahl %	7 540 %	3 923 52,0	83 2,1	3 619	-	3 619	1 127 31,1	1 204 33,3	-	-
236 062	Tiefenbronn	Anzahl %	3 775 %	1 923 50,9	63 3,3	1 856	-	1 856	850 45,8	729 39,3	-	-
236 065	Wiemsheim	Anzahl %	4 520 %	2 485 55,0	62 2,5	2 117	-	2 117	608 28,7	444 21,0	-	-
236 067	Wimsheim	Anzahl %	1 829 %	1 123 61,4	28 2,5	1 045	-	1 045	-	-	-	-
236 068	Wurmberg	Anzahl %	1 894 %	1 210 63,9	30 2,5	1 080	-	1 080	331 30,6	-	-	-
236	Landkreis Enzkreis	Anzahl %	138 544 %	75 297 54,3	2 057 2,7	66 942	-	66 942	20 465 30,6	15 272 22,8	512 0,8	-
237	Landkreis Freudenstadt											
237 002	Alpirsbach, Stadt	Anzahl %	5 106 %	2 832 55,5	72 2,5	2 434	-	2 434	671 27,6	584 24,0	-	-
237 075	Bad Rippoldsau-Schapbach	Anzahl %	1 841 %	1 329 72,2	27 2,0	1 248	-	1 248	579 46,4	149 11,9	-	-
237 004	Baiersbronn	Anzahl %	11 563 %	6 176 53,4	134 2,2	5 205	-	5 205	1 702 32,7	834 16,0	-	-
237 008	Betzweiler-Wäldle	Anzahl %	1 134 %	806 71,1	20 2,5	765	-	765	-	-	-	-
237 019	Dornstetten, Stadt	Anzahl %	5 460 %	2 642 48,4	63 2,4	2 325	-	2 325	-	356 15,3	-	-
237 024	Empfingen	Anzahl %	2 617 %	1 519 58,0	74 4,9	1 338	-	1 338	-	110 8,2	-	-
237 027	Eutingen im Gäu	Anzahl %	3 594 %	2 035 56,6	82 4,0	1 605	-	1 605	1 105 68,8	280 17,5	-	-
237 028	Freudenstadt, Stadt	Anzahl %	16 623 %	7 971 48,0	304 3,8	6 535	-	6 535	2 458 37,6	1 202 18,4	-	-
237 030	Glatten	Anzahl %	1 898 %	930 49,0	8 0,9	654	654	-	-	-	-	-
237 032	Grömbach	Anzahl %	458 %	324 70,7	18 5,6	295	-	295	-	-	-	-
237 040	Horb am Neckar, Stadt	Anzahl %	17 673 %	10 171 57,6	518 5,1	7 071	-	7 071	3 502 49,5	1 351 19,1	-	-
237 045	Loßburg	Anzahl %	4 624 %	2 871 62,1	65 2,3	2 442	-	2 442	728 29,8	454 18,6	-	-
237 054	Pfalzgrafenweiler	Anzahl %	4 501 %	2 507 55,7	53 2,1	2 210	-	2 210	822 37,2	398 18,0	-	-
237 061	Schopfloch	Anzahl %	1 779 %	997 56,0	16 1,6	657	657	-	-	-	-	-
237 073	Seewald	Anzahl %	1 753 %	1 109 63,3	22 2,0	986	-	986	-	-	-	-
237 074	Waldachtal	Anzahl %	4 366 %	2 459 56,3	173 7,0	1 798	-	1 798	932 51,8	98 5,4	769 42,8	-
237 072	Wörmersberg	Anzahl %	142 %	111 78,2	-	105	105	-	-	-	-	-
237	Landkreis Freudenstadt	Anzahl %	85 132 %	46 789 55,0	1 649 3,5	37 671	1 415	36 256	12 499 34,5	5 814 16,0	769 2,1	-

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
-	-	-	-	721	14	-	14	5	5	-	-	-	-	-	4	236
-	-	-	-	35,8												236 073
215	-	-	-	1 738	22	-	22	7	3	-	1	-	-	-	11	236 046
5,8	-	-	-	47,2												
-	-	-	-	1 239	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	236 075
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 188	14	-	14	2	4	-	-	-	-	-	8	236 050
-	-	-	-	59,1												
-	-	-	-	1 275	22	-	22	9	5	1	-	-	-	-	7	236 071
-	-	-	-	29,3												
-	-	-	-	635	12	-	12	-	6	-	-	-	-	-	6	236 061
-	-	-	-	53,1												
281	-	-	-	1 007	18	-	18	6	6	-	1	-	-	-	5	236 072
7,8	-	-	-	27,8												
-	-	-	-	277	14	-	14	6	6	-	-	-	-	-	2	236 062
-	-	-	-	14,9												
-	54	-	-	1 011	20	-	20	6	4	-	-	-	-	-	10	236 065
-	2,6	-	-	47,7												
-	-	-	-	1 045	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	236 067
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	749	16	-	16	5	-	-	-	-	-	-	11	236 068
-	-	-	-	69,4												
1 479	152	-	1 821	27 240	493	-	493	147	104	2	8	-	-	17	215	236
2,2	0,2	-	2,7	40,7												
-	-	-	-	1 179	23	-	23	6	6	-	-	-	-	-	11	237
-	-	-	-	48,4												237 002
-	-	-	-	520	12	-	12	6	1	-	-	-	-	-	5	237 075
-	-	-	-	41,7												
-	-	-	501	2 168	33	-	33	11	5	-	-	-	-	3	14	237 004
-	-	-	9,6	41,7												
-	-	-	-	765	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	237 008
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	1 969	-	18	-	18	-	2	-	-	-	-	-	16	237 019
-	-	-	84,7	-												
-	-	-	-	1 228	14	-	14	-	1	-	-	-	-	-	13	237 024
-	-	-	-	91,8												
-	-	-	-	220	20	-	20	17	2	-	-	-	-	-	1	237 027
-	-	-	-	13,7												
-	-	-	-	2 876	29	-	29	11	5	-	-	-	-	-	13	237 028
-	-	-	-	44,0												
-	-	-	-	-	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	237 030
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	295	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	237 032
-	-	-	-	100,0												
-	208	-	-	2 009	48	-	48	25	9	-	-	1	-	-	13	237 040
-	2,9	-	-	28,4												
-	-	-	-	1 260	23	-	23	7	4	-	-	-	-	-	12	237 045
-	-	-	-	51,6												
-	-	-	-	990	22	-	22	8	4	-	-	-	-	-	10	237 054
-	-	-	-	44,8												
-	-	-	-	-	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	237 061
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	986	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-	13	237 073
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	21	-	21	11	1	9	-	-	-	-	-	237 074
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	237 072
-	-	-	-	-												
-	208	-	2 469	14 496	328	34	294	102	40	9	-	1	-	3	139	237
-	0,6	-	6,8	40,0												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung		
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnismahl	CDU	SPD	FDP/ DVP
23	Region Nordschwarzwald	Anzahl	415 726	217 646	6 518	186 522	2 621	183 901	59 068	34 851	5 157
		%		52,4	3,0				32,1	19,0	2,8
2	Regierungsbezirk Karlsruhe	Anzahl	1 925 438	988 231	31 765	849 925	2 621	847 304	329 144	203 608	31 044
		%		51,3	3,2				38,8	24,0	3,7
311	Stadtkreis Freiburg	Anzahl	139 165	59 566	1 243	53 325	-	53 325	16 581	11 104	2 703
311 000	Freiburg im Breisgau, Stadt	%		42,8	2,1				31,1	20,8	5,1
315	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	Anzahl	959	625	5	611	-	611	265	-	-
315 003	Au	%		65,2	0,8				43,4	-	-
315 004	Auggen	Anzahl	1 628	992	13	949	-	949	-	165	-
		%		60,9	1,3				-	17,4	-
315 006	Bad Krozingen	Anzahl	11 181	5 592	329	4 398	-	4 398	2 370	764	-
		%		50,0	5,9				53,9	17,4	-
315 007	Badenweiler	Anzahl	2 859	1 644	58	1 410	-	1 410	546	361	159
		%		57,5	3,5				38,7	25,6	11,3
315 008	Ballrechten-Dottingen	Anzahl	1 514	1 002	8	889	-	889	470	205	-
		%		66,2	0,8				52,9	23,1	-
315 014	Bollschweil	Anzahl	1 648	1 037	24	957	-	957	-	132	-
		%		62,9	2,3				-	13,8	-
315 013	Bötzingen	Anzahl	3 497	2 126	32	2 028	-	2 028	394	368	-
		%		60,8	1,5				19,4	18,2	-
315 015	Breisach am Rhein, Stadt	Anzahl	9 175	4 864	192	3 989	-	3 989	1 908	1 053	-
		%		53,0	3,9				47,8	26,4	-
315 016	Breitnau	Anzahl	1 226	769	15	722	-	722	-	-	-
		%		62,7	2,0				-	-	-
315 020	Buchenbach	Anzahl	2 250	1 484	53	1 318	-	1 318	554	-	-
		%		66,0	3,6				42,0	-	-
315 022	Buggingen	Anzahl	2 757	1 500	45	1 373	-	1 373	375	379	-
		%		54,4	3,0				27,3	27,6	-
315 028	Ebringen	Anzahl	1 873	1 222	8	1 185	-	1 185	367	86	-
		%		65,2	0,7				31,0	7,3	-
315 131	Ehrenkirchen	Anzahl	4 788	2 758	121	2 277	-	2 277	1 041	258	-
		%		57,6	4,4				45,7	11,3	-
315 030	Eichstetten am Kaiserstuhl	Anzahl	2 198	1 417	14	1 366	-	1 366	-	-	252
		%		64,5	1,0				-	-	18,4
315 031	Eisenbach (Hochschwarzwald)	Anzahl	1 702	1 060	37	945	-	945	-	-	-
		%		62,3	3,5				-	-	-
315 033	Eschbach	Anzahl	1 317	810	4	776	-	776	308	141	-
		%		61,5	0,5				39,8	18,2	-
315 037	Feldberg (Schwarzwald)	Anzahl	1 285	778	20	714	-	714	-	358	-
		%		60,5	2,6				-	50,1	-
315 039	Friedenweiler	Anzahl	1 553	976	75	830	-	830	-	-	-
		%		62,8	7,7				-	-	-
315 041	Glottertal	Anzahl	2 313	1 399	40	1 283	-	1 283	609	-	-
		%		60,5	2,9				47,5	-	-
315 043	Gottenheim	Anzahl	1 857	1 232	14	1 192	-	1 192	263	215	-
		%		66,3	1,1				22,0	18,0	-
315 047	Gundelfingen	Anzahl	8 677	4 556	67	4 219	-	4 219	1 363	844	560
		%		52,5	1,5				32,3	20,0	13,3
315 048	Hartheim	Anzahl	3 158	1 709	36	1 514	-	1 514	539	243	-
		%		54,1	2,1				35,6	16,1	-
315 050	Heitersheim, Stadt	Anzahl	3 859	2 255	26	2 074	-	2 074	979	608	-
		%		58,4	1,2				47,2	29,3	-
315 051	Heuweiler	Anzahl	764	524	15	496	-	496	-	-	-
		%		68,6	2,9				-	-	-
315 052	Hinterzarten	Anzahl	1 770	1 118	19	1 062	-	1 062	-	-	-
		%		63,2	1,7				-	-	-
315 056	Horben	Anzahl	669	502	2	495	-	495	201	-	-
		%		75,0	0,4				40,5	-	-

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
5 309 2,9	1 786 1,0	-	6 064 3,3	71 666 39,0	1 303	58	1 245	354	197	22	20	3	-	38	611	23
34 623 4,1	5 402 0,6	18 202 2,1	23 018 2,7	202 264 23,9	4 175	58	4 117	1 532	883	78	94	5	32	162	1 331	2
10 518 19,7	969 1,8	1 144 2,1	-	10 306 19,3	48	-	48	16	11	2	10	-	-	-	9	311 311 000
-	-	-	-	346 56,6	10	-	10	4	-	-	-	-	-	-	6	315 315 003
-	-	-	476 50,2	308 32,4	12	-	12	-	2	-	-	-	-	6	4	315 004
-	-	-	761 17,3	503 11,4	26	-	26	15	4	-	-	-	-	4	3	315 006
-	-	-	-	344 24,4	17	-	17	7	4	2	-	-	-	-	4	315 007
-	-	-	-	214 24,0	10	-	10	6	2	-	-	-	-	-	2	315 008
-	-	-	-	825 86,2	14	-	14	-	2	-	-	-	-	-	12	315 014
-	-	-	-	1 266 62,4	14	-	14	3	2	-	-	-	-	-	9	315 013
-	-	-	513 12,9	515 12,9	24	-	24	12	6	-	-	-	-	3	3	315 015
-	-	-	-	722 100,0	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	315 016
-	-	-	-	764 58,0	16	-	16	7	-	-	-	-	-	-	9	315 020
-	-	-	-	619 45,1	14	-	14	4	4	-	-	-	-	-	6	315 022
-	-	-	-	732 61,7	12	-	12	4	-	-	-	-	-	-	8	315 028
313 13,7	-	-	-	666 29,3	21	-	21	10	2	-	3	-	-	-	6	315 131
-	-	-	-	1 114 81,6	12	-	12	-	-	2	-	-	-	-	10	315 030
-	-	-	-	945 100,0	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	15	315 031
-	-	-	-	326 42,0	10	-	10	4	2	-	-	-	-	-	4	315 033
-	-	-	-	356 49,9	12	-	12	6	-	-	-	-	-	-	6	315 037
-	-	-	-	830 100,0	11	-	11	-	-	-	-	-	-	-	11	315 039
-	-	-	673 52,5	-	12	-	12	6	-	-	-	-	-	-	6	315 041
-	-	-	-	715 59,9	12	-	12	3	2	-	-	-	-	-	7	315 043
657 15,6	-	-	-	795 18,9	22	-	22	8	4	3	3	-	-	-	4	315 047
-	-	-	-	732 48,3	16	-	16	6	2	-	-	-	-	-	8	315 048
-	-	-	-	487 23,5	18	-	18	9	5	-	-	-	-	-	4	315 050
-	-	-	-	496 100,0	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	315 051
-	-	-	-	1 062 100,0	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	315 052
-	-	-	-	295 59,5	8	-	8	4	-	-	-	-	-	-	4	315 056

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
315	Noch: Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald											
315 059	Ihringen	Anzahl %	4 211 %	2 626 62,4	55 2,1	2 350	-	2 350	837 35,6	696 29,6	-	
315 064	Kirchzarten	Anzahl %	7 059 %	4 170 59,1	139 3,3	3 678	-	3 678	1 089 29,6	1 040 28,3	-	
315 068	Lenzkirch	Anzahl %	3 732 %	2 174 58,3	62 2,9	1 862	-	1 862	779 41,9	380 20,4	-	
315 070	Löffingen, Stadt	Anzahl %	5 552 %	3 669 66,1	82 2,2	3 114	-	3 114	1 167 37,5	689 22,1	-	
315 132	March	Anzahl %	6 492 %	3 211 49,5	303 9,4	2 468	-	2 468	1 297 52,6	705 28,5	-	
315 072	Merdingen	Anzahl %	1 875 %	1 235 65,9	21 1,7	1 184	-	1 184	539 45,6	156 13,2	-	
315 073	Merzhausen	Anzahl %	3 565 %	2 095 58,8	20 1,0	1 972	-	1 972	889 45,1	298 15,1	-	
315 074	Müllheim, Stadt	Anzahl %	12 396 %	6 628 53,5	310 4,7	5 320	-	5 320	2 101 39,5	842 15,8	-	
315 130	Münstertal/Schwarzwald	Anzahl %	3 764 %	2 327 61,8	40 1,7	2 176	-	2 176	877 40,3	475 21,8	-	
315 076	Neuenburg am Rhein, Stadt	Anzahl %	7 559 %	3 464 45,8	137 4,0	2 859	-	2 859	1 265 44,2	592 20,7	202 7,0	
315 084	Oberried	Anzahl %	1 990 %	1 381 69,4	66 4,8	1 222	-	1 222	578 47,3	234 19,2	-	
315 089	Pfaffenweiler	Anzahl %	2 025 %	1 334 65,9	15 1,1	1 274	-	1 274	740 58,1	-	-	
315 098	Schallstadt	Anzahl %	4 204 %	2 359 56,1	86 3,6	2 072	-	2 072	549 26,5	386 18,6	-	
315 102	Schluchsee	Anzahl %	1 863 %	1 104 59,3	29 2,6	943	-	943	-	368 39,0	-	
315 107	Sölden	Anzahl %	906 %	528 58,3	11 2,1	501	-	501	-	-	-	
315 094	St. Märgen	Anzahl %	1 341 %	893 66,6	15 1,7	825	-	825	244 29,6	-	-	
315 095	St. Peter	Anzahl %	1 760 %	1 129 64,1	18 1,6	1 060	-	1 060	573 54,1	-	-	
315 108	Staufen im Breisgau, Stadt	Anzahl %	5 396 %	3 349 62,1	84 2,5	3 026	-	3 026	1 066 35,2	434 14,3	-	
315 109	Stegen	Anzahl %	3 113 %	1 837 59,0	73 4,0	1 610	-	1 610	760 47,2	84 5,2	-	
315 111	Sulzburg, Stadt	Anzahl %	1 866 %	1 277 68,4	34 2,7	1 192	-	1 192	304 25,5	126 10,5	96 8,1	
315 113	Titisee-Neustadt, Stadt	Anzahl %	8 893 %	5 041 56,7	124 2,5	4 295	-	4 295	2 025 47,2	1 266 29,5	-	
315 115	Umkirch	Anzahl %	3 769 %	1 725 45,8	32 1,9	1 557	-	1 557	817 52,4	458 29,4	-	
315 133	Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	Anzahl %	4 322 %	2 812 65,1	181 6,4	2 070	-	2 070	848 41,0	195 9,4	-	
315 125	Wittnau	Anzahl %	974 %	709 72,8	8 1,1	70	-	70	-	-	-	
315	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	Anzahl %	175 104 %	101 028 57,7	3 217 3,2	87 771	-	87 771	31 897 36,3	15 603 17,8	1 268 1,4	
316	Landkreis Emmendingen											
316 002	Bahlingen am Kaiserstuhl	Anzahl %	2 715 %	1 726 63,6	19 1,1	1 648	-	1 648	-	359 21,8	-	
316 003	Biederbach	Anzahl %	1 244 %	743 59,7	25 3,4	682	-	682	-	-	-	
316 009	Denzlingen	Anzahl %	9 517 %	4 784 50,3	80 1,7	4 357	-	4 357	1 574 36,1	913 20,9	-	
316 010	Elzach, Stadt	Anzahl %	5 398 %	3 408 63,1	200 5,9	2 832	-	2 832	1 411 49,8	597 21,1	-	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
306	-	-	510	-	19	-	19	7	6	-	2	-	-	4	-	315
13,0	-	-	21,7	-												315 059
-	-	-	734	815	18	-	18	5	5	-	-	-	-	4	4	315 064
-	-	-	20,0	22,2												
61	-	-	641	-	19	-	19	8	4	-	-	-	-	7	-	315 068
3,3	-	-	34,4	-												
-	-	-	664	594	28	-	28	11	6	-	-	-	-	6	5	315 070
-	-	-	21,3	19,1												
466	-	-	-	-	17	-	17	9	5	-	3	-	-	-	-	315 132
18,9	-	-	-	-												
-	-	-	-	488	12	-	12	6	1	-	-	-	-	-	5	315 072
-	-	-	-	41,2												
461	-	-	-	324	14	-	14	7	2	-	3	-	-	-	2	315 073
23,4	-	-	-	16,4												
-	-	96	-	2 280	32	-	32	14	5	-	-	-	-	-	13	315 074
-	-	1,8	-	42,9												
-	-	-	-	824	15	-	15	6	3	-	-	-	-	-	6	315 130
-	-	-	-	37,9												
-	-	-	-	801	25	-	25	12	5	1	-	-	-	-	7	315 076
-	-	-	-	28,0												
-	-	-	-	410	13	-	13	7	2	-	-	-	-	-	4	315 084
-	-	-	-	33,5												
-	-	-	-	534	12	-	12	7	-	-	-	-	-	-	5	315 089
-	-	-	-	41,9												
231	-	-	-	906	21	-	21	6	4	-	2	-	-	-	9	315 098
11,1	-	-	-	43,7												
-	-	-	547	28	22	-	22	-	9	-	-	-	-	12	1	315 102
-	-	-	58,0	2,9												
-	-	-	-	501	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	315 107
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	581	10	-	10	3	-	-	-	-	-	-	7	315 094
-	-	-	-	70,4												
-	-	-	-	487	12	-	12	7	-	-	-	-	-	-	5	315 095
-	-	-	-	45,9												
-	-	-	-	1 527	23	-	23	8	3	-	-	-	-	-	12	315 108
-	-	-	-	50,5												
300	-	-	-	466	17	-	17	9	-	-	3	-	-	-	5	315 109
18,6	-	-	-	29,0												
-	-	-	-	667	15	-	15	4	2	1	-	-	-	-	8	315 111
-	-	-	-	56,0												
285	-	-	-	720	31	-	31	15	9	-	2	-	-	-	5	315 113
6,6	-	-	-	16,8												
282	-	-	-	-	14	-	14	8	4	-	2	-	-	-	-	315 115
18,1	-	-	-	-												
-	-	-	-	1 027	25	-	25	10	2	-	-	-	-	-	13	315 133
-	-	-	-	49,6												
-	-	-	-	70	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	315 125
-	-	-	-	100,0												
3 362	-	96	5 520	30 025	804	-	804	287	120	9	23	-	-	46	319	315
3,8	-	0,1	6,3	34,2												
-	-	-	349	941	14	-	14	-	3	-	-	-	-	3	8	316
-	-	-	21,2	57,1												316 002
-	-	-	-	682	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	316 003
-	-	-	-	100,0												
566	-	-	743	562	22	-	22	8	4	-	3	-	-	4	3	316 009
13,0	-	-	17,0	12,9												
-	-	-	-	825	24	-	24	12	5	-	-	-	-	-	7	316 010
-	-	-	-	29,1												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/ DVP	
316	Landkreis Emmendingen											
316 011	Emmendingen, Stadt	Anzahl %	18 219 48,3	8 791 5,0	437 5,0	7 060	-	7 060	2 359 33,4	2 033 28,8	625 8,8	
316 012	Endingen am Kaiserstuhl, Stadt	Anzahl %	6 456 60,9	3 931 3,7	147 3,7	3 299	-	3 299	1 349 40,9	709 21,5	-	
316 013	Forchheim	Anzahl %	941 67,6	636 2,0	13 2,0	405	405	-	-	-	-	
316 054	Freiamt	Anzahl %	3 163 64,5	2 039 0,8	16 0,8	1 956	-	1 956	608 31,1	440 22,5	-	
316 014	Gutach im Breisgau	Anzahl %	3 074 59,4	1 826 6,5	118 6,5	1 559	-	1 559	562 36,1	129 8,2	-	
316 017	Herbolzheim, Stadt	Anzahl %	6 996 54,4	3 807 4,3	163 4,3	3 013	-	3 013	1 531 50,8	877 29,1	-	
316 020	Kenzingen, Stadt	Anzahl %	6 603 56,1	3 702 3,9	146 3,9	3 100	-	3 100	1 220 39,4	673 21,7	-	
316 024	Malterdingen	Anzahl %	1 959 65,7	1 287 0,5	6 0,5	1 237	-	1 237	206 16,6	312 25,2	-	
316 036	Reute	Anzahl %	2 192 58,8	1 289 1,2	16 1,2	1 242	-	1 242	564 45,4	301 24,3	-	
316 053	Rheinhausen	Anzahl %	2 644 65,5	1 732 3,8	65 3,8	1 524	-	1 524	560 36,7	-	-	
316 037	Riegel am Kaiserstuhl	Anzahl %	2 423 56,0	1 357 2,5	34 2,5	1 262	-	1 262	626 49,6	636 50,4	-	
316 038	Sasbach am Kaiserstuhl	Anzahl %	2 350 59,7	1 404 6,2	87 6,2	1 125	-	1 125	-	-	-	
316 039	Sexau	Anzahl %	2 417 60,7	1 466 1,0	15 1,0	1 398	-	1 398	421 30,1	488 34,9	-	
316 042	Simonswald	Anzahl %	2 335 61,7	1 440 2,2	31 2,2	1 480	-	1 480	723 48,8	-	-	
316 043	Teningen	Anzahl %	8 839 53,1	4 690 4,1	193 4,1	3 761	-	3 761	927 24,6	952 25,3	133 3,5	
316 045	Vörstetten	Anzahl %	1 976 60,0	1 186 0,8	10 0,8	1 136	-	1 136	396 34,8	302 26,6	121 10,7	
316 056	Waldkirch, Stadt	Anzahl %	14 917 51,0	7 602 5,0	379 5,0	5 994	-	5 994	2 500 41,7	1 695 28,3	-	
316 049	Weisweil	Anzahl %	1 489 65,6	977 0,9	9 0,9	944	-	944	-	287 30,4	-	
316 055	Winden im Elztal	Anzahl %	2 049 61,5	1 261 1,9	24 1,9	1 173	-	1 173	626 53,4	245 20,9	-	
316 051	Wyhl am Kaiserstuhl	Anzahl %	2 611 65,5	1 709 3,2	55 3,2	1 582	-	1 582	772 48,8	282 17,8	-	
316	Landkreis Emmendingen	Anzahl %	112 527 55,8	62 793 3,6	2 288 3,6	53 770	405	53 365	18 934 35,5	12 229 22,9	879 1,6	
317	Landkreis Ortenaukreis											
317 001	Achern, Stadt	Anzahl %	17 269 54,4	9 398 2,7	254 2,7	8 122	-	8 122	2 967 36,5	1 665 20,5	116 1,4	
317 005	Appenweiler	Anzahl %	7 116 53,8	3 826 6,8	259 6,8	3 063	-	3 063	1 545 50,4	552 18,0	-	
317 008	Bad Peterstal-Griesbach	Anzahl %	2 302 69,8	1 607 4,0	65 4,0	1 456	-	1 456	703 48,3	270 18,5	-	
317 009	Berghaupten	Anzahl %	1 784 66,6	1 189 0,8	9 0,8	1 143	-	1 143	509 44,5	306 26,8	-	
317 011	Biberach	Anzahl %	2 530 60,9	1 542 4,2	64 4,2	1 399	-	1 399	562 40,2	316 22,6	-	
317 021	Durbach	Anzahl %	3 000 64,8	1 943 2,5	48 2,5	1 720	-	1 720	761 44,2	421 24,5	-	
317 026	Ettenheim, Stadt	Anzahl %	8 431 57,0	4 802 6,1	295 6,1	3 665	-	3 665	1 322 36,1	857 23,4	-	
317 029	Fischerbach	Anzahl %	1 266 65,2	825 1,7	14 1,7	789	-	789	443 56,2	-	-	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
874	-	-	-	1 170	37	-	37	13	11	3	4	-	-	-	6	316
12,4	-	-	-	16,6												316 011
-	-	-	-	1 241	22	-	22	9	5	-	-	-	-	-	8	316 012
-	-	-	-	37,6												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	316 013
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	908	14	-	14	4	3	-	-	-	-	-	7	316 054
-	-	-	-	46,4												
-	-	-	-	868	15	-	15	6	1	-	-	-	-	-	8	316 014
-	-	-	-	55,7												
-	-	-	-	605	23	-	23	12	7	-	-	-	-	-	4	316 017
-	-	-	-	20,1												
-	-	-	-	1 207	20	-	20	9	4	-	-	-	-	-	7	316 020
-	-	-	-	36,9												
-	-	-	-	719	12	-	12	2	3	-	-	-	-	-	7	316 024
-	-	-	-	58,1												
-	-	-	-	377	12	-	12	5	3	-	-	-	-	-	4	316 036
-	-	-	-	30,3												
-	-	-	-	964	15	-	15	6	-	-	-	-	-	-	9	316 053
-	-	-	-	63,3												
-	-	-	-	-	12	-	12	6	6	-	-	-	-	-	-	316 037
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	1 125	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	15	316 038
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	488	12	-	12	4	4	-	-	-	-	-	4	316 039
-	-	-	-	34,9												
-	-	-	-	758	14	-	14	7	-	-	-	-	-	-	7	316 042
-	-	-	-	51,2												
259	-	-	-	1 489	27	-	27	7	7	1	1	-	-	-	11	316 043
6,9	-	-	-	39,6												
-	-	-	-	317	12	-	12	4	3	1	-	-	-	-	4	316 045
-	-	-	-	27,9												
-	-	-	-	1 800	30	-	30	13	9	-	-	-	-	-	8	316 056
-	-	-	-	30,0												
-	-	-	-	656	10	-	10	-	3	-	-	-	-	-	7	316 049
-	-	-	-	69,6												
-	-	-	-	302	12	-	12	7	2	-	-	-	-	-	3	316 055
-	-	-	-	25,8												
-	-	-	-	528	12	-	12	6	2	-	-	-	-	-	4	316 051
-	-	-	-	33,4												
1 699	-	-	1 092	18 532	404	8	396	140	85	5	8	-	-	7	151	316
3,2	-	-	2,0	34,7												
-	-	-	-	3 375	26	-	26	10	5	-	-	-	-	-	11	317
-	-	-	-	41,6												317 001
-	-	-	-	965	21	-	21	12	4	-	-	-	-	-	5	317 005
-	-	-	-	31,5												
-	-	-	-	483	12	-	12	6	2	-	-	-	-	-	4	317 008
-	-	-	-	33,2												
-	-	-	-	328	10	-	10	4	3	-	-	-	-	-	3	317 009
-	-	-	-	28,7												
-	-	-	-	521	13	-	13	5	3	-	-	-	-	-	5	317 011
-	-	-	-	37,2												
-	-	-	-	539	14	-	14	6	3	-	-	-	-	-	5	317 021
-	-	-	-	31,3												
-	-	-	-	1 486	29	-	29	11	7	-	-	-	-	-	11	317 026
-	-	-	-	40,5												
-	-	-	-	346	10	-	10	6	-	-	-	-	-	-	4	317 029
-	-	-	-	43,8												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
317	Noch: Landkreis Ortenaukreis											
317 031	Friesenheim	Anzahl	9 126	5 126	365	3 725	-	3 725	1 770	428	-	
		%		56,2	7,1				47,5	11,5	-	
317 034	Gengenbach, Stadt	Anzahl	7 970	4 665	207	3 811	-	3 811	1 738	701	-	
		%		58,5	4,4				45,6	18,4	-	
317 039	Gutach (Schwarzwaldbahn)	Anzahl	1 800	1 200	20	1 135	-	1 135	211	260	286	
		%		66,7	1,7				18,6	22,9	25,2	
317 040	Haslach im Kinzigtal, Stadt	Anzahl	5 230	3 212	75	2 830	-	2 830	1 547	523	-	
		%		61,4	2,3				54,7	18,5	-	
317 041	Hausach, Stadt	Anzahl	4 294	2 546	31	2 373	-	2 373	830	521	-	
		%		59,3	1,2				35,0	21,9	-	
317 046	Hofstetten	Anzahl	1 213	922	14	887	-	887	481	-	-	
		%		76,0	1,5				54,3	-	-	
317 047	Hohberg	Anzahl	5 824	3 673	190	2 943	-	2 943	1 373	683	-	
		%		63,1	5,2				46,7	23,2	-	
317 051	Hornberg, Stadt	Anzahl	3 357	2 073	58	1 855	-	1 855	638	596	-	
		%		61,8	2,8				34,4	32,1	-	
317 152	Kappel-Grafenhausen	Anzahl	3 444	1 910	88	1 631	-	1 631	834	-	-	
		%		55,5	4,6				51,1	-	-	
317 056	Kappelrodeck	Anzahl	4 375	2 501	82	2 182	-	2 182	974	235	-	
		%		57,2	3,3				44,6	10,8	-	
317 057	Kehl, Stadt	Anzahl	24 473	11 698	452	10 009	-	10 009	3 415	2 982	843	
		%		47,8	3,9				34,1	29,8	8,4	
317 059	Kippenheim	Anzahl	3 904	2 102	87	1 844	-	1 844	727	582	-	
		%		53,8	4,1				39,4	31,6	-	
317 065	Lahr/Schwarzwald, Stadt	Anzahl	30 669	14 669	581	12 254	-	12 254	4 519	3 305	1 287	
		%		47,8	4,0				36,9	27,0	10,5	
317 068	Lauf	Anzahl	2 992	1 731	48	1 583	-	1 583	644	375	-	
		%		57,9	2,8				40,7	23,7	-	
317 067	Lautenbach	Anzahl	1 481	976	19	934	-	934	441	-	-	
		%		65,9	1,9				47,2	-	-	
317 073	Mahlberg, Stadt	Anzahl	3 139	1 511	51	1 309	-	1 309	686	419	-	
		%		48,1	3,4				52,4	32,0	-	
317 075	Meißenheim	Anzahl	2 689	1 731	96	1 456	-	1 456	-	-	-	
		%		64,4	5,5				-	-	-	
317 078	Mühlenbach	Anzahl	1 223	778	20	743	-	743	395	-	-	
		%		63,6	2,6				53,1	-	-	
317 151	Neuried	Anzahl	6 681	4 032	241	3 124	-	3 124	1 253	468	-	
		%		60,4	6,0				40,1	15,0	-	
317 085	Nordrach	Anzahl	1 454	953	17	907	-	907	415	-	-	
		%		65,5	1,8				45,8	-	-	
317 088	Oberharmersbach	Anzahl	1 848	1 168	28	1 090	-	1 090	528	-	-	
		%		63,2	2,4				48,5	-	-	
317 089	Oberkirch, Stadt	Anzahl	14 272	8 017	291	6 558	-	6 558	3 759	-	-	
		%		56,2	3,6				57,3	-	-	
317 093	Oberwolfach	Anzahl	2 059	1 374	28	1 304	-	1 304	682	-	-	
		%		66,7	2,0				52,3	-	-	
317 096	Offenburg, Stadt	Anzahl	41 475	19 314	1 090	13 722	-	13 722	6 239	4 168	932	
		%		46,6	5,6				45,5	30,4	6,8	
317 097	Ohlsbach	Anzahl	2 136	1 329	18	1 267	-	1 267	505	263	-	
		%		62,2	1,4				39,9	20,7	-	
317 098	Oppenau, Stadt	Anzahl	3 888	2 564	51	2 281	-	2 281	1 125	522	-	
		%		65,9	2,0				49,3	22,9	-	
317 100	Ortenberg	Anzahl	2 399	1 527	27	1 422	-	1 422	919	503	-	
		%		63,7	1,8				64,6	35,4	-	
317 102	Ottenhöfen im Schwarzwald	Anzahl	2 413	1 456	39	1 307	-	1 307	764	-	-	
		%		60,3	2,7				58,5	-	-	
317 110	Renchen, Stadt	Anzahl	5 038	2 504	173	2 003	-	2 003	805	529	-	
		%		49,7	6,9				40,2	26,4	-	
317 153	Rheinau, Stadt	Anzahl	7 980	4 609	365	3 292	-	3 292	-	-	-	
		%		57,8	7,9				-	-	-	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
-	-	-	-	1 527	29	-	29	14	3	-	-	-	-	-	12	317
-	-	-	-	41,0												317 031
-	-	-	-	1 372	19	-	19	9	3	-	-	-	-	-	7	317 034
-	-	-	-	36,0												
-	-	-	-	377	12	-	12	2	3	3	-	-	-	-	4	317 039
-	-	-	-	33,2												
356	-	-	-	404	18	-	18	11	3	-	2	-	-	-	2	317 040
12,6	-	-	-	14,3												
-	-	-	-	1 023	18	-	18	7	4	-	-	-	-	-	7	317 041
-	-	-	-	43,1												
-	-	-	-	406	10	-	10	5	-	-	-	-	-	-	5	317 046
-	-	-	-	45,7												
-	-	-	-	887	23	-	23	11	5	-	-	-	-	-	7	317 047
-	-	-	-	30,1												
-	-	-	-	621	18	-	18	6	6	-	-	-	-	-	6	317 051
-	-	-	-	33,5												
-	-	-	-	798	19	-	19	10	-	-	-	-	-	-	9	317 152
-	-	-	-	48,9												
-	-	-	-	973	20	-	20	9	2	-	-	-	-	-	9	317 056
-	-	-	-	44,6												
845	-	-	-	1 923	26	-	26	9	8	2	2	-	-	-	5	317 057
8,4	-	-	-	19,2												
-	-	-	-	535	14	-	14	6	5	-	-	-	-	-	3	317 059
-	-	-	-	29,0												
1 069	235	-	-	1 838	40	-	40	16	11	4	3	-	-	-	6	317 065
8,7	1,9	-	-	15,0												
-	-	-	-	564	14	-	14	6	3	-	-	-	-	-	5	317 068
-	-	-	-	35,6												
-	-	-	-	493	10	-	10	5	-	-	-	-	-	-	5	317 067
-	-	-	-	52,8												
-	-	-	-	204	15	-	15	8	5	-	-	-	-	-	2	317 073
-	-	-	-	15,6												
-	-	-	-	1 456	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	317 075
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	348	10	-	10	5	-	-	-	-	-	-	5	317 078
-	-	-	-	46,9												
-	-	-	-	1 403	26	-	26	10	4	-	-	-	-	-	12	317 151
-	-	-	-	44,9												
-	-	-	-	491	10	-	10	5	-	-	-	-	-	-	5	317 085
-	-	-	-	54,2												
-	-	-	-	562	12	-	12	6	-	-	-	-	-	-	6	317 088
-	-	-	-	51,5												
-	-	-	971	1 828	32	-	32	19	-	-	-	-	-	4	9	317 089
-	-	-	14,8	27,9												
-	-	-	-	622	12	-	12	6	-	-	-	-	-	-	6	317 093
-	-	-	-	47,7												
1 167	125	-	-	1 091	58	-	58	27	18	4	5	-	-	-	4	317 096
8,5	0,9	-	-	7,9												
-	-	-	-	499	10	-	10	4	2	-	-	-	-	-	4	317 097
-	-	-	-	39,4												
-	-	-	-	634	19	-	19	10	4	-	-	-	-	-	5	317 098
-	-	-	-	27,8												
-	-	-	-	-	12	-	12	8	4	-	-	-	-	-	-	317 100
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	543	15	-	15	9	-	-	-	-	-	-	6	317 102
-	-	-	-	41,5												
-	-	-	-	670	19	-	19	8	5	-	-	-	-	-	6	317 110
-	-	-	-	33,4												
-	-	-	2 440	852	24	-	24	-	-	-	-	-	-	19	5	317 153
-	-	-	74,1	25,9												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/ DVP	
317	Noch: Landkreis Ortenaukreis											
317 113	Ringsheim	Anzahl %	1 610 68,0	1 094 65,0	24 2,2	1 039	–	1 039	444 42,7	186 17,9	–	–
317 114	Rust	Anzahl %	2 478 57,5	1 425 57,5	49 3,4	1 321	–	1 321	633 47,9	344 26,1	–	–
317 116	Sasbach	Anzahl %	3 919 56,1	2 199 56,1	55 2,5	1 964	–	1 964	1 167 59,4	–	–	–
317 118	Sasbachwalden	Anzahl %	1 800 56,3	1 014 56,3	19 1,9	948	–	948	524 55,3	–	–	–
317 121	Schuttertal	Anzahl %	2 506 65,8	1 649 65,8	127 7,7	1 321	–	1 321	607 46,0	–	–	–
317 122	Schutterwald	Anzahl %	5 311 54,0	2 867 54,0	80 2,8	2 495	–	2 495	1 116 44,7	364 14,6	–	–
317 150	Schwanau	Anzahl %	4 801 61,8	2 967 61,8	141 4,8	2 323	–	2 323	531 22,8	754 32,4	–	–
317 126	Seebach	Anzahl %	1 095 68,8	753 68,8	21 2,8	711	–	711	408 57,4	–	–	–
317 127	Seelbach	Anzahl %	3 942 63,4	2 501 63,4	93 3,7	2 231	–	2 231	1 056 47,3	576 25,8	–	–
317 129	Steinach	Anzahl %	2 963 63,4	1 880 63,4	80 4,3	1 646	–	1 646	664 40,3	167 10,1	–	–
317 141	Willstätt	Anzahl %	6 617 53,8	3 560 53,8	321 9,0	2 646	–	2 646	869 32,8	488 18,4	–	–
317 145	Wolfach, Stadt	Anzahl %	5 023 58,2	2 925 58,2	84 2,9	2 529	–	2 529	1 164 46,0	445 17,6	–	–
317 146	Zell am Harmersbach, Stadt	Anzahl %	5 978 54,5	3 260 54,5	121 3,7	2 733	–	2 733	1 014 37,1	573 21,0	–	–
317	Landkreis Ortenaukreis	Anzahl %	300 587 54,9	165 097 54,9	7 075 4,3	137 045	–	137 045	57 225 41,8	26 345 19,2	3 465 2,5	–
31	Region Südlicher Oberrhein	Anzahl %	727 383 53,4	388 484 53,4	13 823 3,6	331 912	405	331 507	124 637 37,6	65 282 19,7	8 315 2,5	–
325	Landkreis Rottweil											
325 001	Aichhalden	Anzahl %	3 117 58,5	1 823 58,5	75 4,1	1 586	–	1 586	–	–	–	–
325 009	Bödingen	Anzahl %	2 365 60,1	1 421 60,1	57 4,0	1 213	–	1 213	–	–	–	–
325 072	Deißlingen	Anzahl %	4 306 59,4	2 559 59,4	87 3,4	2 222	–	2 222	1 044 47,0	1 011 45,5	–	–
325 011	Dietingen	Anzahl %	2 876 55,7	1 601 55,7	97 6,1	1 104	–	1 104	–	–	–	–
325 012	Dornhan, Stadt	Anzahl %	4 639 57,8	2 683 57,8	94 3,5	2 149	–	2 149	–	–	–	–
325 014	Dunningen	Anzahl %	4 091 59,6	2 438 59,6	121 5,0	2 031	–	2 031	806 39,7	297 14,6	–	–
325 015	Epfendorf	Anzahl %	2 577 59,3	1 529 59,3	–	1 273	–	1 273	–	–	–	–
325 071	Eschbronn	Anzahl %	1 593 61,1	973 61,1	20 2,1	910	–	910	–	–	–	–
325 070	Fluom-Winzeln	Anzahl %	2 303 61,1	1 408 61,1	55 3,9	1 217	–	1 217	–	–	–	–
325 024	Hardt	Anzahl %	1 825 65,4	1 193 65,4	14 1,2	1 132	–	1 132	–	–	–	–
325 036	Lauterbach	Anzahl %	2 532 68,8	1 741 68,8	37 2,1	1 636	–	1 636	1 042 63,7	–	–	–
325 045	Obemdorf am Neckar, Stadt	Anzahl %	10 720 55,4	5 944 55,4	72 1,2	5 302	–	5 302	1 778 33,5	1 519 28,6	–	–
325 049	Rottweil, Stadt	Anzahl %	18 184 53,5	9 734 53,5	281 2,9	8 366	–	8 366	3 153 37,7	1 824 21,8	545 6,5	–

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
-	-	-	-	410	10	-	10	4	2	-	-	-	-	-	4	317
-	-	-	-	39,4												317 113
-	-	-	-	345	12	-	12	6	3	-	-	-	-	-	3	317 114
-	-	-	-	26,1												
-	-	-	-	798	18	-	18	11	-	-	-	-	-	-	7	317 116
-	-	-	-	40,6												
-	-	-	-	424	12	-	12	7	-	-	-	-	-	-	5	317 118
-	-	-	-	44,7												
-	-	-	-	714	15	-	15	7	-	-	-	-	-	-	8	317 121
-	-	-	-	54,0												
-	-	-	-	1 014	22	-	22	11	3	-	-	-	-	-	8	317 122
-	-	-	-	40,7												
-	-	-	-	1 039	26	-	26	6	8	-	-	-	-	-	12	317 150
-	-	-	-	44,7												
-	-	-	-	303	10	-	10	6	-	-	-	-	-	-	4	317 126
-	-	-	-	42,6												
-	-	-	-	599	20	-	20	10	5	-	-	-	-	-	5	317 127
-	-	-	-	26,9												
-	-	173	-	642	14	-	14	6	1	-	-	-	1	-	6	317 129
-	-	10,5	-	39,0												
-	-	-	-	1 289	23	-	23	8	4	-	-	-	-	-	11	317 141
-	-	-	-	48,7												
-	-	-	-	921	21	-	21	10	3	-	-	-	-	-	8	317 145
-	-	-	-	36,4												
260	-	-	-	886	24	-	24	9	5	-	2	-	-	-	8	317 146
9,5	-	-	-	32,4												
3 698	360	173	3 412	42 367	940	-	940	412	159	13	14	-	1	23	318	317
2,7	0,3	0,1	2,5	30,9												
19 276	1 329	1 413	10 023	101 231	2 196	8	2 188	855	375	29	55	-	1	76	797	31
5,8	0,4	0,4	3,0	30,5												
-	-	-	-	1 586	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	325
-	-	-	-	100,0												325 001
-	-	-	-	1 213	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	325 009
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	167	-	19	-	19	9	9	-	-	-	-	1	-	325 072
-	-	-	7,5	-												
-	-	-	-	1 104	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	18	325 011
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	2 149	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	18	325 012
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	928	16	-	16	6	2	-	-	-	-	-	8	325 014
-	-	-	-	45,7												
-	-	-	-	1 273	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	18	325 015
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	910	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	325 071
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 217	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	325 070
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 132	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	325 024
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	594	14	-	14	9	-	-	-	-	-	-	5	325 036
-	-	-	-	36,3												
-	-	-	-	2 006	22	-	22	8	6	-	-	1	-	-	7	325 045
-	-	-	-	37,8												
-	-	-	-	2 843	26	-	26	10	6	1	-	-	-	-	9	325 049
-	-	-	-	34,0												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
325	Noch: Landkreis Rottweil											
325 050	Schenkenzell	Anzahl %	1 517 %	1 060 69,9	28 2,6	959	-	959	607 63,3	-	-	
325 051	Schiltach, Stadt	Anzahl %	3 108 %	1 794 57,7	66 3,7	1 596	-	1 596	386 24,2	248 15,5	-	
325 053	Schramberg, Stadt	Anzahl %	13 753 %	6 464 47,0	202 3,1	5 387	-	5 387	2 797 51,9	1 096 20,4	-	
325 057	Sulz am Neckar, Stadt	Anzahl %	8 881 %	4 994 56,2	289 5,8	3 803	-	3 803	1 301 34,2	429 11,3	-	
325 058	Tennenbronn	Anzahl %	2 901 %	1 889 65,1	41 2,2	1 783	-	1 783	494 27,7	-	-	
325 060	Villingendorf	Anzahl %	2 112 %	1 222 57,9	28 2,3	1 143	-	1 143	-	-	-	
325 061	Vöhringen	Anzahl %	2 706 %	1 694 62,6	48 2,8	1 512	-	1 512	-	-	-	
325 064	Wellendingen	Anzahl %	2 042 %	1 283 62,8	54 4,2	1 046	-	1 046	-	-	-	
325 069	Zimmern ob Rottweil	Anzahl %	4 333 %	2 356 54,4	70 3,0	1 957	-	1 957	990 50,6	239 12,2	-	
325	Landkreis Rottweil	Anzahl %	102 481 %	57 803 56,4	1 836 3,2	49 325	-	49 325	14 399 29,2	6 662 13,5	545 1,1	
326	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis											
326 003	Bad Dürkheim, Stadt	Anzahl %	8 873 %	4 820 54,3	300 6,2	3 748	-	3 748	1 833 48,9	418 11,1	-	
326 005	Blumberg, Stadt	Anzahl %	7 342 %	3 928 53,5	179 4,6	3 114	-	3 114	1 917 61,6	578 18,6	526 16,9	
326 006	Bräunlingen, Stadt	Anzahl %	4 040 %	2 707 67,0	84 3,1	2 360	-	2 360	991 42,0	550 23,3	260 11,0	
326 075	Brigachtal	Anzahl %	3 915 %	2 110 53,9	36 1,7	1 976	-	1 976	556 28,1	294 14,9	-	
326 010	Dauchingen	Anzahl %	2 632 %	1 669 63,4	20 1,2	1 599	-	1 599	450 28,2	435 27,2	-	
326 012	Donaueschingen, Stadt	Anzahl %	15 640 %	7 896 50,5	456 5,8	6 175	-	6 175	2 498 40,5	1 031 16,7	-	
326 017	Furtwangen im Schwarzwald, Stadt	Anzahl %	6 898 %	3 955 57,3	74 1,9	3 646	-	3 646	1 513 41,5	765 21,0	-	
326 020	Gütenbach	Anzahl %	1 087 %	736 67,7	15 2,0	686	-	686	-	-	-	
326 027	Hüfingen, Stadt	Anzahl %	5 236 %	2 976 56,8	103 3,5	2 553	-	2 553	1 225 48,0	672 26,3	-	
326 031	Königsfeld im Schwarzwald	Anzahl %	4 247 %	2 699 63,6	141 5,2	2 168	-	2 168	785 36,2	294 13,6	-	
326 037	Mönchweiler	Anzahl %	2 562 %	1 496 58,4	22 1,5	1 423	-	1 423	-	566 39,8	397 27,9	
326 041	Niedereschach	Anzahl %	4 150 %	2 556 61,6	106 4,1	2 067	-	2 067	1 008 48,8	-	-	
326 055	Schonach im Schwarzwald	Anzahl %	3 365 %	2 221 66,0	159 7,2	1 923	-	1 923	902 46,9	500 26,0	-	
326 054	Schönwald im Schwarzwald	Anzahl %	1 922 %	1 295 67,4	42 3,2	1 208	-	1 208	555 46,0	238 19,7	-	
326 052	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	Anzahl %	10 333 %	5 545 53,7	136 2,5	4 651	-	4 651	1 580 34,0	924 19,9	801 17,2	
326 060	Triberg im Schwarzwald, Stadt	Anzahl %	4 023 %	2 251 56,0	90 4,0	1 901	-	1 901	823 43,3	403 21,2	-	
326 061	Tuningen	Anzahl %	1 969 %	1 208 61,4	23 1,9	1 144	-	1 144	-	-	-	
326 065	Unterkimach	Anzahl %	1 833 %	1 099 60,0	19 1,7	1 019	-	1 019	-	-	-	
326 074	Villingen-Schwenningen, Stadt	Anzahl %	58 757 %	26 048 44,3	688 2,6	22 409	-	22 409	8 852 39,5	5 116 22,8	1 226 5,5	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
-	-	-	-	352	11	-	11	7	-	-	-	-	-	-	4	325
-	-	-	-	36,7												325 050
-	-	-	-	962	15	-	15	4	2	-	-	-	-	-	9	325 051
-	-	-	-	60,3												
-	-	-	-	1 494	27	-	27	15	5	-	-	-	-	-	7	325 053
-	-	-	-	27,7												
-	-	-	-	2 073	30	-	30	11	3	-	-	-	-	-	16	325 057
-	-	-	-	54,5												
-	-	-	-	1 288	14	-	14	4	-	-	-	-	-	-	10	325 058
-	-	-	-	72,3												
-	-	-	-	1 143	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	325 060
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	533	979	14	-	14	-	-	-	-	-	-	5	9	325 061
-	-	-	35,2	64,8												
-	-	-	503	543	16	-	16	-	-	-	-	-	-	8	8	325 064
-	-	-	48,1	51,9												
180	-	-	-	548	17	-	17	9	2	-	1	-	-	-	5	325 069
9,2	-	-	-	28,0												
180	-	-	1 203	26 337	371	-	371	92	35	1	1	1	-	14	227	325
0,4	-	-	2,4	53,4												
-	-	-	476	1 020	26	-	26	14	3	-	-	-	-	3	6	326
-	-	-	12,7	27,2												326 003
-	-	-	-	93	29	-	29	19	5	5	-	-	-	-	-	326 005
-	-	-	-	3,0												
-	-	-	-	559	22	-	22	10	5	2	-	-	-	-	5	326 006
-	-	-	-	23,7												
-	-	-	-	1 126	14	-	14	4	2	-	-	-	-	-	8	326 075
-	-	-	-	57,0												
-	-	-	-	714	12	-	12	3	3	-	-	-	-	-	6	326 010
-	-	-	-	44,6												
537	-	-	1 442	667	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	326 012
8,7	-	-	23,3	10,8												
-	-	-	939	430	18	-	18	8	4	-	-	-	-	4	2	326 017
-	-	-	25,8	11,8												
-	-	-	686	-	10	-	10	-	-	-	-	-	-	10	-	326 020
-	-	-	100,0	-												
-	-	422	234	-	22	-	22	11	6	-	-	-	-	3	2	326 027
-	-	16,5	9,2	-												
243	-	-	-	846	23	-	23	9	3	-	2	-	-	-	9	326 031
11,2	-	-	-	39,0												
-	-	-	-	459	12	-	12	5	3	-	-	-	-	-	4	326 037
-	-	-	-	32,3												
-	-	-	319	740	22	-	22	11	-	-	-	-	-	3	8	326 041
-	-	-	15,4	35,8												
-	-	-	-	521	15	-	15	7	4	-	-	-	-	-	4	326 055
-	-	-	-	27,1												
-	-	-	-	414	12	-	12	6	2	-	-	-	-	-	4	326 054
-	-	-	-	34,3												
274	-	-	-	1 071	24	-	24	9	5	4	1	-	-	-	5	326 052
5,9	-	-	-	23,0												
-	-	-	-	675	20	-	20	9	4	-	-	-	-	-	7	326 060
-	-	-	-	35,5												
-	-	-	-	1 144	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	326 061
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	532	487	12	-	12	-	-	-	-	-	-	7	5	326 065
-	-	-	52,2	47,8												
1 837	-	981	-	4 398	40	-	40	17	9	2	3	-	1	-	8	326 074
8,2	-	4,4	-	19,6												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
326	Noch: Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis											
326 068	Vöhrenbach, Stadt	Anzahl %	2 887 59,1	1 706 2,8	48 2,8	1 456	–	1 456	664 45,6	371 25,5	–	–
326	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Anzahl %	151 711	78 921	2 741	67 223	–	67 223	26 153	13 154	3 210	4,8
327	Landkreis Tuttlingen											
327 002	Aldingen	Anzahl %	5 053 53,7	2 714 4,3	117 4,3	2 311	–	2 311	1 119 48,4	361 15,6	–	–
327 005	Balgheim	Anzahl %	702 65,1	457 3,5	16 3,5	416	–	416	–	–	–	–
327 004	Bärenthal	Anzahl %	361 87,8	317 0,9	3 0,9	262	262	–	–	–	–	–
327 006	Böttingen	Anzahl %	1 048 65,6	688 6,7	46 6,7	566	–	566	–	–	–	–
327 007	Bubsheim	Anzahl %	731 75,4	551 4,7	26 4,7	504	–	504	272 53,9	–	–	–
327 008	Buchheim	Anzahl %	479 74,3	356 1,7	6 1,7	341	–	341	229 67,3	–	–	–
327 009	Deilingen	Anzahl %	1 222 70,5	862 1,9	16 1,9	788	–	788	613 77,8	–	–	–
327 010	Denkingen	Anzahl %	1 735 60,7	1 053 3,6	38 3,6	943	–	943	–	–	–	–
327 011	Dürbheim	Anzahl %	1 105 62,2	687 4,4	30 4,4	618	–	618	–	–	–	–
327 012	Durchhausen	Anzahl %	645 58,4	377 5,0	19 5,0	259	259	–	–	–	–	–
327 013	Egesheim	Anzahl %	430 62,6	269 3,3	9 3,3	246	246	–	–	–	–	–
327 057	Emmingen-Liptingen	Anzahl %	3 205 57,6	1 847 3,7	69 3,7	1 608	–	1 608	–	–	–	–
327 016	Fridingen an der Donau, Stadt	Anzahl %	2 398 66,4	1 592 3,6	57 3,6	1 454	–	1 454	–	–	–	–
327 017	Frittlingen	Anzahl %	1 379 67,9	936 3,3	31 3,3	873	–	873	–	–	–	–
327 018	Geisingen, Stadt	Anzahl %	4 417 59,0	2 604 6,3	163 6,3	2 010	–	2 010	808 40,2	–	–	–
327 019	Gosheim	Anzahl %	2 665 61,0	1 625 2,6	43 2,6	1 450	–	1 450	1 076 74,2	–	–	–
327 020	Gunningen	Anzahl %	504 64,7	326 4,0	13 4,0	220	220	–	–	–	–	–
327 023	Hausen ob Verena	Anzahl %	523 79,5	416 1,2	5 1,2	314	314	–	–	–	–	–
327 025	Immendingen	Anzahl %	4 003 60,4	2 417 4,0	96 4,0	2 023	–	2 023	1 233 61,0	470 23,2	–	–
327 027	Imdorf	Anzahl %	557 77,2	430 3,7	16 3,7	414	414	–	–	–	–	–
327 030	Kolbingen	Anzahl %	933 72,6	677 2,8	19 2,8	611	–	611	341 55,9	–	–	–
327 029	Königsheim	Anzahl %	407 73,7	300 0,7	2 0,7	222	222	–	–	–	–	–
327 033	Mahlstetten	Anzahl %	586 74,7	438 6,2	27 6,2	275	275	–	–	–	–	–
327 036	Mühlheim an der Donau, Stadt	Anzahl %	2 740 68,1	1 865 3,6	68 3,6	1 668	–	1 668	–	–	–	–
327 038	Neuhausen ob Eck	Anzahl %	2 583 59,1	1 526 5,8	89 5,8	1 266	–	1 266	–	–	–	–
327 040	Reichenbach am Heuberg	Anzahl %	349 74,2	259 1,5	4 1,5	243	–	243	–	–	–	–
327 041	Renquishausen	Anzahl %	538 80,5	433 3,2	14 3,2	289	289	–	–	–	–	–

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
-	-	-	-	421	18	-	18	8	5	-	-	-	-	-	5	326
-	-	-	-	28,9												326 068
2 891	-	1 403	4 628	15 784	363	-	363	150	63	13	6	-	1	30	100	326
4,3	-	2,1	6,9	23,5												
-	-	-	-	830	19	-	19	9	3	-	-	-	-	-	7	327
-	-	-	-	35,9												327 002
-	-	-	-	416	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	327 005
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	327 004
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	566	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	327 006
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	232	8	-	8	5	-	-	-	-	-	-	3	327 007
-	-	-	-	46,1												
-	-	-	-	111	8	-	8	6	-	-	-	-	-	-	2	327 008
-	-	-	-	32,7												
-	-	-	-	175	10	-	10	8	-	-	-	-	-	-	2	327 009
-	-	-	-	22,2												
-	-	-	-	943	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	327 010
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	618	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	327 011
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	327 012
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	327 013
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	1 608	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	15	327 057
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 454	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	327 016
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	873	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	327 017
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	1 098	104	27	-	27	11	-	-	-	-	-	15	1	327 018
-	-	-	54,6	5,2												
-	-	-	-	373	14	-	14	11	-	-	-	-	-	-	3	327 019
-	-	-	-	25,8												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	327 020
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	327 023
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	320	20	-	20	13	4	-	-	-	-	-	3	327 025
-	-	-	-	15,8												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	327 027
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	270	10	-	10	6	-	-	-	-	-	-	4	327 030
-	-	-	-	44,1												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	327 029
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	327 033
-	-	-	-	-												
-	-	-	582	1 087	15	-	15	-	-	-	-	-	-	5	10	327 036
-	-	-	34,9	65,1												
-	-	-	-	1 266	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-	13	327 038
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	243	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	327 040
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	327 041
-	-	-	-	-												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
327	Landkreis Tuttlingen											
327 056	Rietheim-Weilheim	Anzahl	1 882	1 165	48	1 019	-	1 019	-	-	-	-
		%		61,9	4,1							
327 055	Seitingen-Oberflacht	Anzahl	1 630	1 013	12	644	644	-	-	-	-	-
		%		62,1	1,2							
327 046	Spaichingen, Stadt	Anzahl	8 771	4 825	83	4 403	-	4 403	2 615	313	-	-
		%		55,0	1,7				59,4	7,1		
327 048	Talheim	Anzahl	907	608	5	583	-	583	-	-	-	-
		%		67,0	0,8							
327 049	Trossingen, Stadt	Anzahl	10 475	5 262	255	4 451	-	4 451	1 564	624	838	-
		%		50,2	4,8				35,1	14,0	18,8	
327 050	Tuttlingen, Stadt	Anzahl	23 956	11 607	569	9 392	-	9 392	4 043	2 426	-	-
		%		48,5	4,9				43,0	25,8		
327 051	Wehingen	Anzahl	2 441	1 461	27	1 338	-	1 338	639	228	-	-
		%		59,9	1,8				47,8	17,1		
327 054	Wurmlingen	Anzahl	2 871	1 820	30	1 689	-	1 689	1 054	635	-	-
		%		63,4	1,6				62,4	37,6		
327	Landkreis Tuttlingen	Anzahl	94 231	53 783	2 071	45 711	3 144	42 567	15 607	5 056	838	-
		%		57,1	3,9				36,7	11,9	2,0	-
32	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	Anzahl	348 423	190 507	6 648	162 259	3 144	159 115	56 159	24 871	4 592	-
		%		54,7	3,5				35,3	15,6	2,9	-
335	Landkreis Konstanz											
335 001	Aach, Stadt	Anzahl	1 560	902	14	855	-	855	320	190	-	-
		%		57,8	1,6				37,4	22,2		
335 002	Allensbach	Anzahl	5 273	3 398	89	2 910	-	2 910	1 487	517	-	-
		%		64,4	2,6				51,1	17,8		
335 098	Bodman-Ludwigshafen	Anzahl	3 024	1 638	57	1 429	-	1 429	743	232	-	-
		%		54,2	3,5				52,0	16,3		
335 015	Büsingingen am Hochrhein	Anzahl	931	479	16	439	-	439	-	-	-	-
		%		51,5	3,3							
335 021	Eigeltingen	Anzahl	2 496	1 391	39	1 174	-	1 174	-	189	-	-
		%		55,7	2,8					16,1		
335 022	Engen, Stadt	Anzahl	7 542	3 942	134	3 360	-	3 360	1 322	413	-	-
		%		52,3	3,4				39,3	12,3		
335 025	Gaienhofen	Anzahl	2 323	1 508	16	1 420	-	1 420	419	143	-	-
		%		64,9	1,1				29,5	10,1		
335 026	Gailingen am Hochrhein	Anzahl	1 924	1 070	24	1 000	-	1 000	-	-	-	-
		%		55,6	2,2							
335 028	Gottmadingen	Anzahl	7 460	3 837	139	3 189	-	3 189	1 191	1 058	-	-
		%		51,4	3,6				37,3	33,2		
335 035	Hilzingen	Anzahl	5 844	3 178	104	2 610	-	2 610	842	-	416	-
		%		54,4	3,3				32,3	-	15,9	
335 096	Hohenfels	Anzahl	1 365	880	33	777	-	777	-	-	-	-
		%		64,5	3,8							
335 043	Konstanz, Universitätsstadt	Anzahl	55 413	24 542	572	21 206	-	21 206	6 224	4 002	1 773	-
		%		44,3	2,3				29,4	18,9	8,4	
335 055	Moos	Anzahl	2 270	1 504	25	1 422	-	1 422	484	-	-	-
		%		66,3	1,7				34,1	-	-	
335 097	Mühlhausen-Ehingen	Anzahl	2 834	1 556	21	1 461	-	1 461	557	355	-	-
		%		54,9	1,3				38,1	24,3		
335 057	Mühlingen	Anzahl	1 570	874	36	704	-	704	507	-	-	-
		%		55,7	4,1				72,0	-	-	
335 061	Öhningen	Anzahl	2 705	1 602	24	1 508	-	1 508	367	-	-	-
		%		59,2	1,5				24,3	-	-	
335 099	Orsingen-Nenzingen	Anzahl	1 961	1 332	12	1 270	-	1 270	494	313	-	-
		%		67,9	0,9				38,9	24,7		
335 063	Radolfzell am Bodensee, Stadt	Anzahl	20 832	10 005	277	8 661	-	8 661	3 711	1 778	838	-
		%		48,0	2,8				42,8	20,5	9,7	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
-	-	-	-	1 019	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	327
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	327 056
-	-	-	-	-	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	327 055
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
384	-	-	-	1 092	18	-	18	11	1	-	1	-	-	-	5	327 046
8,7	-	-	-	24,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	583	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	327 048
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
363	-	-	-	1 062	24	-	24	9	3	4	2	-	-	-	6	327 049
8,2	-	-	-	23,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	1 248	-	1 675	35	-	35	16	9	-	-	-	4	-	6	327 050
-	-	13,3	-	17,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	471	14	-	14	7	2	-	-	-	-	-	5	327 051
-	-	-	-	35,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	14	-	14	9	5	-	-	-	-	-	-	327 054
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
747	-	1 248	1 679	17 392	440	84	356	121	27	4	3	-	4	20	177	327
1,8	-	2,9	3,9	40,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 818	-	2 651	7 510	59 513	1 174	84	1 090	363	125	18	10	1	5	64	504	32
2,4	-	1,7	4,7	37,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	345	10	-	10	4	2	-	-	-	-	-	4	335
-	-	-	-	40,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	335 001
-	-	-	-	906	20	-	20	11	3	-	-	-	-	-	6	335 002
-	-	-	-	31,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	453	16	-	16	9	5	-	-	-	-	-	2	335 098
-	-	-	-	31,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	439	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	335 015
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	985	-	14	-	14	-	2	-	-	-	-	12	-	335 021
-	-	-	83,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1 626	20	-	20	8	2	-	-	-	-	-	10	335 022
-	-	-	-	48,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	859	14	-	14	4	1	-	-	-	-	-	9	335 025
-	-	-	-	60,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	450	550	12	-	12	-	-	-	-	-	-	6	6	335 026
-	-	-	45,0	55,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	940	23	-	23	9	7	-	-	-	-	-	7	335 028
-	-	-	-	29,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	763	590	23	-	23	8	-	3	-	-	-	7	5	335 035
-	-	-	29,2	22,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	777	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	335 096
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 781	161	-	517	4 749	40	-	40	12	8	3	7	-	-	1	9	335 043
17,8	0,8	-	2,4	22,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	938	14	-	14	5	-	-	-	-	-	-	9	335 055
-	-	-	-	65,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	549	14	-	14	6	3	-	-	-	-	-	5	335 097
-	-	-	-	37,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	197	13	-	13	10	-	-	-	-	-	-	3	335 057
-	-	-	-	28,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1 141	14	-	14	3	-	-	-	-	-	-	11	335 061
-	-	-	-	75,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	462	12	-	12	5	3	-	-	-	-	-	4	335 099
-	-	-	-	36,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 068	-	-	-	1 266	26	-	26	12	5	2	3	-	-	-	4	335 063
12,3	-	-	-	14,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnismahl	CDU	SPD	FDP/ DVP	
335	Landkreis Konstanz											
335 066	Reichenau	Anzahl %	3 727 64,4	2 401 64,4	24 1,0	2 305	-	2 305	895 38,9	222 9,6	-	-
335 100	Rielasingen-Worblingen	Anzahl %	8 810 46,0	4 051 46,0	97 2,4	3 634	-	3 634	1 571 43,2	931 25,6	-	-
335 075	Singen (Hohentwiel), Stadt	Anzahl %	32 317 42,4	13 710 42,4	700 5,1	8 996	-	8 996	3 994 44,4	2 534 28,2	523 5,8	-
335 077	Steißlingen	Anzahl %	3 127 65,5	2 048 65,5	18 0,9	1 964	-	1 964	841 42,8	464 23,6	-	-
335 079	Stockach, Stadt	Anzahl %	11 840 50,8	6 019 50,8	267 4,4	4 575	-	4 575	1 778 38,9	727 15,9	226 4,9	-
335 080	Tengen, Stadt	Anzahl %	3 449 61,8	2 132 61,8	92 4,3	1 643	-	1 643	-	321 19,5	-	-
335 081	Volkertshausen	Anzahl %	1 881 63,1	1 187 63,1	17 1,4	1 099	-	1 099	468 42,6	344 31,3	-	-
335	Landkreis Konstanz	Anzahl %	192 478 49,5	95 186 49,5	2 847 3,0	79 610	-	79 610	28 214 35,4	14 734 18,5	3 776 4,7	-
336	Landkreis Lörrach											
336 004	Aitem	Anzahl %	434 60,6	263 60,6	4 1,5	216	216	-	-	-	-	-
336 006	Bad Bellingen	Anzahl %	2 732 55,0	1 502 55,0	66 4,4	1 246	-	1 246	-	278 22,3	-	-
336 008	Binzen	Anzahl %	1 910 54,2	1 036 54,2	11 1,1	978	-	978	-	-	-	-
336 010	Böllen	Anzahl %	88 68,2	60 68,2	1 1,7	52	52	-	-	-	-	-
336 012	Bürchau	Anzahl %	153 81,0	124 81,0	2 1,6	102	102	-	-	-	-	-
336 014	Efringen-Kirchen	Anzahl %	5 942 55,3	3 284 55,3	150 4,6	2 625	-	2 625	-	593 22,6	-	-
336 019	Eimeldingen	Anzahl %	1 583 51,6	817 51,6	11 1,3	770	-	770	170 22,1	-	-	-
336 020	Elbenschwand	Anzahl %	149 67,8	101 67,8	-	89	89	-	-	-	-	-
336 024	Fischingen	Anzahl %	474 66,0	313 66,0	2 0,6	304	-	304	-	-	-	-
336 025	Fröhnd	Anzahl %	366 68,6	251 68,6	4 1,6	228	228	-	-	-	-	-
336 105	Grenzach-Wyhlen	Anzahl %	10 339 48,3	4 993 48,3	67 1,3	4 557	-	4 557	992 21,8	1 151 25,3	840 18,4	-
336 106	Häg-Ehrsberg	Anzahl %	714 65,7	469 65,7	14 3,0	406	406	-	-	-	-	-
336 034	Hasel	Anzahl %	811 62,9	510 62,9	10 2,0	482	-	482	-	-	-	-
336 036	Hausen im Wiesental	Anzahl %	1 846 59,3	1 094 59,3	15 1,4	1 025	-	1 025	234 22,8	383 37,4	-	-
336 043	Inzlingen	Anzahl %	2 011 61,9	1 245 61,9	17 1,4	1 192	-	1 192	742 62,3	450 37,7	-	-
336 045	Kandern, Stadt	Anzahl %	5 607 54,1	3 033 54,1	120 4,0	2 446	-	2 446	-	479 19,6	-	-
336 050	Lörrach, Stadt	Anzahl %	33 308 41,5	13 820 41,5	622 4,5	10 583	-	10 583	4 054 38,3	2 489 23,5	304 2,9	-
336 104	Malsburg-Marzell	Anzahl %	1 119 59,1	661 59,1	5 0,8	624	-	624	-	-	-	-
336 057	Maulburg	Anzahl %	2 944 59,5	1 751 59,5	15 0,9	1 648	-	1 648	378 22,9	524 31,8	-	-
336 060	Neuenweg	Anzahl %	221 71,9	159 71,9	3 1,9	120	120	-	-	-	-	-
336 067	Raich	Anzahl %	220 80,9	178 80,9	-	173	173	-	-	-	-	-

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
-	-	-	-	1 187	14	-	14	6	1	-	-	-	-	-	7	335
-	-	-	-	51,5												335 066
-	-	-	-	1 133	22	-	22	10	5	-	-	-	-	-	7	335 100
-	-	-	-	31,2												
620	-	173	-	1 151	38	-	38	18	12	2	2	-	-	-	4	335 075
6,9	-	1,9	-	12,8												
-	-	-	-	659	14	-	14	6	3	-	-	-	-	-	5	335 077
-	-	-	-	33,6												
-	-	-	-	1 844	33	-	33	14	5	1	-	-	-	-	13	335 079
-	-	-	-	40,3												
-	-	-	657	666	21	-	21	-	4	-	-	-	-	8	9	335 080
-	-	-	40,0	40,5												
-	-	-	-	287	12	-	12	5	4	-	-	-	-	-	3	335 081
-	-	-	-	26,1												
5 469	161	173	3 371	23 713	461	-	461	165	75	11	12	-	-	34	164	335
6,9	0,2	0,2	4,2	29,8												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	336
-	-	-	-	-												336 004
-	-	-	624	343	18	-	18	-	4	-	-	-	-	9	5	336 006
-	-	-	50,1	27,6												
-	-	-	629	349	12	-	12	-	-	-	-	-	-	8	4	336 008
-	-	-	64,3	35,7												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	336 010
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	336 012
-	-	-	-	-												
236	-	-	1 796	-	22	-	22	-	5	-	2	-	-	15	-	336 014
9,0	-	-	68,4	-												
-	-	-	312	288	10	-	10	2	-	-	-	-	-	4	4	336 019
-	-	-	40,5	37,4												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	336 020
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	304	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	336 024
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	336 025
-	-	-	-	-												
501	-	-	-	1 073	22	-	22	5	6	4	2	-	-	-	5	336 105
11,0	-	-	-	23,5												
-	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	336 106
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	482	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	336 034
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	408	12	-	12	3	4	-	-	-	-	-	5	336 036
-	-	-	-	39,8												
-	-	-	-	-	12	-	12	8	4	-	-	-	-	-	-	336 043
-	-	-	-	-												
387	-	-	991	589	21	-	21	-	4	-	3	-	-	9	5	336 045
15,8	-	-	40,5	24,1												
1 240	-	-	-	2 496	45	-	45	18	11	1	5	-	-	-	10	336 050
11,7	-	-	-	23,6												
-	-	-	279	346	10	-	10	-	-	-	-	-	-	5	5	336 104
-	-	-	44,6	55,4												
-	-	-	-	745	14	-	14	3	5	-	-	-	-	-	6	336 057
-	-	-	-	45,2												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	336 060
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	336 067
-	-	-	-	-												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
336	Noch: Landkreis Lörrach											
336 069	Rheinfelden (Baden), Stadt	Anzahl %	23 083 46,3	10 695 46,3	676 6,3	8 190	-	8 190	2 903 35,4	2 138 26,1	-	
336 073	Rümmingen	Anzahl %	1 116 51,9	579 51,9	2 0,3	547	-	547	-	-	-	
336 074	Sallneck	Anzahl %	255 80,0	204 80,0	3 1,5	195	-	195	-	-	-	
336 075	Schallbach	Anzahl %	499 73,5	367 73,5	3 0,8	360	-	360	-	-	-	
336 078	Schliengen	Anzahl %	3 588 57,8	2 074 57,8	81 3,9	1 579	-	1 579	723 45,8	444 28,1	315 19,9	
336 079	Schönau im Schwarzwald, Stadt	Anzahl %	1 740 63,0	1 097 63,0	19 1,7	1 034	-	1 034	357 34,6	171 16,5	-	
336 080	Schönenberg	Anzahl %	272 69,1	188 69,1	6 3,2	142	142	-	-	-	-	
336 081	Schopfheim, Stadt	Anzahl %	13 764 48,0	6 600 48,0	341 5,2	5 149	-	5 149	-	1 307 25,4	94 1,8	
336 082	Schwörstadt	Anzahl %	1 794 64,9	1 165 64,9	19 1,6	1 089	-	1 089	273 25,0	168 15,4	-	
336 084	Steinen	Anzahl %	7 226 51,8	3 743 51,8	111 3,0	3 049	-	3 049	1 162 38,1	668 21,9	-	
336 086	Tegernau	Anzahl %	347 64,0	222 64,0	18 8,1	166	166	-	-	-	-	
336 087	Todtnau, Stadt	Anzahl %	3 857 67,6	2 606 67,6	81 3,1	2 242	-	2 242	1 099 49,0	765 34,1	-	
336 089	Tunau	Anzahl %	155 91,0	141 91,0	1 0,7	138	-	138	-	-	-	
336 090	Utzenfeld	Anzahl %	469 65,9	309 65,9	4 1,3	293	-	293	151 51,4	-	-	
336 091	Weil am Rhein, Stadt	Anzahl %	20 766 40,6	8 431 40,6	631 7,5	6 621	-	6 621	1 831 27,7	1 651 24,9	-	
336 094	Wembach	Anzahl %	199 76,9	153 76,9	9 5,9	138	-	138	-	-	-	
336 096	Wieden	Anzahl %	435 78,9	343 78,9	10 2,9	326	-	326	139 42,7	-	-	
336 097	Wies	Anzahl %	511 62,6	320 62,6	5 1,6	268	268	-	-	-	-	
336 098	Wieslet	Anzahl %	415 64,3	267 64,3	27 10,1	224	-	224	-	-	-	
336 100	Wittlingen	Anzahl %	568 62,5	355 62,5	3 0,8	347	-	347	-	-	-	
336 103	Zell im Wiesental, Stadt	Anzahl %	4 478 62,2	2 784 62,2	53 1,9	2 559	-	2 559	778 30,4	927 36,2	-	
336	Landkreis Lörrach	Anzahl %	158 508 49,4	78 307 49,4	3 242 4,1	64 521	1 961	62 559	15 985 25,6	14 586 23,3	1 553 2,5	
337	Landkreis Waldshut											
337 002	Albruck	Anzahl %	5 097 54,5	2 777 54,5	76 2,7	2 336	-	2 336	1 312 56,2	526 22,5	-	
337 096	Bad Säckingen, Stadt	Anzahl %	12 268 48,4	5 933 48,4	211 3,6	4 946	-	4 946	1 968 39,8	1 090 22,0	610 12,3	
337 013	Bernau	Anzahl %	1 389 77,1	1 071 77,1	18 1,7	1 014	-	1 014	420 41,4	-	-	
337 022	Bonndorf im Schwarzwald, Stadt	Anzahl %	4 749 57,1	2 711 57,1	79 2,9	2 318	-	2 318	704 30,4	451 19,4	-	
337 027	Dachsberg (Südschwarzwald)	Anzahl %	960 74,1	711 74,1	26 3,7	631	-	631	464 73,5	-	-	
337 030	Dettighofen	Anzahl %	750 68,8	516 68,8	6 1,2	491	-	491	-	-	-	
337 032	Dogern	Anzahl %	1 784 61,1	1 090 61,1	11 1,0	1 023	-	1 023	563 55,1	-	-	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
418	-	-	-	2 730	36	-	36	14	10	-	2	-	-	-	10	336
5,1	-	-	-	33,3												336 069
-	-	-	-	547	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	336 073
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	195	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	336 074
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	360	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	336 075
-	-	-	-	100,0												
97	-	-	-	-	20	-	20	9	6	4	1	-	-	-	-	336 078
6,2	-	-	-	-												
-	-	-	-	506	12	-	12	4	2	-	-	-	-	-	6	336 079
-	-	-	-	48,9												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	336 080
-	-	-	-	-												
422	-	-	1 965	1 360	31	-	31	-	8	-	2	-	-	13	8	336 081
8,2	-	-	38,2	26,4												
-	-	-	-	648	13	-	13	3	2	-	-	-	-	-	8	336 082
-	-	-	-	59,5												
-	-	-	-	1 220	25	-	25	10	5	-	-	-	-	-	10	336 084
-	-	-	-	40,0												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	336 086
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	378	21	-	21	11	7	-	-	-	-	-	3	336 087
-	-	-	-	16,9												
-	-	-	-	138	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	336 089
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	142	8	-	8	4	-	-	-	-	-	-	4	336 090
-	-	-	-	48,6												
337	-	-	489	2 313	27	-	27	8	7	-	1	-	-	2	9	336 091
5,1	-	-	7,4	34,9												
-	-	-	-	138	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	336 094
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	187	8	-	8	3	-	-	-	-	-	-	5	336 096
-	-	-	-	57,3												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	336 097
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	224	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	336 098
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	347	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	336 100
-	-	-	-	100,0												
285	-	-	-	570	18	-	18	5	7	-	2	-	-	-	4	336 103
11,1	-	-	-	22,3												
3 923	-	-	7 085	19 427	583	90	493	110	97	9	20	-	-	65	192	336
6,3	-	-	11,3	31,1												
101	-	30	-	366	25	-	25	14	6	-	1	-	-	-	4	337
4,3	-	1,3	-	15,7												337 002
465	-	-	-	813	24	-	24	10	5	3	2	-	-	-	4	337 096
9,4	-	-	-	16,4												
-	-	-	-	594	11	-	11	5	-	-	-	-	-	-	6	337 013
-	-	-	-	58,6												
-	-	-	475	689	29	-	29	9	5	-	-	-	-	6	9	337 022
-	-	-	20,5	29,7												
-	-	-	-	167	13	-	13	10	-	-	-	-	-	-	3	337 027
-	-	-	-	26,5												
105	-	-	-	386	10	-	10	-	-	-	2	-	-	-	8	337 030
21,4	-	-	-	78,6												
-	-	-	-	460	12	-	12	7	-	-	-	-	-	-	5	337 032
-	-	-	-	44,9												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
337	Noch: Landkreis Waldshut											
337 124	Eggingen	Anzahl %	1 248 %	768 61,5	7 0,9	727	-	727	360 49,5	114 15,7	-	
337 038	Görwihl	Anzahl %	3 197 %	1 919 60,0	28 1,5	1 839	-	1 839	762 41,5	-	-	
337 039	Grafenhausen	Anzahl %	1 677 %	1 153 68,8	28 2,4	1 048	-	1 048	545 52,0	188 17,9	-	
337 045	Häusern	Anzahl %	919 %	677 73,7	9 1,3	652	-	652	185 28,4	-	-	
337 049	Herrisried	Anzahl %	1 860 %	1 025 55,1	46 4,5	862	-	862	369 42,8	-	-	
337 051	Höchenschwand	Anzahl %	1 574 %	949 60,3	9 0,9	905	-	905	544 60,1	121 13,4	-	
337 053	Hohentengen am Hochrhein	Anzahl %	2 420 %	1 465 60,5	86 5,9	1 269	-	1 269	485 38,2	254 20,0	-	
337 059	Ibach	Anzahl %	312 %	292 93,6	3 1,0	287	-	287	186 64,7	-	-	
337 060	Jestetten	Anzahl %	3 503 %	2 145 61,2	35 1,6	2 044	-	2 044	678 33,2	411 20,1	-	
337 062	Klettgau	Anzahl %	5 303 %	3 076 58,0	92 3,0	2 633	-	2 633	1 395 53,0	441 16,7	-	
337 125	Küssaberg	Anzahl %	4 015 %	1 941 48,3	36 1,9	1 664	-	1 664	1 232 74,0	432 26,0	-	
337 065	Lauchringen	Anzahl %	4 883 %	2 540 52,0	28 1,1	2 394	-	2 394	1 066 44,5	696 29,1	-	
337 066	Laufenburg (Baden), Stadt	Anzahl %	6 047 %	2 921 48,3	53 1,8	2 605	-	2 605	1 148 44,1	763 29,3	-	
337 070	Lottstetten	Anzahl %	1 504 %	881 58,6	16 1,8	828	-	828	281 34,0	222 26,8	-	
337 076	Murg	Anzahl %	5 062 %	2 490 49,2	94 3,8	2 008	-	2 008	834 41,5	362 18,0	-	
337 090	Rickenbach	Anzahl %	2 816 %	1 606 57,0	64 4,0	1 362	-	1 362	480 35,2	-	-	
337 097	St. Blasien, Stadt	Anzahl %	2 760 %	1 704 61,7	77 4,5	1 443	-	1 443	726 50,3	162 11,2	-	
337 106	Stühlingen, Stadt	Anzahl %	3 938 %	2 370 60,2	83 3,5	1 935	-	1 935	1 237 63,9	-	-	
337 108	Todtmoos	Anzahl %	1 540 %	989 64,2	31 3,1	899	-	899	337 37,5	-	-	
337 128	Ühlingen-Birkendorf	Anzahl %	3 606 %	2 249 62,4	77 3,4	1 789	-	1 789	811 45,3	258 14,4	-	
337 126	Waldshut-Tiengen, Stadt	Anzahl %	16 653 %	7 629 45,8	163 2,1	6 595	-	6 595	3 376 51,2	1 646 25,0	490 7,4	
337 116	Wehr, Stadt	Anzahl %	9 854 %	5 110 51,9	215 4,2	4 248	-	4 248	1 665 39,2	930 21,9	-	
337 118	Weilheim	Anzahl %	2 224 %	1 493 67,1	54 3,6	1 365	-	1 365	294 21,5	-	-	
337 127	Wutach	Anzahl %	920 %	732 79,6	22 3,0	681	-	681	289 42,4	-	-	
337 123	Wutöschingen	Anzahl %	4 521 %	2 214 49,0	75 3,4	1 878	-	1 878	768 40,9	268 14,2	-	
337	Landkreis Waldshut	Anzahl %	119 353 %	65 147 54,6	1 858 2,9	56 719	-	56 719	25 485 44,9	9 333 16,5	1 101 1,9	
33	Region Hochrhein-Bodensee	Anzahl %	470 339 %	238 640 50,7	7 947 3,3	200 851	1 961	198 889	69 684 35,0	38 653 19,4	6 430 3,2	
3	Regierungsbezirk Freiburg	Anzahl %	1 546 145 %	817 631 52,9	28 418 3,5	695 022	5 510	689 511	250 480 36,3	128 806 18,7	19 338 2,8	
415	Landkreis Reutlingen											
415 078	Bad Urach, Stadt	Anzahl %	8 866 %	5 099 57,5	122 2,4	4 247	-	4 247	1 329 31,3	1 191 28,0	-	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
-	-	-	-	253	10	-	10	5	1	-	-	-	-	-	4	337
-	-	-	-	34,9												337 124
-	-	-	-	1 076	19	-	19	8	-	-	-	-	-	-	11	337 038
-	-	-	-	58,5												
-	-	-	-	315	13	-	13	7	2	-	-	-	-	-	4	337 039
-	-	-	-	30,1												
-	-	-	-	467	10	-	10	3	-	-	-	-	-	-	7	337 045
-	-	-	-	71,6												
135	-	-	-	358	16	-	16	7	-	-	2	-	-	-	7	337 049
15,6	-	-	-	41,6												
-	-	-	-	240	12	-	12	8	1	-	-	-	-	-	3	337 051
-	-	-	-	26,5												
-	-	-	-	530	17	-	17	7	3	-	-	-	-	-	7	337 053
-	-	-	-	41,8												
-	-	-	-	101	8	-	8	5	-	-	-	-	-	-	3	337 059
-	-	-	-	35,3												
189	-	-	-	766	18	-	18	6	4	-	1	-	-	-	7	337 060
9,2	-	-	-	37,5												
192	-	-	-	606	21	-	21	12	3	-	1	-	-	-	5	337 062
7,3	-	-	-	23,0												
-	-	-	-	-	20	-	20	15	5	-	-	-	-	-	-	337 125
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	632	18	-	18	8	5	-	-	-	-	-	5	337 065
-	-	-	-	26,4												
146	-	-	-	547	18	-	18	8	5	-	1	-	-	-	4	337 066
5,6	-	-	-	21,0												
-	-	-	-	324	12	-	12	4	3	-	-	-	-	-	5	337 070
-	-	-	-	39,2												
156	-	-	-	656	20	-	20	9	3	-	1	-	-	-	7	337 076
7,8	-	-	-	32,7												
135	-	-	-	748	17	-	17	6	-	-	1	-	-	-	10	337 090
9,9	-	-	-	54,9												
-	-	-	-	554	20	-	20	11	2	-	-	-	-	-	7	337 097
-	-	-	-	38,4												
-	-	-	-	698	21	-	21	14	-	-	-	-	-	-	7	337 106
-	-	-	-	36,1												
-	-	-	-	503	12	-	12	5	-	-	-	-	-	-	7	337 108
-	-	-	6,5	56,0												
-	-	-	-	720	19	-	19	9	2	-	-	-	-	-	8	337 128
-	-	-	-	40,2												
467	-	-	-	617	32	-	32	17	8	2	2	-	-	-	3	337 126
7,1	-	-	-	9,3												
356	113	-	-	1 184	24	-	24	10	5	-	2	-	-	-	7	337 116
8,4	2,6	-	-	27,9												
-	-	-	-	1 072	14	-	14	3	-	-	-	-	-	-	11	337 118
-	-	-	-	78,5												
-	-	-	-	392	10	-	10	4	-	-	-	-	-	-	6	337 127
-	-	-	-	57,6												
-	-	-	-	843	19	-	19	8	2	-	-	-	-	-	9	337 123
-	-	-	-	44,9												
2 447	113	30	533	17 678	544	-	544	254	70	5	16	-	-	6	193	337
4,3	0,2	0,1	0,9	31,2												
11 839	273	204	10 989	60 817	1 588	90	1 498	529	242	25	48	-	-	105	549	33
6,0	0,1	0,1	5,5	30,6												
34 933	1 602	4 268	28 522	221 562	4 958	182	4 776	1 747	742	72	113	1	6	245	1 850	3
5,1	0,2	0,6	4,1	32,1												
-	-	-	-	1 727	24	-	24	8	7	-	-	-	-	-	9	415
-	-	-	-	40,7												415 078

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/ DVP	
415	Noch: Landkreis Reutlingen											
415 014	Dettingen an der Erms	Anzahl %	6 434 %	3 654 56,8	42 1,1	3 433	-	3 433	1 078 31,4	884 25,8	-	
415 089	Engstingen	Anzahl %	3 657 %	2 281 62,4	108 4,7	1 965	-	1 965	545 27,7	83 4,2	-	
415 019	Eningen unter Achalm	Anzahl %	7 336 %	4 275 58,3	53 1,2	4 031	-	4 031	1 621 40,2	844 20,9	-	
415 027	Gomadingen	Anzahl %	1 653 %	1 120 67,8	37 3,3	998	-	998	-	-	-	
415 028	Grabenstetten	Anzahl %	1 108 %	798 72,0	13 1,6	747	-	747	-	-	-	
415 029	Grafenberg	Anzahl %	1 871 %	1 189 63,5	4 0,3	1 145	-	1 145	430 37,5	187 16,3	-	
415 034	Hayingen, Stadt	Anzahl %	1 618 %	1 227 75,8	24 2,0	1 093	-	1 093	324 29,7	-	-	
415 090	Hohenstein	Anzahl %	2 583 %	1 754 67,9	58 3,3	1 546	-	1 546	-	-	-	
415 039	Hülben	Anzahl %	2 229 %	1 469 65,9	46 3,1	915	915	-	-	-	-	
415 092	Lichtenstein	Anzahl %	6 742 %	3 576 53,0	113 3,2	3 007	-	3 007	-	625 20,8	-	
415 048	Mehrstetten	Anzahl %	996 %	707 71,0	15 2,1	669	-	669	-	-	-	
415 050	Metzingen, Stadt	Anzahl %	15 624 %	8 165 52,3	177 2,2	7 077	-	7 077	2 328 32,9	1 242 17,5	-	
415 053	Münsingen, Stadt	Anzahl %	10 010 %	6 062 60,6	164 2,7	4 990	-	4 990	1 137 22,8	1 478 29,6	-	
415 058	Pfronstetten	Anzahl %	1 175 %	931 79,2	24 2,6	842	-	842	-	-	-	
415 059	Pfullingen, Stadt	Anzahl %	12 803 %	6 361 49,7	66 1,0	5 973	-	5 973	1 623 27,2	693 11,6	-	
415 060	Pliezhausen	Anzahl %	6 535 %	3 352 51,3	84 2,5	2 836	-	2 836	302 10,6	290 10,2	-	
415 061	Reutlingen, Stadt	Anzahl %	77 867 %	34 979 44,9	697 2,0	30 871	-	30 871	10 565 34,2	6 560 21,2	1 257 4,1	
415 062	Riederich	Anzahl %	3 142 %	1 563 49,7	25 1,6	1 067	1 067	-	-	-	-	
415 088	Römerstein	Anzahl %	2 916 %	2 045 70,1	107 5,2	1 725	-	1 725	-	-	-	
415 091	Sonnenbühl	Anzahl %	5 163 %	3 136 60,7	206 6,6	2 479	-	2 479	-	-	-	
415 093	St. Johann	Anzahl %	3 868 %	2 444 63,2	103 4,2	1 939	-	1 939	-	-	-	
415 073	Trochtelfingen, Stadt	Anzahl %	4 688 %	2 991 63,8	75 2,5	2 496	-	2 496	702 28,1	356 14,3	108 4,3	
415 087	Walddorfhäslach	Anzahl %	3 184 %	2 042 64,1	48 2,4	1 904	-	1 904	317 16,6	-	-	
415 080	Wannweil	Anzahl %	3 607 %	2 119 58,7	-	2 021	-	2 021	607 30,1	430 21,3	-	
415 085	Zwiefalten	Anzahl %	1 846 %	1 220 66,1	24 2,0	1 125	-	1 125	-	-	-	
415	Landkreis Reutlingen	Anzahl %	197 521 %	104 559 52,9	2 435 2,3	91 140	1 982	89 158	22 908 25,7	14 861 16,7	1 365 1,5	
416	Landkreis Tübingen											
416 048	Ammerbuch	Anzahl %	7 556 %	4 521 59,8	227 5,0	3 553	-	3 553	632 17,8	308 8,7	-	
416 006	Bodelshausen	Anzahl %	3 961 %	2 196 55,4	38 1,7	2 087	-	2 087	-	554 26,5	-	
416 009	Dettenhausen	Anzahl %	3 724 %	2 394 64,3	25 1,0	2 284	-	2 284	294 12,9	283 12,4	-	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
-	-	-	-	1 470	18	-	18	6	4	-	-	-	-	-	8	415
-	-	-	-	42,8												415 014
-	-	-	-	1 337	16	-	16	5	-	-	-	-	-	-	11	415 089
-	-	-	-	68,0												
-	-	-	-	1 566	18	-	18	7	4	-	-	-	-	-	7	415 019
-	-	-	-	38,9												
-	-	-	-	998	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	15	415 027
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	747	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	415 028
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	528	12	-	12	4	2	-	-	-	-	-	6	415 029
-	-	-	-	46,1												
-	-	-	-	769	13	-	13	4	-	-	-	-	-	-	9	415 034
-	-	-	-	70,3												
-	-	-	-	1 546	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	415 090
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	415 039
-	-	-	-	-												
-	-	-	1 306	1 076	20	-	20	-	4	-	-	-	-	9	7	415 092
-	-	-	43,4	35,8												
-	-	-	-	669	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	415 048
-	-	-	-	100,0												
921	-	-	1 140	1 447	24	-	24	8	4	-	3	-	-	4	5	415 050
13,0	-	-	16,1	20,4												
-	-	-	-	2 375	23	-	23	5	7	-	-	-	-	-	11	415 053
-	-	-	-	47,6												
-	-	-	-	842	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	415 058
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	3 657	22	-	22	6	2	-	-	-	-	-	14	415 059
-	-	-	-	61,2												
-	-	-	-	2 245	23	-	23	2	2	-	-	-	-	-	19	415 060
-	-	-	-	79,2												
2 835	632	-	-	9 022	40	-	40	15	9	1	4	-	-	-	11	415 061
9,2	2,0	-	-	29,2												
-	-	-	-	-	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	415 062
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	1 725	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	18	415 088
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	2 479	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	18	415 091
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 939	20	-	20	-	-	-	-	-	-	-	20	415 093
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 330	22	-	22	6	3	1	-	-	-	-	12	415 073
-	-	-	-	53,3												
-	-	-	-	1 587	17	-	17	-	3	-	-	-	-	-	14	415 087
-	-	-	-	83,4												
-	-	-	-	984	14	-	14	4	3	-	-	-	-	-	7	415 080
-	-	-	-	48,7												
-	-	-	1 125	-	15	-	15	-	-	-	-	-	-	15	-	415 085
-	-	-	100,0	-												
3 756	632	-	3 570	42 065	464	26	438	80	54	2	7	-	-	28	267	415
4,2	0,7	-	4,0	47,2												
-	-	-	-	2 613	21	-	21	4	1	-	-	-	-	-	16	416
-	-	-	-	73,5												416 048
-	-	-	708	825	14	-	14	-	4	-	-	-	-	5	5	416 006
-	-	-	33,9	39,5												
-	-	-	-	1 707	18	-	18	2	2	-	-	-	-	-	14	416 009
-	-	-	-	74,7												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/ DVP	
416	Noch: Landkreis Tübingen											
416 011	Dußlingen	Anzahl %	3 536 60,3	2 132 60,3	26 1,2	2 033	-	2 033	-	305 15,0	-	
416 015	Gomaringen	Anzahl %	5 679 54,4	3 088 54,4	34 1,1	2 863	-	2 863	730 25,5	740 25,8	-	
416 018	Hirrlingen	Anzahl %	2 009 59,9	1 204 59,9	29 2,4	1 137	-	1 137	-	-	-	
416 022	Kirchentellinsfurt	Anzahl %	3 794 58,1	2 206 58,1	29 1,3	2 108	-	2 108	610 28,9	411 19,5	-	
416 023	Kusterdingen	Anzahl %	5 651 60,3	3 409 60,3	107 3,1	2 798	-	2 798	-	193 6,9	-	
416 025	Mössingen, Stadt	Anzahl %	13 796 48,7	6 720 48,7	143 2,1	5 829	-	5 829	953 16,3	1 196 20,5	-	
416 026	Nehren	Anzahl %	2 561 62,7	1 605 62,7	13 0,8	1 540	-	1 540	-	465 30,2	-	
416 049	Neustetten	Anzahl %	2 113 63,2	1 336 63,2	63 4,7	1 183	-	1 183	-	-	-	
416 031	Ofterdingen	Anzahl %	2 977 59,8	1 781 59,8	9 0,5	1 727	-	1 727	-	456 26,4	-	
416 036	Rottenburg am Neckar, Stadt	Anzahl %	27 638 55,1	15 230 55,1	807 5,3	10 258	-	10 258	5 395 52,6	1 827 17,8	-	
416 050	Starzach	Anzahl %	2 702 58,4	1 577 58,4	74 4,7	1 315	-	1 315	-	-	-	
416 041	Tübingen, Universitätsstadt	Anzahl %	54 288 50,7	27 540 50,7	623 2,3	24 696	-	24 696	5 281 21,4	4 051 16,4	1 305 5,3	
416	Landkreis Tübingen	Anzahl %	141 985 54,2	76 939 54,2	2 247 2,9	65 410	-	65 410	13 894 21,2	10 788 16,5	1 305 2,0	
417	Landkreis Zollernalbkreis											
417 079	Albstadt, Stadt	Anzahl %	35 041 46,8	16 404 46,8	332 2,0	14 437	-	14 437	5 735 39,7	2 870 19,9	663 4,6	
417 002	Balingen, Stadt	Anzahl %	25 023 46,2	11 567 46,2	463 4,0	9 084	-	9 084	3 519 38,7	2 096 23,1	636 7,0	
417 008	Bisingen	Anzahl %	6 684 51,7	3 455 51,7	115 3,3	2 991	-	2 991	1 254 41,9	752 25,1	-	
417 010	Bitz	Anzahl %	2 909 56,8	1 653 56,8	51 3,1	1 558	-	1 558	-	-	-	
417 013	Burladingen, Stadt	Anzahl %	9 424 53,6	5 054 53,6	360 7,1	3 621	-	3 621	1 644 45,4	213 5,9	-	
417 014	Dautmergen	Anzahl %	295 70,5	208 70,5	8 3,8	155	155	-	-	-	-	
417 015	Dornettingen	Anzahl %	729 66,5	485 66,5	5 1,0	471	-	471	-	-	-	
417 016	Dotternhausen	Anzahl %	1 255 69,1	867 69,1	15 1,7	823	-	823	-	-	-	
417 022	Geislingen, Stadt	Anzahl %	4 433 56,3	2 496 56,3	91 3,6	2 127	-	2 127	775 36,4	189 8,9	-	
417 023	Grosselfingen	Anzahl %	1 445 69,6	1 005 69,6	13 1,3	970	-	970	-	-	-	
417 025	Haigerloch, Stadt	Anzahl %	7 740 54,3	4 201 54,3	233 5,5	3 017	-	3 017	1 379 45,7	-	-	
417 029	Hausen am Tann	Anzahl %	349 69,6	243 69,6	2 0,8	223	-	223	-	-	-	
417 031	Hechingen, Stadt	Anzahl %	13 817 48,4	6 694 48,4	342 5,1	5 069	-	5 069	1 920 37,9	865 17,1	-	
417 036	Jungingen	Anzahl %	1 175 67,1	789 67,1	6 0,8	773	-	773	378 48,9	137 17,7	-	
417 044	Meßstetten, Stadt	Anzahl %	7 750 55,1	4 267 55,1	155 3,6	3 316	-	3 316	1 309 39,5	218 6,6	-	
417 045	Nusplingen	Anzahl %	1 461 73,2	1 069 73,2	10 0,9	1 037	-	1 037	-	-	-	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
243	-	-	521	964	14	-	14	-	2	-	1	-	-	4	7	416
12,0	-	-	25,6	47,4												416 011
363	-	-	-	1 031	18	-	18	4	5	-	2	-	-	-	7	416 015
12,7	-	-	-	36,0												
-	-	-	-	1 137	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	416 018
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 087	14	-	14	4	3	-	-	-	-	-	7	416 022
-	-	-	-	51,6												
-	-	-	242	2 363	23	-	23	-	1	-	-	-	-	2	20	416 023
-	-	-	8,6	84,5												
478	-	-	-	3 202	28	-	28	4	6	-	2	-	-	-	16	416 025
8,2	-	-	-	54,9												
-	-	-	540	535	14	-	14	-	4	-	-	-	-	5	5	416 026
-	-	-	35,1	34,7												
-	-	-	-	1 183	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	416 049
-	-	-	-	100,0												
142	-	-	505	624	14	-	14	-	4	-	1	-	-	4	5	416 031
8,2	-	-	29,3	36,1												
-	-	-	712	2 325	55	-	55	30	10	-	-	-	-	3	12	416 036
-	-	-	6,9	22,7												
-	-	-	-	1 315	17	-	17	-	-	-	-	-	-	-	17	416 050
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	1 693	12 367	48	-	48	10	8	2	-	-	-	3	25	416 041
-	-	-	6,9	50,1												
1 226	-	-	4 922	33 276	322	-	322	58	50	2	6	-	-	26	180	416
1,9	-	-	7,5	50,9												
858	-	-	-	4 311	40	-	40	17	8	2	2	-	-	-	11	417
5,9	-	-	-	29,9												417 079
384	-	-	-	2 448	49	-	49	20	11	3	2	-	-	-	13	417 002
4,2	-	-	-	26,9												
-	-	-	-	985	22	-	22	10	5	-	-	-	-	-	7	417 008
-	-	-	-	32,9												
-	-	-	-	1 558	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	417 010
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 764	29	-	29	14	1	-	-	-	-	-	14	417 013
-	-	-	-	48,7												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	417 014
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	471	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	417 015
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	823	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	417 016
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 163	19	-	19	7	1	-	-	-	-	-	11	417 022
-	-	-	-	54,7												
-	-	-	-	970	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	417 023
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 638	29	-	29	14	-	-	-	-	-	-	15	417 025
-	-	-	-	54,3												
-	-	-	-	223	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	417 029
-	-	-	-	100,0												
281	-	-	-	2 003	33	-	33	13	6	-	1	-	-	-	13	417 031
5,5	-	-	-	39,5												
-	-	-	-	258	10	-	10	5	2	-	-	-	-	-	3	417 036
-	-	-	-	33,4												
-	-	-	-	1 789	24	-	24	10	1	-	-	-	-	-	13	417 044
-	-	-	-	53,9												
-	-	-	-	1 037	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	417 045
-	-	-	-	100,0												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung		
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/ DVP
417	Landkreis Zollernalbkreis										
417 047	Obernheim	Anzahl %	1 126 %	801 71,1	19 2,4	602	602	-	-	-	-
417 051	Rangendingen	Anzahl %	3 674 %	2 155 58,7	101 4,7	1 793	-	1 793	-	-	-
417 052	Ratshausen	Anzahl %	585 %	375 64,1	10 2,7	232	232	-	-	-	-
417 054	Rosenfeld, Stadt	Anzahl %	4 605 %	2 570 55,8	123 4,8	2 161	-	2 161	-	-	-
417 057	Schömburg, Stadt	Anzahl %	3 085 %	1 629 52,8	86 5,3	1 295	-	1 295	767 59,3	-	-
417 063	Straßberg	Anzahl %	2 050 %	1 250 61,0	18 1,4	1 180	-	1 180	591 50,1	115 9,8	-
417 071	Weilen unter den Rinnen	Anzahl %	422 %	280 66,4	4 1,4	214	214	-	-	-	-
417 075	Winterlingen	Anzahl %	4 754 %	2 788 58,6	138 4,9	2 334	-	2 334	548 23,5	-	-
417 078	Zimmern unter der Burg	Anzahl %	366 %	241 65,8	6 2,5	213	213	-	-	-	-
417	Landkreis Zollernalbkreis	Anzahl %	140 197 %	72 546 51,7	2 706 3,7	59 692	1 415	58 276	19 820 34,0	7 455 12,8	1 299 2,2
41	Region Neckar-Alb	Anzahl %	479 703 %	254 044 53,0	7 388 2,9	216 242	3 398	212 844	56 622 26,6	33 105 15,6	3 968 1,9
421	Stadtkreis Ulm										
421 000	Ulm, Universitätsstadt	Anzahl %	78 542 %	39 714 50,6	568 1,4	36 221	-	36 221	10 955 30,2	9 278 25,6	1 139 3,1
425	Alb-Donau-Kreis										
425 002	Allmendingen	Anzahl %	3 206 %	1 999 62,4	55 2,8	1 679	-	1 679	808 48,1	121 7,2	-
425 004	Altheim	Anzahl %	413 %	288 69,7	4 1,4	200	200	-	-	-	-
425 005	Altheim (Alb)	Anzahl %	1 207 %	866 71,7	7 0,8	809	-	809	-	-	-
425 008	Amstetten	Anzahl %	2 680 %	1 742 65,0	40 2,3	1 461	-	1 461	-	-	-
425 011	Asselfingen	Anzahl %	674 %	501 74,3	8 1,6	468	-	468	-	-	-
425 013	Ballendorf	Anzahl %	497 %	376 75,7	7 1,9	361	-	361	-	-	-
425 140	Balzheim	Anzahl %	1 323 %	818 61,8	15 1,8	762	-	762	-	-	-
425 014	Beimerstetten	Anzahl %	1 788 %	1 151 64,4	9 0,8	1 071	-	1 071	386 36,1	407 38,0	-
425 017	Berghülen	Anzahl %	1 389 %	989 71,2	17 1,7	930	-	930	-	-	-
425 019	Bernstadt	Anzahl %	1 399 %	903 64,5	18 2,0	859	859	-	-	-	-
425 020	Blaubeuren, Stadt	Anzahl %	8 547 %	5 158 60,3	161 3,1	4 241	-	4 241	774 18,2	1 176 27,7	-
425 141	Blaustein	Anzahl %	10 841 %	6 113 56,4	204 3,3	4 780	-	4 780	1 912 40,0	1 152 24,1	-
425 022	Börslingen	Anzahl %	125 %	87 69,6	2 2,3	78	78	-	-	-	-
425 024	Breitingen	Anzahl %	187 %	131 70,1	2 1,5	128	-	128	-	-	-
425 028	Dietenheim, Stadt	Anzahl %	4 410 %	2 544 57,7	83 3,3	2 196	-	2 196	1 319 60,1	-	-
425 031	Domstadt	Anzahl %	6 489 %	3 664 56,5	93 2,5	2 987	-	2 987	-	668 22,4	-

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnismahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
-	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	417 047
-	-	-	-	1 793	19	-	19	-	-	-	-	-	-	-	19	417 051
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	417 052
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	2 161	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	417 054
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	527	13	-	13	8	-	-	-	-	-	-	5	417 057
-	-	-	-	40,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	473	13	-	13	7	1	-	-	-	-	-	5	417 063
-	-	-	-	40,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	417 071
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1 786	20	-	20	5	-	-	-	-	-	-	15	417 075
-	-	-	-	76,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	417 078
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 524	-	-	-	28 180	436	42	394	130	36	5	5	-	-	-	218	417
2,6	-	-	-	48,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 506	632	-	8 492	103 520	1 222	68	1 154	268	140	9	18	-	-	54	665	41
3,1	0,3	-	4,0	48,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 805	916	291	-	9 837	40	-	40	13	11	1	4	1	-	-	10	421
10,5	2,5	0,8	-	27,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	421 000
-	-	-	-	750	19	-	19	9	1	-	-	-	-	-	9	425
-	-	-	-	44,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 002
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 004
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	809	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	425 005
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1 461	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	18	425 008
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	468	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	425 011
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	361	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	425 013
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	762	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	425 140
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
83	-	-	-	195	15	-	15	5	6	-	1	-	-	-	3	425 014
7,7	-	-	-	18,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	930	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	425 017
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 019
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	2 292	27	-	27	5	7	-	-	-	-	-	15	425 020
-	-	-	-	54,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
432	-	-	-	1 285	30	-	30	13	7	-	2	-	-	-	8	425 141
9,0	-	-	-	26,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 022
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	128	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	425 024
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	877	-	18	-	18	11	-	-	-	-	-	7	-	425 028
-	-	-	39,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	1 562	757	24	-	24	-	5	-	-	-	-	13	6	425 031
-	-	-	52,3	25,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
425	Noch: Landkreis Alb-Donau-Kreis											
425 033	Ehingen (Donau), Stadt	Anzahl %	16 998 57,0	9 688 57,0	315 3,3	7 400	–	7 400	5 025 67,9	1 258 17,0	–	–
425 035	Emeringen	Anzahl %	111 85,6	95 85,6	1 1,1	75	75	–	–	–	–	–
425 036	Emerkingen	Anzahl %	532 77,4	412 77,4	5 1,2	322	322	–	–	–	–	–
425 039	Erbach	Anzahl %	8 889 58,4	5 194 58,4	318 6,1	3 908	–	3 908	1 590 40,7	805 20,6	–	–
425 050	Griesingen	Anzahl %	678 53,2	361 53,2	6 1,7	272	272	–	–	–	–	–
425 052	Grundstheim	Anzahl %	168 81,0	136 81,0	1 0,7	107	107	–	–	–	–	–
425 055	Hausen am Bussen	Anzahl %	185 84,3	156 84,3	3 1,9	127	127	–	–	–	–	–
425 139	Heroldstatt	Anzahl %	1 756 73,6	1 293 73,6	6 0,5	1 261	–	1 261	–	–	–	–
425 062	Holzkirch	Anzahl %	187 69,5	130 69,5	1 0,8	113	113	–	–	–	–	–
425 064	Hüttisheim	Anzahl %	1 004 67,8	681 67,8	28 4,1	618	–	618	–	–	–	–
425 137	Illerkirchberg	Anzahl %	3 351 56,9	1 908 56,9	33 1,7	2 352	–	2 352	816 34,7	509 21,6	–	–
425 066	Illerrieden	Anzahl %	2 435 62,8	1 530 62,8	66 4,3	1 322	–	1 322	–	–	–	–
425 071	Laichingen, Stadt	Anzahl %	7 478 60,9	4 556 60,9	113 2,5	3 904	–	3 904	995 25,5	–	–	–
425 072	Langenau, Stadt	Anzahl %	9 481 60,1	5 696 60,1	199 3,5	4 951	–	4 951	1 623 32,8	1 115 22,5	–	–
425 073	Lauterach	Anzahl %	408 78,2	319 78,2	3 0,9	298	–	298	–	–	–	–
425 075	Lonsee	Anzahl %	3 238 66,2	2 142 66,2	66 3,1	1 732	–	1 732	544 31,4	–	–	–
425 079	Merklingen	Anzahl %	1 312 65,9	865 65,9	16 1,8	825	–	825	–	13 1,6	–	–
425 081	Munderkingen, Stadt	Anzahl %	3 618 60,0	2 170 60,0	35 1,6	1 968	–	1 968	1 020 51,8	192 9,7	–	–
425 083	Neenstetten	Anzahl %	553 79,0	437 79,0	6 1,4	424	–	424	–	–	–	–
425 084	Nellingen	Anzahl %	1 284 56,9	731 56,9	16 2,2	486	486	–	–	–	–	–
425 085	Nerenstetten	Anzahl %	240 73,8	177 73,8	1 0,6	145	145	–	–	–	–	–
425 088	Oberdischingen	Anzahl %	1 372 69,0	946 69,0	10 1,1	910	–	910	–	–	–	–
425 090	Obermarchtal	Anzahl %	879 76,5	672 76,5	27 4,0	588	–	588	396 67,3	–	–	–
425 091	Oberstadion	Anzahl %	1 072 67,0	718 67,0	17 2,4	508	508	–	–	–	–	–
425 092	Öllingen	Anzahl %	319 77,4	247 77,4	4 1,6	30	–	30	–	–	–	–
425 093	Öpfingen	Anzahl %	1 579 65,0	1 026 65,0	8 0,8	982	–	982	365 37,1	–	–	–
425 097	Rammingen	Anzahl %	850 69,9	594 69,9	8 1,3	571	–	571	–	–	–	–
425 098	Rechtenstein	Anzahl %	237 74,3	176 74,3	1 0,6	169	–	169	–	–	–	–
425 104	Rottenacker	Anzahl %	1 506 65,2	982 65,2	18 1,8	939	–	939	–	–	–	–
425 108	Schelklingen, Stadt	Anzahl %	4 803 69,2	3 325 69,2	87 2,6	2 769	–	2 769	1 604 57,9	609 22,0	–	–

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
449	-	-	605	64	36	-	36	25	6	-	2	-	-	3	-	425
6,1	-	-	8,2	0,9												425 033
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 035
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 036
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	1 512	25	-	25	10	5	-	-	-	-	-	10	425 039
-	-	-	-	38,7												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 050
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 052
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 055
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	1 261	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	425 139
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 062
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	618	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	425 064
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 027	14	-	14	5	3	-	-	-	-	-	6	425 137
-	-	-	-	43,6												
-	-	-	-	1 322	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	425 066
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	477	2 431	24	-	24	6	-	-	-	-	-	3	15	425 071
-	-	-	12,2	62,3												
-	-	-	-	2 213	24	-	24	8	5	-	-	-	-	-	11	425 072
-	-	-	-	44,7												
-	-	-	-	298	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	425 073
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 189	19	-	19	6	-	-	-	-	-	-	13	425 075
-	-	-	-	68,6												
-	-	-	-	812	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	425 079
-	-	-	-	98,4												
159	-	-	-	599	19	-	19	11	2	-	1	-	-	-	5	425 081
8,1	-	-	-	30,4												
-	-	-	-	424	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	425 083
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 084
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 085
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	910	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	425 088
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	193	10	-	10	7	-	-	-	-	-	-	3	425 090
-	-	-	-	32,7												
-	-	-	-	-	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 091
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	30	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	425 092
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	177	440	10	-	10	4	-	-	-	-	-	2	4	425 093
-	-	-	18,0	44,8												
-	-	-	-	571	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	425 097
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	169	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	425 098
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	314	625	10	-	10	-	-	-	-	-	-	3	7	425 104
-	-	-	33,4	66,6												
112	-	-	-	443	27	-	27	16	6	-	1	-	-	-	4	425 108
4,1	-	-	-	16,0												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
425	Noch: Landkreis Alb-Donau-Kreis											
425 110	Schnürpflingen	Anzahl %	957	650 67,9	16 2,5	603	-	603	-	-	-	-
425 112	Setzingen	Anzahl %	464	352 75,9	3 0,9	340	-	340	-	-	-	-
425 138	Staig	Anzahl %	2 309	1 392 60,3	30 2,2	1 252	-	1 252	-	-	-	-
425 123	Untermarchtal	Anzahl %	737	580 78,7	4 0,7	448	448	-	-	-	-	-
425 124	Unterstadion	Anzahl %	488	329 67,4	3 0,9	258	258	-	-	-	-	-
425 125	Unterwachingen	Anzahl %	132	125 94,7	5 4,0	101	101	-	-	-	-	-
425 130	Weidenstetten	Anzahl %	905	642 70,9	2 0,3	621	-	621	-	-	-	-
425 134	Westerheim	Anzahl %	2 027	1 431 70,6	20 1,4	1 362	-	1 362	-	-	-	-
425 135	Westerstetten	Anzahl %	1 469	821 55,9	12 1,5	550	550	-	-	-	-	-
425	Landkreis Alb-Donau-Kreis	Anzahl %	131 186	81 015 61,8	2 238 2,8	68 620	4 649	63 971	19 176 30,0	8 024 12,5	-	-
426	Landkreis Biberach											
426 001	Achstetten	Anzahl %	2 631	1 748 66,4	107 6,1	1 426	-	1 426	-	-	-	-
426 005	Alleshausen	Anzahl %	340	282 82,9	5 1,8	222	222	-	-	-	-	-
426 006	Allmannsweiler	Anzahl %	210	177 84,3	3 1,7	167	-	167	-	-	-	-
426 008	Altheim	Anzahl %	1 532	1 102 71,9	28 2,5	1 023	-	1 023	-	-	-	-
426 011	Attenweiler	Anzahl %	1 189	787 66,2	18 2,3	667	-	667	-	-	-	-
426 013	Bad Buchau, Stadt	Anzahl %	3 198	1 757 54,9	64 3,6	1 581	-	1 581	888 56,1	-	-	-
426 014	Bad Schussenried, Stadt	Anzahl %	5 875	3 441 58,6	79 2,3	2 938	-	2 938	1 320 44,9	294 10,0	-	-
426 019	Berkheim	Anzahl %	1 784	1 144 64,1	33 2,9	1 029	-	1 029	401 38,9	-	-	-
426 020	Betzenweiler	Anzahl %	513	295 57,5	10 3,4	241	-	241	-	-	-	-
426 021	Biberach an der Riß, Stadt	Anzahl %	22 782	11 593 50,9	533 4,6	9 388	-	9 388	4 330 46,1	1 969 21,0	645 6,9	-
426 028	Burgrieden	Anzahl %	2 447	1 411 57,7	48 3,4	1 189	-	1 189	-	-	-	-
426 031	Dettingen an der Iller	Anzahl %	1 409	870 61,7	28 3,2	812	-	812	-	-	-	-
426 035	Dürmentingen	Anzahl %	1 843	1 056 57,3	27 2,6	677	677	-	-	-	-	-
426 036	Düra	Anzahl %	325	213 65,5	4 1,9	144	144	-	-	-	-	-
426 038	Eberhardzell	Anzahl %	2 761	1 723 62,4	57 3,3	1 416	-	1 416	-	-	-	-
426 043	Erlenmoos	Anzahl %	1 102	708 64,2	3 0,4	650	-	650	-	-	-	-
426 044	Erolzheim	Anzahl %	2 034	1 271 62,5	41 3,2	1 151	-	1 151	-	-	-	-
426 045	Eringen	Anzahl %	3 966	2 512 63,3	86 3,4	2 386	-	2 386	941 39,4	-	-	-
426 135	Gutenzell-Hürbel	Anzahl %	1 278	886 69,3	19 2,1	778	-	778	370 47,5	-	-	-

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
-	-	-	-	603	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	425
-	-	-	-	100,0												425 110
-	-	-	-	340	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	425 112
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 252	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	425 138
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 123
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 124
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 125
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	621	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	425 130
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 362	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	425 134
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425 135
1 234	-	-	4 011	31 526	715	140	575	141	53	-	7	-	-	31	343	425
1,9	-	-	6,3	49,3												
-	-	-	-	1 426	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	15	426
-	-	-	-	100,0												426 001
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	426 005
-	-	-	-	-	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	426 006
-	-	-	-	167	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	426 006
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 023	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	426 008
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	667	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-	13	426 011
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	694	14	-	14	8	-	-	-	-	-	-	6	426 013
-	-	-	-	43,9												
700	-	-	-	624	26	-	26	13	2	-	6	-	-	-	5	426 014
23,8	-	-	-	21,2												
-	-	-	-	628	17	-	17	7	-	-	-	-	-	-	10	426 019
-	-	-	-	61,1												
-	-	-	-	241	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-	6	426 020
-	-	-	-	100,0												
829	-	-	-	1 615	30	-	30	15	6	2	2	-	-	-	5	426 021
8,8	-	-	-	17,2												
-	-	-	-	1 189	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	426 028
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	812	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	426 031
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	426 035
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	426 036
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	1 416	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	18	426 038
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	650	11	-	11	-	-	-	-	-	-	-	11	426 043
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 151	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-	13	426 044
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 446	16	-	16	6	-	-	-	-	-	-	10	426 045
-	-	-	-	60,6												
-	-	-	-	409	13	-	13	6	-	-	-	-	-	-	7	426 135
-	-	-	-	52,5												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
426	Noch: Landkreis Biberach											
426 058	Hochdorf	Anzahl	1 474	975	24	875	-	875	-	-	-	-
		%		66,1	2,5							
426 062	Ingoldingen	Anzahl	1 971	1 407	41	1 147	-	1 147	-	-	-	-
		%		71,4	2,9							
426 064	Kanzach	Anzahl	390	247	6	189	189	-	-	-	-	-
		%		63,3	2,4							
426 065	Kirchberg an der Iller	Anzahl	1 290	781	37	532	532	-	-	-	-	-
		%		60,5	4,7							
426 066	Kirchdorf an der Iller	Anzahl	2 325	1 294	50	1 062	-	1 062	-	-	-	-
		%		55,7	3,9							
426 067	Langenenslingen	Anzahl	2 508	1 702	56	1 132	-	1 132	-	-	-	-
		%		67,9	3,3							
426 070	Laupheim, Stadt	Anzahl	13 056	7 297	230	5 712	-	5 712	2 408	1 249	-	-
		%		55,9	3,2				42,2	21,9		
426 071	Maselheim	Anzahl	3 224	1 824	74	1 448	-	1 448	-	-	-	-
		%		56,6	4,1							
426 073	Mietingen	Anzahl	2 737	1 571	68	1 203	-	1 203	-	-	-	-
		%		57,4	4,3							
426 074	Mittelbiberach	Anzahl	2 556	1 513	64	1 316	-	1 316	-	-	-	-
		%		59,2	4,2							
426 078	Moosburg	Anzahl	165	137	-	123	123	-	-	-	-	-
		%		83,0	-							
426 087	Ochsenhausen, Stadt	Anzahl	6 006	3 500	74	3 047	-	3 047	1 189	512	-	-
		%		58,3	2,1				39,0	16,8		
426 090	Oggelshausen	Anzahl	714	532	21	493	-	493	-	-	-	-
		%		74,5	3,9							
426 097	Riedlingen, Stadt	Anzahl	7 159	3 945	126	3 377	-	3 377	1 064	505	-	-
		%		55,1	3,2				31,5	15,0		
426 100	Rot an der Rot	Anzahl	3 143	2 009	73	1 698	-	1 698	-	-	-	-
		%		63,9	3,6							
426 134	Schemmerhofen	Anzahl	5 184	2 973	151	2 097	-	2 097	-	-	-	-
		%		57,3	5,1							
426 108	Schwendi	Anzahl	4 251	2 579	131	1 901	-	1 901	768	-	-	-
		%		60,7	5,1				40,4			
426 109	Seekirch	Anzahl	185	124	7	90	90	-	-	-	-	-
		%		67,0	5,6							
426 113	Steinhausen an der Rottum	Anzahl	1 353	959	32	835	-	835	453	-	-	-
		%		70,9	3,3				54,2			
426 117	Tannheim	Anzahl	1 716	893	21	840	-	840	-	-	-	-
		%		52,0	2,4							
426 118	Tiefenbach	Anzahl	350	246	6	231	-	231	-	-	-	-
		%		70,3	2,4							
426 120	Ummendorf	Anzahl	2 989	1 902	51	1 726	-	1 726	-	-	-	-
		%		63,6	2,7							
426 121	Unlingen	Anzahl	1 777	1 237	34	1 056	-	1 056	513	-	-	-
		%		69,6	2,7				48,6			
426 124	Uttenweiler	Anzahl	2 529	1 739	100	1 370	-	1 370	746	-	-	-
		%		68,8	5,8				54,5			
426 125	Wain	Anzahl	1 093	699	15	659	-	659	-	-	-	-
		%		64,0	2,1							
426 128	Warthausen	Anzahl	3 373	1 994	43	1 722	-	1 722	714	-	-	-
		%		59,1	2,2				41,4			
426	Landkreis Biberach	Anzahl	130 737	77 055	2 728	63 766	1 977	61 789	16 103	4 529	645	
		%		58,9	3,5				26,1	7,3	1,0	
42	Region Donau-Iller³⁾	Anzahl	340 465	197 784	5 534	168 607	6 627	161 981	46 234	21 831	1 784	
		%		58,1	2,8				28,5	13,5	1,1	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. – 3) Soweit Land

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen		
-	-	-	-	875	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	12	426
-	-	-	-	100,0													426 058
-	-	-	640	507	17	-	17	-	-	-	-	-	-	10	7		426 062
-	-	-	55,8	44,2													
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	426.064
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	426 065
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	1 062	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	14	426 066
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	-	1 132	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-	18	426 067
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	-	2 054	28	-	28	12	6	-	-	-	-	-	-	10	426 070
-	-	-	-	36,0													
-	-	-	1 049	399	20	-	20	-	-	-	-	-	-	15	5		426 071
-	-	-	72,4	27,6													
-	-	-	-	1 203	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	15	426 073
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	-	1 316	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	15	426 074
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	426 078
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	1 346	21	-	21	9	3	-	-	-	-	-	-	9	426 087
-	-	-	-	44,2													
-	-	-	-	493	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	426 090
-	-	-	-	100,0													
150	-	-	-	1 658	28	-	28	9	4	-	1	-	-	-	-	14	426 097
4,4	-	-	-	49,1													
-	-	-	-	1 698	20	-	20	-	-	-	-	-	-	-	-	20	426 100
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	-	2 097	21	-	21	-	-	-	-	-	-	-	-	21	426 134
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	213	920	25	-	25	10	-	-	-	-	-	3	12		426 108
-	-	-	11,2	48,4													
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	426 109
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	382	12	-	12	7	-	-	-	-	-	-	-	5	426 113
-	-	-	-	45,8													
-	-	-	595	245	10	-	10	-	-	-	-	-	-	7	3		426 117
-	-	-	70,8	29,2													
-	-	-	-	231	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	426 118
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	989	736	16	-	16	-	-	-	-	-	-	9	7		426 120
-	-	-	57,3	42,7													
-	-	-	-	543	13	-	13	6	-	-	-	-	-	-	-	7	426 121
-	-	-	-	51,4													
-	-	-	-	624	15	-	15	8	-	-	-	-	-	-	-	7	426 124
-	-	-	-	45,5													
-	-	-	-	659	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	426 125
-	-	-	-	100,0													
-	-	-	-	1 009	15	-	15	6	-	-	-	-	-	-	-	9	426 128
-	-	-	-	58,6													
1 679	-	-	3 486	35 347	665	66	599	122	21	2	9	-	-	44	401		426
2,7	-	-	5,6	57,2													
6 718	916	291	7 497	76 711	1 420	206	1 214	276	85	3	20	1	-	75	754		42
4,1	0,6	0,2	4,6	47,4													

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
435	Landkreis Bodenseekreis											
435 005	Bermatingen	Anzahl %	2 680 64,4	1 725 64,4	47 2,7	1 571	-	1 571	557 35,5	225 14,3	-	-
435 010	Daisendorf	Anzahl %	1 028 64,5	663 64,5	9 1,4	624	-	624	285 45,7	131 21,1	-	-
435 067	Deggenhausertal	Anzahl %	2 781 56,1	1 559 56,1	26 1,7	1 595	-	1 595	768 48,1	345 21,6	-	-
435 013	Eriskirch	Anzahl %	3 116 59,1	1 840 59,1	44 2,4	1 687	-	1 687	954 56,6	-	-	-
435 015	Frickingen	Anzahl %	1 958 57,2	1 120 57,2	36 3,2	990	-	990	382 38,6	-	-	-
435 016	Friedrichshafen, Stadt	Anzahl %	40 613 47,3	19 215 47,3	636 3,3	15 356	-	15 356	5 695 37,1	3 553 23,1	-	-
435 018	Hagnau am Bodensee	Anzahl %	1 025 70,2	720 70,2	12 1,7	678	-	678	470 69,3	-	-	-
435 020	Heiligenberg	Anzahl %	2 087 65,0	1 357 65,0	40 2,9	1 215	-	1 215	494 40,7	-	-	-
435 024	Immenstaad am Bodensee	Anzahl %	4 502 60,5	2 724 60,5	42 1,5	2 469	-	2 469	955 38,7	529 21,4	-	-
435 029	Kressbronn am Bodensee	Anzahl %	5 565 55,6	3 096 55,6	44 1,4	2 829	-	2 829	1 299 45,9	651 23,0	-	-
435 030	Langenargen	Anzahl %	5 423 59,6	3 233 59,6	41 1,3	2 999	-	2 999	909 30,3	500 16,7	-	-
435 034	Markdorf, Stadt	Anzahl %	8 777 54,3	4 767 54,3	136 2,9	4 180	-	4 180	1 616 38,7	376 9,0	-	-
435 035	Meckenbeuren	Anzahl %	9 211 49,3	4 538 49,3	130 2,9	3 792	-	3 792	1 931 50,9	580 15,3	-	-
435 036	Meersburg, Stadt	Anzahl %	4 012 55,4	2 224 55,4	34 1,5	2 008	-	2 008	823 41,0	301 15,0	-	-
435 042	Neukirch	Anzahl %	1 663 61,6	1 024 61,6	14 1,4	960	-	960	523 54,4	-	-	-
435 045	Oberteuringen	Anzahl %	2 811 61,6	1 731 61,6	23 1,3	1 623	-	1 623	640 39,5	192 11,9	-	-
435 047	Owingen	Anzahl %	2 901 58,5	1 698 58,5	49 2,9	1 506	-	1 506	-	86 5,7	-	-
435 052	Salem	Anzahl %	7 581 52,0	3 942 52,0	149 3,8	3 230	-	3 230	1 047 32,4	244 7,6	-	-
435 053	Sipplingen	Anzahl %	1 696 64,9	1 100 64,9	25 2,3	1 031	-	1 031	591 57,3	-	-	-
435 054	Stetten	Anzahl %	760 64,5	490 64,5	2 0,4	465	-	465	229 49,3	135 29,0	-	-
435 057	Tettang, Stadt	Anzahl %	12 525 53,4	6 690 53,4	230 3,4	5 527	-	5 527	2 377 43,0	576 10,4	-	-
435 059	Überlingen, Stadt	Anzahl %	15 501 55,1	8 536 55,1	147 1,7	7 748	-	7 748	2 404 31,0	1 033 13,3	517 6,7	-
435 066	Uhdingen-Mühlhofen	Anzahl %	5 379 51,3	2 761 51,3	358 13,0	2 568	-	2 568	829 32,3	196 7,6	-	-
435	Landkreis Bodenseekreis	Anzahl %	143 595	76 753 53,5	2 274 3,0	66 650	-	66 650	25 779 38,7	9 652 14,5	517 0,8	-
436	Landkreis Havensburg											
436 001	Achberg	Anzahl %	1 036 64,4	667 64,4	5 0,7	628	-	628	-	-	-	-
436 003	Aichstetten	Anzahl %	1 812 61,9	1 122 61,9	19 1,7	1 053	-	1 053	479 45,5	-	-	-
436 004	Aitrach	Anzahl %	1 841 59,5	1 095 59,5	19 1,7	959	-	959	452 47,1	271 28,3	-	-
436 005	Altshausen	Anzahl %	2 964 58,9	1 746 58,9	31 1,8	1 634	-	1 634	865 52,9	180 11,0	-	-
436 006	Arntzell	Anzahl %	2 461 64,2	1 579 64,2	35 2,2	1 485	-	1 485	642 43,2	227 15,3	-	-

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
-	-	-	-	789	14	-	14	5	2	-	-	-	-	-	7	435
-	-	-	-	50,2												435 005
-	-	-	-	207	10	-	10	5	2	-	-	-	-	-	3	435 010
-	-	-	-	33,2												
-	-	-	-	483	14	-	14	7	3	-	-	-	-	-	4	435 067
-	-	-	-	30,3												
-	-	-	-	733	14	-	14	8	-	-	-	-	-	-	6	435 013
-	-	-	-	43,4												
-	-	-	-	608	14	-	14	5	-	-	-	-	-	-	9	435 015
-	-	-	-	61,4												
1 190	-	-	486	4 434	40	-	40	16	9	-	3	-	-	1	11	435 016
7,7	-	-	3,2	28,9												
-	-	-	-	208	10	-	10	7	-	-	-	-	-	-	3	435 018
-	-	-	-	30,7												
-	-	-	-	721	14	-	14	6	-	-	-	-	-	-	8	435 020
-	-	-	-	59,3												
-	-	-	-	985	16	-	16	6	3	-	-	-	-	-	7	435 024
-	-	-	-	39,9												
-	-	-	-	880	18	-	18	8	4	-	-	-	-	-	6	435 029
-	-	-	-	31,1												
257	-	-	-	1 332	18	-	18	6	3	-	1	-	-	-	8	435 030
8,6	-	-	-	44,4												
-	-	-	-	2 187	25	-	25	10	2	-	-	-	-	-	13	435 034
-	-	-	-	52,3												
-	-	-	-	1 281	24	-	24	13	3	-	-	-	-	-	8	435 035
-	-	-	-	33,8												
131	-	-	-	753	19	-	19	9	3	-	1	-	-	-	6	435 036
6,5	-	-	-	37,5												
-	-	-	-	438	12	-	12	7	-	-	-	-	-	-	5	435 042
-	-	-	-	45,6												
-	-	-	-	790	14	-	14	6	1	-	-	-	-	-	7	435 045
-	-	-	-	48,7												
-	-	-	-	1 420	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	15	435 047
-	-	-	-	94,3												
-	-	-	-	1 939	25	-	25	9	2	-	-	-	-	-	14	435 052
-	-	-	-	60,0												
-	-	-	-	440	12	-	12	7	-	-	-	-	-	-	5	435 053
-	-	-	-	42,7												
-	-	-	-	101	8	-	8	4	2	-	-	-	-	-	2	435 054
-	-	-	-	21,7												
687	-	-	-	1 887	24	-	24	11	2	-	3	-	-	-	8	435 057
12,4	-	-	-	34,1												
-	-	-	-	3 794	26	-	26	8	3	1	-	-	-	-	14	435 059
-	-	-	-	49,0												
-	-	-	-	1 543	18	-	18	6	1	-	-	-	-	-	11	435 066
-	-	-	-	60,1												
2 264	-	-	486	27 952	404	-	404	169	45	1	8	-	-	1	180	435
3,4	-	-	0,7	41,9												
-	-	-	-	628	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	436
-	-	-	-	100,0												436 001
41	-	-	-	533	12	-	12	6	-	-	-	-	-	-	6	436 003
3,9	-	-	-	50,6												
-	-	-	-	236	12	-	12	6	3	-	-	-	-	-	3	436 004
-	-	-	-	24,6												
-	-	137	-	452	14	-	14	8	1	-	-	-	1	-	4	436 005
-	-	8,4	-	27,7												
-	-	-	-	616	12	-	12	5	2	-	-	-	-	-	5	436 006
-	-	-	-	41,5												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
436	Noch: Landkreis Ravensburg											
436 094	Argenbühl	Anzahl %	4 167 62,8	2 616 62,8	62 2,4	2 250	-	2 250	1 619 71,9	-	-	
436 008	Aulendorf, Stadt	Anzahl %	6 582 56,5	3 719 56,5	108 2,9	3 221	-	3 221	1 198 37,2	639 19,8	-	
436 009	Bad Waldsee, Stadt	Anzahl %	13 557 50,8	6 891 50,8	218 3,2	5 633	-	5 633	2 800 49,7	697 12,4	-	
436 010	Bad Wurzach, Stadt	Anzahl %	9 562 54,3	5 188 54,3	274 5,3	3 980	-	3 980	2 181 54,8	-	-	
436 011	Baienfurt	Anzahl %	5 058 54,8	2 772 54,8	25 0,9	2 576	-	2 576	1 059 41,1	372 14,5	-	
436 012	Baindt	Anzahl %	3 336 53,7	1 790 53,7	27 1,5	1 610	-	1 610	757 47,0	198 12,3	-	
436 013	Berg	Anzahl %	2 824 61,4	1 734 61,4	22 1,3	1 632	-	1 632	812 49,7	235 14,4	-	
436 014	Bergatreute	Anzahl %	2 166 61,5	1 333 61,5	29 2,2	1 242	-	1 242	-	-	-	
436 018	Bodnegg	Anzahl %	2 269 56,6	1 285 56,6	13 1,0	1 237	-	1 237	-	-	-	
436 019	Borns	Anzahl %	412 58,3	240 58,3	3 1,3	224	224	-	-	-	-	
436 024	Ebenweiler	Anzahl %	728 65,1	474 65,1	7 1,5	458	-	458	-	-	-	
436 093	Ebersbach-Musbach	Anzahl %	1 189 62,6	744 62,6	7 0,9	713	-	713	-	-	-	
436 027	Eichstegen	Anzahl %	375 74,4	279 74,4	1 0,4	267	-	267	-	-	-	
436 032	Fleischwangen	Anzahl %	388 70,4	273 70,4	32 11,7	194	194	-	-	-	-	
436 096	Fronreute	Anzahl %	2 967 58,9	1 747 58,9	65 3,7	1 477	-	1 477	-	-	-	
436 039	Grünkraut	Anzahl %	1 979 59,7	1 182 59,7	14 1,2	1 115	-	1 115	348 31,3	195 17,5	-	
436 040	Guggenhausen	Anzahl %	145 76,6	111 76,6	10 9,0	89	89	-	-	-	-	
436 095	Horgenzell	Anzahl %	3 045 56,7	1 725 56,7	62 3,6	1 438	-	1 438	-	-	-	
436 047	Hoßkirch	Anzahl %	531 78,2	415 78,2	8 1,9	399	-	399	-	-	-	
436 049	Isny im Allgäu, Stadt	Anzahl %	9 671 51,9	5 019 51,9	196 3,9	4 115	-	4 115	2 047 49,7	1 128 27,4	-	
436 052	Kißlegg	Anzahl %	6 275 57,3	3 596 57,3	79 2,2	3 117	-	3 117	1 640 52,6	370 11,9	-	
436 053	Königseggwald	Anzahl %	462 77,7	359 77,7	2 0,6	346	-	346	-	-	-	
436 055	Leutkirch im Allgäu, Stadt	Anzahl %	16 008 55,1	8 813 55,1	328 3,7	6 631	-	6 631	3 263 49,2	479 7,2	-	
436 064	Ravensburg, Stadt	Anzahl %	33 842 47,4	16 045 47,4	572 3,6	13 432	-	13 432	6 505 48,4	2 354 17,5	311 2,3	
436 067	Riedhausen	Anzahl %	375 69,1	259 69,1	5 1,9	215	215	-	-	-	-	
436 069	Schlier	Anzahl %	2 579 61,6	1 589 61,6	31 2,0	1 452	-	1 452	333 23,0	113 7,8	-	
436 077	Unterwaldhausen	Anzahl %	185 76,2	141 76,2	3 2,1	103	103	-	-	-	-	
436 078	Vogt	Anzahl %	3 122 56,9	1 777 56,9	37 2,1	1 616	-	1 616	370 22,9	-	-	
436 079	Waldburg	Anzahl %	2 003 65,8	1 318 65,8	16 1,2	1 248	-	1 248	-	-	-	
436 081	Wangen im Allgäu, Stadt	Anzahl %	18 616 53,2	9 897 53,2	432 4,4	7 606	-	7 606	3 077 40,5	1 249 16,4	-	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
-	-	-	-	632	18	-	18	16	-	-	-	-	-	-	2	436
-	-	-	-	28,1												436 094
-	-	-	-	1 384	19	-	19	8	4	-	-	-	-	-	7	436 008
-	-	-	-	43,0												
660	-	-	-	1 477	28	-	28	15	3	-	3	-	-	-	7	436 009
11,7	-	-	-	26,2												
-	-	-	-	1 799	24	-	24	14	-	-	-	-	-	-	10	436 010
-	-	-	-	45,2												
276	-	-	-	869	18	-	18	8	2	-	2	-	-	-	6	436 011
10,7	-	-	-	33,7												
-	-	-	-	654	14	-	14	7	1	-	-	-	-	-	6	436 012
-	-	-	-	40,6												
-	-	-	-	585	14	-	14	7	2	-	-	-	-	-	5	436 013
-	-	-	-	35,9												
-	-	-	-	1 242	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	436 014
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	1 237	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	436 018
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	436 019
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	458	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	436 024
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	713	10	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	436 093
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	267	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	436 027
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	436 032
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	1 477	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	15	436 096
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	572	12	-	12	4	2	-	-	-	-	-	6	436 039
-	-	-	-	51,3												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	436 040
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	1 438	21	-	21	-	-	-	-	-	-	-	21	436 095
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	399	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	436 047
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	940	30	-	30	16	8	-	-	-	-	-	6	436 049
-	-	-	-	22,8												
246	-	-	-	861	19	-	19	11	2	-	1	-	-	-	5	436 052
7,9	-	-	-	27,6												
-	-	-	-	346	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8	436 053
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	2 889	34	-	34	18	2	-	-	-	-	-	14	436 055
-	-	-	-	43,6												
1 534	-	618	-	2 111	35	-	35	19	6	-	4	-	1	-	5	436 064
11,4	-	4,6	-	15,7												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	436 067
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	1 006	15	-	15	3	1	-	-	-	-	-	11	436 069
-	-	-	-	69,3												
-	-	-	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	436 077
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	1 246	14	-	14	3	-	-	-	-	-	-	11	436 078
-	-	-	-	77,1												
-	-	-	-	1 248	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	436 079
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	3 281	36	-	36	15	6	-	-	-	-	-	15	436 081
-	-	-	-	43,1												

Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/ DVP	
436	Noch: Landkreis Ravensburg											
436 082	Weingarten, Stadt	Anzahl %	16 808	7 585 45,1	118 1,6	6 681	-	6 681	2 219 33,2	904 13,5	-	-
436 083	Wilhelmsdorf	Anzahl %	3 092	1 908 61,7	41 2,1	1 770	-	1 770	-	259 14,7	-	-
436 085	Wolfegg	Anzahl %	2 465	1 569 63,7	39 2,5	1 405	-	1 405	656 46,7	-	-	-
436 087	Wolpertswende	Anzahl %	2 854	1 566 54,9	60 3,8	1 411	-	1 411	-	-	-	-
436	Landkreis Ravensburg	Anzahl %	189 751	102 168 53,8	3 055 3,0	86 660	824	85 836	33 320 38,8	9 870 11,5	311 0,4	
437	Landkreis Sigmaringen											
437 005	Beuron	Anzahl %	666	511 76,7	20 3,9	463	-	463	-	-	-	-
437 008	Bingen	Anzahl %	2 099	1 370 65,3	41 3,0	1 225	-	1 225	266 21,7	-	-	-
437 031	Gammertingen, Stadt	Anzahl %	4 727	2 639 55,8	73 2,8	2 283	-	2 283	1 044 45,7	415 18,2	-	-
437 044	Herbertingen	Anzahl %	3 402	2 009 59,1	83 4,1	1 614	-	1 614	973 60,3	-	-	-
437 124	Herdwangen-Schönach	Anzahl %	2 137	1 235 57,8	43 3,5	1 054	-	1 054	414 39,3	-	-	-
437 047	Hettingen, Stadt	Anzahl %	1 496	1 173 78,4	43 3,7	1 026	-	1 026	-	-	-	-
437 053	Hohentengen	Anzahl %	3 067	1 988 64,8	39 2,0	1 750	-	1 750	906 51,8	-	-	-
437 056	Illmensee	Anzahl %	1 397	941 67,4	30 3,2	869	-	869	399 45,9	-	-	-
437 059	Inzigkofen	Anzahl %	2 023	1 331 65,8	54 4,1	1 104	-	1 104	506 45,8	-	-	-
437 065	Krauchenwies	Anzahl %	3 611	2 206 61,1	95 4,3	1 750	-	1 750	974 55,7	-	-	-
437 072	Leibertingen	Anzahl %	1 617	1 250 77,3	125 10,0	969	-	969	486 50,2	-	-	-
437 076	Mengen, Stadt	Anzahl %	7 373	4 381 59,4	203 4,6	3 487	-	3 487	1 487 42,6	483 13,8	-	-
437 078	Meßkirch, Stadt	Anzahl %	6 029	3 561 59,1	141 4,0	2 999	-	2 999	1 395 46,5	-	-	-
437 082	Neufra	Anzahl %	1 474	788 53,5	20 2,5	551	551	-	-	-	-	-
437 086	Ostrach	Anzahl %	4 808	2 894 60,2	60 2,1	2 593	-	2 593	1 523 58,8	392 15,1	-	-
437 088	Pfullendorf, Stadt	Anzahl %	8 608	4 905 57,0	219 4,5	4 126	-	4 126	1 376 33,4	394 9,5	-	-
437 123	Sauldorf	Anzahl %	1 817	1 362 75,0	46 3,4	1 114	-	1 114	593 53,2	-	-	-
437 100	Saulgau, Stadt	Anzahl %	12 334	7 598 61,6	306 4,0	6 334	-	6 334	2 698 42,6	1 180 18,6	-	-
437 101	Scheer, Stadt	Anzahl %	1 964	1 198 61,0	62 5,2	991	-	991	-	-	-	-
437 102	Schwenningen	Anzahl %	1 297	967 74,6	23 2,4	911	-	911	559 61,4	-	-	-
437 104	Sigmaringen, Stadt	Anzahl %	11 564	5 888 50,9	203 3,4	4 738	-	4 738	2 232 47,1	797 16,8	-	-
437 105	Sigmaringendorf	Anzahl %	2 519	1 702 67,6	40 2,4	1 574	-	1 574	-	-	-	-
437 107	Stetten am kalten Markt	Anzahl %	4 116	2 558 62,1	63 2,5	2 201	-	2 201	988 44,9	308 14,0	-	-
437 114	Veringenstadt, Stadt	Anzahl %	1 706	1 100 64,5	27 2,5	939	-	939	-	-	-	-

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
-	-	-	-	3 559	26	-	26	9	4	-	-	-	-	-	13	436
-	-	-	-	53,3												436 082
-	-	-	-	1 511	14	-	14	-	2	-	-	-	-	-	12	436 083
-	-	-	-	85,3												
-	-	-	-	749	13	-	13	6	-	-	-	-	-	-	7	436 085
-	-	-	-	53,3												
-	-	-	-	1 411	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-	15	436 087
-	-	-	-	100,0												
2 757	-	755	-	38 823	612	40	572	204	51	-	10	-	2	-	305	436
3,2	-	0,9	-	45,2												
-	-	-	-	463	9	-	9	-	-	-	-	-	-	-	9	437
-	-	-	-	100,0												437 005
-	-	-	-	959	13	-	13	3	-	-	-	-	-	-	10	437 008
-	-	-	-	78,3												
-	-	-	-	825	18	-	18	9	3	-	-	-	-	-	6	437 031
-	-	-	-	36,1												
-	-	-	-	641	19	-	19	12	-	-	-	-	-	-	7	437 044
-	-	-	-	39,7												
-	-	-	-	640	13	-	13	5	-	-	-	-	-	-	8	437 124
-	-	-	-	60,7												
-	-	-	-	1 026	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	12	437 047
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	844	19	-	19	10	-	-	-	-	-	-	9	437 053
-	-	-	-	48,2												
-	-	-	-	470	12	-	12	6	-	-	-	-	-	-	6	437 056
-	-	-	-	54,1												
-	-	-	-	598	14	-	14	6	-	-	-	-	-	-	8	437 059
-	-	-	-	54,2												
-	-	-	-	775	19	-	19	11	-	-	-	-	-	-	8	437 065
-	-	-	-	44,3												
-	-	-	-	483	14	-	14	7	-	-	-	-	-	-	7	437 072
-	-	-	-	49,8												
-	-	-	-	1 517	24	-	24	11	3	-	-	-	-	-	10	437 076
-	-	-	-	43,5												
-	-	-	334	1 270	19	-	19	10	-	-	-	-	-	2	7	437 078
-	-	-	11,1	42,3												
-	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	437 082
-	-	-	-	-												
-	-	-	-	678	22	-	22	13	3	-	-	-	-	-	6	437 086
-	-	-	-	26,1												
-	-	-	-	2 356	25	-	25	9	2	-	-	-	-	-	14	437 088
-	-	-	-	57,1												
-	-	-	-	521	13	-	13	7	-	-	-	-	-	-	6	437 123
-	-	-	-	46,8												
-	-	-	-	2 456	27	-	27	12	5	-	-	-	-	-	10	437 100
-	-	-	-	38,8												
-	-	-	-	991	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	437 101
-	-	-	-	100,0												
-	-	-	-	352	10	-	10	6	-	-	-	-	-	-	4	437 102
-	-	-	-	38,6												
471	-	-	-	1 239	31	-	31	15	5	-	3	-	-	-	8	437 104
9,9	-	-	-	26,1												
-	-	-	-	1 574	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	437 105
-	-	-	-	100,0												
-	48	-	-	857	16	-	16	8	2	-	-	-	-	-	6	437 107
-	2,2	-	-	39,0												
-	-	-	-	939	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14	437 114
-	-	-	-	100,0												

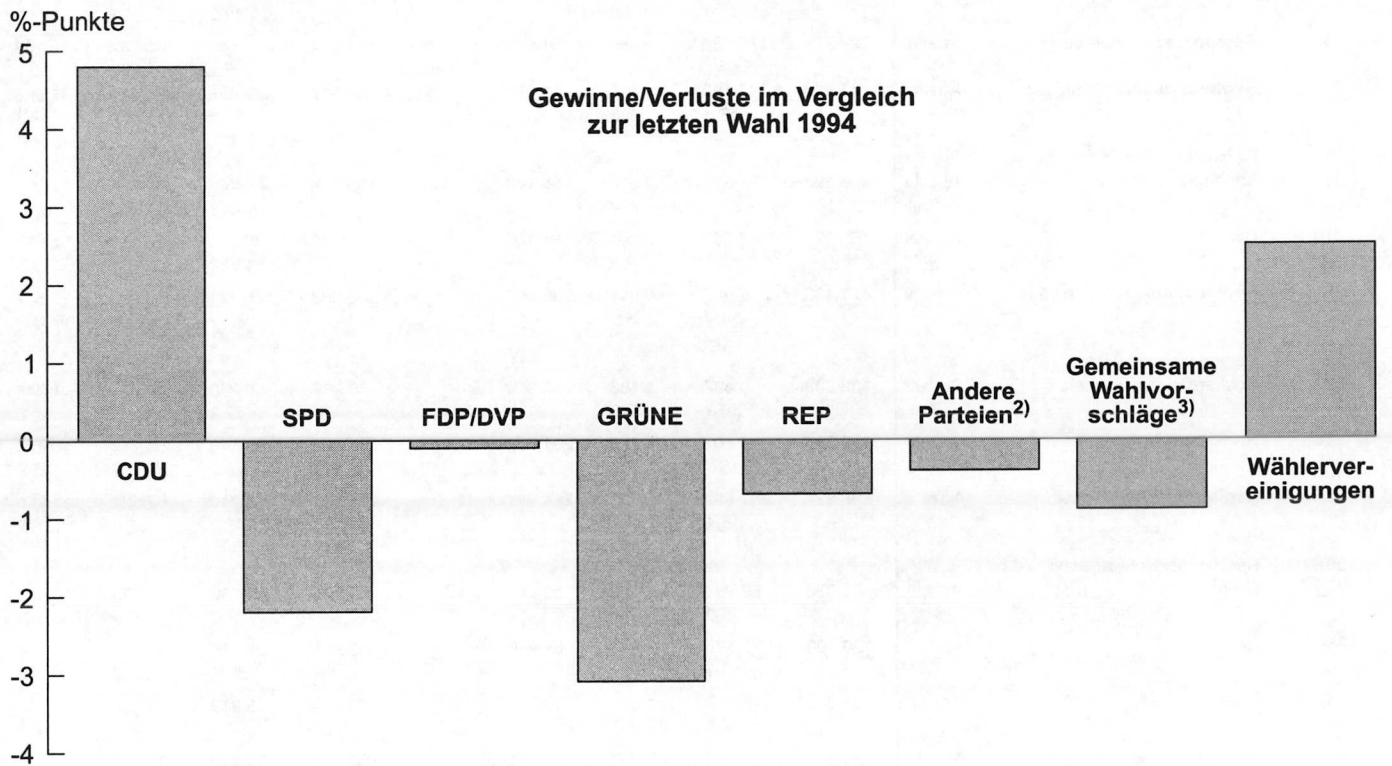
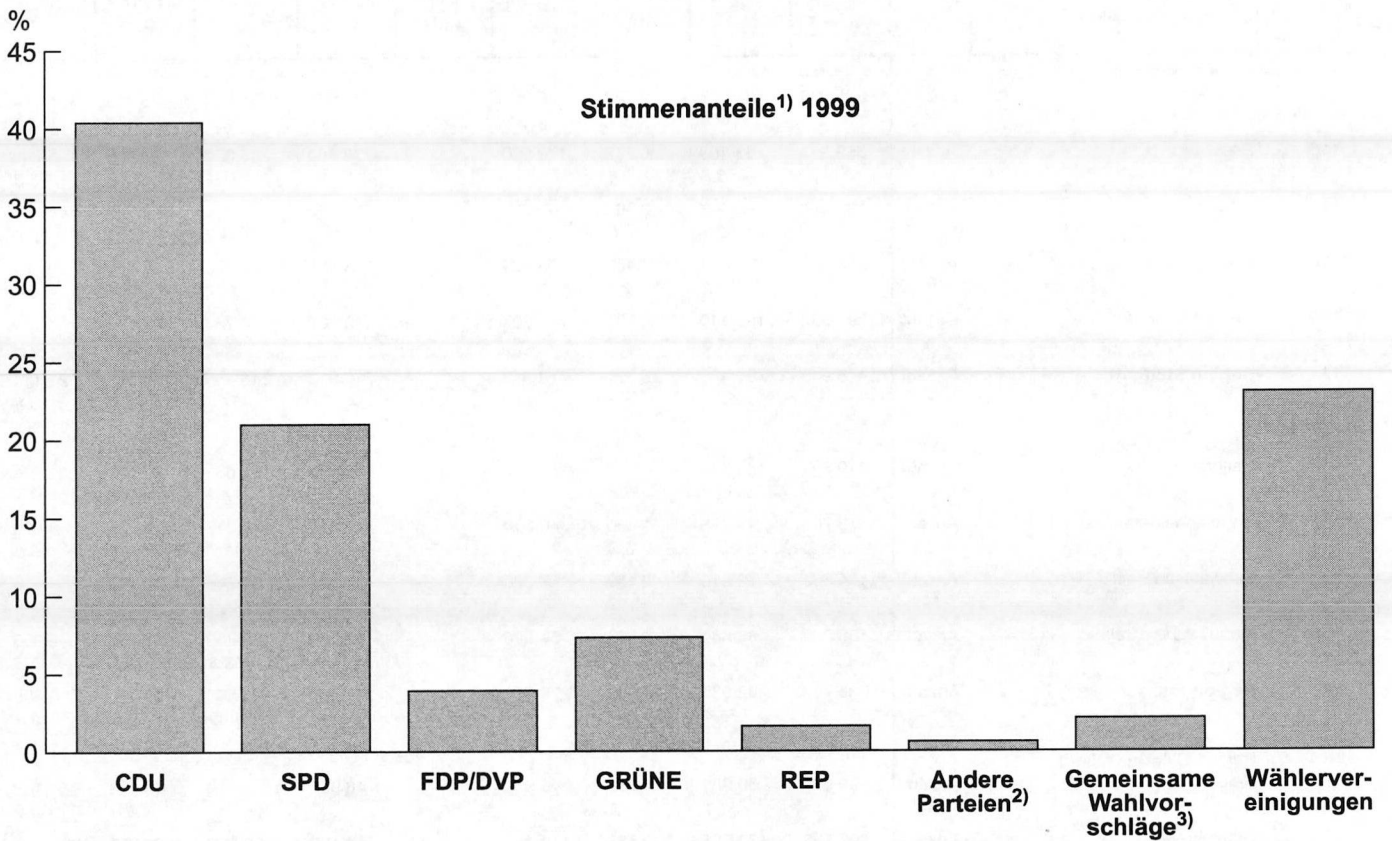
Noch: 3. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Gemeinderäte am 24. Oktober 1999 in den Gemeinden Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Gemeinde Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
437	Noch: Landkreis Sigmaringen											
437 118	Wald	Anzahl	1 905	1 308	28	1 089	–	1 089	747	–	–	
		%		68,7	2,1				68,6	–	–	
437	Landkreis Sigmaringen	Anzahl	93 756	56 863	2 087	47 753	551	47 202	19 566	3 968	–	
		%		60,6	3,7				41,5	8,4	–	
43	Region Bodensee-Oberschwaben	Anzahl	427 102	235 784	7 416	201 063	1 374	199 689	78 665	23 490	827	
		%		55,2	3,1				39,4	11,8	0,4	
4	Regierungsbezirk Tübingen	Anzahl	1 247 270	687 612	20 338	585 912	11 399	574 514	181 521	78 425	6 579	
		%		55,1	3,0				31,6	13,7	1,1	
	Baden-Württemberg	Anzahl	7 498 215	3 967 400	120 097	3 408 905	23 272	3 385 633	1 158 997	670 468	93 263	
		%		52,9	3,0				34,2	19,8	2,8	

1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen		
-	-	-	-	342	14	-	14	10	-	-	-	-	-	-	-	4	437
-	-	-	-	31,4													437 118
471	48	-	334	22 816	415	10	405	170	23	-	3	-	-	2	207		437
1,0	0,1	-	0,7	48,3													
5 492	48	755	820	89 592	1 431	50	1 381	543	119	1	21	-	2	3	692		43
2,8	0,0	0,4	0,4	44,9													
18 715	1 596	1 046	16 809	269 823	4 073	324	3 749	1 087	344	13	59	1	2	132	2 111		4
3,3	0,3	0,2	2,9	47,0													
160 137	28 543	33 936	129 858	1 110 431	19 688	657	19 031	6 075	2 997	226	442	29	64	975	8 223		
4,7	0,8	1,0	3,8	32,8													

Wahlen der Kreisräte am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg



1) Errechnete gleichwertige Stimmen auf Basis der vorläufigen Ergebnisse. – 2) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 3) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

4. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Kreisräte am 24. Oktober 1999 in den Landkreisen Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmenverteilung		
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP
11	Region Stuttgart										
115	Böblingen	Anzahl %	255 028 52,9	134 975 52,9	4 522 3,4	125 201	–	125 201	35 950 28,7	25 888 20,7	5 394 4,3
116	Esslingen	Anzahl %	359 667 53,8	193 409 53,8	6 777 3,5	179 590	–	179 590	55 870 31,1	38 905 21,7	5 846 3,3
117	Göppingen	Anzahl %	183 374 52,4	96 107 52,4	3 662 3,8	88 330	–	88 330	34 735 39,3	21 123 23,9	7 770 8,8
118	Ludwigsburg	Anzahl %	353 340 53,2	187 867 53,2	5 462 2,9	175 484	–	175 484	65 673 37,4	37 836 21,6	8 104 4,6
119	Rems-Murr-Kreis	Anzahl %	297 537 51,5	153 140 51,5	4 907 3,2	142 307	–	142 307	54 227 38,1	32 432 22,8	– –
11	Region Stuttgart	Anzahl %	1 448 946 52,8	765 498 52,8	25 330 3,3	710 912	–	710 912	246 455 34,7	156 183 22,0	27 114 3,8
12	Region Franken										
125	Heilbronn	Anzahl %	219 594 56,2	123 374 56,2	4 659 3,8	113 995	–	113 995	53 682 47,1	27 577 24,2	– –
126	Hohenlohekreis	Anzahl %	78 703 55,1	43 385 55,1	1 425 3,3	40 310	–	40 310	17 212 42,7	6 721 16,7	3 630 9,0
127	Schwäbisch Hall	Anzahl %	134 382 54,0	72 616 54,0	2 139 2,9	67 320	–	67 320	23 746 35,3	12 770 19,0	– –
128	Main-Tauber-Kreis	Anzahl %	103 068 60,8	62 660 60,8	2 059 3,3	57 906	–	57 906	30 868 53,3	11 408 19,7	2 055 3,5
12	Region Franken	Anzahl %	535 747 56,4	302 035 56,4	10 282 3,4	279 531	–	279 531	125 508 44,9	58 476 20,9	5 685 2,0
13	Region Ostwürttemberg										
135	Heidenheim	Anzahl %	99 671 51,1	50 981 51,1	1 782 3,5	46 922	–	46 922	– –	13 398 28,6	168 0,4
136	Ostalbkreis	Anzahl %	227 596 54,8	124 655 54,8	3 682 3,0	114 152	–	114 152	56 503 49,5	26 854 23,5	– –
13	Region Ostwürttemberg	Anzahl %	327 267 53,7	175 636 53,7	5 464 3,1	161 074	–	161 074	56 503 35,1	40 252 25,0	168 0,1
1	Regierungsbezirk Stuttgart	Anzahl %	2 311 960 53,8	1 243 169 53,8	41 076 3,3	1 151 517	–	1 151 517	428 466 37,2	254 911 22,1	32 966 2,9
21	Region Mittlerer Oberrhein										
215	Karlsruhe	Anzahl %	306 388 55,1	168 878 55,1	7 013 4,2	155 148	–	155 148	66 406 42,8	38 883 25,1	7 551 4,9
216	Rastatt	Anzahl %	165 095 53,1	87 709 53,1	2 801 3,2	81 155	–	81 155	39 915 49,2	20 410 25,1	2 971 3,7
21	Region Mittlerer Oberrhein	Anzahl %	471 483 54,4	256 587 54,4	9 814 3,8	236 303	–	236 303	106 321 45,0	59 293 25,1	10 522 4,5
22	Region Unterer Neckar										
225	Neckar-Odenwald-Kreis	Anzahl %	108 603 60,3	65 497 60,3	2 183 3,3	60 769	–	60 769	30 270 49,8	14 977 24,6	1 345 2,2
226	Rhein-Neckar-Kreis	Anzahl %	390 318 55,4	216 103 55,4	6 876 3,2	201 072	–	201 072	85 440 42,5	52 148 25,9	10 425 5,2
22	Region Unterer Neckar	Anzahl %	498 921 56,4	281 600 56,4	9 059 3,2	261 841	–	261 841	115 710 44,2	67 124 25,6	11 770 4,5
23	Region Nordschwarzwald										
235	Calw	Anzahl %	108 836 55,0	59 900 55,0	1 762 2,9	55 685	–	55 685	19 956 35,8	11 035 19,8	3 992 7,2
236	Enzkreis	Anzahl %	139 400 53,9	75 136 53,9	2 493 3,3	69 946	–	69 946	23 718 33,9	17 124 24,5	– –
237	Freudenstadt	Anzahl %	85 348 54,8	46 759 54,8	1 525 3,3	43 029	–	43 029	16 816 39,1	7 307 17,0	3 271 7,6
23	Region Nordschwarzwald	Anzahl %	333 584 54,5	181 795 54,5	5 780 3,2	168 661	–	168 661	60 490 35,9	35 466 21,0	7 264 4,3
2	Regierungsbezirk Karlsruhe	Anzahl %	1 303 988 55,2	719 982 55,2	24 653 3,4	666 804	–	666 804	282 521 42,4	161 883 24,3	29 556 4,4

1) Andere Wahlvorschläge und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl							Schlüsselnummer	
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾		Wählervereinigungen
11 163	2 302	-	-	44 505	75	-	75	22	16	3	6	1	-	-	27	11
8,9	1,8	-	-	35,5												115
17 031	7 447	-	-	54 491	98	-	98	31	21	3	9	4	-	-	30	116
9,5	4,1	-	-	30,3												
5 967	3 477	-	-	15 258	69	-	69	28	17	6	4	2	-	-	12	117
6,8	3,9	-	-	17,3												
15 940	7 271	-	-	40 660	98	-	98	39	21	4	9	4	-	-	21	118
9,1	4,1	-	-	23,2												
11 879	4 869	2 223	23 741	12 936	88	-	88	36	20	-	7	3	1	14	7	119
8,3	3,4	1,6	16,7	9,1												
61 980	25 366	2 223	23 741	167 850	428	-	428	156	95	16	35	14	1	14	97	11
8,7	3,6	0,3	3,3	23,6												
8 111	3 094	3 521	-	18 010	76	-	76	38	18	-	5	2	2	-	11	12
7,1	2,7	3,1	-	15,8												125
2 624	-	-	-	10 124	40	-	40	18	7	3	2	-	-	-	10	126
6,5	-	-	-	25,1												
4 840	1 058	1 863	-	23 043	59	-	59	22	11	-	4	-	1	-	21	127
7,2	1,6	2,8	-	34,2												
2 604	-	227	-	10 744	48	-	48	27	9	1	2	-	-	-	9	128
4,5	-	0,4	-	18,6												
18 179	4 152	5 611	-	61 921	223	-	223	105	45	4	13	2	3	-	51	12
6,5	1,5	2,0	-	22,2												
-	1 662	752	22 717	8 225	46	-	46	-	14	-	-	1	-	23	8	13
-	3,5	1,6	48,4	17,5												135
7 338	2 431	355	2 536	18 134	75	-	75	39	18	-	5	1	-	1	11	136
6,4	2,1	0,3	2,2	15,9												
7 338	4 094	1 107	25 253	26 359	121	-	121	39	32	-	5	2	-	24	19	13
4,6	2,5	0,7	15,7	16,4												
87 497	33 612	8 941	48 995	256 130	772	-	772	300	172	20	53	18	4	38	167	1
7,6	2,9	0,8	4,3	22,2												
9 555	1 767	-	-	30 986	86	-	86	38	22	4	5	1	-	-	16	21
6,2	1,1	-	-	20,0												215
3 813	958	-	-	13 088	63	-	63	32	16	2	3	-	-	-	10	216
4,7	1,2	-	-	16,1												
13 368	2 725	-	-	44 074	149	-	149	70	38	6	8	1	-	-	26	21
5,7	1,2	-	-	18,7												
3 438	-	-	-	10 740	48	-	48	25	12	1	2	-	-	-	8	22
5,7	-	-	-	17,7												225
18 356	-	430	-	34 273	100	-	100	46	25	5	8	-	-	-	16	226
9,1	-	0,2	-	17,0												
21 794	-	430	-	45 013	148	-	148	71	37	6	10	-	-	-	24	22
8,3	-	0,2	-	17,2												
2 491	-	-	-	18 210	50	-	50	18	10	3	2	-	-	-	17	23
4,5	-	-	-	32,7												235
5 621	1 858	-	3 262	18 363	56	-	56	20	14	-	4	1	-	2	15	236
8,0	2,7	-	4,7	26,3												
2 817	876	-	-	11 941	41	-	41	17	7	3	2	-	-	-	12	237
6,5	2,0	-	-	27,8												
10 930	2 734	-	3 262	48 515	147	-	147	55	31	6	8	1	-	2	44	23
6,5	1,6	-	1,9	28,8												
46 091	5 459	430	3 262	137 602	444	-	444	196	106	18	26	2	-	2	94	2
6,9	0,8	0,1	0,5	20,6												

Noch: 4. Vorläufige Ergebnisse der Wahlen der Kreisräte am 24. Oktober 1999 in den Landkreisen Baden-Württembergs

Schlüsselnummer	Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmzettel	Gültige gleichwertige Stimmen			Stimmverteilung			
						insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältniswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	
31	Region Südlicher Oberrhein											
315	Breisgau-Hochschwarzwald	Anzahl %	176 022	100 637 57,2	3 379 3,4	93 444	-	93 444	46 798 50,1	16 646 17,8	6 911 7,4	
316	Emmendingen	Anzahl %	113 917	62 679 55,0	2 390 3,8	57 748	-	57 748	21 838 37,8	14 165 24,5	2 583 4,5	
317	Ortenaukreis	Anzahl %	302 656	163 913 54,2	7 583 4,6	149 536	-	149 536	64 844 43,4	35 152 23,5	6 716 4,5	
31	Region Südlicher Oberrhein	Anzahl %	592 595	327 229 55,2	13 352 4,1	300 727	-	300 727	133 480 44,4	65 963 21,9	16 210 5,4	
32	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg											
325	Rottweil	Anzahl %	102 763	57 563 56,0	2 139 3,7	52 880	-	52 880	20 799 39,3	8 443 16,0	4 590 8,7	
326	Schwarzwald-Baar-Kreis	Anzahl %	152 414	78 887 51,8	2 551 3,2	72 369	-	72 369	31 576 43,6	17 198 23,8	7 477 10,3	
327	Tuttlingen	Anzahl %	94 630	53 796 56,8	1 735 3,2	49 650	-	49 650	25 299 51,0	7 675 15,5	3 304 6,7	
32	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	Anzahl %	349 807	190 246 54,4	6 425 3,4	174 900	-	174 900	77 674 44,4	33 316 19,0	15 371 8,8	
33	Region Hochrhein-Bodensee											
335	Konstanz	Anzahl %	193 172	94 257 48,8	2 977 3,2	85 006	-	85 006	34 143 40,2	16 152 19,0	6 700 7,9	
336	Lörrach	Anzahl %	159 343	78 191 49,1	2 796 3,6	71 977	-	71 977	27 263 37,9	17 719 24,6	4 004 5,6	
337	Waldshut	Anzahl %	119 915	65 117 54,3	2 225 3,4	59 966	-	59 966	26 210 43,7	10 343 17,2	3 686 6,1	
33	Region Hochrhein-Bodensee	Anzahl %	472 430	237 565 50,3	7 998 3,4	216 948	-	216 948	87 616 40,4	44 214 20,4	14 391 6,6	
3	Regierungsbezirk Freiburg	Anzahl %	1 414 832	755 040 53,4	27 775 3,7	692 575	-	692 575	298 770 43,1	143 493 20,7	45 971 6,6	
41	Region Neckar-Alb											
415	Reutlingen	Anzahl %	198 796	104 389 52,5	2 611 2,5	96 730	-	96 730	31 414 32,5	18 771 19,4	5 889 6,1	
416	Tübingen	Anzahl %	142 242	76 740 54,0	2 040 2,7	71 094	-	71 094	17 702 24,9	12 765 18,0	2 494 3,5	
417	Zollernalbkreis	Anzahl %	141 207	72 073 51,0	3 125 4,3	65 747	-	65 747	28 328 43,1	10 299 15,7	1 895 2,9	
41	Region Neckar-Alb	Anzahl %	482 245	253 202 52,5	7 776 3,1	233 571	-	233 571	77 444 33,2	41 835 17,9	10 278 4,4	
42	Region Donau-Iller ³⁾											
425	Alb-Donau-Kreis	Anzahl %	131 696	80 498 61,1	2 488 3,1	74 850	-	74 850	37 096 49,6	10 727 14,3	-	
426	Biberach	Anzahl %	131 297	77 288 58,9	3 062 4,0	70 858	-	70 858	30 895 43,6	7 803 11,0	-	
42	Region Donau-Iller³⁾	Anzahl %	262 993	157 786 60,0	5 550 3,5	145 708	-	145 708	67 991 46,7	18 530 12,7	-	
42	Region Bodensee-Oberschwaben											
435	Bodenseekreis	Anzahl %	144 517	76 811 53,2	1 956 2,5	71 536	-	71 536	30 052 42,0	11 921 16,7	2 287 3,2	
436	Ravensburg	Anzahl %	191 800	102 374 53,4	3 784 3,7	94 119	-	94 119	45 780 48,6	11 714 12,4	475 0,5	
437	Sigmaringen	Anzahl %	94 440	56 824 60,2	2 077 3,7	52 010	-	52 010	24 740 47,6	6 953 13,4	786 1,5	
43	Region Bodensee-Oberschwaben	Anzahl %	430 757	236 009 54,8	7 817 3,3	217 664	-	217 664	100 573 46,2	30 588 14,1	3 548 1,6	
4	Regierungsbezirk Tübingen	Anzahl %	1 175 995	646 997 55,0	21 143 3,3	596 943	-	596 943	246 008 41,2	90 954 15,2	13 826 2,3	
	Land Baden-Württemberg	Anzahl %	6 206 775	3 365 188 54,2	114 647 3,4	3 107 840	-	3 107 840	1 255 764 40,4	651 241 21,0	122 319 3,9	

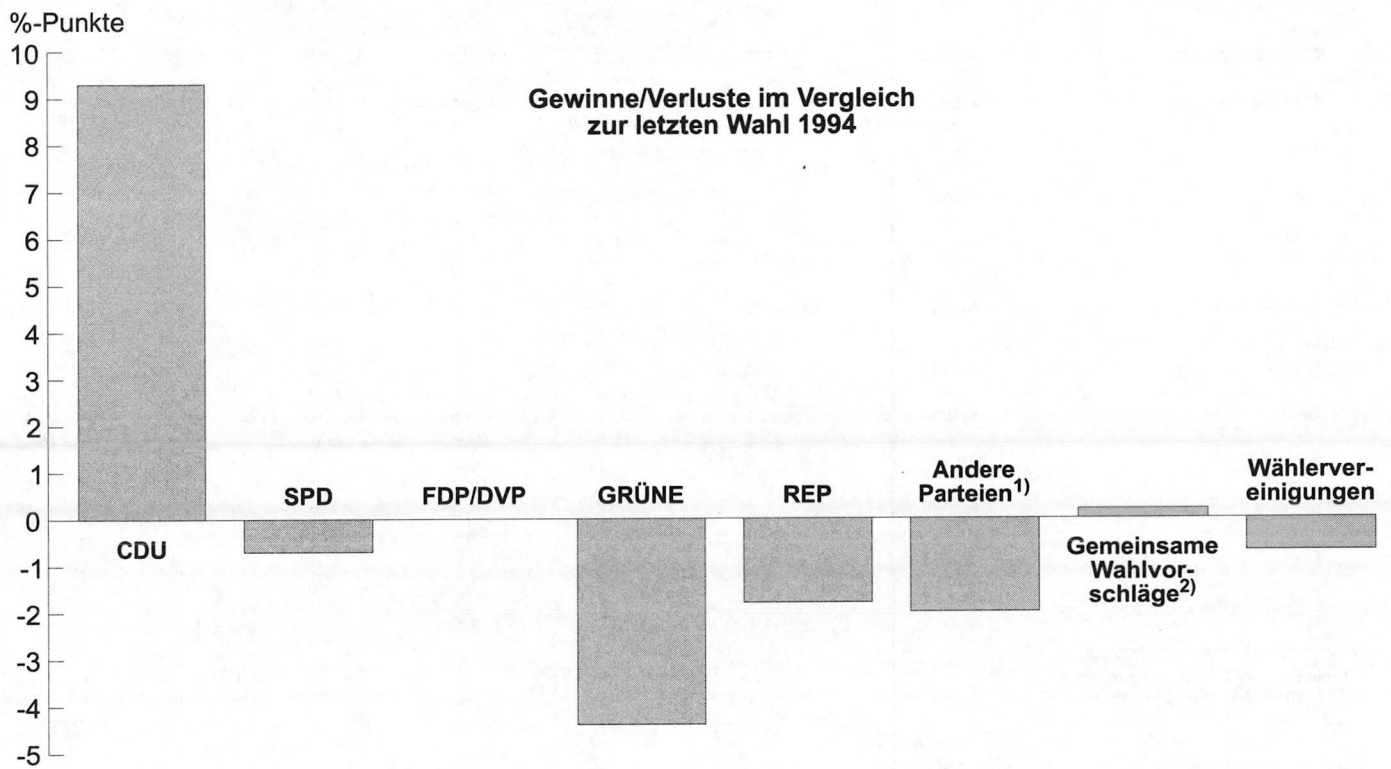
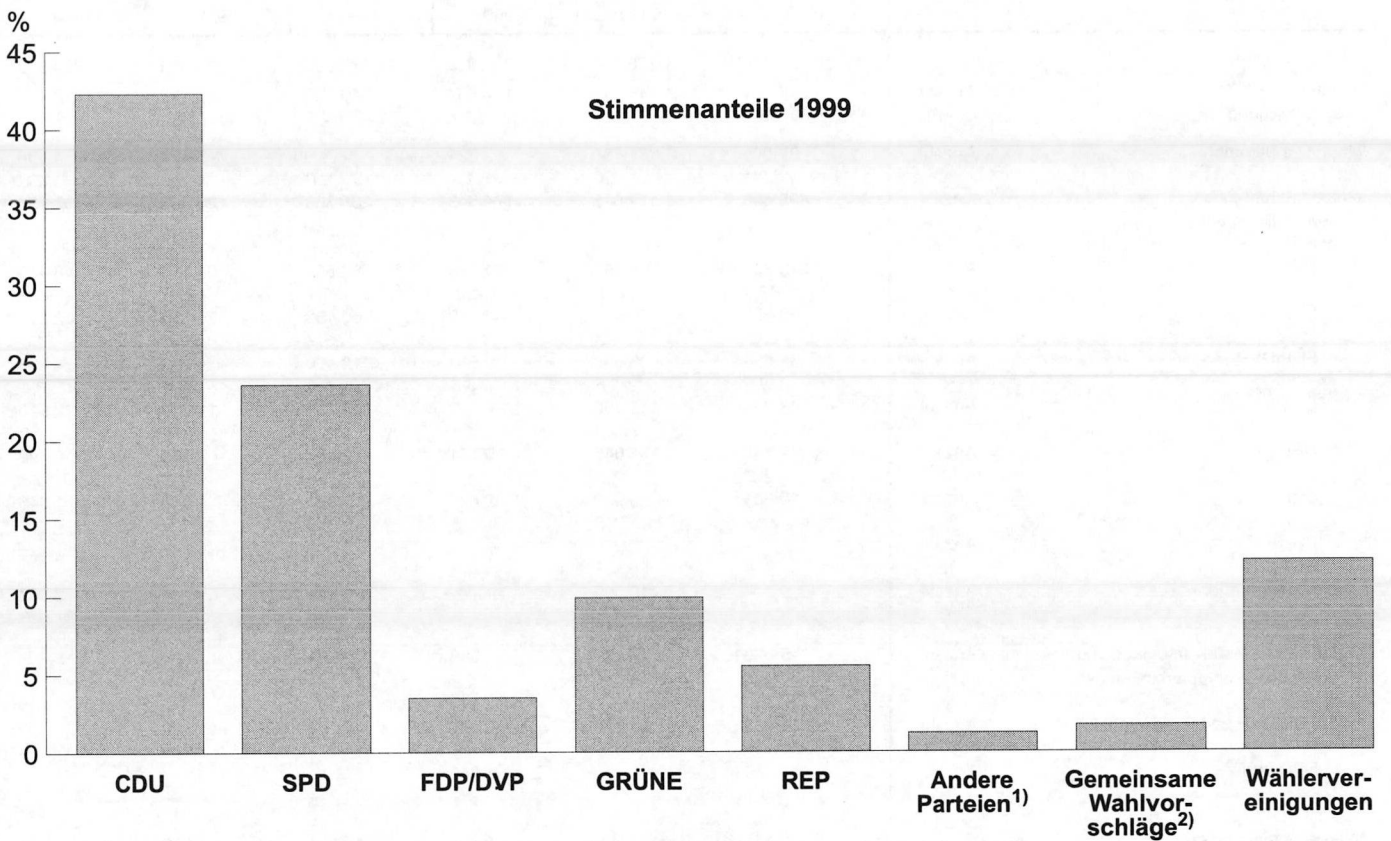
1) Andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. - 3) Soweit Land

bei Verhältniswahl					Gewählte Mitglieder			Sitzverteilung bei Verhältniswahl								Schlüsselnummer
GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	insgesamt	Mehrheitswahl	Verhältnisswahl	CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen	
8 480	-	-	-	14 609	67	-	67	37	11	4	6	-	-	-	9	31
9,1	-	-	-	15,6												315
5 302	-	-	-	13 861	49	-	49	19	12	2	4	-	-	-	12	316
9,2	-	-	-	24,0												
9 215	1 457	-	-	32 151	87	-	87	39	21	4	5	-	-	-	18	317
6,2	1,0	-	-	21,5												
22 997	1 457	-	-	60 621	203	-	203	95	44	10	15	-	-	-	39	31
7,6	0,5	-	-	20,2												
2 212	231	2 185	-	14 420	50	-	50	22	7	4	2	-	2	-	13	32
4,2	0,4	4,1	-	27,3												325
4 437	-	1 094	-	10 588	64	-	64	29	15	6	4	-	1	-	9	326
6,1	-	1,5	-	14,6												
3 381	-	-	-	9 991	44	-	44	23	6	3	3	-	-	-	9	327
6,8	-	-	-	20,1												
10 029	231	3 280	-	34 999	158	-	158	74	28	13	9	-	3	-	31	32
5,7	0,1	1,9	-	20,0												
8 984	316	314	-	18 397	69	-	69	29	13	5	7	-	-	-	15	33
10,6	0,4	0,4	-	21,6												335
5 997	753	-	-	16 239	64	-	64	26	16	3	5	-	-	-	14	336
8,3	1,0	-	-	22,6												
3 717	765	-	1 053	14 192	54	-	54	25	9	3	3	-	-	1	13	337
6,2	1,3	-	1,8	23,7												
18 699	1 835	314	1 053	48 827	187	-	187	80	38	11	15	-	-	1	42	33
8,6	0,8	0,1	0,5	22,5												
51 725	3 522	3 594	1 053	144 447	548	-	548	249	110	34	39	-	3	1	112	3
7,5	0,5	0,5	0,2	20,9												
8 321	1 743	-	-	30 593	69	-	69	23	13	4	6	1	-	-	22	41
8,6	1,8	-	-	31,6												415
8 565	1 822	-	1 837	25 910	60	-	60	16	11	2	7	1	-	1	22	416
12,0	2,6	-	2,6	36,4												
3 860	1 159	-	-	20 205	57	-	57	26	9	1	3	1	-	-	17	417
5,9	1,8	-	-	30,7												
20 746	4 724	-	1 837	76 708	186	-	186	65	33	7	16	3	-	1	61	41
8,9	2,0	-	0,8	32,8												
5 084	526	-	-	21 417	59	-	59	30	8	-	4	-	-	-	17	42
6,8	0,7	-	-	28,6												425
-	2 672	-	7 518	21 969	56	-	56	25	6	-	-	2	-	6	17	426
-	3,8	-	10,6	31,0												
5 084	3 198	-	7 518	43 386	115	-	115	55	14	-	4	2	-	6	34	42
3,5	2,2	-	5,2	29,8												
7 345	-	-	2 002	17 928	56	-	56	25	9	1	6	-	-	1	14	42
10,3	-	-	2,8	25,1												435
8 268	-	6 123	-	21 759	72	-	72	38	8	-	6	-	4	-	16	436
8,8	-	6,5	-	23,1												
1 330	698	-	-	17 503	48	-	48	25	6	-	1	-	-	-	16	437
2,6	1,3	-	-	33,7												
16 943	698	6 123	2 002	57 189	176	-	176	88	23	1	13	-	4	1	46	43
7,8	0,3	2,8	0,9	26,3												
42 773	8 619	6 123	11 356	177 284	477	-	477	208	70	8	33	5	4	8	141	4
7,2	1,4	1,0	1,9	29,7												
228 086	51 213	19 087	64 666	715 463	2 241	-	2 241	953	458	80	151	25	11	49	514	
7,3	1,6	0,6	2,1	23,0												

Baden-Württemberg.

Schaubild 3

Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart am 24. Oktober 1999



1) 1999: ödp; 1994: ödp, PBC, STATT Partei. – 2) 1999: FDP/DVP und Freie Wähler, NPD und Vereinigte Rechte; 1994: FDP/DVP und Freie Wähler.

5. Ergebnisse der Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart am 24. Oktober 1999 mit Vergleichsangaben von

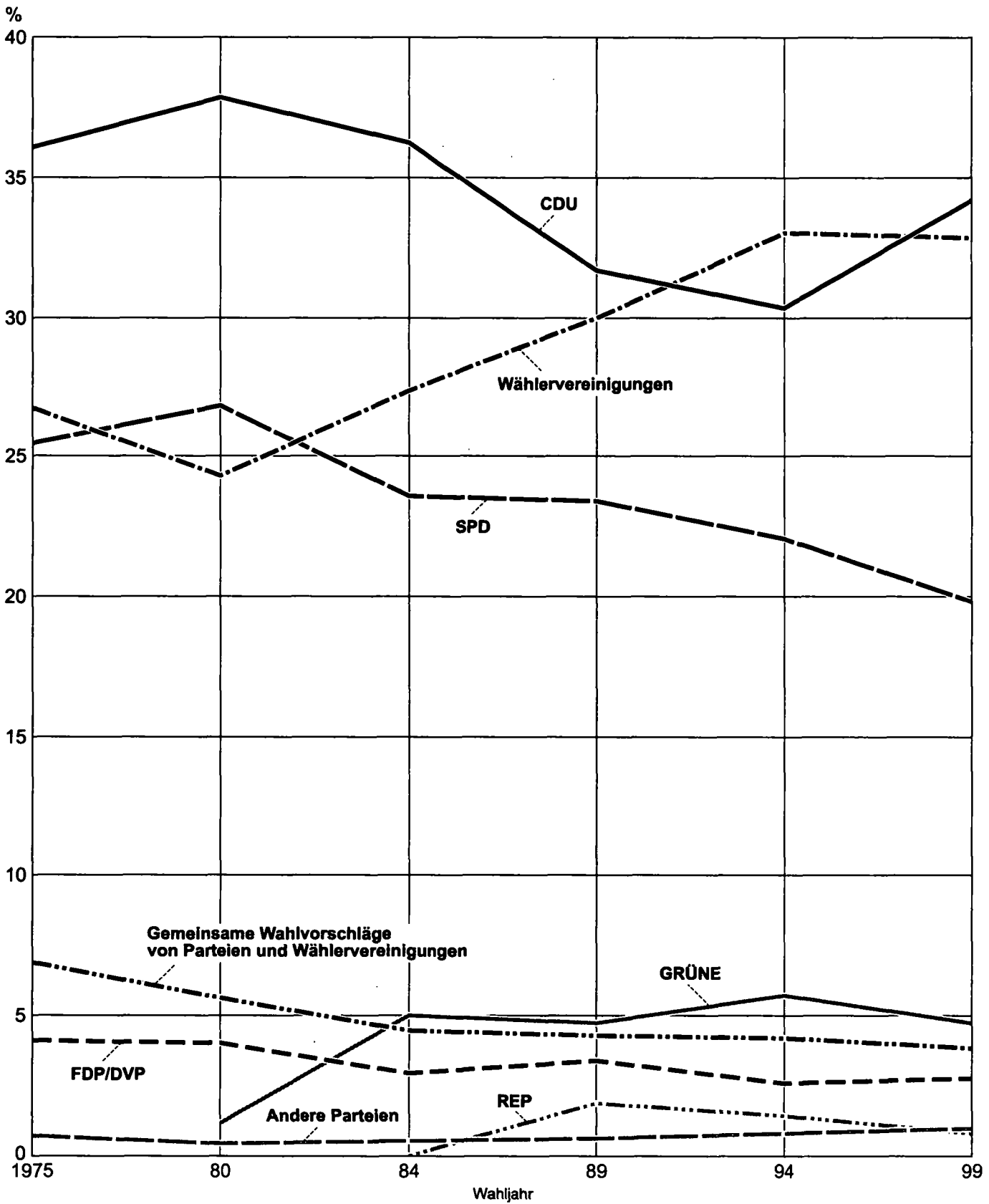
Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt		Davon im Wahlkreis			
				Stuttgart		Böblingen	
		1999	1994	1999	1994	1999	1994
Wahlberechtigte	Anzahl	1 723 109	1 726 102	354 813	373 380	239 338	234 513
Wähler	Anzahl	920 755	1 146 345	177 667	240 123	130 239	158 432
Wahlbeteiligung	%	53,4	66,4	50,1	64,3	54,4	67,6
Ungültige Stimmen	Anzahl	22 065	31 730	3 324	4 760	3 877	4 496
	%	2,4	2,8	1,9	2,0	3,0	2,8
Gültige Stimmen	Anzahl	898 690	1 114 615	174 343	235 363	126 362	153 936
Davon entfielen auf Parteien							
CDU	Anzahl	379 791	368 156	74 090	82 698	51 144	46 443
	%	42,3	33,0	42,5	35,1	40,5	30,2
SPD	Anzahl	212 357	270 411	42 710	60 453	26 750	32 318
	%	23,6	24,3	24,5	25,7	21,2	21,0
FDP/DVP	Anzahl	31 656	38 998	9 573	13 106	4 285	4 833
	%	3,5	3,5	5,5	5,6	3,4	3,1
GRÜNE	Anzahl	88 605	159 350	24 513	42 731	11 233	22 940
	%	9,9	14,3	14,1	18,2	8,9	14,9
REP	Anzahl	49 746	81 046	9 391	17 497	5 345	8 999
	%	5,5	7,3	5,4	7,4	4,2	5,8
ödp	Anzahl	10 901	19 962	2 627	3 681	1 316	1 846
	%	1,2	1,8	1,5	1,6	1,0	1,2
PBC	Anzahl	-	2 994	-	-	-	-
	%	-	0,3	-	-	-	-
STATT Partei	Anzahl	-	12 569	-	2 346	-	2 843
	%	-	1,1	-	1,0	-	1,8
Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen	Anzahl	15 693	17 239	349	-	-	-
	%	1,7	1,5	0,2	-	-	-
davon							
FDP/DVP und Freie Wähler	Anzahl	14 954	17 239	-	-	-	-
	%	1,7	1,5	-	-	-	-
NPD und VR	Anzahl	739	-	349	-	-	-
	%	0,1	-	0,2	-	-	-
Wählervereinigungen	Anzahl	109 941	143 890	11 090	12 851	26 289	33 714
	%	12,2	12,9	6,4	5,5	20,8	21,9
davon							
Freie Wähler	Anzahl	108 570	124 772	9 719	12 851	26 289	33 714
	%	12,1	11,2	5,6	5,5	20,8	21,9
Parteifreie	Anzahl	1 371	-	1 371	-	-	-
	%	0,2	-	0,8	-	-	-
FWV	Anzahl	-	13 255	-	-	-	-
	%	-	1,2	-	-	-	-
VUB	Anzahl	-	3 005	-	-	-	-
	%	-	0,3	-	-	-	-
LUBU	Anzahl	-	2 858	-	-	-	-
	%	-	0,3	-	-	-	-
Gewählte Mitglieder	Anzahl	90	87	21	20	12	12
Parteien							
CDU	Anzahl	39	31	8	7	5	4
	%	43,3	35,6	38,1	35,0	41,7	33,3
SPD	Anzahl	21	22	5	5	3	2
	%	23,3	25,3	23,8	25,0	25,0	16,7
FDP/DVP	Anzahl	3	3	2	2	-	-
	%	3,3	3,4	9,5	10,0	-	-
GRÜNE	Anzahl	9	12	3	4	1	2
	%	10,0	13,8	14,3	20,0	8,3	16,7
REP	Anzahl	5	6	1	1	-	-
	%	5,6	6,9	4,8	5,0	-	-
ödp	Anzahl	1	1	1	-	-	-
	%	1,1	1,1	4,8	-	-	-
Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen							
FDP/DVP und Freie Wähler	Anzahl	1	1	-	-	-	-
	%	1,1	1,1	-	-	-	-
Wählervereinigungen	Anzahl	11	11	1	1	3	4
	%	12,2	12,6	4,8	5,0	25,0	33,3
davon							
Freie Wähler	Anzahl	11	10	1	1	3	4
	%	12,2	11,5	4,8	5,0	25,0	33,3
FWV	Anzahl	-	1	-	-	-	-
	%	-	1,1	-	-	-	-

1994 nach Wahlkreisen

Davon im Wahlkreis								Einheit	Gegenstand der Nachweisung
Esslingen		Göppingen		Ludwigsburg		Rems-Murr			
1999	1994	1999	1994	1999	1994	1999	1994		
339 368	338 321	176 384	176 170	333 244	327 734	279 962	275 984	Anzahl	Wahlberechtigte
188 101	230 306	94 724	114 859	182 090	224 122	147 934	178 503	Anzahl	Wähler
55,4	68,1	53,7	65,2	54,6	68,4	52,8	64,7	%	Wahlbeteiligung
4 319	7 490	2 883	3 829	4 160	6 093	3 502	5 062	Anzahl	Ungültige Stimmen
2,3	3,3	3,0	3,3	2,3	2,7	2,4	2,8	%	
183 782	222 816	91 841	111 030	177 930	218 029	144 432	173 441	Anzahl	Gültige Stimmen Davon entfielen auf Parteien
75 853	65 888	41 642	39 902	74 950	73 800	62 112	59 425	Anzahl	CDU
41,3	29,6	45,3	35,9	42,1	33,8	43,0	34,3	%	
45 976	52 707	24 088	30 535	39 942	51 162	32 891	43 236	Anzahl	SPD
25,0	23,7	26,2	27,5	22,4	23,5	22,8	24,9	%	
6 515	8 429	4 791	5 081	6 492	7 549	-	-	Anzahl	FDP/DVP
3,5	3,8	5,2	4,6	3,6	3,5	-	-	%	
17 094	30 833	6 664	11 736	17 282	30 563	11 819	20 547	Anzahl	GRÜNE
9,3	13,8	7,3	10,6	9,7	14,0	8,2	11,8	%	
11 422	17 010	5 281	8 029	10 324	15 875	7 983	13 636	Anzahl	REP
6,2	7,6	5,8	7,2	5,8	7,3	5,5	7,9	%	
1 957	3 059	1 280	3 156	1 387	2 117	2 334	6 103	Anzahl	ödp
1,1	1,4	1,4	2,8	0,8	1,0	1,6	3,5	%	
-	-	-	-	-	2 994	-	-	Anzahl	PBC
-	-	-	-	-	1,4	-	-	%	
-	3 525	-	-	-	3 855	-	-	Anzahl	STATT Partei
-	1,6	-	-	-	1,8	-	-	%	
-	-	-	-	390	-	14 954	17 239	Anzahl	Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen davon
-	-	-	-	0,2	-	10,4	9,9	%	
-	-	-	-	-	-	14 954	17 239	Anzahl	FDP/DVP und Freie Wähler
-	-	-	-	-	-	10,4	9,9	%	
-	-	-	-	390	-	-	-	Anzahl	NPD und VR
-	-	-	-	0,2	-	-	-	%	
24 965	41 365	8 095	12 591	27 163	30 114	12 339	13 255	Anzahl	Wählervereinigungen
13,6	18,6	8,8	11,3	15,3	13,8	8,5	7,6	%	
24 965	41 365	8 095	9 586	27 163	27 256	12 339	-	Anzahl	Freie Wähler
13,6	18,6	8,8	8,6	15,3	12,5	8,5	-	%	
-	-	-	-	-	-	-	-	Anzahl	Parteifreie
-	-	-	-	-	-	-	-	%	
-	-	-	-	-	-	-	13 255	Anzahl	FWV
-	-	-	-	-	-	-	7,6	%	
-	-	-	3 005	-	-	-	-	Anzahl	VUB
-	-	-	2,7	-	-	-	-	%	
-	-	-	-	-	2 858	-	-	Anzahl	LUBU
-	-	-	-	-	1,3	-	-	%	
18	16	8	10	18	15	13	14	Anzahl	Gewählte Mitglieder
7	5	5	4	7	6	7	5	Anzahl	Parteien
38,9	31,3	62,5	40,0	38,9	40,0	53,8	35,7	%	CDU
4	4	2	4	4	4	3	3	Anzahl	SPD
22,2	25,0	25,0	40,0	22,2	26,7	23,1	21,4	%	
1	-	-	1	-	-	-	-	Anzahl	FDP/DVP
5,6	-	-	10,0	-	-	-	-	%	
2	2	-	1	2	2	1	1	Anzahl	GRÜNE
11,1	12,5	-	10,0	11,1	13,3	7,7	7,1	%	
2	2	-	-	2	1	-	2	Anzahl	REP
11,1	12,5	-	-	11,1	6,7	-	14,3	%	
-	-	-	-	-	-	-	1	Anzahl	ödp
-	-	-	-	-	-	-	7,1	%	
-	-	-	-	-	-	1	1	Anzahl	Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen FDP/DVP und Freie Wähler
-	-	-	-	-	-	7,7	7,1	%	
2	3	1	-	3	2	1	1	Anzahl	Wählervereinigungen
11,1	18,8	12,5	-	16,7	13,3	7,7	7,1	%	
2	3	1	-	3	2	1	-	Anzahl	Freie Wähler
11,1	18,8	12,5	-	16,7	13,3	7,7	-	%	
-	-	-	-	-	-	-	1	Anzahl	FWV
-	-	-	-	-	-	-	7,1	%	

Schaubild 4

Stimmenanteile*) bei den Gemeinderatswahlen in Baden-Württemberg seit 1975



*) Errechnete gleichwertige Stimmen; 1999 auf Basis der vorläufigen Ergebnisse.

Anhang

Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über die Übermittlung der Ergebnisse der Wahlen des Gemeinderats, des Ortschaftsrats, des Bezirksbeirats, des Kreistags und der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart am 24. Oktober 1999 an das Statistische Landesamt

Vom 20. Mai 1999 – Az.: 2-2206-99/4 –

Nach § 45 Abs. 1 und § 46 Abs. 4 der Kommunalwahlordnung (KomWO) fertigt das Statistische Landesamt folgende statistische Auswertungen:

- einen Bericht über die vorläufigen Ergebnisse der Wahlen des Gemeinderats, des Kreistags und der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart (Regionalversammlung) auf Grund von Schnellmeldungen unmittelbar nach Ermittlung der Sitzverteilung;
- eine zusammenfassende Darstellung über das Ergebnis der Wahlen des Gemeinderats, des Ortschaftsrats, des Bezirksbeirats, des Kreistags und der Regionalversammlung auf Grund des endgültigen Wahlergebnisses.

Als Grundlage hierfür berichten die Gemeinden und Landkreise sowie der Verband Region Stuttgart nach dieser Verwaltungsvorschrift.

1. Allgemeines

Die Gemeinden und Landkreise sowie der Verband Region Stuttgart werden gebeten,

- einen schriftlichen Bericht über die Wahlvorschläge (Nummer 2),
- eine Schnellmeldung (Nummer 3) sowie
- einen schriftlichen Bericht über die Wahlergebnisse (Nummer 4)

zu erstaten.

Das Statistische Landesamt bereitet anhand des Berichts über die Wahlvorschläge ein Verzeichnis der Signierschlüssel der Parteien und Wählervereinigungen für die spätere statistische Auswertung der Wahlergebnisse vor.

Auf Grund der Schnellmeldungen wird zunächst ein Überblick über die Wahlbeteiligung sowie über die Stimmen- und Sitzverteilung erstellt, der vor allem zur Information der Öffentlichkeit an den Tagen nach der Wahl bestimmt ist. Es kommt hierbei besonders auf die rasche Verfügbarkeit der einzelnen Ergebnisse an. Die Daten dieser Schnellmeldungen werden anschließend zu einem Bericht über das vorläufige landesweite Wahlergebnis zusammengefasst.

Die schriftlichen Berichte über das endgültige Wahlergebnis sind die Grundlage für die Zusammenfassung zu ei-

nem landesweiten Gesamtergebnis, das auch weiterführende Auswertungen ermöglicht.

2. Bericht über die Wahlvorschläge

2.1 Nach der öffentlichen Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge (§ 8 Abs. 5 des Kommunalwahlgesetzes – KomWG –, § 19 KomWO) berichten die Gemeinden und Landkreise sowie der Verband Region Stuttgart auf Vordruck nach dem Muster der Anlage 1, von welchen Parteien und Wählervereinigungen Wahlvorschläge zugelassen worden sind. Bei Gemeinden, in denen gleichzeitig Ortschaftsratswahlen oder Bezirksbeiratswahlen durchgeführt werden, sind alle an der Gemeinderatswahl teilnehmenden Parteien und Wählervereinigungen aufzuführen; die an Ortschaftsratswahlen oder Bezirksbeiratswahlen teilnehmenden Parteien und Wählervereinigungen sind nur dann aufzuführen, wenn sie nicht gleichzeitig an der Gemeinderatswahl teilnehmen. Bei der Wahl des Kreistags und der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart sind alle im Wahlgebiet (Landkreis/Verbandsgebiet) teilnehmenden Parteien und Wählervereinigungen ohne Trennung nach Wahlkreisen aufzuführen. Zusätzlich sind bei den für die Wahl des Gemeinderats, des Kreistags und der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart zugelassenen Wahlvorschlägen mitzuteilen:

- die zulässige Zahl der Bewerber und Bewerberinnen;
- die Zahl der tatsächlich in den Wahlvorschlägen enthaltenen Bewerber und Bewerberinnen;
- die Zahl der Frauen in den Wahlvorschlägen;
- die Zahl der Unionsbürger und Unionsbürgerinnen in den Wahlvorschlägen (nur bei Wahl des Gemeinderats und des Kreistags).

Als zulässige Zahl der Bewerber und Bewerberinnen ist die nach § 26 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO), § 22 Abs. 2 der Landkreisordnung und § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung des Verbands Region Stuttgart zulässige Höchstzahl der Bewerber und Bewerberinnen eines Wahlvorschlags anzugeben: findet bei der Gemeinderatswahl unechte Teilortswahl statt, ist die nach § 27 Abs. 3 GemO zulässige Höchstzahl anzugeben.

2.2 Die Parteien und Wählervereinigungen sind mit deren vollständigen Namen und, sofern sie eine Kurzbezeichnung

führen, zusätzlich mit dieser aufzuführen. Führt eine Wählervereinigung keinen Namen, ist das Kennwort anzugeben.

- 2.3 Die der Rechtsaufsicht des Landratsamts unterstehenden Gemeinden übersenden ihre Berichte

bis spätestens Donnerstag, dem 7. Oktober 1999,

an das Landratsamt. Die Landratsämter leiten diese Berichte gesammelt und zusammen mit ihren eigenen Berichten über die zur Wahl des Kreistags zugelassenen Wahlvorschläge

bis spätestens Dienstag, dem 12. Oktober 1999, dem Statistischen Landesamt zu.

- 2.4 Die Stadtkreise und Großen Kreisstädte sowie der Verband Region Stuttgart übersenden ihre Berichte

bis spätestens Dienstag, dem 12. Oktober 1999, unmittelbar an das Statistische Landesamt.

3. Schnellmeldungen

- 3.1 Schnellmeldungen werden nur über die Wahlen des Gemeinderats, des Kreistags und der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart, nicht dagegen über die Wahlen des Ortschaftsrats und des Bezirksbeirats erstattet.

- 3.2 Die kreisangehörigen Gemeinden erstatten die Schnellmeldung über die Gemeinderatswahl fernmündlich oder mit Telefax dem Landratsamt. Im Interesse eines rationellen Verfahrens werden auch die Großen Kreisstädte gebeten, ihre Schnellmeldung dem Landratsamt zu übermitteln, da sich sonst die Zusammenstellung und die Auswertung der Ergebnisse erheblich verzögern würde.

Die Schnellmeldungen werden erstattet, sobald die Sitzverteilung ermittelt ist: die Prüfung und förmliche Feststellung des Wahlergebnisses durch den Gemeindevwahlausschuss ist nicht abzuwarten. Die Meldung wird innerhalb der Dienststunden unverzüglich fernmündlich oder mit Telefax nach dem Muster der Anlage 2 erstattet. Die Landratsämter teilen allen kreisangehörigen Gemeinden rechtzeitig die Rufnummern und Telefaxnummern mit, unter denen die Schnellmeldungen abgegeben werden können, und stellen sicher, dass sie für die Übermittlung der Schnellmeldungen innerhalb der Dienststunden unter diesen Nummern erreichbar sind.

- 3.3 Die Landratsämter erhalten vom Statistischen Landesamt per eMail eine vorbereitete Excel-Tabelle, in die die von den kreisangehörigen Gemeinden mit der Schnellmeldung nach Nummer 3.2 mitgeteilten vorläufigen Ergebnisse der Gemeinderatswahlen aufgenommen werden. Die in die Tabelle aufgenommenen Daten sind von den Landratsämtern täglich per eMail unter folgender eMail-Adresse

kommunalwahlen@STALA.bwl.de

an das Statistische Landesamt zu übermitteln.

Erste Gesamtergebnisse, insbesondere der kleineren Gemeinden, sind dem Statistischen Landesamt

am Montag, dem 25. Oktober 1999,

spätestens bis 13 Uhr,

mitzuteilen.

Fortgeschriebene Gesamtergebnisse sind dem Statistischen Landesamt

am Dienstag, dem 26. Oktober 1999, und

am Mittwoch, dem 27. Oktober 1999,

spätestens bis 13 Uhr,

mitzuteilen. In diesen fortgeschriebenen Ergebnismitteilungen am Dienstag und am Mittwoch sind nicht nur die Ergebnisse der zusätzlich eingegangenen Meldungen der Gemeinden einzubeziehen, sondern jeweils sämtliche dem Landratsamt bis dahin vorliegenden Meldungen (fortgeschriebene Gesamtergebnisse). Sollte die Ergebnismitteilung in allen kreisangehörigen Gemeinden nicht bis Mittwoch abgeschlossen werden können, ist die abschließende Ergebnismitteilung unverzüglich nach Vorliegen der letzten Meldung der kreisangehörigen Gemeinden zu erstatten. In die am Dienstag abzugebende Mitteilung sind also die Ergebnisse der am Montag abgegebenen Mitteilung und in die am Mittwoch abzugebende Mitteilung die Ergebnisse der am Dienstag abgegebenen Mitteilung einzubeziehen.

- 3.4 Die Stadtkreise erhalten vom Statistischen Landesamt per eMail ebenfalls eine vorbereitete Excel-Tabelle, in die sie das vorläufige Ergebnis der Gemeinderatswahl aufnehmen. Sie erstatten die Schnellmeldung entsprechend dem in Nummer 3.3 dargestellten Verfahren per eMail unmittelbar an das Statistische Landesamt, sobald die Sitzverteilung ermittelt ist; die Prüfung und förmliche Feststellung des Wahlergebnisses durch den Gemeindevwahlausschuss ist nicht abzuwarten.

- 3.5 Die Landkreise erhalten vom Statistischen Landesamt per eMail eine weitere vorbereitete Excel-Tabelle, in die sie das vorläufige Ergebnis der Kreistagswahl aufnehmen. Sie erstatten die Schnellmeldung entsprechend dem in Nummer 3.3 dargestellten Verfahren per eMail unmittelbar an das Statistische Landesamt, sobald die Sitzverteilung ermittelt ist; die Prüfung und förmliche Feststellung des Wahlergebnisses durch den Kreiswahlausschuss ist nicht abzuwarten.

- 3.6 Der Verband Region Stuttgart erhält vom Statistischen Landesamt per eMail ebenfalls eine vorbereitete Excel-Tabelle, in die er das vorläufige Ergebnis der Wahl der Regionalversammlung aufnimmt. Er erstattet die Schnellmeldung entsprechend dem in Nummer 3.3 dargestellten Verfahren per eMail unmittelbar an das Statistische Landesamt, sobald die Sitzverteilung ermittelt ist; die Prüfung und förmliche Feststellung des Wahlergebnisses durch den Verbandswahlausschuss ist nicht abzuwarten.

- 3.7 Soweit die nach Nummer 3.3 bis 3.6 meldepflichtigen Stellen noch nicht über einen eMail-Anschluss verfügen, er-

halten sie die Excel-Tabelle vom Statistischen Landesamt auf Diskette. Sie übermitteln ihre Schnellmeldung dem Statistischen Landesamt zu den in Nummer 3.3 bis 3.6 vorgegebenen Terminen jeweils in Form eines Ausdrucks der Tabelle mit Telefax unter den Telefaxnummern

0711/641-2440 oder

641-2401

und leiten dem Statistischen Landesamt nach Vollständigkeit der Ergebnisse zusätzlich eine Diskette mit den Daten dieser Tabelle zu.

Bei technischen Problemen wird gebeten, sich mit dem Statistischen Landesamt unter den Rufnummern

0711/641-2834

641-2843

in Verbindung zu setzen.

Die Landratsämter, die Bürgermeisterämter der Stadtkreise und der Verband Region Stuttgart werden gebeten, Namen, Rufnummern und eMail-Adresse der für die Übermittlung der Schnellmeldung zuständigen Personen dem Statistischen Landesamt

bis spätestens Mittwoch, dem 4. August 1999,

per eMail unter der in Nummer 3.3 angegebenen eMail-Adresse oder schriftlich mitzuteilen. Es wird dringend gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass nach dem Wahltag eine zuständige Person unter der angegebenen Rufnummer bis Freitag, dem 29. Oktober 1999, zwischen 8 Uhr und 16 Uhr durchgehend erreichbar ist.

4. Schriftliche Berichte über das Wahlergebnis

4.1 Die schriftlichen Berichte über das Wahlergebnis werden nach der Feststellung des Wahlergebnisses durch den Gemeindevwahlausschuss, den Kreiswahlausschuss oder den Verbandswahlausschuss auf Vordruck nach dem Muster

- der Anlage 3 für die Wahl des Gemeinderats,
- der Anlage 4 für die Wahl des Ortschaftsrats,
- der Anlage 5 für die Wahl des Bezirksbeirats,
- der Anlage 6 für die Wahl des Kreistags,
- der Anlage 7 für die Wahl der Regionalversammlung

erstattet. Bei Ortschaftsratswahlen und Bezirksbeiratswahlen wird für jede Ortschaft beziehungsweise für jeden Stadtbezirk ein eigener Bericht erstellt.

4.2 Die der Rechtsaufsicht des Landratsamts unterstehenden Gemeinden übersenden ihre Berichte

bis spätestens Dienstag, dem 9. November 1999

an das Landratsamt. Die Landratsämter leiten nach Überprüfung und gegebenenfalls Richtigstellung die Berichte

bis spätestens Dienstag, dem 16. November 1999
gesammelt an das Statistische Landesamt weiter.

4.3 Die Stadtkreise, die Großen Kreisstädte, die Landkreise und der Verband Region Stuttgart übersenden ihre Berichte

bis spätestens Dienstag, dem 16. November 1999
unmittelbar an das Statistische Landesamt.

4.4 Die Landratsämter werden dringend gebeten, für die Einhaltung der den Gemeinden nach Nummer 4.2 gesetzten Frist zu sorgen und auf eine sorgfältige und vollständige Ausarbeitung der Berichte zu achten; nur dann können zeitraubende Rückfragen mit aufwendigen Nachforschungen vermieden werden. Eine schnelle und genaue statistische Auswertung der Wahlergebnisse ist nicht zuletzt auch im Interesse der berichterstattenden Gemeinden und Landkreise besonders wichtig.

Bei dem Bericht ist insbesondere zu achten:

- auf sachliche und rechnerische Richtigkeit der Angaben;
- auf eine exakte Zuordnung von Stimmen und Sitzen für
 - die Parteien CDU, SPD, FDP/DVP, GRÜNE, REP,
 - andere Parteien und gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien,
 - gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen,
 - Wählervereinigungen;

alle Wahlvorschläge müssen einzeln unter genauer Bezeichnung aufgeführt werden, mehrere Wahlvorschläge dürfen nicht zusammengefasst werden;

- auf die Angabe, wie viele Sitze auf Frauen entfallen sind;
- auf die Angabe, wie viele Sitze auf Unionsbürger und Unionsbürgerinnen entfallen sind;
- auf eine Quersummenkontrolle von Stimmen und Sitzen
 - für das Gesamte Wahlgebiet (Gemeinde, Ortschaft, Landkreis, Verbandsgebiet),
 - für Teilgebiete (Wohnbezirke, Wahlkreise),
 - von den Teilgebieten zum gesamten Wahlgebiet;
- dass die Teilergebnisse in den „Insgesamt“-Ergebnissen enthalten sind.

In Zweifelsfällen wird empfohlen, beim Statistischen Landesamt unter der Rufnummer

0711/641-2834

nachzufragen.

5. Außerkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 31. Dezember 1999 außer Kraft.

GABI. S. 400

Gemeinden mit der höchsten Wahlbeteiligung bei den Gemeinderatswahlen 1999 in Baden-Württemberg

Rangfolge	Gemeinde (Landkreis)	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								Wahlbeteiligung
		CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen ³⁾	
%										
1	Unterwachingen (Alb-Donau-Kreis)	-	-	-	-	-	-	-	-	94,7
2	Ibach (Waldshut)	64,7	-	-	-	-	-	-	35,3	93,6
3	Tunau (Lörrach)	-	-	-	-	-	-	-	100,0	91,0
4	Bärenthal (Tuttlingen)	-	-	-	-	-	-	-	-	87,8
5	Emeringen (Alb-Donau-Kreis)	-	-	-	-	-	-	-	-	85,6
6	Nufringen (Böblingen)	37,3	10,5	-	-	-	-	-	52,2	84,5
7	Hausen am Bussen (Alb-Donau-Kreis)	-	-	-	-	-	-	-	-	84,3
8	Allmannsweiler (Biberach)	-	-	-	-	-	-	-	100,0	84,3
9	Moosburg (Biberach)	-	-	-	-	-	-	-	-	83,0
10	Alleshausen (Biberach)	-	-	-	-	-	-	-	-	82,9
11	Bürchau (Lörrach)	-	-	-	-	-	-	-	-	81,0
12	Grundsheim (Alb-Donau-Kreis)	-	-	-	-	-	-	-	-	81,0
13	Raich (Lörrach)	-	-	-	-	-	-	-	-	80,9
14	Renquishausen (Tuttlingen)	-	-	-	-	-	-	-	-	80,5
15	Sallneck (Lörrach)	-	-	-	-	-	-	-	100,0	80,0
16	Wutach (Waldshut)	42,4	-	-	-	-	-	-	57,6	79,6
17	Hausen ob Verena (Tuttlingen)	-	-	-	-	-	-	-	-	79,5
18	Pfronstetten (Reutlingen)	-	-	-	-	-	-	-	100,0	79,2
19	Neenstetten (Alb-Donau-Kreis)	-	-	-	-	-	-	-	100,0	79,0
20	Assamstadt (Main-Tauber-Kreis)	-	-	-	-	-	-	-	100,0	78,9

Gemeinden mit der niedrigsten Wahlbeteiligung bei den Gemeinderatswahlen 1999 in Baden-Württemberg

Rangfolge	Gemeinde (Landkreis)	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								Wahlbeteiligung
		CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen ³⁾	
%										
1	Mannheim	44,8	33,9	2,5	7,5	2,0	2,0	1,6	5,7	37,2
2	Weil am Rhein (Lörrach)	27,7	24,9	-	5,1	-	-	7,4	34,9	40,6
3	Lörrach (Lörrach)	38,3	23,5	2,9	11,7	-	-	-	23,6	41,5
4	Singen (Konstanz)	44,4	28,2	5,8	6,9	-	1,9	-	12,8	42,4
5	Pforzheim	46,9	22,7	5,7	7,2	4,6	-	-	12,9	42,7
6	Freiburg im Breisgau	31,1	20,8	5,1	19,7	1,8	2,1	-	19,3	42,8
7	Karlsruhe	43,0	24,3	9,8	9,6	1,6	11,6	-	-	43,4
8	Konstanz (Konstanz)	29,4	18,9	8,4	17,8	0,8	-	2,4	22,4	44,3
9	Villingen-Schwenningen (Schw.-Baar-Kreis)	39,5	22,8	5,5	8,2	-	4,4	-	19,6	44,3
10	Göppingen (Göppingen)	37,3	27,0	-	3,3	6,1	-	13,0	13,3	44,6
11	Ludwigsburg (Ludwigsburg)	32,9	20,6	5,9	10,8	5,8	-	-	24,0	44,7
12	Reutlingen (Reutlingen)	34,2	21,2	4,1	9,2	2,0	-	-	29,2	44,9
13	Crailsheim (Schwäbisch Hall)	44,7	25,2	-	-	-	-	-	30,1	45,0
14	Weingarten (Ravensburg)	33,2	13,5	-	-	-	-	-	53,3	45,1
15	Heidenheim an der Brenz (Heidenheim)	33,3	31,0	0,7	9,9	5,0	5,6	-	14,5	45,4
16	Schwäbisch Gmünd (Östalbkreis)	52,6	26,2	-	9,3	-	-	7,8	4,2	45,6
17	Eislingen/Fils (Göppingen)	41,8	25,1	-	8,0	-	3,6	-	21,6	45,6
18	Rastatt (Rastatt)	43,8	33,0	4,5	-	2,3	-	-	16,4	45,7
19	Umkirch (Breisgau-Hochschwarzwald)	52,4	29,4	-	18,1	-	-	-	-	45,8
20	Waldshut-Tiengen (Waldshut)	51,2	25,0	7,4	7,1	-	-	-	9,3	45,8

- : Keine Kandidatur

1) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. - 3) Wählervereinigungen: Unter dem Begriff Wählervereinigungen sind alle diejenigen Gruppen erfasst, die nicht Parteien sind. Es handelt sich dabei um Gruppierungen unterschiedlichster kommunalpolitischer Richtungen, wie zum Beispiel Junge Union, Grüne Listen, Linksorientierte Listen und Frauenlisten. Auch Einzelbewerber werden den Wählervereinigungen zugeordnet.

Gemeinden mit den wenigsten ungültigen Stimmzetteln bei den Gemeinderatswahlen 1999 in Baden-Württemberg

Rangfolge	Gemeinde (Landkreis)	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								ungültige Stimmzettel
		CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen ³⁾	
%										
1	Heiligkreuzsteinach (Rhein-Neckar-Kreis)	34,8	35,6	-	-	-	-	-	29,6	0,0
2	Wömersberg (Freudenstadt)	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0
3	Epfendorf (Rottweil)	-	-	-	-	-	-	-	100,0	0,0
4	Elbenschwand (Lörrach)	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0
5	Raich (Lörrach)	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0
6	Wannweil (Reutlingen)	30,1	21,3	-	-	-	-	-	48,7	0,0
7	Moosburg (Biberach)	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0
8	Fichtenberg (Schwäbisch-Hall)	-	-	-	-	-	-	-	100,0	0,2
9	Zweiffingen (Hohenlohekreis)	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3
10	Weidenstetten (Alb-Donau-Kreis)	-	-	-	-	-	-	-	100,0	0,3
11	Grafenberg (Reutlingen)	37,5	16,3	-	-	-	-	-	46,1	0,3
12	Rümmingen (Lörrach)	-	-	-	-	-	-	-	100,0	0,3
13	Eichstegen (Ravensburg)	-	-	-	-	-	-	-	100,0	0,4
14	Neuenstein (Hohenlohekreis)	-	17,5	-	-	-	-	-	82,5	0,4
15	Horben (Breisgau-Hochschwarzwald)	40,5	-	-	-	-	-	-	59,5	0,4
16	Stetten (Bodenseekreis)	49,3	29,0	-	-	-	-	-	21,7	0,4
17	Erlenmoos (Biberach)	-	-	-	-	-	-	-	100,0	0,4
18	Braunsbach (Schwäbisch Hall)	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4
19	Drackenstein (Göppingen)	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5
20	Heroldstatt (Alb-Donau-Kreis)	-	-	-	-	-	-	-	100,0	0,5

Gemeinden mit den meisten ungültigen Stimmzetteln bei den Gemeinderatswahlen 1999 in Baden-Württemberg

Rangfolge	Gemeinde (Landkreis)	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								ungültige Stimmzettel
		CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen ³⁾	
%										
1	Uhdlingen-Mühlhofen (Bodenseekreis)	32,3	7,6	-	-	-	-	-	60,1	13,0
2	Fleischwangen (Ravensburg)	-	-	-	-	-	-	-	-	11,7
3	Wieslet (Lörrach)	-	-	-	-	-	-	-	100,0	10,1
4	Leibertingen (Sigmaringen)	50,2	-	-	-	-	-	-	49,8	10,0
5	Neudenau (Heilbronn)	48,3	17,3	-	-	-	-	-	34,4	9,5
6	March (Breisgau-Hochschwarzwald)	52,6	28,5	-	18,9	-	-	-	-	9,4
7	Weinheim (Rhein-Neckar-Kreis)	33,6	29,1	3,7	-	-	0,6	-	33,0	9,2
8	Willstätt (Ortenaukreis)	32,8	18,4	-	-	-	-	-	48,7	9,0
9	Guggenhausen (Ravensburg)	-	-	-	-	-	-	-	-	9,0
10	Sinsheim (Rhein-Neckar-Kreis)	41,6	21,3	0,9	-	-	3,4	-	32,8	8,4
11	Helmstadt-Bargen (Rhein-Neckar-Kreis)	-	29,6	-	8,9	-	-	36,4	25,1	8,3
12	Stutensee (Karlsruhe)	33,7	24,7	5,7	9,5	1,1	-	-	25,4	8,3
13	Tegernau (Lörrach)	-	-	-	-	-	-	-	-	8,1
14	Billigheim (Neckar-Odenwald-Kreis)	58,3	-	-	-	-	-	-	41,7	8,0
15	Rheinau (Ortenaukreis)	-	-	-	-	-	-	74,1	25,9	7,9
16	Großbrinderfeld (Main-Tauber-Kreis)	55,7	-	-	-	-	-	-	44,3	7,9
17	Schuttertal (Ortenaukreis)	46,0	-	-	-	-	-	-	54,0	7,7
18	Friedenweiler (Breisgau-Hochschwarzwald)	-	-	-	-	-	-	-	100,0	7,7
19	Weil am Rhein (Lörrach)	27,7	24,9	-	5,1	-	-	7,4	34,9	7,5
20	Frickenhäuser (Esslingen)	42,7	28,6	-	-	-	-	-	28,7	7,5

- : Keine Kandidatur

1) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. - 3) Wählervereinigungen: Unter dem Begriff Wählervereinigungen sind alle diejenigen Gruppen erfasst, die nicht Parteien sind. Es handelt sich dabei um Gruppierungen unterschiedlichster kommunalpolitischer Richtungen, wie zum Beispiel Junge Union, Grüne Listen, Linksorientierte Listen und Frauenlisten. Auch Einzelbewerber werden den Wählervereinigungen zugeordnet.

Gemeinden mit den höchsten Stimmenanteilen bei den Gemeinderatswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg
a) Wählervereinigungen

Rang- folge	Gemeinde (Landkreis)	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								Wahl- beteili- gung
		CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wähler- vereinigungen ³⁾	
%										
1	Merklingen (Alb-Donau-Kreis)	-	1,6	-	-	-	-	-	98,4	65,9
2	Pfaffenhofen (Heilbronn)	-	-	-	5,0	-	-	-	95,0	61,7
3	Owingen (Bodenseekreis)	-	5,7	-	-	-	-	-	94,3	58,5
4	Weilheim an der Teck (Esslingen)	-	5,8	-	-	-	-	-	94,2	53,7
5	Adelberg (Göppingen)	-	6,1	-	-	-	-	-	93,9	67,4
6	Lenningen (Esslingen)	6,8	-	-	-	-	-	-	93,2	58,2
7	Angelbachtal (Rhein-Neckar-Kreis)	-	7,2	-	-	-	-	-	92,8	53,6
8	Simmozheim (Calw)	-	-	-	7,5	-	-	-	92,5	63,5
9	Empfingen (Freudenstadt)	-	8,2	-	-	-	-	-	91,8	58,0
10	Oberboihingen (Esslingen)	-	-	-	9,8	-	-	-	90,2	50,5
11	Mundelsheim (Ludwigsburg)	10,5	-	-	-	-	-	-	89,5	64,1
12	Auenwald (Rems-Murr-Kreis)	-	11,0	-	-	-	-	-	89,0	56,2
13	Mötzingen (Böblingen)	-	11,2	-	-	-	-	-	88,8	61,9
14	Löwenstein (Heilbronn)	-	13,0	-	-	-	-	-	87,0	59,7
15	Oberreichenbach (Calw)	-	13,6	-	-	-	-	-	86,4	61,6
16	Bollschweil (Breisgau-Hochschwarzwald)	-	13,8	-	-	-	-	-	86,2	62,9
17	Waldenburg (Hohenlohekreis)	6,3	-	-	8,1	-	-	-	85,5	55,8
18	Aldorf (Böblingen)	-	14,6	-	-	-	-	-	85,4	61,5
19	Wilhelmsdorf (Ravensburg)	-	14,7	-	-	-	-	-	85,3	61,7
20	Kupferzell (Hohenlohekreis)	-	15,2	-	-	-	-	-	84,8	54,1

Gemeinden mit den höchsten Stimmenanteilen bei den Gemeinderatswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg
b) CDU

Rang- folge	Gemeinde (Landkreis)	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								Wahl- beteili- gung
		CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wähler- vereinigungen ³⁾	
%										
1	Unterschneidheim (Ostalbkreis)	79,6	-	-	-	-	-	-	20,4	64,7
2	Freudenberg (Main-Tauber-Kreis)	78,1	10,4	-	-	-	-	-	11,5	69,1
3	Deilingen (Tuttlingen)	77,8	-	-	-	-	-	-	22,2	70,5
4	Ravenstein (Neckar-Odenwald-Kreis)	76,6	-	-	-	-	-	-	23,4	72,5
5	Gundelsheim (Heilbronn)	75,9	24,1	-	-	-	-	-	-	56,9
6	Gosheim (Tuttlingen)	74,2	-	-	-	-	-	-	25,8	61,0
7	Küssaberg (Waldshut)	74,0	26,0	-	-	-	-	-	-	48,3
8	Dachsberg (Waldshut)	73,5	-	-	-	-	-	-	26,5	74,1
9	Dielheim (Rhein-Neckar-Kreis)	72,2	21,1	-	-	-	-	-	6,7	57,8
10	Mühlingen (Konstanz)	72,0	-	-	-	-	-	-	28,0	55,7
11	Argenbühl (Ravensburg)	71,9	-	-	-	-	-	-	28,1	62,8
12	Waibstadt (Rhein-Neckar-Kreis)	69,5	12,9	-	-	3,2	-	-	14,4	57,4
13	Hagnau am Bodensee (Bodenseekreis)	69,3	-	-	-	-	-	-	30,7	70,2
14	Eutingen im Gäu (Freudenstadt)	68,8	17,5	-	-	-	-	-	13,7	56,6
15	Wald (Sigmaringen)	68,6	-	-	-	-	-	-	31,4	68,7
16	Ehingen (Alb-Donau-Kreis)	67,9	17,0	-	6,1	-	-	8,2	0,9	57,0
17	Buchheim (Tuttlingen)	67,3	-	-	-	-	-	-	32,7	74,3
18	Obermarchtal (Alb-Donau-Kreis)	67,3	-	-	-	-	-	-	32,7	76,5
19	Mühlhausen (Rhein-Neckar-Kreis)	65,5	15,5	-	-	-	-	-	19,0	62,6
20	Hardheim (Neckar-Odenwald-Kreis)	65,2	-	-	-	-	-	15,2	19,6	61,8

- : Keine Kandidatur

1) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. – 3) Wählervereinigungen: Unter dem Begriff Wählervereinigungen sind alle diejenigen Gruppen erfasst, die nicht Parteien sind. Es handelt sich dabei um Gruppierungen unterschiedlichster kommunalpolitischer Richtungen, wie zum Beispiel Junge Union, Grüne Listen, Linksorientierte Listen und Frauenlisten. Auch Einzelbewerber werden den Wählervereinigungen zugeordnet.

Gemeinden mit den höchsten Stimmenanteilen bei den Gemeinderatswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg
c) SPD

Rang- folge	Gemeinde (Landkreis)	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								Wahl- beteili- gung
		CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wähler- vereinigungen ³⁾	
%										
1	Bischweier (Rastatt)	48,5	51,5	-	-	-	-	-	-	56,6
2	Riegel am Kaiserstuhl (Emmendingen)	49,6	50,4	-	-	-	-	-	-	56,0
3	Feldberg (Breisgau-Hochschwarzwald)	-	50,1	-	-	-	-	-	49,9	60,5
4	Schönau (Rhein-Neckar-Kreis)	33,1	49,2	-	-	-	-	-	17,6	57,2
5	Stemmfels (Enzkreis)	-	46,9	-	-	-	-	-	53,1	63,2
6	Zwingenberg (Neckar-Odenwald-Kreis)	-	46,2	-	-	-	-	-	53,8	75,7
7	Kieselbronn (Enzkreis)	-	46,1	-	-	-	-	-	53,9	58,6
8	Deißlingen (Rottweil)	47,0	45,5	-	-	-	-	7,5	-	59,4
9	Waldbrunn (Neckar-Odenwald-Kreis)	41,5	44,5	-	-	-	14,0	-	-	68,2
10	Offenau (Heilbronn)	40,9	43,7	-	-	-	-	-	15,5	62,6
11	Wüstenrot (Heilbronn)	-	42,8	-	-	-	-	-	57,2	52,1
12	Lobbach (Rhein-Neckar-Kreis)	52,8	42,4	-	-	-	-	-	4,8	64,2
13	Königsbronn (Heidenheim)	-	42,4	-	-	-	-	25,5	32,1	58,9
14	Neidenstein (Rhein-Neckar-Kreis)	43,1	41,9	-	-	-	-	-	14,9	70,5
15	Laudenbach (Rhein-Neckar-Kreis)	59,8	40,2	-	-	-	-	-	-	61,0
16	Mönchweiler (Schwarzwald-Baar-Kreis)	-	39,8	27,9	-	-	-	-	32,3	58,4
17	Tiefenbronn (Enzkreis)	45,8	39,3	-	-	-	-	-	14,9	50,9
18	Schluchsee (Breisgau-Hochschwarzwald)	-	39,0	-	-	-	-	58,0	2,9	59,3
19	Alllufheim (Rhein-Neckar-Kreis)	30,6	38,8	-	-	-	-	-	30,7	62,7
20	Beimerstetten (Alb-Donau-Kreis)	36,1	38,0	-	7,7	-	-	-	18,2	64,4

Gemeinden mit den höchsten Stimmenanteilen bei den Gemeinderatswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg
d) FDP/DVP

Rang- folge	Gemeinde (Landkreis)	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								Wahl- beteili- gung
		CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wähler- vereinigungen ³⁾	
%										
1	Waldachtal (Freudenstadt)	51,8	5,4	42,8	-	-	-	-	-	56,3
2	Uhingen (Göppingen)	-	27,3	32,6	-	-	-	11,2	28,9	54,2
3	Mönchweiler (Schwarzwald-Baar-Kreis)	-	39,8	27,9	-	-	-	-	32,3	58,4
4	Gutach (Ortenaukreis)	18,6	22,9	25,2	-	-	-	-	33,2	66,7
5	Bad Wildbad (Calw)	27,9	18,9	23,0	4,4	-	-	-	25,8	53,7
6	Schliengen (Lörrach)	45,8	28,1	19,9	6,2	-	-	-	-	57,8
7	Trossingen (Tuttlingen)	35,1	14,0	18,8	8,2	-	-	-	23,9	50,2
8	Eichstetten (Breisgau-Hochschwarzwald)	-	-	18,4	-	-	-	-	81,6	64,5
9	Grenzach-Wyhlen (Lörrach)	21,8	25,3	18,4	11,0	-	-	-	23,5	48,3
10	St. Georgen (Schwarzwald-Baar-Kreis)	34,0	19,9	17,2	5,9	-	-	-	23,0	53,7
11	Blumberg (Schwarzwald-Baar-Kreis)	61,6	18,6	16,9	-	-	-	-	3,0	53,5
12	Hilzingen (Konstanz)	32,3	-	15,9	-	-	-	29,2	22,6	54,4
13	Lauffen am Neckar (Heilbronn)	38,3	29,3	15,9	-	-	-	-	16,6	54,2
14	Sandhausen (Rhein-Neckar-Kreis)	39,5	35,6	15,9	-	-	-	-	9,0	55,7
15	Öhringen (Hohenlohekreis)	43,7	20,2	15,7	4,7	-	-	-	15,7	46,8
16	Eggenstein-Leopoldshafen (Karlsruhe)	27,0	15,4	15,6	6,6	-	12,8	-	22,6	55,5
17	Linkenheim-Hochstetten (Karlsruhe)	29,3	26,8	15,1	-	-	-	-	28,8	52,8
18	Bad Wimpfen (Heilbronn)	42,1	25,6	14,9	7,0	-	-	-	10,4	56,5
19	Walldorf (Rhein-Neckar-Kreis)	46,9	23,9	14,8	14,5	-	-	-	-	56,3
20	Remseck am Neckar (Ludwigsburg)	35,7	23,7	14,8	5,9	-	-	-	19,9	56,4

- : Keine Kandidatur

1) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. - 3) Wählervereinigungen: Unter dem Begriff Wählervereinigungen sind alle diejenigen Gruppen erfasst, die nicht Parteien sind. Es handelt sich dabei um Gruppierungen unterschiedlichster kommunalpolitischer Richtungen, wie zum Beispiel Junge Union, Grüne Listen, Linksorientierte Listen und Frauenlisten. Auch Einzelbewerber werden den Wählervereinigungen zugeordnet.

Gemeinden mit den höchsten Stimmenanteilen bei den Gemeinderatswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg
e) GRÜNE

Rangfolge	Gemeinde (Landkreis)	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								Wahlbeteiligung
		CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen ³⁾	
%										
1	Bad Schussenried (Biberach)	44,9	10,0	–	23,8	–	–	–	21,2	58,6
2	Merzhausen (Breisgau-Hochschwarzwald)	45,1	15,1	–	23,4	–	–	–	16,4	58,8
3	Asperg (Ludwigsburg)	31,5	15,7	7,0	22,0	–	–	–	23,8	57,6
4	Dettighofen (Waldshut)	–	–	–	21,4	–	–	–	78,6	68,8
5	Freiburg im Breisgau	31,1	20,8	5,1	19,7	1,8	2,1	–	19,3	42,8
6	March (Breisgau-Hochschwarzwald)	52,6	28,5	–	18,9	–	–	–	–	49,5
7	Stegen (Breisgau-Hochschwarzwald)	47,2	5,2	–	18,6	–	–	–	29,0	59,0
8	Wiesloch (Rhein-Neckar-Kreis)	34,8	20,6	1,5	18,6	–	–	–	24,6	54,3
9	Umkirch (Breisgau-Hochschwarzwald)	52,4	29,4	–	18,1	–	–	–	–	45,8
10	Konstanz (Konstanz)	29,4	18,9	8,4	17,8	0,8	–	2,4	22,4	44,3
11	Schönaich (Böblingen)	–	28,5	–	17,6	–	–	53,9	–	58,4
12	Wiesenbach (Rhein-Neckar-Kreis)	33,5	22,2	–	17,1	–	–	–	27,2	68,5
13	Bammental (Rhein-Neckar-Kreis)	–	25,2	–	16,0	–	–	41,7	17,1	60,0
14	Kandern (Lörrach)	–	19,6	–	15,8	–	–	40,5	24,1	54,1
15	Herrischried (Waldshut)	42,8	–	–	15,6	–	–	–	41,6	55,1
16	Gundelfingen (Breisgau-Hochschwarzwald)	32,3	20,0	13,3	15,6	–	–	–	18,9	52,5
17	Baltmannsweiler (Esslingen)	10,5	11,0	–	15,5	–	–	–	63,0	63,1
18	Erdmannhausen (Ludwigsburg)	33,0	21,4	–	15,1	–	–	–	30,5	62,4
19	Dossenheim (Rhein-Neckar-Kreis)	38,5	20,1	7,3	14,5	–	–	–	19,5	58,4
20	Walldorf (Rhein-Neckar-Kreis)	46,9	23,9	14,8	14,5	–	–	–	–	56,3

Gemeinden mit den höchsten Stimmenanteilen bei den Gemeinderatswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg
f) REP

Rangfolge	Gemeinde (Landkreis)	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								Wahlbeteiligung
		CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen ³⁾	
%										
1	Freiberg am Neckar (Ludwigsburg)	38,3	24,7	–	–	10,3	–	–	26,7	53,9
2	Heilbronn	38,6	29,5	9,7	6,5	8,3	1,0	–	6,5	46,6
3	Göppingen (Göppingen)	37,3	27,0	–	3,3	6,1	–	13,0	13,3	44,6
4	Gerlingen (Ludwigsburg)	30,4	23,8	5,6	9,9	6,1	–	–	24,2	59,7
5	Neresheim (Ostalbkreis)	56,4	16,4	–	–	5,8	–	–	21,4	62,0
6	Ludwigsburg (Ludwigsburg)	32,9	20,6	5,9	10,8	5,8	–	–	24,0	44,7
7	Backnang (Rems-Murr-Kreis)	42,0	25,4	12,1	9,0	5,7	–	–	5,8	50,7
8	Herbrechtingen (Heidenheim)	33,6	21,6	–	–	5,7	2,0	4,8	32,3	51,4
9	Kornwestheim (Ludwigsburg)	39,8	26,0	2,7	7,0	5,5	–	–	19,0	52,2
10	Heidenheim an der Brenz (Heidenheim)	33,3	31,0	0,7	9,9	5,0	5,6	–	14,5	45,4
11	Stuttgart	38,2	23,4	6,2	13,0	4,9	3,2	–	11,1	47,7
12	Esslingen am Neckar (Esslingen)	34,0	31,8	2,7	9,6	4,8	–	–	17,1	49,0
13	Pforzheim	46,9	22,7	5,7	7,2	4,6	–	–	12,9	42,7
14	Philippsburg (Karlsruhe)	51,0	26,4	–	–	4,1	–	–	18,5	51,5
15	Nürtingen (Esslingen)	29,8	17,4	–	–	4,0	–	14,5	34,3	51,3
16	Herrnberg (Böblingen)	33,0	21,5	–	10,7	3,7	–	–	31,1	55,6
17	Sindelfingen (Böblingen)	38,1	22,5	4,5	9,9	3,2	–	–	21,8	46,6
18	Waibstadt (Rhein-Neckar-Kreis)	69,5	12,9	–	–	3,2	–	–	14,4	57,4
19	Horb am Neckar (Freudenstadt)	49,5	19,1	–	–	2,9	–	–	28,4	57,6
20	Keitern (Enzkreis)	31,6	34,8	–	10,8	2,8	–	–	19,9	54,2

– : Keine Kandidatur

1) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. – 3) Wählervereinigungen: Unter dem Begriff Wählervereinigungen sind alle diejenigen Gruppen erfasst, die nicht Parteien sind. Es handelt sich dabei um Gruppierungen unterschiedlichster kommunalpolitischer Richtungen, wie zum Beispiel Junge Union, Grüne Listen, Linksorientierte Listen und Frauenlisten. Auch Einzelbewerber werden den Wählervereinigungen zugeordnet.

Landkreise mit der höchsten Wahlbeteiligung bei den Kreistagswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg

Rang- folge	Landkreis	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								Wahl- beteili- gung
		CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wähler- vereinigungen ³⁾	
%										
1	Alb-Donau-Kreis	49,6	14,3	–	6,8	0,7	–	–	28,6	61,1
2	Main-Tauber-Kreis	53,3	19,7	3,5	4,5	–	0,4	–	18,6	60,8
3	Neckar-Odenwald-Kreis	49,8	24,6	2,2	5,7	–	–	–	17,7	60,3
4	Sigmaringen	47,6	13,4	1,5	2,6	1,3	–	–	33,7	60,2
5	Biberach	43,6	11,0	–	–	3,8	–	10,6	31,0	58,9
6	Breisgau-Hochschwarzwald	50,1	17,8	7,4	9,1	–	–	–	15,6	57,2
7	Tuttlingen	51,0	15,5	6,7	6,8	–	–	–	20,1	56,8
8	Heilbronn	47,1	24,2	–	7,1	2,7	3,1	–	15,8	56,2
9	Rottweil	39,3	16,0	8,7	4,2	0,4	4,1	–	27,3	56,0
10	Rhein-Neckar-Kreis	42,5	25,9	5,2	9,1	–	0,2	–	17,0	55,4

Landkreise mit der niedrigsten Wahlbeteiligung bei den Kreistagswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg

Rang- folge	Landkreis	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								Wahl- beteili- gung
		CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wähler- vereinigungen ³⁾	
%										
1	Konstanz	40,2	19,0	7,9	10,6	0,4	0,4	–	21,6	48,8
2	Lörrach	37,9	24,6	5,6	8,3	1,0	–	–	22,6	49,1
3	Zollernalbkreis	43,1	15,7	2,9	5,9	1,8	–	–	30,7	51,0
4	Heidenheim	–	28,6	0,4	–	3,5	1,6	48,4	17,5	51,1
5	Rems-Murr-Kreis	38,1	22,8	–	8,3	3,4	1,6	16,7	9,1	51,5
6	Schwarzwald-Baar-Kreis	43,6	23,8	10,3	6,1	–	1,5	–	14,6	51,8
7	Göppingen	39,3	23,9	8,8	6,8	3,9	–	–	17,3	52,4
8	Reutlingen	32,5	19,4	6,1	8,6	1,8	–	–	31,6	52,5
9	Böblingen	28,7	20,7	4,3	8,9	1,8	–	–	35,5	52,9
10	Rastatt	49,2	25,1	3,7	4,7	1,2	–	–	16,1	53,1

– : Keine Kandidatur

1) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. – 3) Wählervereinigungen: Unter dem Begriff Wählervereinigungen sind alle diejenigen Gruppen erfasst, die nicht Parteien sind. Es handelt sich dabei um Gruppierungen unterschiedlichster kommunalpolitischer Richtungen, wie zum Beispiel Junge Union, Grüne Listen, Linksorientierte Listen und Frauenlisten. Auch Einzelbewerber werden den Wählervereinigungen zugeordnet.

Landkreise mit den wenigsten ungültigen Stimmzetteln bei den Kreistagswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg

Rangfolge	Landkreis	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								ungültige Stimmzettel
		CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen ³⁾	
%										
1	Reutlingen	32,5	19,4	6,1	8,6	1,8	-	-	31,6	2,5
2	Bodenseekreis	42,0	16,7	3,2	10,3	-	-	2,8	25,1	2,5
3	Tübingen	24,9	18,0	3,5	12,0	2,6	-	2,6	36,4	2,7
4	Ludwigsburg	37,4	21,6	4,6	9,1	4,1	-	-	23,2	2,9
5	Calw	35,8	19,8	7,2	4,5	-	-	-	32,7	2,9
6	Schwäbisch Hall	35,3	19,0	-	7,2	1,6	2,8	-	34,2	2,9
7	Ostalbkreis	49,5	23,5	-	6,4	2,1	0,3	2,2	15,9	3,0
8	Alb-Donau-Kreis	49,6	14,3	-	6,8	0,7	-	-	28,6	3,1
9	Konstanz	40,2	19,0	7,9	10,6	0,4	0,4	-	21,6	3,2
10	Rhein-Neckar-Kreis	42,5	25,9	5,2	9,1	-	0,2	-	17,0	3,2

Landkreise mit den meisten ungültigen Stimmzetteln bei den Kreistagswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg

Rangfolge	Landkreis	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								ungültige Stimmzettel
		CDU	SPD	FDP/DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wählervereinigungen ³⁾	
%										
1	Ortenaukreis	43,4	23,5	4,5	6,2	1,0	-	-	21,5	4,6
2	Zollernalbkreis	43,1	15,7	2,9	5,9	1,8	-	-	30,7	4,3
3	Karlsruhe	42,8	25,1	4,9	6,2	1,1	-	-	20,0	4,2
4	Biberach	43,6	11,0	-	-	3,8	-	10,6	31,0	4,0
5	Emmendingen	37,8	24,5	4,5	9,2	-	-	-	24,0	3,8
6	Göppingen	39,3	23,9	8,8	6,8	3,9	-	-	17,3	3,8
7	Heilbronn	47,1	24,2	-	7,1	2,7	3,1	-	15,8	3,8
8	Rottweil	39,3	16,0	8,7	4,2	0,4	4,1	-	27,3	3,7
9	Ravensburg	48,6	12,4	0,5	8,8	-	6,5	-	23,1	3,7
10	Sigmaringen	47,6	13,4	1,5	2,6	1,3	-	-	33,7	3,7

- : Keine Kandidatur

1) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. - 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. - 3) Wählervereinigungen: Unter dem Begriff Wählervereinigungen sind alle diejenigen Gruppen erfaßt, die nicht Parteien sind. Es handelt sich dabei um Gruppierungen unterschiedlichster kommunalpolitischer Richtungen, wie zum Beispiel Junge Union, Grüne Listen, Linksorientierte Listen und Frauenlisten. Auch Einzelbewerber werden den Wählervereinigungen zugeordnet.

Landkreise mit den höchsten Stimmenanteilen bei den Kreistagswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg

a) Wählervereinigungen

Rang- folge	Landkreis	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								Wahl- beteili- gung
		CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wähler- vereinigungen ³⁾	
%										
1	Tübingen	24,9	18,0	3,5	12,0	2,6	–	2,6	36,4	54,0
2	Böblingen	28,7	20,7	4,3	8,9	1,8	–	–	35,5	52,9
3	Schwäbisch Hall	35,3	19,0	–	7,2	1,6	2,8	–	34,2	54,0
4	Sigmaringen	47,6	13,4	1,5	2,6	1,3	–	–	33,7	60,2
5	Calw	35,8	19,8	7,2	4,5	–	–	–	32,7	55,0
6	Reutlingen	32,5	19,4	6,1	8,6	1,8	–	–	31,6	52,5
7	Biberach	43,6	11,0	–	–	3,8	–	10,6	31,0	58,9
8	Zollernalbkreis	43,1	15,7	2,9	5,9	1,8	–	–	30,7	51,0
9	Esslingen	31,1	21,7	3,3	9,5	4,1	–	–	30,3	53,8
10	Alb-Donau-Kreis	49,6	14,3	–	6,8	0,7	–	–	28,6	61,1

Landkreise mit den höchsten Stimmenanteilen bei den Kreistagswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg

b) CDU

Rang- folge	Landkreis	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								Wahl- beteili- gung
		CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wähler- vereinigungen ³⁾	
%										
1	Main-Tauber-Kreis	53,3	19,7	3,5	4,5	–	0,4	–	18,6	60,8
2	Tuttlingen	51,0	15,5	6,7	6,8	–	–	–	20,1	56,8
3	Breisgau-Hochschwarzwald	50,1	17,8	7,4	9,1	–	–	–	15,6	57,2
4	Neckar-Odenwald-Kreis	49,8	24,6	2,2	5,7	–	–	–	17,7	60,3
5	Alb-Donau-Kreis	49,6	14,3	–	6,8	0,7	–	–	28,6	61,1
6	Ostalbkreis	49,5	23,5	–	6,4	2,1	0,3	2,2	15,9	54,8
7	Rastatt	49,2	25,1	3,7	4,7	1,2	–	–	16,1	53,1
8	Ravensburg	48,6	12,4	0,5	8,8	–	6,5	–	23,1	53,4
9	Sigmaringen	47,6	13,4	1,5	2,6	1,3	–	–	33,7	60,2
10	Heilbronn	47,1	24,2	–	7,1	2,7	3,1	–	15,8	56,2

Landkreise mit den höchsten Stimmenanteilen bei den Kreistagswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg

c) SPD

Rang- folge	Landkreis	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								Wahl- beteili- gung
		CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wähler- vereinigungen ³⁾	
%										
1	Heidenheim	–	28,6	0,4	–	3,5	1,6	48,4	17,5	51,1
2	Rhein-Neckar-Kreis	42,5	25,9	5,2	9,1	–	0,2	–	17,0	55,4
3	Rastatt	49,2	25,1	3,7	4,7	1,2	–	–	16,1	53,1
4	Karlsruhe	42,8	25,1	4,9	6,2	1,1	–	–	20,0	55,1
5	Neckar-Odenwald-Kreis	49,8	24,6	2,2	5,7	–	–	–	17,7	60,3
6	Lörrach	37,9	24,6	5,6	8,3	1,0	–	–	22,6	49,1
7	Emmendingen	37,8	24,5	4,5	9,2	–	–	–	24,0	55,0
8	Enzkreis	33,9	24,5	–	8,0	2,7	–	4,7	26,3	53,9
9	Heilbronn	47,1	24,2	–	7,1	2,7	3,1	–	15,8	56,2
10	Göppingen	39,3	23,9	8,8	6,8	3,9	–	–	17,3	52,4

– : Keine Kandidatur

1) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. – 3) Wählervereinigungen: Unter dem Begriff Wählervereinigungen sind alle diejenigen Gruppen erfaßt, die nicht Parteien sind. Es handelt sich dabei um Gruppierungen unterschiedlichster kommunalpolitischer Richtungen, wie zum Beispiel Junge Union, Grüne Listen, Linksorientierte Listen und Frauenlisten. Auch Einzelbewerber werden den Wählervereinigungen zugeordnet.

Landkreise mit den höchsten Stimmenanteilen bei den Kreistagswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg

d) FDP/DVP

Rang- folge	Landkreis	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								Wahl- beteili- gung
		CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wähler- vereinigungen ³⁾	
%										
1	Schwarzwald-Baar-Kreis	43,6	23,8	10,3	6,1	–	1,5	–	14,6	51,8
2	Hohenlohekreis	42,7	16,7	9,0	6,5	–	–	–	25,1	55,1
3	Göppingen	39,3	23,9	8,8	6,8	3,9	–	–	17,3	52,4
4	Rottweil	39,3	16,0	8,7	4,2	0,4	4,1	–	27,3	56,0
5	Konstanz	40,2	19,0	7,9	10,6	0,4	0,4	–	21,6	48,8
6	Freudenstadt	39,1	17,0	7,6	6,5	2,0	–	–	27,8	54,8
7	Breisgau-Hochschwarzwald	50,1	17,8	7,4	9,1	–	–	–	15,6	57,2
8	Calw	35,8	19,8	7,2	4,5	–	–	–	32,7	55,0
9	Tuttlingen	51,0	15,5	6,7	6,8	–	–	–	20,1	56,8
10	Waldshut	43,7	17,2	6,1	6,2	1,3	–	1,8	23,7	54,3

Landkreise mit den höchsten Stimmenanteilen bei den Kreistagswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg

e) GRÜNE

Rang- folge	Landkreis	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								Wahl- beteili- gung
		CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wähler- vereinigungen ³⁾	
%										
1	Tübingen	24,9	18,0	3,5	12,0	2,6	–	2,6	36,4	54,0
2	Konstanz	40,2	19,0	7,9	10,6	0,4	0,4	–	21,6	48,8
3	Bodenseekreis	42,0	16,7	3,2	10,3	–	–	2,8	25,1	53,2
4	Esslingen	31,1	21,7	3,3	9,5	4,1	–	–	30,3	53,8
5	Emmendingen	37,8	24,5	4,5	9,2	–	–	–	24,0	55,0
6	Rhein-Neckar-Kreis	42,5	25,9	5,2	9,1	–	0,2	–	17,0	55,4
7	Ludwigsburg	37,4	21,6	4,6	9,1	4,1	–	–	23,2	53,2
8	Breisgau-Hochschwarzwald	50,1	17,8	7,4	9,1	–	–	–	15,6	57,2
9	Böblingen	28,7	20,7	4,3	8,9	1,8	–	–	35,5	52,9
10	Ravensburg	48,6	12,4	0,5	8,8	–	6,5	–	23,1	53,4

Landkreise mit den höchsten Stimmenanteilen bei den Kreistagswahlen am 24. Oktober 1999 in Baden-Württemberg

f) REP

Rang- folge	Landkreis	Anteil an den errechneten gleichwertigen Stimmen bei Verhältniswahl								Wahl- beteili- gung
		CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜNE	REP	Andere Parteien ¹⁾	Gemeinsame Wahlvorschläge ²⁾	Wähler- vereinigungen ³⁾	
%										
1	Esslingen	31,1	21,7	3,3	9,5	4,1	–	–	30,3	53,8
2	Ludwigsburg	37,4	21,6	4,6	9,1	4,1	–	–	23,2	53,2
3	Göppingen	39,3	23,9	8,8	6,8	3,9	–	–	17,3	52,4
4	Biberach	43,6	11,0	–	–	3,8	–	10,6	31,0	58,9
5	Heidenheim	–	28,6	0,4	–	3,5	1,6	48,4	17,5	51,1
6	Rems-Murr-Kreis	38,1	22,8	–	8,3	3,4	1,6	16,7	9,1	51,5
7	Heilbronn	47,1	24,2	–	7,1	2,7	3,1	–	15,8	56,2
8	Enzkreis	33,9	24,5	–	8,0	2,7	–	4,7	26,3	53,9
9	Tübingen	24,9	18,0	3,5	12,0	2,6	–	2,6	36,4	54,0
10	Ostalbkreis	49,5	23,5	–	6,4	2,1	0,3	2,2	15,9	54,8

– : Keine Kandidatur

1) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 2) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. – 3) Wählervereinigungen: Unter dem Begriff Wählervereinigungen sind alle diejenigen Gruppen erfasst, die nicht Parteien sind. Es handelt sich dabei um Gruppierungen unterschiedlichster kommunalpolitischer Richtungen, wie zum Beispiel Junge Union, Grüne Listen, Linksorientierte Listen und Frauenlisten. Auch Einzelbewerber werden den Wählervereinigungen zugeordnet.